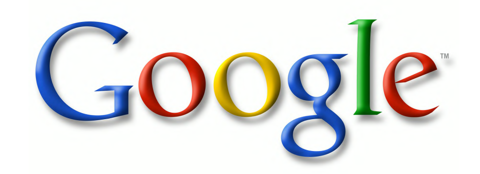
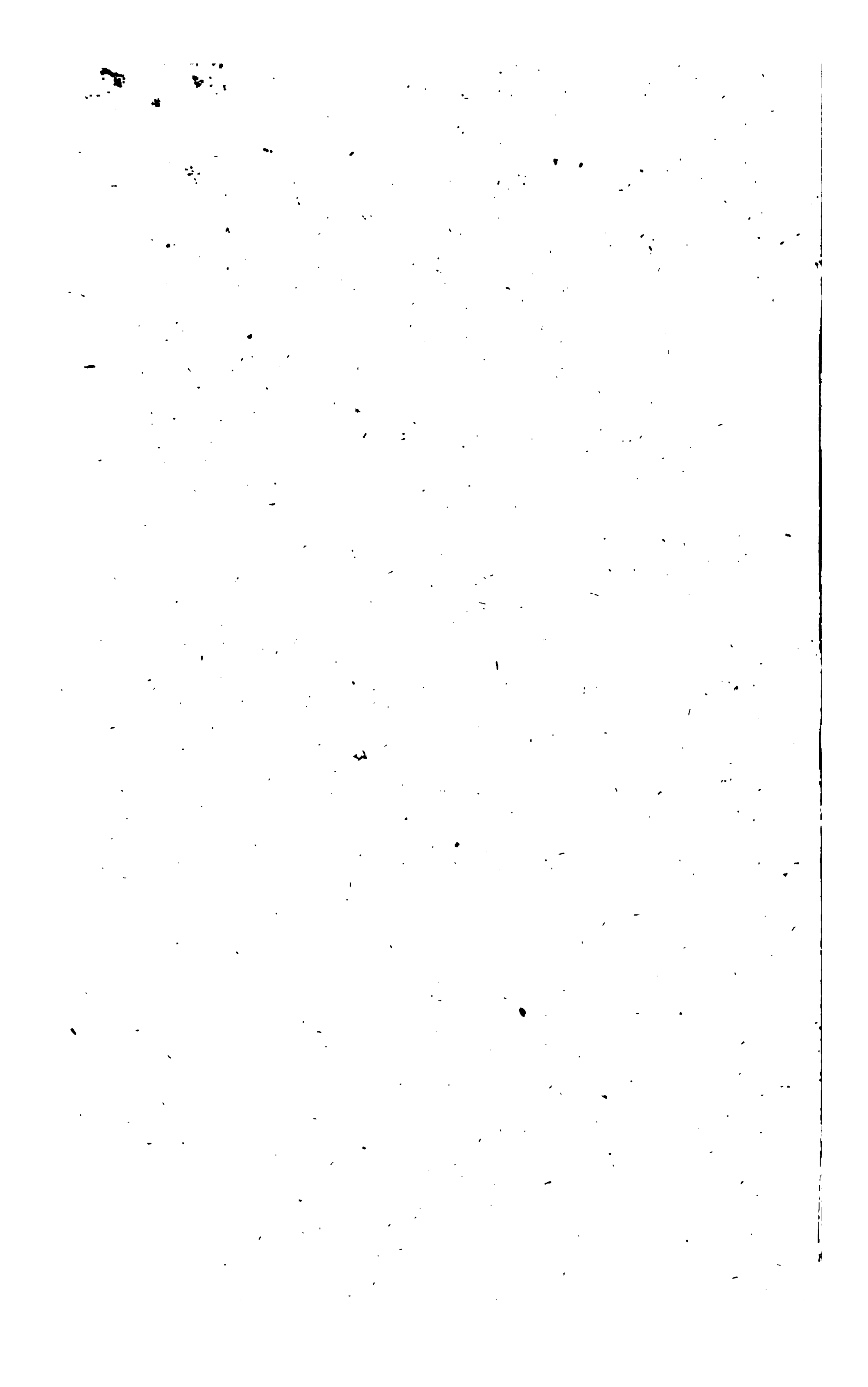






v Sodenstern



Ausgewählte

Dialoge Lucians

für

den Gebrauch einer Tertia erklärt

von

DR. G. F. EYSELL und DR. C. WEISMANN.

Zweite Auflage.

CASSEL.

Druck und Verlag von Theodor Fischer.

1850.

Aus dem Vorwort zur ersten Auflage.

— — — Der Text ist mit wenigen Ausnahmen nach der Ausgabe von Jacobitz abgedruckt. Dass wir anstössige Stellen mit Vorsicht ausgeschnitten und die Wunde bestmöglichst verdeckt haben, wird uns niemand verargen.

Bei den Noten haben wir streng eine bestimmte Gymnasialclasse, die Tertia, im Auge gehabt. Mag so immerhin der Kreis, innerhalb dessen unser Buch verbreitet werden kann, sich etwas beschränkt haben: jedenfalls besser als wenn es für alle sein wollte und für niemand recht passte. Die Tertia, für die wir arbeiteten, haben wir uns als eine recht gute gedacht. Es mag deshalb manche unserer Bemerkungen etwas über das Niveau der Tertia, wie sie gewöhnlich ist, hinausgehen. Aber ist es nicht besser, der Schüler recke sich, als dass er sich bücken muss, um die dargebotenen Früchte zu geniessen? Zudem wird ihm in der von uns gewählten Form das Buch auch noch als Secundaner einen nicht unerspriesslichen Stoff zum Privatstudium gewähren. Im Übrigen versteht es sich von selbst, dass wie bei der Anordnung der Dialoge, so auch bei den Noten, soweit es anging, ein allmähliches Aufsteigen beobachtet worden ist. Manches Schwerere, zumal solches, wonach der Schüler von selbst doch nicht fragt, ist für eine spätere Stelle aufbewahrt worden. Es wären sonst auch der Noten für den Anfang zu viel geworden. Überhaupt wird vielleicht mancher sagen, wir hätten zu viel gegeben, dem mündlichen Unterricht zu viel vorweggenommen. Aber es

sollte doch wohl eigentlich einem Lehrer eher erwünscht sein, wenn der Schüler durch seine Edition in den Stand gesetzt wird, sofern er nur beharrlichen Fleiss anwendet, sein Pensum schon zu Hause ziemlich genügend zu durchdringen, und so dem öffentlichen Unterricht nur möglichst wenig zuzufügen und zu bessern übrig bleibt. Nur auf diese Weise wird es ausführbar, mit der strengsten Gründlichkeit ein einigermassen rasches Fortschreiten in der Lectüre zu verbinden, ohne welches ein reges Interesse an dem Schriftsteller in dem Knaben nimmermehr erwacht.

Um etwaigen Vorurtheilen gegen unsere Ausgabe, hergeleitet aus dem Umstande, dass zwei Personen gemeinsam als Verfasser auftreten, im voraus zu begegnen, glauben wir bemerken zu müssen, dass wir nicht etwa der eine dieses Stück, der andere ein anderes, sondern dass wir alle Stücke ohne Ausnahme erst jeder einzeln für sich, dann aber noch einmal gemeinschaftlich durchgearbeitet haben. Dass alle Hülfsmittel sorgfältig von uns benutzt worden sind, wird der Augenschein zeigen. Einiges haben wir von unsern Vorgängern wörtlich entlehnt. Die Namen derselben beizufügen schien uns überflüssig. Ungern aber haben wir, wo wir von andern Erklärern abweichen zu müssen glaubten, die Angabe unserer Gründe, die allein uns gegen Missdeutung sicher stellen konnte, unterlassen. Aber ein Schulbuch soll eben nur Schulbuch sein und weiter nichts; alles, was ans Gelehrte streift, muss wegbleiben. Darum haben wir uns auch durchaus des Citirens enthalten, ausser von Büchern, die der Schüler jedenfalls hat und kennt. — — —

Rinteln, den 3. November 1840.

Weismann. Eysell.

Vorwort zur zweiten Auflage.

Der Plan unseres Buches ist bei der zweiten Auflage unverändert geblieben. Die Ausführung aber haben wir einer wiederholten sorgfältigen Prüfung und Durcharbeitung unterworfen und dabei die neueren Hülfsmittel, sowie die zu unserer Kenntniss gelangten Ausstellungen an der ersten Auflage, soweit uns dieselben bei reiflicher Erwägung begründet erschienen, gewissenhaft benutzt.

Wir hoffen, dass dadurch das Buch an Brauchbarkeit gewonnen haben wird.

Die Citate sind für Kühner's Schulgrammatik nach der 2., für Kühner's Elementargrammatik nach der 6., für Buttmann nach der 17. Auflage umgeändert worden. Statt Rost's griechischer Grammatik haben wir dessen neuere Schulgrammatik der griechischen Sprache (Göttingen 1844) citirt.

Fulda, 20. Juni 1850.

Weismann.

Inhalt.

Lucian's Leben.

Lucian wurde geboren um's Jahr 125 p. Ch. in Samosata, der Hauptstadt der Syrischen Provinz Kommagene am Euphrat. Seine Eltern lebten in niedrigen und dürftigen Verhältnissen. In seinem funfzehnten Jahre wurde er zu seinem mütterlichen Oheim, einem Bildhauer, in die Lehre gegeben; da dieser ihn aber wegen eines kleinen Versehens schlug, so entlief er und fasste den Entschluss trotz seiner Armuth sich ganz den Wissenschaften zu widmen, auf die schon längst seine Neigung gerichtet war. Mit Mangel und Entbehrung kämpfend studirte er nun einige Jahre in Jonien und Griechenland Rhetorik und Philosophie. In seinem ein und zwanzigsten Jahre kehrte er in sein Vaterland zurück und übte die erlernte Redekunst praktisch, indem er zu Antiochia als Sachwalter auftrat. Dieser Beschäftigung wurde er aber bald überdrüssig. Er machte nun grosse Reisen durch Syrien, Phönizien und Ägypten und begab sich dann, fünf und zwanzig Jahr alt, über Griechenland nach Italien. Hier und in Gallien liess er sich längere Zeit hindurch in den bedeutendern Städten für Geld als Redner hören und erwarb sich dadurch so viel Vermögen, dass er in

seinem vierzigsten Jahre der Redekunst ganz entsagen und sich ausschliesslich der Philosophie widmen konnte. Er lebte von jetzt an fast beständig in Athen im Umgang mit den ausgezeichnetsten Männern. In hohem Alter hatte er das Unglück sein ganzes Vermögen zu verlieren. Er musste nun wieder durch öffentlich gehaltene Reden Geld zu erwerben suchen, da er aber nicht mehr wie früher allgemeinen Beifall fand, so übernahm er gern ein Staatsamt, welches ihm Kaiser Severus in Ägypten übertrug, und scheint dies auch bis an sein Lebensende behalten zu haben. Wir besitzen von ihm noch zahlreiche theils grössere, theils kleinere Schriften. Es sind meistens in Gesprächsform eingekleidete Satiren, in welchen er die Verkehrtheiten seiner Zeitgenossen, ihren Aberglauben, ihre Thorheiten und Laster geisselt.

ΘΕΩΝ ΔΙΑΛΟΓΟΙ.

I.

ΗΦΑΙΣΤΟΥ ΚΑΙ ΑΠΟΛΛΩΝΟΣ.

ΗΦΑΙ. Ἑώρακας, ὦ Ἄπολλον, τὸ τῆς Μαίας βρέφος τὸ ἄρτι τεχθέν; ὡς καλόν τέ ἐστι καὶ προσμειδιᾷ πᾶσι καὶ δηλοῖ ἤδη μέγα τι ἀγαθὸν ἀποβησόμενον. 1.

ΑΠ. Ἐκεῖνο τὸ βρέφος, ὦ Ἥφαιστε, ἢ μέγα ἀγαθόν, ὃ τοῦ Ἰαπετοῦ πρεσβύτερόν ἐστιν ὅσον ἐπὶ τῇ πανουργίᾳ;

ΗΦΑΙ. Καὶ τί ἂν ἀδικῆσαι δύναιτο ἀρτίτοκον ὄν;

ΑΠ. Ἐρώτα τὸν Ποσειδῶνα, οὗ τὴν τρίαιναν ἔκλεψεν, ἢ τὸν Ἄρη· καὶ τούτου γὰρ ἐξείλκυσε λαθὼν ἐκ τοῦ

---

§. 1. *Μαίας βρέφος*] Ἑρμῆς. — *δηλοῖ-ἀποβησόμενον*] K. I, §. 310, 4, b; K. II, §. 175, 1, b; B. §. 144, 6 vor den Beispielen; R. §. 184, 8, a. Das Participium steht im Nominativ, weil es sich auf das Subject (*τὸ βρέφος*) bezieht. — *ἢ μέγα ἀγαθόν*] sc. *δηλοῖ ἀποβησόμενον*. Das Subject *ἐκεῖνο τὸ βρέφος* ist mit Nachdruck vor das Fragwort gestellt. — *Ἰαπετοῦ*] *Ἰαπετός*, einer der Titanen (Söhne des Uranos und der Gäa), Vater des Prometheus und Atlas. „Älter als Iapetos" ist eine sprichwörtliche Redensart zur Bezeichnung eines sehr hohen Alters. — *ὅσον ἐπὶ τῇ πανουργίᾳ*] sc. *ἐστίν*, so viel auf der *πανουργία* beruht, von der *πανουργία* abhängt, d. i. soweit es auf die *πανουργία* ankommt. — *τούτου*] hängt von *ξίφος* ab. — *ἐξείλκυσε λαθών*] für das gewöhnlichere *ἔλαθεν ἐξελκύσαν*. *K. I*, §. 310, 4, l; *K. II*, §. 175, 8; B. §. 144, A. 6; R. §. 182, 4, Zusatz 1. —

κολεοῦ τὸ ξίφος, ἵνα μὴ ἐμαυτὸν λέγω, ὃν ἀφώπλισε τοῦ τόξου καὶ τῶν βελῶν.

2. ΗΦΑΙ. Τὸ νεογνὸν ταῦτα, ὃ μόλις ἕστηκε, τὸ ἐν τοῖς σπαργάνοις;

ΑΠ. Εἴσῃ, ὦ Ἥφαιστε, ἤν σοι προσέλθῃ μόνον.

ΗΦΑΙ. Καὶ μὴν προσῆλθεν ἤδη.

ΑΠ. Τί οὖν; πάντα ἔχεις τὰ ἐργαλεῖα καὶ οὐδὲν ἀπόλωλεν αὐτῶν;

ΗΦΑΙ. Πάντα, ὦ Ἄπολλον.

ΑΠ. Ὅμως ἐπίσκεψαι ἀκριβῶς.

ΗΦΑΙ. Νὴ Δία, τὴν πυράγραν οὐχ ὁρῶ.

ΑΠ. Ἀλλ' ὄψει που ἐν τοῖς σπαργάνοις αὐτὴν τοῦ βρέφους.

ΗΦΑΙ. Οὕτως ὀξύχειρ ἐστὶ καθάπερ πάλαι ἐκμελετήσας τὴν κλεπτικήν;

3. ΑΠ. Οὐ γὰρ ἤκουσας αὐτοῦ καὶ λαλοῦντος ἤδη στωμύλα καὶ ἐπίτροχα. ὁ δὲ καὶ διακονεῖσθαι ἡμῖν ἐθέλει. χθὲς δὲ προκαλεσάμενος τὸν Ἔρωτα κατεπάλαισεν εὐθὺς οὐκ οἶδ' ὅπως ὑφελὼν τὼ πόδε· εἶτα μεταξὺ ἐπαινούμενος τῆς Ἀφροδίτης μὲν τὸν κεστὸν ἔκλεψε προσπτυξαμένης αὐτὸν ἐπὶ τῇ νίκῃ, τοῦ Διὸς δὲ γελῶντος ἔτι, τὸ σκῆπτρον· εἰ δὲ μὴ βαρύτερος ὁ κεραυνὸς ἦν καὶ πολὺ τὸ πῦρ εἶχε, κἀκεῖνον ἂν ὑφείλετο.

---

§. 2. *τὸ νεογνὸν ταῦτα*] sc. *ἐποίησεν*. — *καὶ μήν*] *atqui.* — *καθάπερ*] c. Partic. gerade wie wenn. — *ἐκμελετήσας*] in Beziehung auf das Neutrum *τὸ βρέφος*, constructio *κατὰ σύνεσιν*. — *τὴν κλεπτικήν*] sc. *τέχνην*. —

§. 3. *οὐ γάρ*] ergänze: es ist natürlich, dass du dich wunderst, denn du hast nicht etc. — *ἤκουσας*] *ἀκούω* c. Genitiv. et Partic. K. I, §. 310, 4, a; K. II. §. 175, 1, a; B. §. 144, 6 vor den Beispielen; R. §. 184, 8, a. — *οὐκ οἶδ' ὅπως*] adverbial wie *nescio quomodo*, ich weiss nicht wie. — *μεταξὺ ἐπαινούμενος*] „inmitten während er etc." Zur näheren Bestimmung des Zeitverhältnisses treten sowohl zu den einfachen Participien als zu den Genitiv. absol. häufig die Zeitadverbien *αὐτίκα*, *εὐθύς*, *ἐξαίφνης*, *ἅμα μεταξύ*. — *ἐπὶ τῇ νίκῃ*] *ἐπὶ* gibt den Grund an, besonders bei *Verbis*

ΗΦΑΙ. Γοργόν τινα τὸν παῖδα φής.

ΑΠ. Οὐ μόνον, ἀλλ' ἤδη καὶ μουσικόν.

ΗΦΑΙ. Τῷ τοῦτο τεκμαίρεσθαι ἔχεις;

ΑΠ. Χελώνην που νεκρὰν εὑρὼν ὄργανον ἀπ' αὐτῆς συνεπήξατο· πήχεις γὰρ ἐναρμόσας καὶ ζυγώσας, ἔπειτα κολλάβους ἐμπήξας καὶ μαγάδα ὑποθεὶς καὶ ἐντεινάμενος ἑπτὰ χορδὰς ἐμελῴδει πάνυ γλαφυρὸν, ὦ Ἥφαιστε, καὶ ἐναρμόνιον, ὡς κἀμὲ αὐτῷ φθονεῖν πάλαι κιθαρίζειν ἀσκοῦντα. ἔλεγε δὲ ἡ Μαῖα, ὡς μηδὲ μένοι τὰς νύκτας ἐν τῷ οὐρανῷ, ἀλλ' ὑπὸ περιεργίας ἄχρι τοῦ ᾅδου κατίοι, κλέψων τι κἀκεῖθεν δηλαδή. ὑπόπτερος δ' ἐστὶ καὶ ῥάβδον τινὰ πεποίηται θαυμασίαν τὴν δύναμιν ᾗ ψυχαγωγεῖ καὶ κατάγει τοὺς νεκρούς. 4.

ΗΦΑΙ. Ἐγὼ ἐκείνην ἔδωκα αὐτῷ παίγνιον εἶναι.

---

affectuum. — γοργόν τινα τὸν παῖδα φής] du sagst (stellst durch dein Sagen dar) den Knaben als einen gewandten, d. i nach dem, was du sagst, muss der Knabe gewandt sein. — *Τις* bezeichnet bei substantivischen und adjectivischen Wörtern, entweder 1) dass man den Gegenstand nicht näher bestimmen könne oder wolle als durch das gewählte Wort, oder 2) dass dieses dem Gegenstande nicht im strengsten Sinne entspreche. Im letzteren Fall kann man es bei Substantiven übersetzen: eine Art von —, ein Ding wie —, bei Adjectiven: einigermassen, gewissermassen, ziemlich, ungefähr. Bei Adjectiven, die ohne Substantiva gesetzt sind, dient es ausserdem noch als substantivische Stütze. — οὐ μόνον] sc. γοργόν. — τῷ] für τίνι. — ἔχεις] ἔχειν c. Inf. können. — §. 4. πήχεις] im Plural: der Hals (des Instruments). — ζυγώσας] ζυγοῦν durch ein Querholz (woran die κόλλαβοι — Wirbel — mit den Saiten sitzen) verbinden. — γλαφυρὸν - καὶ ἐναρμόνιον] Neutr. des Adjectivs, wo wir das Adverbium setzen. Dies ist aus der griechischen Ausdrucksweise μέλος μελῳδεῖν zu erklären. — ὡς] c. Infinit. = ὥστε, so dass. — ὡς μηδέ] Lucian setzt in einem mit ὡς oder ὅτι (dass) eingeleiteten Satze statt des gewöhnlichen οὐ bisweilen μή, um denselben als Gedanken des Subjects zu bezeichnen. — ὑπό] bezeichnet die Ursache, Veranlassung: aus, vor. — τὴν δύναμιν] Accusat. relationis. — ψυχαγωγεῖ] Hermes geleitet die Todten in die Unterwelt und heisst daher ψυχοπομπός, νεκροπομπός, ψυχαγωγός. — εἶναι] Der Infinit. drückt den Zweck

sollte doch wohl eigentlich einem Lehrer eher erwünscht sein, wenn der Schüler durch seine Edition in den Stand gesetzt wird, sofern er nur beharrlichen Fleiss anwendet, sein Pensum schon zu Hause ziemlich genügend zu durchdringen, und so dem öffentlichen Unterricht nur möglichst wenig zuzufügen und zu bessern übrig bleibt. Nur auf diese Weise wird es ausführbar, mit der strengsten Gründlichkeit ein einigermassen rasches Fortschreiten in der Lectüre zu verbinden, ohne welches ein reges Interesse an dem Schriftsteller in dem Knaben nimmermehr erwacht.

Um etwaigen Vorurtheilen gegen unsere Ausgabe, hergeleitet aus dem Umstande, dass zwei Personen gemeinsam als Verfasser auftreten, im voraus zu begegnen, glauben wir bemerken zu müssen, dass wir nicht etwa der eine dieses Stück, der andere ein anderes, sondern dass wir alle Stücke ohne Ausnahme erst jeder einzeln für sich, dann aber noch einmal gemeinschaftlich durchgearbeitet haben. Dass alle Hülfsmittel sorgfältig von uns benutzt worden sind, wird der Augenschein zeigen. Einiges haben wir von unsern Vorgängern wörtlich entlehnt. Die Namen derselben beizufügen schien uns überflüssig. Ungern aber haben wir, wo wir von andern Erklärern abweichen zu müssen glaubten, die Angabe unserer Gründe, die allein uns gegen Missdeutung sicher stellen konnte, unterlassen. Aber ein Schulbuch soll eben nur Schulbuch sein und weiter nichts; alles, was ans Gelehrte streift, muss wegbleiben. Darum haben wir uns auch durchaus des Citirens enthalten, ausser von Büchern, die der Schüler jedenfalls hat und kennt. — — —

Rinteln, den 3. November 1840.

Weismann. Eysell.

Vorwort zur zweiten Auflage.

Der Plan unseres Buches ist bei der zweiten Auflage unverändert geblieben. Die Ausführung aber haben wir einer wiederholten sorgfältigen Prüfung und Durcharbeitung unterworfen und dabei die neueren Hülfsmittel, sowie die zu unserer Kenntniss gelangten Ausstellungen an der ersten Auflage, soweit uns dieselben bei reiflicher Erwägung begründet erschienen, gewissenhaft benutzt.

Wir hoffen, dass dadurch das Buch an Brauchbarkeit gewonnen haben wird.

Die Citate sind für Kühner's Schulgrammatik nach der 2., für Kühner's Elementargrammatik nach der 6., für Buttmann nach der 17. Auflage umgeändert worden. Statt Rost's griechischer Grammatik haben wir dessen neuere Schulgrammatik der griechischen Sprache (Göttingen 1844) citirt.

Fulda, 20. Juni 1850.

Weismann.

III.

ΔΙΟΣ, ΑΣΚΛΗΠΙΟΥ ΚΑΙ ΗΡΑΚΛΕΟΥΣ.

1. ΖΕΥΣ. Παύσασθε, ὦ Ἀσκληπιὲ καὶ Ἡράκλεις, ἐρίζοντες πρὸς ἀλλήλους ὥσπερ ἄνθρωποι· ἀπρεπῆ γὰρ ταῦτα καὶ ἀλλότρια τοῦ συμποσίου τῶν θεῶν.

ΗΡΑ. Ἀλλὰ ἐθέλεις, ὦ Ζεῦ, τουτονὶ τὸν φαρμακέα προκατακλίνεσθαί μου;

ΑΣΚ. Νὴ Δία· καὶ ἀμείνων γάρ εἰμι.

ΗΡΑ. Κατὰ τί, ὦ ἐμβρόντητε; ἢ διότι σε ὁ Ζεὺς ἐκεραύνωσεν ἃ μὴ θέμις ποιοῦντα, νῦν δὲ κατ' ἔλεον αὖθις ἀθανασίας μετείληφας;

ΑΣΚ. Ἐπιλέλησαι γὰρ καὶ σύ, ὦ Ἡράκλεις, ἐν τῇ Οἴτῃ καταφλεγείς, ὅτι μοι ὀνειδίζεις τὸ πῦρ;

---

§. 1. παύσασθε — ἐρίζοντες] K. I, §. 1. 310, 4, 1; K. II, §. 175, 1, e; B. §. 144, 6 vor den Beispielen; R. §. 184, 8, bb. — Ἀσκληπιὲ καὶ Ἡράκλεις] Ἀσκληπιός, *Aesculapius*, Sohn des Apollon. Er wie Herakles sind Heroen, d. h. Menschen, die wegen ihrer Verdienste (Asklepios in der Heilkunde) nach dem Tode unter die Götter versetzt wurden. — ἀπρεπῆ γὰρ ταῦτα] sc. ἐστίν. — ἀλλότρια] c. Genit. *alienus* ab, unpassend für. — ἐμβρόντητε] doppelsinnig, 1) vom Donner, Blitz getroffen (Zeus hatte den Asklepios durch einen Blitzstrahl getödtet, weil er durch Auferweckung von Todten die Macht der Götter beeinträchtigte), 2) = *attonitus*, blödsinnig, verrückt. — ἢ] leitet wie das lateinische *an* eigentlich nur das zweite Glied einer Doppelfrage ein. Beginnt es eine einfache Frage, so hat man vor derselben eine andere aus dem Zusammenhang zu ergänzen; so hier: Bist du aus andern Gründen besser als ich, oder etc. In der Übersetzung kann man dieses ἢ passend durch e t w a, v i e l l e i c h t wiedergeben. — ποιοῦντα] construire: σε ποιοῦντα, ἃ (ποιεῖν) μὴ θέμις (ἐστίν). — κατ' ἔλεον] (zufolge, gemäss) aus.... — ἐπιλέλησαι] c. Particip. s. zu D. D. I, 3 ἤκουσας. — γάρ] ist auch in Fragen stets begründend. Der begründete Gedanke ist oft zu ergänzen; hier etwa: ich wundere mich, wie du so sprechen kannst, denn hast du vergessen etc. (d. h. du kannst doch wohl nicht vergessen haben). — καὶ σύ] ist eng mit καταφλεγεὶς zu verbinden. — ἐν τῇ Οἴτῃ] Οἴτη ist ein Berg in Thessalien. Dort verbrannte Herakles sich selbst, weil er durch ein ihm von seiner Gattin Deïaneira überschicktes Kleid vergiftet war. — ὅτι sqq.] gibt nicht den Grund des Vergessens an, sondern

ΗΡΑ. Οὔκουν ἴσα καὶ ὅμοια βεβίωται ἡμῖν, ὃς Διὸς μὲν υἱός εἰμι, τοσαῦτα δὲ πεπόνηκα ἐκκαθαίρων τὸν βίον, θηρία καταγωνιζόμενος καὶ ἀνθρώπους ὑβριστὰς τιμωρούμενος· σὺ δὲ ῥιζοτόμος εἶ καὶ ἀγύρτης, νοσοῦσι μὲν ἴσως ἀνθρώποις χρήσιμος ἐπιθήσειν τῶν φαρμάκων, ἀνδρῶδες δὲ οὐδὲν ἐπιδεδειγμένος.

ΑΣΚ. Εὖ λέγεις, ὅτι σου τὰ ἐγκαύματα ἰασάμην, ὅτε πρῴην ἀνῆλθες ἡμίφλεκτος, ὑπ᾽ ἀμφοῖν διεφθαρμένος τῷ σώματι, καὶ τοῦ χιτῶνος καὶ μετὰ τοῦτο τοῦ πυρός. ἐγὼ δὲ εἰ καὶ μηδὲν ἄλλο, οὔτε ἐδούλευσα ὥσπερ σὺ οὔτε ἔξαινον ἔρια ἐν Λυδίᾳ πορφυρίδα ἐνδεδυκὼς καὶ παιόμενος ὑπὸ τῆς Ὀμφάλης χρυσῷ σανδάλῳ, ἀλλ᾽ οὐδὲ μελαγχολήσας ἀπέκτεινα τὰ τέκνα καὶ τὴν γυναῖκα. 2.

ΗΡΑ. Εἰ μὴ παύσῃ λοιδορούμενός μοι, αὐτίκα μάλα εἴσῃ, ὡς οὐ πολύ σε ὀνήσει ἡ ἀθανασία, ἐπεὶ ἀράμενός σε ῥίψω ἐπὶ κεφαλὴν ἐκ τοῦ οὐρανοῦ, ὥστε μηδὲ τὸν Παιῶνα ἰάσασθαί σε τὸ κρανίον συντριβέντα.

---

den Grund, weshalb Asklepios fragt, ob Herakles es vergessen habe. — οὔκουν] also nicht oder (wie hier) gewiss nicht. Dagegen οὐκοῦν eigentlich in fragenden Sätzen, wo man eine die Folgerung bestätigende Antwort erwartet (nicht also? nicht wahr?), dann aber ausser der Frage, schlechtweg folgernd: also. — βεβίωται ἡμῖν] Dativ bei Passiven. K. I, §. 284, 3, 11); K. II, §. 161, 2, d; B. §. 134, 4; R. §. 150, A. 3. — ὅς]. In ἡμῖν liegt σοὶ καὶ ἐμοί, auf das letztere bezieht sich ὅς. — βίον] das Leben, die Welt. — ἀνθρώπους ὑβριστάς] s. zu Gall. §. 18 Anfang. — τῶν φαρμάκων] Genit. partitiv. B. §. 132, 5, c; R. §. 162, 1, 5). —

§. 2. ἀνῆλθες] sc. εἰς οὐρανόν. — τῷ σώματι] Der Dativ steht hier statt des gewöhnlichern Accusat. der näheren Bestimmung; vergl. weiter unten τὸ κρανίον συντριβέντα. — εἰ καὶ μηδὲν ἄλλο] sc. ἐποίησα. — οὔτε ἔξαινον etc.] Herakles wurde wegen des am Iphitos begangnen Mordes an die Omphale, Königin von Lydien, als Sclave verkauft und ward zuletzt ihr Gemahl. Sie verleitete ihn so sehr zur Weichlichkeit, dass er Frauenkleider anzog und sogar Frauendienste, wie das ἔρια ξαίνειν, verrichtete. — ἀπέκτεινα etc.] Herakles tödtete in der ihm von der Hera zugeschickten Raserei seine Gemahlin Megara und seine Kinder. — ἐπὶ κεφαλήν] *praecipitem*, kopfüber. — Παιῶνα] Παιών

ΖΕΥΣ. Παύσασθε, φημί, καὶ μὴ ἐπιταράττετε ἡμῖν τὴν ξυνουσίαν, ἢ ἀμφοτέρους ἀποπέμψομαι ὑμᾶς τοῦ ξυμποσίου. καίτοι εὔγνωμον, ὦ Ἡράκλεις, προκατακλίνεσθαί σου τὸν Ἀσκληπιὸν ἅτε καὶ πρότερον ἀποθανόντα.

IV.

ΗΡΑΣ ΚΑΙ ΔΙΟΣ.

1. ΗΡΑ. Ἐγὼ μὲν ᾐσχυνόμην ἄν, ὦ Ζεῦ, εἴ μοι τοιοῦτος υἱὸς ἦν, θῆλυς οὕτω καὶ διεφθαρμένος ὑπὸ τῆς μέθης, μίτρᾳ μὲν ἀναδεδεμένος τὴν κόμην, τὰ πολλὰ δὲ μαινομέναις ταῖς γυναιξὶ συνών, ἁβρότερος αὐτῶν ἐκείνων, ὑπὸ τυμπάνοις καὶ αὐλῷ καὶ κυμβάλοις χορεύων, καὶ ὅλως παντὶ μᾶλλον ἐοικὼς ἢ σοὶ τῷ πατρί.

ΖΕΥΣ. Καὶ μὴν οὗτός γε ὁ θηλυμίτρης, ὁ ἁβρότερος τῶν γυναικῶν, οὐ μόνον, ὦ Ἥρα, τὴν Λυδίαν ἐχειρώσατο καὶ τοὺς κατοικοῦντας τὸν Τμῶλον ἔλαβε καὶ τοὺς Θρᾷκας ὑπηγάγετο, ἀλλὰ καὶ ἐπ' Ἰνδοὺς ἐλάσας τῷ γυναικείῳ τούτῳ στρατιωτικῷ τούς τε ἐλέφαντας εἷλε καὶ τῆς χώρας ἐκράτησε καὶ τὸν βασιλέα πρὸς ὀλίγον ἀντιστῆναι τολμήσαντα αἰχμάλωτον ἀπήγαγε· καὶ ταῦτα πάντα ἔπραξεν ὀρχούμενος ἅμα καὶ χορεύων, θύρσοις

(Παιήων) heisst bei Homer der Arzt der Götter. — ἅτε] hebt den schon im Participium enthaltenen Begriff des Grundes stärker hervor. —

§. 1. ἐγὼ μέν] Als Gegensatz muss man hinzudenken: σὺ δὲ οὐκ αἰσχύνῃ; — τοιοῦτος υἱός] Dionysos, dessen Mutter nicht die eigentliche Gemahlin des Zeus, Hera, sondern die thebanische Königstochter Semele war. — ἀναδεδεμένος τὴν κόμην] Der Accusativ erklärt sich, wenn man das Verbum medial auffasst. — τὰ πολλά] *plerumque*. — μαινομέναις ταῖς γυναιξί] Dies sind die Mänaden oder Bacchantinnen, die Begleiterinnen des Dionysos. — ὑπὸ τυμπάνοις] unter dem Schall von etc. — Τμῶλον] Τμῶλος, Berg in Lydien. — στρατιωτικῷ] τὸ στρατιωτικὸν = οἱ στρατιῶται. Ueber den Dativ s. K. I, §. 283, 2, b; K. II, §. 161, 1, c, α; B. §. 133, A. 13; R. §. 161, 9, h, aa. — πρὸς ὀλίγον] = πρὸς ὀλίγον χρόνον, auf

χρώμενος κιττίνοις, μεθύων, ὡς φῄς, καὶ ἐνθεάζων. εἰ δέ τις ἐπεχείρησε λοιδορήσασθαι αὐτῷ ὑβρίσας ἐς τὴν τελετήν, καὶ τοῦτον ἐτιμωρήσατο ἢ καταδήσας τοῖς κλήμασιν ἢ διασπασθῆναι ποιήσας ὑπὸ τῆς μητρὸς ὥσπερ νεβρόν. ὁρᾷς ὡς ἀνδρεῖα ταῦτα καὶ οὐκ ἀνάξια τοῦ πατρός; εἰ δὲ παιδιὰ καὶ τρυφὴ πρόσεστιν αὐτοῖς, οὐδεὶς φθόνος, καὶ μάλιστα εἰ λογίσαιτό τις, οἷος ἂν οὗτος νήφων ἦν, ὅπου ταῦτα μεθύων ποιεῖ.

ΗΡΑ. Σύ μοι δοκεῖς ἐπαινέσεσθαι καὶ τὸ εὕρημα αὐτοῦ, τὴν ἄμπελον καὶ τὸν οἶνον, καὶ ταῦτα ὁρῶν, οἷα οἱ μεθυσθέντες ποιοῦσι σφαλλόμενοι καὶ πρὸς ὕβριν τρεπόμενοι καὶ ὅλως μεμηνότες ὑπὸ τοῦ ποτοῦ· τὸν γοῦν Ἰκάριον, ᾧ πρώτῳ ἔδωκε τὸ κλῆμα, οἱ ξυμπόται αὐτοὶ διέφθειραν παίοντες ταῖς δικέλλαις. 2.

ΖΕΥΣ. Οὐδὲν τοῦτο φῄς· οὐ γὰρ οἶνος ταῦτα οὐδὲ ὁ Διόνυσος ποιεῖ, τὸ δὲ ἄμετρον τῆς πόσεως καὶ τὸ πέρα τοῦ καλῶς ἔχοντος ἐμφορεῖσθαι τοῦ ἀκράτου. ὃς δ' ἂν ἔμμετρα πίνῃ, ἱλαρώτερος μὲν καὶ ἡδίων γένοιτ'

---

kurze Zeit. — αὐτῷ] λοιδορεῖσθαί τινι, aber λοιδορεῖν τινα. — καταδήσας τοῖς κλήμασιν] Dies bezieht sich auf Lykurgos, den König der Edoner in Thracien, sowie das folgende διασπασθῆναι ποιήσας etc. auf den thebanischen König Pentheus. — ὡς ἀνδρεῖα etc.] sc. ἐστίν. — οὐδεὶς φθόνος] sc. ἐστίν, es ist kein Gegenstand des Neides, man muss es ihm nicht missgönnen, es thut nichts. — οἷος ἂν-νήφων ἦν] νήφων ist aufzulösen in εἰ ἔνηφεν, vierter hypothetischer Fall. — ὅπου] eigentlich vom Orte: *ubi*, hier vom Grunde: *quandoquidem*. —

§. 2 καὶ ταῦτα ὁρῶν] und dies thust du, obgleich du siehst; wir übersetzen kurz: obgleich, da doch. — Ἰκάριον] Der Athener Ikarios, welchen Dionysos zuerst den Weinbau lehrte, wurde von Hirten, denen er von seinem Weine zu trinken gegeben hatte, ermordet, weil sie, unbekannt mit der Wirkung dieses neuen Getränks, den Rausch, den ihnen dasselbe verursachte, für eine Folge von Gift hielten, das ihnen Ikarios beigebracht habe. — οὐδὲν τοῦτο φῄς] τοῦτο ist Accus. objecti, οὐδὲν aber Accus. praedicati, = τοῦτο, ὃ φῄς, οὐδέν ἐστιν, das ist nichts gesagt. — τοῦ καλῶς ἔχοντος] τὸ καλῶς ἔχον substantivisch: der Anstand. — ὃς δ' ἂν] Wenn die Relativa den lateinischen auf *cunque* entsprechen

ἄν· οἷον δὲ ὁ Ἰκάριος ἔπαθεν, οὐδὲν ἂν ἐργάσαιτο οὐδένα τῶν ξυμποτῶν. ἀλλὰ σὺ ἔτι ζηλοτυπεῖν ἔοικας, ὦ Ἥρα, καὶ τῆς Σεμέλης μνημονεύειν, ἥ γε διαβάλλεις τοῦ Διονύσου τὰ κάλλιστα.

V.

ΑΡΕΩΣ ΚΑΙ ΕΡΜΟΥ.

1. *ΑΡ.* Ἤκουσας, ὦ Ἑρμῆ, οἷα ἠπείλησεν ἡμῖν ὁ Ζεύς, ὡς ὑπεροπτικὰ καὶ ὡς ἀπίθανα; ἢν ἐθελήσω, φησίν, ἐγὼ μὲν ἐκ τοῦ οὐρανοῦ σειρὰν καθήσω, ὑμεῖς δὲ ἀποκρεμασθέντες κατασπᾶν βιάσεσθέ με, ἀλλὰ μάτην πονήσετε· οὐ γὰρ δὴ καθελκύσετε· εἰ δὲ ἐγὼ θελήσαιμι ἀνελκύσαι, οὐ μόνον ὑμᾶς, ἀλλὰ καὶ τὴν γῆν ἅμα καὶ τὴν θάλατταν συναρτήσας μετεωριῶ. καὶ τἆλλα ὅσα καὶ σὺ ἀκήκοας. ἐγὼ δέ, ὅτι μὲν καθ' ἕνα πάντων ἀμείνων καὶ ἰσχυρότερός ἐστιν, οὐκ ἂν ἀρνηθείην· ὁμοῦ δὲ τῶν

(ὅς = *quicunque*) oder sich hypothetisch auflösen lassen, so folgen die abhängigen Modi, und zwar, wenn im Hauptsatz ein Haupttempus steht, der Conjunctiv mit ἄν, wenn aber im Hauptsatz ein historisches Tempus steht, der Optativ ohne ἄν. Hier steht zwar im Hauptsatz der Optativ des Aorists, dieser ist aber nicht als ein historisches Tempus zu betrachten. s. zu D. D. II μὴ ποιήσωμεν. — οἷον δὲ ὁ Ἰκάριος etc.] construire: ἐργάσαιτο ἂν οὐδένα οὐδὲν (τοιοῦτο), οἷον ὁ Ἰκάριος ἔπαθεν. Ueber ἐργάζεσθαί τινά τι s. K. I, §. 280, 2; K. II, §. 160, 2; B. §. 131, 5; R. §. 160, 5, b. — οὐδὲν-οὐδένα] In negativen Sätzen werden in der Regel statt aller Indefinita die entsprechenden negativen Wörter gesetzt. —

§. 1. ἢν ἐθελήσω] si voluero. K. I, §. 255, A. 9; K. II, §. 152, A. 3; B. §. 139, 4. — ἐγὼ μὲν ἐκ τοῦ οὐρανοῦ σειρὰν etc.] ist aus Hom. Il. VIII, 18 sqq. entlehnt. — βιάσεσθε] hier intransitiv: Gewalt gebrauchen, sich anstrengen. — δή] *profecto*. — ἀνελκύσαι] ohne Object; denn οὐ μόνον ὑμᾶς etc. gehört zu συναρτήσας μετεωριῶ. — καὶ τἆλλα ὅσα etc.] Dies sind wieder eigne Worte des Ares. — καθ' ἕνα] *singuli*. κατὰ mit Cardinalzahlwörtern verbunden bildet Distributiva. — τῶν τοσούτων] Ueber den Artikel s.

τοσούτων ὑπερφέρειν, ὡς μὴ καταπονήσειν αὐτόν, κἂν τὴν γῆν, κἂν τὴν θάλασσαν προσλάβωμεν, οὐκ ἂν πεισθείην.

ΕΡΜ. Εὐφήμει, ὦ Ἄρες· οὐ γὰρ ἀσφαλὲς λέγειν 2. τὰ τοιαῦτα, μὴ καί τι κακὸν ἀπολαύσωμεν τῆς φλυαρίας.

ΑΡ. Οἴει γάρ με πρὸς πάντας ἂν ταῦτα εἰπεῖν, οὐχὶ δὲ πρὸς μόνον σέ, ὃν ἐχεμυθεῖν ἠπιστάμην; ὃ δ' οὖν μάλιστα γελοῖον ἔδοξέ μοι ἀκούοντι μεταξὺ τῆς ἀπειλῆς, οὐκ ἂν δυναίμην σιωπῆσαι πρὸς σέ· μέμνημαι γὰρ οὐ πρὸ πολλοῦ, ὁπότε ὁ Ποσειδῶν καὶ ἡ Ἥρα καὶ ἡ Ἀθηνᾶ ἐπαναστάντες ἐπεβούλευον συνδῆσαι λαβόντες αὐτόν, ὡς παντοῖος ἦν δεδιώς, καὶ ταῦτα τρεῖς ὄντας· καὶ εἴ γε μὴ ἡ Θέτις κατελεήσασα ἐκάλεσεν αὐτῷ σύμμαχον Βριάρεων ἑκατόγχειρα ὄντα, κἂν ἐδέδετο ἂν αὐτῷ

K. I, §. 246, 4; K. II, §. 148, 8, b; B. §. 124, A. 2. — ὑπερφέρειν] Als Subj. ist αὐτόν (τὸν Δία) zu denken. — καταπονήσειν] Hierzu ist das Subject aus τῶν τοσούτων oder aus dem folgenden προσλάβωμεν zu ergänzen. ὡς c. Infinit. = ὥστε. — κἂν τὴν γῆν, κἂν τὴν θάλασσαν etc.] selbst wenn wir die Erde, selbst wenn wir das Meer etc. —

§. 2. εὐφήμει] *bona verba quaeso;* still, sprich nicht so. — τι κακὸν ἀπολαύσωμεν τῆς φλυαρίας] ἀπολαύειν τί τινος i. e. λαύειν (ungebräuchlich = λαβεῖν) τι ἀπό τινος, fructum capere ex aliqua re, wird sowohl von Vortheil als von Schaden gesagt. Sonst sagt man ἀπολαύειν τινός, etwas geniessen. — ἂν - εἰπεῖν] In directer Rede würde der Optativ mit ἂν stehen. K. I, §. 260, 2, 5); K. II, § 153, 2, d; B. §. 139, 5. — τῆς ἀπειλῆς] ist nicht von μεταξύ, sondern von ἀκούοντι abhängig. Ueber μεταξύ beim Particip. s. zu D. D. I, 8. — πρὸ πολλοῦ] = πρὸ πολλοῦ χρόνου. — ὁπότε etc.] Davon erzählt Homer Il. I, 399 sqq. — παντοῖος ἦν] er versuchte alles Mögliche; wird von dem gesagt, der durch heftigen Affect ganz ausser sich ist und nicht weiss, was er anfangen soll. — τρεῖς ὄντας] ist zu beziehen auf ein zu δεδιώς zu ergänzendes Object αὐτούς. — Βριάρεων] Βριάρεως einer der hundertarmigen Riesen, der Söhne des Uranos und der Gäa, welche dem Zeus im Kampfe gegen die Titanen Hülfe leisteten. — κἂν ἐδέδετο ἂν] = καὶ ἂν ἐδέδετο ἄν, er würde sogar etc. In andern Stellen ist κἄν = καὶ ἐάν. κἄν ist = καὶ ἐν. Ueber die Wiederholung des ἂν s. K. I, §. 261, 3; K. II. §. 153, A. 4; B. §. 139, A. 5; R. §. 181, A. 5. — αὐτῷ

κεραυνῷ καὶ βροντῇ. ταῦτα λογιζομένῳ ἐπῄει μοι γελᾶν ἐπὶ τῇ καλλιρρημοσύνῃ αὐτοῦ.

ΕΡΜ. Σιώπα, φημί· οὐ γὰρ ἀσφαλὲς οὔτε σοὶ λέγειν οὔτ' ἐμοὶ ἀκούειν τὰ τοιαῦτα.

VI.

ΕΡΜΟΥ ΚΑΙ ΜΑΙΑΣ.

1. ΕΡΜ. Ἔστι γάρ τις, ὦ μῆτερ, ἐν οὐρανῷ θεὸς ἀθλιώτερος ἐμοῦ;

ΜΑΙ. Μὴ λέγε, ὦ Ἑρμῆ, τοιοῦτον μηδέν.

ΕΡΜ. Τί μὴ λέγω, ὃς τοσαῦτα πράγματα ἔχω μόνος κάμνων καὶ πρὸς τοσαύτας ὑπηρεσίας διασπώμενος; ἕωθεν μὲν γὰρ ἐξαναστάντα σαίρειν τὸ συμπόσιον δεῖ καὶ διαστρώσαντα τὴν κλισίαν εὐθετίσαντά τε ἕκαστα παρεστάναι τῷ Διὶ καὶ διαφέρειν τὰς ἀγγελίας τὰς παρ' αὐτοῦ ἄνω καὶ κάτω ἡμεροδρομοῦντα, καὶ ἐπανελθόντα ἔτι κεκονιμένον παρατιθέναι τὴν ἀμβροσίαν· πρὶν δὲ τὸν νεώνητον τοῦτον οἰνοχόον ἥκειν, καὶ τὸ νέκταρ ἐγὼ ἐνέχεον. τὸ δὲ πάντων δεινότατον, ὅτι μηδὲ νυκτὸς καθεύδω μόνος τῶν ἄλλων, ἀλλὰ δεῖ με καὶ τότε τῷ Πλού-

---

κεραυνῷ] Die Dative von αὐτὸς mit dem Dativ eines Substantivs stehen — in der Regel ohne σύν — für unser: mit sammt. —

§. 1. μὴ λέγε-μηδέν] s. zu D. D. IV, 2 οὐδὲν-οὐδένα. — λέγω] Conjunctiv. deliberativus. — ἐξαναστάντα σαίρειν] sc. ἐμέ. — συμπόσιον] hier: Speisesaal. — τὸν νεώνητον τοῦτον οἰνοχόον] der schöne Ganymedes, der Sohn des Königs Tros, den Zeus durch seinen Adler entführen liess; zur Entschädigung gab er, wie Homer erzählt, dem Vater unsterbliche Pferde. — πρὶν τὸν-οἰνοχόον ἥκειν] πρὶν mit dem Infinitiv. K. I, §. 337, 9, c; K. II, §. 183 Anm.; B. §. 139 C, A. 4; R. §. 179, 6. Hat Haupt- und Nebensatz dasselbe Subject, so wird es nur in dem Hauptsatz gesetzt; sind die Subjecte verschieden, so steht das des abhängigen Satzes im Accusativ. — ἥκειν] K. I, §. 255, A. 2; K. II, §. 152, A. 1; B. §. 137, A. 8; R. §. 151, 3, Zusatz 2. — τὸ δὲ πάντων δεινότατον] sc. ἐστὶ τοῦτο, ὅτι etc. Construire: ὅτι (ἐγὼ) μόνος τῶν ἄλλων μηδὲ νυκτὸς καθεύδω. — μόνος τῶν ἄλλων] sollte nach unserer Art zu sprechen eigentlich heissen: μόνος τῶν πάντων, denn τῶν ἄλλων schliesst ja den

τωνι ψυχαγωγεῖν καὶ νεκροπομπὸν εἶναι καὶ παριστάναι τῷ δικαστηρίῳ· οὐ γὰρ ἱκανά μοι τὰ τῆς ἡμέρας ἔργα, ἐν παλαίστραις εἶναι κἀν ταῖς ἐκκλησίαις κηρύττειν καὶ ῥήτορας ἐκδιδάσκειν, ἀλλ' ἔτι καὶ νεκρικὰ συνδιαπράττειν μεμερισμένον. καίτοι τὰ μὲν τῆς Λήδας τέκνα παρ' 2. ἡμέραν ἑκάτερος ἐν οὐρανῷ ἢ ἐν Ἅιδου εἰσίν, ἐμοὶ δὲ καθ' ἑκάστην ἡμέραν κἀκεῖνα καὶ ταῦτα ποιεῖν ἀναγκαῖον· καὶ οἱ μὲν Ἀλκμήνης καὶ Σεμέλης, ἐκ γυναικῶν δυστήνων γενόμενοι, εὐωχοῦνται ἀφρόντιδες, ὁ δὲ Μαίας τῆς Ἀτλαντίδος διακονοῦμαι αὐτοῖς. καὶ νῦν ἄρτι ἥκοντά με ἀπὸ Σιδῶνος παρὰ τῆς Κάδμου θυγατρός, ἐφ' ἣν πέπομφέ με ὀψόμενον ὅ τι πράττει ἡ παῖς, μηδὲ ἀναπνεύσαντα πέπομφεν αὖθις ἐς τὸ Ἄργος ἐπισκεψόμενον τὴν Δανάην· εἶτ' ἐκεῖθεν ἐς Βοιωτίαν, φησίν, ἐλθὼν ἐν παρόδῳ τὴν Ἀντιόπην ἰδέ. καὶ ὅλως ἀπηγόρευκα ἤδη. εἰ

Hermes aus. — τῷ δικαστηρίῳ] das Gericht, welches über die von Hermes in die Unterwelt geführten Todten angestellt wurde. — ἐν παλαίστραις εἶναι etc.] sind Appositionen zu τὰ τῆς ἡμέρας ἔργα. Insofern alle diese Beschäftigungen unter dem Schutze des Hermes standen, wird er als selbst sie ausübend dargestellt. — κἀν] = καὶ ἐν, s. zu D. D. V. 2 κἂν ἐδέδετο ἄν. — συνδιαπράττειν] sc. ἐμὲ δεῖ. — μεμερισμένον] μερίζεσθαι = διασπᾶσθαι, siehe oben. —

§. 2. τὰ τῆς Λήδας τέκνα] die Dioskuren, Kastor und Polydeukes. s. D. D. VIII. — παρ' ἡμέραν] Tag um Tag; ebenso sagt man παρὰ μῆνα, παρ' ἐνιαυτόν. — ἑκάτερος] ist Apposition zu τέκνα. — οἱ Ἀλκμήνης καὶ Σεμέλης] Herakles und Dionysos. — ὁ δὲ Μαίας] K. I, §. 266, 1; K. II, §. 154, 2; B. §. 129, A. 15; R. §. 154, 4. — Ἀτλαντίδος] Ἀτλαντίς, Tochter des Atlas; s. zu D. D. I, 1 Ἰαπετοῦ. — παρὰ τῆς Κάδμου θυγατρός] Europa, die Geliebte des Zeus. Sonst heisst sie Schwester des Kadmos und Tochter des Agenor. — ὀψόμενον] Das Partic. Futuri bei Verbis der Bewegung drückt die Absicht aus. — Δανάην] Danaë, Tochter des Argivischen Königs Akrisios und Mutter des Perseus. — Ἀντιόπην] Antiope, Tochter des Asopos, eines böotischen Flussgottes, Mutter des Amphion und Zethos. Antiope und Danaë sind Geliebte des Zeus. — ἀπηγόρευκα] ἀπαγορεύειν neutral: ermatten, matt werden. — εἰ γοῦν etc.] Bei den Athenern konnte ein Sclave, wenn ihn der Herr zu hart behandelte, verlangen an einen andern Herrn verkauft zu werden. —

γοῦν δυνατὸν ἦν, ἡδέως ἂν ἠξίωσα πεπρᾶσθαι, ὥσπερ οἱ ἐν γῇ κακῶς δουλεύοντες.

ΜΑΙ. Ἔα ταῦτα, ὦ τέκνον· χρὴ γὰρ πάντα ὑπηρετεῖν τῷ πατρὶ νεανίαν ὄντα. καὶ νῦν, ὥσπερ ἐπέμφθης, σόβει ἐς Ἄργος, εἶτα ἐς τὴν Βοιωτίαν, μὴ καὶ πληγὰς βραδύνων λάβῃς· ὀξύχολοι γὰρ οἱ ἐρῶντες.

VII.

ΔΙΟΣ ΚΑΙ ΗΛΙΟΥ.

1. ΖΕΥΣ. Οἷα πεποίηκας, ὦ Τιτάνων κάκιστε; ἀπολώλεκας τὰ ἐν τῇ γῇ ἅπαντα, μειρακίῳ ἀνοήτῳ πιστεύσας τὸ ἅρμα, ὃς τὰ μὲν κατέφλεξε πρόσγειος ἐνεχθεὶς, τὰ δὲ ὑπὸ κρύους διαφθαρῆναι ἐποίησε πολὺ αὐτῶν ἀποσπάσας τὸ πῦρ, καὶ ὅλως οὐδὲν ὅ τι οὐ ξυνετάραξε καὶ

ἠξίωσα] ἀξιοῦν c. Infinit. 1) für würdig, gebührend, nothwendig halten = οἴεσθαι δεῖν, 2) etwas (als gebührend, als ein Recht) fordern; so hier. Bisweilen verschwindet indess der Begriff des Gebührenden so sehr, dass ἀξιοῦν schlechtweg dafür halten, glauben oder verlangen heisst. — πεπρᾶσθαι] Das Perfect drückt aus, dass der Verkauf sofort eintreten (gleichsam im Augenblicke, wo er verlangt wird, schon geschehen sein) und weiterhin in Kraft bleiben solle. — ὑπηρετεῖν] sc. σέ. — σοβεῖ] σοβεῖν hier intransitiv: eilen. — βραδύνων] i. e. εἰ βραδύνεις. —

§. 1. Ueber den Inhalt dieses Gesprächs vergl. Ovid. Met. I, 750 — II, 366. — Τιτάνων] Einer der Titanen (Söhne des Uranos und der Gäa) war Hyperion, der Vater des Helios; insofern heisst auch Helios ein Titan. — μειρακίῳ] Phaëton, Sohn des Helios und der Klymene. — ὅς] auf das Neutrum μειράκιον bezogen, constr. κατὰ σύνεσιν. — τὰ μὲν — τὰ δέ] die einen Theile der Erde — die andern. — πρόσγειος ἐνεχθείς] *Adjectivum pro Adverbio.* Die Griechen setzen oft statt der Adverbia der Zeit und des Orts, zuweilen auch statt der Adverbia der Art und Weise entsprechende Adjectiva, indem sie die darin enthaltene nähere Bestimmung nicht wie wir auf das Prädicat, sondern auf das Subject oder Object beziehen. — ὑπὸ κρύους] s. zu D. D. I, 4. — πολύ] Adverbium: weit; αὐτῶν, welches sich auf τὰ δὲ bezieht, hängt von ἀποσπάσας ab. — οὐδέν] sc.

ξυνέχεε· καὶ εἰ μὴ ἐγὼ ξυνεὶς τὸ γιγνόμενον κατέβαλον αὐτὸν τῷ κεραυνῷ, οὐδὲ λείψανον ἀνθρώπων ἐπέμεινεν ἄν. τοιοῦτον ἡμῖν ἡνίοχον τὸν καλὸν ἐκεῖνον καὶ διφρηλάτην ἐκπέπομφας.

ΗΛ. Ἥμαρτον, ὦ Ζεῦ· ἀλλὰ μὴ χαλέπαινε, εἰ ἐπείσθην υἱῷ πολλὰ ἱκετεύοντι· πόθεν γὰρ ἂν καὶ ἤλπισα τηλικοῦτο γενήσεσθαι κακόν;

ΖΕΥΣ. Οὐκ ᾔδεις, ὅσης ἐδεῖτο ἀκριβείας τὸ πρᾶγμα, καὶ ὡς, εἰ βραχύ τις ἐκβαίη τῆς ὁδοῦ, οἴχεται πάντα; ἠγνόεις δὲ καὶ τῶν ἵππων τὸν θυμόν, ὡς δεῖ ξυνέχειν ἀνάγκῃ τὸν χαλινόν; εἰ γὰρ ἐνδοίη τις, ἀφηνιάζουσιν εὐθύς, ὥσπερ ἀμέλει καὶ τοῦτον ἐξήνεγκαν, ἄρτι μὲν ἐπὶ τὰ λαιά, μετ' ὀλίγον δὲ ἐπὶ τὰ δεξιά, καὶ ἐς τὸ ἐναντίον τοῦ δρόμου ἐνίοτε, καὶ ἄνω καὶ κάτω, ὅλως ἔνθα ἐβούλοντο αὐτοί· ὁ δὲ οὐκ εἶχεν ὅ τι χρήσαιτο αὐτοῖς.

ΗΛ. Πάντα μὲν ἠπιστάμην ταῦτα καὶ διὰ τοῦτο ἀντεῖχον ἐπὶ πολὺ καὶ οὐκ ἐπίστευον αὐτῷ τὴν ἔλασιν· 2.

ἐστίν. οὐδὲν ὅ τι οὐ nihil non = omnino omnia. — τοιοῦτον ἡμῖν etc.] τὸν καλὸν ἐκεῖνον (ironisch: den sauberen Burschen) ist Objectsaccusativ, τοιοῦτον ἡνίοχ. καὶ διφρ. Prädicatsaccusativ; = τοιοῦτος ἡνίοχος καὶ διφρηλάτης ἦν ὁ καλὸς ἐκεῖνος, ὃν ἡμῖν (Dativ. ethicus) ἐκπέπομφας. — πόθεν γὰρ etc.] vierter hypothetischer Fall; als Vordersatz ist etwa zuzudenken: wenn ich auch die Sache genauer überlegt hätte. — ἤλπισα] ἐλπίζειν nicht bloss etwas Gutes erwarten (= hoffen), sondern auch etwas Schlimmes (= befürchten). — εἰ βραχύ τις ἐκβαίη] dritter hypothetischer Fall. Der Nachsatz steht im Indicativ, weil die Folge als eine nach erfüllter Bedingung ganz gewiss eintretende bezeichnet werden soll. Ebenso unten: εἰ γὰρ ἐνδοίη τις, ἀφηνιάζουσιν. — οἴχεται] s. zu D. D. VI, 1 ἥκειν. — ἀμέλει] Imperat. v. ἀμελέω, eigentlich: sei unbesorgt; dann: gewiss, sicherlich. — μετ' ὀλίγον] = μετ' ὀλίγον χρόνον, nach kurzem, bald nachher. — ἔνθα] wohin. — οὐκ εἶχεν] *non habebat, nesciebat.* — ὅ τι χρήσαιτο αὐτοῖς] χρῆσθαί τινί τι etwas womit anfangen, machen. Statt des Conjunct. deliberat. kann in der orat. obliqua nach einem historischen Tempus der Optativ eintreten, es kann aber auch der Modus der directen Rede beibehalten werden. —

§. 2. ἐπὶ πολύ] = ἐπὶ πολὺν χρόνον, auf lange Zeit, lange. —

ἐπεὶ δὲ κατελιπάρησε δακρύων καὶ ἡ μήτηρ Κλυμένη μετ' αὐτοῦ, ἀναβιβασάμενος ἐπὶ τὸ ἅρμα ὑπεθέμην, ὅπως μὲν χρὴ βεβηκέναι αὐτόν, ἐφ' ὁπόσον δὲ ἐς τὸ ἄνω ἀφέντα ὑπερενεχθῆναι, εἶτα ἐς τὸ κάταντες αὖθις ἐπινεύειν, καὶ ὡς ἐγκρατῆ εἶναι τῶν ἡνιῶν καὶ μὴ ἐφιέναι τῷ θυμῷ τῶν ἵππων· εἶπον δὲ καὶ ἡλίκος ὁ κίνδυνος, εἰ μὴ ὀρθὴν ἐλαύνοι· ὁ δὲ (παῖς γὰρ ἦν) ἐπιβὰς τοσούτου πυρὸς καὶ ἐπικύψας ἐς βάθος ἀχανὲς ἐξεπλάγη, ὡς τὸ εἰκός· οἱ δὲ ἵπποι, ὡς ᾔσθοντο οὐκ ὄντα ἐμὲ τὸν ἐπιβεβηκότα, καταφρονήσαντες τοῦ μειρακίου ἐξετράποντο τῆς ὁδοῦ καὶ τὰ δεινὰ ταῦτα ἐποίησαν· ὁ δὲ τὰς ἡνίας ἀφείς, οἶμαι δεδιώς, μὴ ἐκπέσῃ αὐτός, εἴχετο τῆς ἄντυγος. ἀλλὰ ἐκεῖνός τε ἤδη ἔχει τὴν δίκην, κἀμοί, ὦ Ζεῦ, ἱκανὸν τὸ πένθος.

3. ΖΕΥΣ. Ἱκανὸν λέγεις τοιαῦτα τολμήσας; νῦν μὲν οὖν συγγνώμην ἀπονέμω σοι· ἐς δὲ τὸ λοιπόν, ἤν τι ὅμοιον παρανομήσῃς ἤ τινα τοιοῦτον σεαυτοῦ διάδοχον ἐκπέμψῃς, αὐτίκα εἴσῃ, ὁπόσον τοῦ σοῦ πυρὸς ὁ κεραυνὸς πυρωδέστερος. ὥστε ἐκεῖνον μὲν αἱ ἀδελφαὶ θαπτέτωσαν ἐπὶ τῷ Ἠριδανῷ, ἵναπερ ἔπεσεν ἐκδιφρευθείς, ἤλεκτρον ἐπ' αὐτῷ δακρύουσαι καὶ αἴγειροι γενέσθωσαν

βεβηκέναι] Das Perfect hat die Bedeutung: feststehen. — *ἐφ' ὁπόσον*] = *ἐφ' ὁπόσον χῶρον*, wie weit. — *ἀφέντα*] sc. *τοὺς ἵππους*. — *ὑπερενεχθῆναι*] in der Höhe hinfahren. Dieser Infinitiv hängt ebenso wie die folgenden (*ἐπινεύειν, ἐγκρατῆ εἶναι, ἐφιέναι*) von *χρὴ* ab. — *εἶτα*] sc. *ἐφ' ὁπόσον*. — *ὀρθὴν*] sc. *ὁδόν*, wie im Lateinischen rectâ sc. viâ. — *τοσούτου πυρός*] Der feurige Sonnenwagen ist gemeint. — *οἶμαι*] wird oft ohne Einfluss auf die Construction einem Satze vorangestellt oder in denselben eingeschoben, wie unser: ich denke od. denk' ich. Ebenso *εὖ οἶδα, ἐμοὶ δοκεῖ* etc. — *μὴ ἐκπέσῃ*] Man erwartet den Optativ. Der Conjunctiv steht aber, wie in Finalsätzen, so auch nach den Verbis des Fürchtens, öfters auch bei vorausgegangenem historischen Tempus. — *αὐτός*] steht im Gegensatz von *ἡνίας*. — *εἴχετο τῆς ἄντυγος*] K. I, § 273, 3, b, β; K. II, §. 158, 3, b; B. §. 132, 5, e; R. §. 162, I, 5), b. —

§ 3. *Ἠριδανῷ*] *Ἠριδανός*, ein mythischer Fluss, später gewöhnlich für den Padus (Po) erklärt. — *ἵναπερ*] eben da, wo. — *ἤλεκτρον*] Ihre Thränen verwandelten sich in *ἤλεκτρον*. —

ἐπὶ τῷ πάθει, σὺ δὲ ξυμπηξάμενος τὸ ἅρμα (κατέαγε δὲ καὶ ὁ ῥυμὸς αὐτοῦ καὶ ἅτερος τῶν τροχῶν συντέτριπται) ἔλαυνε ὑπαγαγὼν τοὺς ἵππους. ἀλλὰ μέμνησο τούτων ἁπάντων.

VIII.

ΑΠΟΛΛΩΝΟΣ ΚΑΙ ΕΡΜΟΥ.

ΑΠ. Ἔχεις μοι εἰπεῖν, ὦ Ἑρμῆ, πότερος ὁ Κάστωρ ἐστὶ τούτων ἢ πότερος ὁ Πολυδεύκης; ἐγὼ γὰρ οὐκ ἂν διακρίναιμι αὐτούς. 1.

ΕΡΜ. Ὁ μὲν χθὲς ἡμῖν ξυγγενόμενος ἐκεῖνος Κάστωρ ἦν, οὗτος δὲ Πολυδεύκης.

ΑΠ. Πῶς διαγινώσκεις; ὅμοιοι γάρ.

ΕΡΜ. Ὅτι οὗτος μέν, ὦ Ἄπολλον, ἔχει ἐπὶ τοῦ προσώπου τὰ ἴχνη τῶν τραυμάτων, ἃ ἔλαβε παρὰ τῶν ἀνταγωνιστῶν πυκτεύων, καὶ μάλιστα ὁπόσα ὑπὸ τοῦ Βέβρυκος Ἀμύκου ἐτρώθη τῷ Ἰάσονι συμπλέων, ἅτερος δὲ οὐδὲν τοιοῦτον ἐμφαίνει, ἀλλὰ καθαρός ἐστι καὶ ἀπαθὴς τὸ πρόσωπον.

ΑΠ. Ὤνησας διδάξας τὰ γνωρίσματα, ἐπεὶ τά γε ἄλλα πάντα ἴσα, τοῦ ᾠοῦ τὸ ἡμίτομον καὶ ἀστὴρ ὑπερ-

---

ὑπαγαγὼν τοὺς ἵππους] die Pferde unter das Joch führen, d. h. anschirren. —

§. 1. Κάστωρ] Kastor und Polydeukes (Pollux) sind die Söhne der Leda und des Zeus. — ὅμοιοι γάρ] sc. εἰσίν. — οὗτος μέν] Polydeukes. — πυκτεύων] Polydeukes war als Faustkämpfer berühmt, sowie Kastor als Rossebändiger. — ὁπόσα] sc. τραύματα. K. I, §. 281, 2; K. II, §. 160, 1; B. §. 134, A. 2 Ende; R. §. 160, 4, c, Zusatz 3. — ὑπὸ τοῦ Βέβρυκος Ἀμύκου] Die Argonauten, unter denen Kastor und Polydeukes waren, landeten auf ihrer Fahrt nach Kolchis an der Küste von Bithynien, welche die Bebryker bewohnten. Den Fürsten derselben, den Riesen Amykos, erlegte Polydeukes in einem Zweikampfe. — ὤνησας] du hast mir genützt, mir einen Gefallen gethan. — τοῦ ᾠοῦ τὸ ἡμίτομον] Die Hüte der Brüder hatten die Gestalt eines halben Eies.—

ἄνω καὶ ἀκόντιον ἐν τῇ χειρὶ καὶ ἵππος ἑκατέρῳ λευκός, ὥστε πολλάκις ἐγὼ τὸν μὲν προσεῖπον Κάστορα, Πολυδεύκην ὄντα, τὸν δὲ τῷ τοῦ Πολυδεύκους ὀνόματι. ἀτὰρ εἰπέ μοι καὶ τόδε, τί δήποτε οὐκ ἄμφω ξύνεισιν ἡμῖν, ἀλλ' ἐξ ἡμισείας ἄρτι μὲν νεκρός, ἄρτι δὲ θεός ἐστιν ἅτερος αὐτῶν;

2. ΕΡΜ. Ὑπὸ φιλαδελφίας τοῦτο ποιοῦσιν· ἐπεὶ γὰρ ἔδει ἕνα μὲν τεθνάναι τῶν Λήδας υἱέων, ἕνα δὲ ἀθάνατον εἶναι, ἐνείμαντο οὕτως αὐτοὶ τὴν ἀθανασίαν.

ΑΠ. Οὐ ξυνετήν, ὦ Ἑρμῆ, τὴν νομήν, οἵ γε οὐδὲ ὄψονται οὕτως ἀλλήλους, ὅπερ ἐπόθουν, οἶμαι, μάλιστα· πῶς γὰρ ὁ μὲν παρὰ θεοῖς, ὁ δὲ παρὰ τοῖς φθιτοῖς ὤν; πλὴν ἀλλά, ὥσπερ ἐγὼ μαντεύομαι, ὁ δὲ Ἀσκληπιὸς ἰᾶται, σὺ δὲ παλαίειν διδάσκεις παιδοτρίβης ἄριστος ὤν, ἡ δὲ Ἄρτεμις μαιεύεται καὶ τῶν ἄλλων ἕκαστος ἔχει τινὰ τέχνην ἢ θεοῖς ἢ ἀνθρώποις χρησίμην, οὗτοι δὲ τί ποιήσουσιν ἡμῖν; ἢ ἀργοὶ εὐωχήσονται τηλικοῦτοι ὄντες;

ΕΡΜ. Οὐδαμῶς, ἀλλὰ προστέτακται αὐτοῖν ὑπηρετεῖν τῷ Ποσειδῶνι, καὶ καθιππεύειν δεῖ τὸ πέλαγος καί, ἐάν που ναύτας χειμαζομένους ἴδωσιν, ἐπικαθίσαντας ἐπὶ τὸ πλοῖον σώζειν τοὺς ἐμπλέοντας.

ΑΠ. Ἀγαθήν, ὦ Ἑρμῆ, καὶ σωτήριον λέγεις τὴν τέχνην.

ἄρτι μὲν — ἄρτι δέ] modo — modo. — ἅτερος (ὁ ἕτερος) alteruter. —

§. 2. οὐ ξυνετὴν - τὴν νομήν] sc. ἐνείμαντο.— οἵ γε] sie die = da sie.— πῶς γάρ] sc. ὄψονται ἀλλήλους.— πλὴν ἀλλά] verumtamen. Der mit πλὴν ἀλλά angefangene Hauptsatz wird fortgesetzt mit οὗτοι δέ. Wegen des langen Zwischensätzes ist das πλὴν ἀλλὰ ganz in Vergessenheit gerathen und es wird daher mit δὲ fortgefahren, als wäre das πλὴν ἀλλὰ gar nicht vorausgegangen. — ποιήσουσιν] Kastor und Polydeukes sind wohl noch nicht lange Bewohner des Himmels. Darum kann ihre Wirksamkeit noch als eine zukünftige betrachtet werden. — καθιππεύειν] sc. αὐτούς. — ἀγαθὴν - καὶ σωτήριον λέγεις τὴν τέχνην] h. e. ἡ τέχνη, ἣν λέγεις, ἀγαθὴ καὶ σωτήριός ἐστιν. —

ΕΝΑΛΙΟΙ ΔΙΑΛΟΓΟΙ.

I.

ΚΥΚΛΩΠΟΣ ΚΑΙ ΠΟΣΕΙΔΩΝΟΣ.

ΚΥΚ. Ὦ πάτερ, οἷα πέπονθα ὑπὸ τοῦ καταράτου ξένου, ὃς μεθύσας ἐξετύφλωσέ με κοιμωμένῳ ἐπιχειρήσας. **1.**

ΠΟΣ. Τίς δὲ ἦν ὁ ταῦτα τολμήσας, ὦ Πολύφημε;

ΚΥΚ. Τὸ μὲν πρῶτον Οὖτιν αὑτὸν ἀπεκάλει, ἐπεὶ δὲ διέφυγε καὶ ἔξω ἦν βέλους, Ὀδυσσεὺς ὀνομάζεσθαι ἔφη.

ΠΟΣ. Οἶδα ὃν λέγεις, τὸν Ἰθακήσιον· ἐξ Ἰλίου δ' ἀνέπλει. ἀλλὰ πῶς ταῦτα ἔπραξεν οὐδὲ πάνυ εὐθαρσὴς ὤν;

ΚΥΚ. Κατέλαβον ἐν τῷ ἄντρῳ ἀπὸ τῆς νομῆς ἀναστρέψας πολλούς τινας, ἐπιβουλεύοντας δῆλον ὅτι τοῖς ποιμνίοις· ἐπεὶ γὰρ ἐπέθηκα τῇ θύρᾳ τὸ πῶμα (πέτρα δέ ἐστι παμμεγέθης) καὶ τὸ πῦρ ἀνέκαυσα ἐναυσάμενος ὃ ἔφερον δένδρον ἀπὸ τοῦ ὄρους, ἐφάνησαν ἀποκρύπτειν **2.**

---

§. 1. *Κύκλωψ*] Die Kyklopen waren der Sage nach ein wildes, einäugiges Riesenvolk auf Sicilien, welches zerstreut ohne Gesetze und Ackerbau, blos mit Viehzucht beschäftigt, in Felsenhöhlen lebte. Der Kyklope Polyphemos (von dem hier die Rede ist) war ein Sohn des Poseidon. Die Blendung desselben durch Odysseus wird in Homers Odyssee IX erzählt. — *κοιμωμένῳ*] sc. *μοί*. — *Ὀδυσσεὺς ὀνομάζεσθαι ἔφη*] K. I, §. 307, 4; K. II, §. 172, 2 u. 3; B. §. 141, 3 u. §. 142, 2, a; R. §. 184, 9, a. —

§. 2. *πολλούς τινας*] viele (irgendwelche d. i. mir unbekannte) Leute. s. zu D. D. 1, 3 *τις*. — *δῆλον ὅτι*] eigentlich ein elliptischer Satz (es ist offenbar dass), zu welchem ein Verbum aus dem Zusammenhang ergänzt werden muss (hier: *ἐπεβούλευον*); dann wie ein Adverbium gebraucht = *δηλαδή*. — *ὃ ἔφερον δένδρον*] Versetzung des Substantivs, worauf sich das Relativum bezieht,

ἑαυτοὺς πειρώμενοι· ἐγὼ δὲ συλλαβών τινας αὐτῶν, ὥσπερ εἰκὸς ἦν, κατέφαγον λῃστάς γε ὄντας. ἐνταῦθα ὁ πανουργότατος ἐκεῖνος, εἴτε Οὖτις εἴτε Ὀδυσσεὺς ἦν, δίδωσί μοι πιεῖν φάρμακόν τι ἐγχέας, ἡδὺ μὲν καὶ εὔοσμον, ἐπιβουλότατον δὲ καὶ ταραχωδέστατον· ἅπαντα γὰρ εὐθὺς ἐδόκει μοι περιφέρεσθαι πιόντι καὶ τὸ σπήλαιον αὐτὸ ἀνεστρέφετο καὶ οὐκέτι ὅλως ἐν ἐμαυτοῦ ἤμην· τέλος δὲ ἐς ὕπνον κατεσπάσθην. ὁ δὲ ἀποξύνας τὸν μοχλὸν καὶ πυρώσας γε προσέτι ἐτύφλωσέ με καθεύδοντα, καὶ ἀπ᾽ ἐκείνου τυφλός εἰμί σοι, ὦ Πόσειδον.

3. ΠΟΣ. Ὡς βαθὺν ἐκοιμήθης, ὦ τέκνον, ὃς οὐκ ἐξέθορες μεταξὺ τυφλούμενος. ὁ δ᾽ οὖν Ὀδυσσεὺς πῶς διέφυγεν; οὐ γὰρ ἂν εὖ οἶδ᾽ ὅτι ἠδυνήθη ἀποκινῆσαι τὴν πέτραν ἀπὸ τῆς θύρας.

ΚΥΚ. Ἀλλ᾽ ἐγὼ ἀφεῖλον, ὡς μᾶλλον αὐτὸν λάβοιμι ἐξιόντα, καὶ καθίσας παρὰ τὴν θύραν ἐθήρων τὰς χεῖρας ἐκπετάσας, μόνα παρεὶς τὰ πρόβατα ἐς τὴν νομὴν ἐντειλάμενος τῷ κριῷ, ὁπόσα ἐχρῆν πράττειν αὐτὸν ὑπὲρ ἐμοῦ.

4. ΠΟΣ. Μανθάνω· ὑπ᾽ ἐκείνοις ἔλαθον ὑπεξελθόντες· σὲ δὲ τοὺς ἄλλους Κύκλωπας ἔδει ἐπιβοήσασθαι ἐπ᾽ αὐτόν.

ΚΥΚ. Συνεκάλεσα, ὦ πάτερ, καὶ ἧκον· ἐπεὶ δὲ ἤροντο τοῦ ἐπιβουλεύοντος τοὔνομα κἀγὼ ἔφην ὅτι Οὖ-

---

in den Relativsatz. K. I, §. 332, 8; B. §. 143, 12; R. §. 177, 5, aa. — ἐν ἐμαυτοῦ] ἐν ἐμαυτοῦ (gewöhnlicher ἐν ἐμαυτῷ) εἰμι ich bin bei Sinnen, meiner Sinne mächtig; der Genitiv ist zu erklären wie bei ἐν Ἅιδου. — ἤμην] seltnere mediale Form für ἦν (1. Pers.). — τέλος] adverbial: zuletzt. — μοχλόν] die Keule des Kyklopen. — πυρώσας γε] γὲ dient oft nur dazu das Wort, hinter welchem es steht, nachdrücklich hervorzuheben. Im Deutschen erreichen wir denselben Zweck dadurch, dass wir das betreffende Wort stark betonen. — ἀπ᾽ ἐκείνου] von dem an, von der Zeit an. —

§. 3. βαθύν] sc. ὕπνον. — μεταξύ] s. zu D. D. I, 3. — εὖ οἶδ᾽ ὅτι] eigentlich ein elliptischer Satz, wie δῆλον ὅτι (§. 2); dann wie ein Adverbium gebraucht: gewiss, sicherlich. —

§. 4. μανθάνω] Präsens mit Perfectbedeutung: ich verstehe. — ἔλαθον ὑπεξελθόντες] K. I, §. 310, 4, 1; K. II, §. 175, 3; B. §. 144, A. 6; R. §. 182, 4, Zusatz 1. —

τίς ἐστι, μελαγχολᾶν οἰηθέντες με ᾤχοντο ἀπιόντες· οὕτω κατεσοφίσατό με ὁ κατάρατος τῷ ὀνόματι. καὶ ὃ μάλιστα ἠνίασέ με, ὅτι καὶ ὀνειδίζων ἐμοὶ τὴν συμφοράν, οὐδὲ ὁ πατήρ, φησίν, ὁ Ποσειδῶν ἰάσεταί σε.

ΠΟΣ. Θάρρει, ὦ τέκνον· ἀμυνοῦμαι γὰρ αὐτόν, ὡς μάθῃ, ὅτι, καὶ εἰ πήρωσίν μοι ὀφθαλμῶν ἰᾶσθαι ἀδύνατον, τὰ γοῦν τῶν πλεόντων, τὸ σῴζειν αὐτοὺς καὶ ἀπολλύναι, ἐπ' ἐμοί ἐστι· πλεῖ δὲ ἔτι.

II.

ΜΕΝΕΛΑΟΥ ΚΑΙ ΠΡΩΤΕΩΣ.

ΜΕΝ. Ἀλλὰ ὕδωρ μέν σε γίγνεσθαι, ὦ Πρωτεῦ, οὐκ ἀπίθανον, ἐνάλιόν γε ὄντα· καὶ δένδρον, ἔτι φορητόν· καὶ ἐς λέοντα δὲ ὁπότε ἀλλαγείης, ὅμως οὐδὲ τοῦτο 1.

μελαγχολᾶν οἰηθέντες με] weil sie nämlich meinten, Polyphemos sage: *οὔτις ἐστίν* (es ist niemand). — *ᾤχοντο ἀπιόντες*] s. zu *ἔλαθον ὑπεξελθόντες*. *Οἴχομαι* lässt sich meistens durch ein Adverbium (fort, weg) übersetzen. — *ὃ μάλιστα ἠνίασέ με*] sc. *ἐστὶ τοῦτο*. — *τὰ - τῶν πλεόντων*] das Schicksal der Schiffenden. — *ἐπ' ἐμοί ἐστι*] es steht in meiner Gewalt. *penes me est.* s. zu D. D. I, 1 *ὅσον ἐπὶ τῇ πανουργίᾳ*. —

§. 1. Proteus ist ein Meergott, der die Kunst zu weissagen und alle mögliche Gestalten anzunehmen besass. Er wohnte auf einer Insel in der Nähe von Ägypten. Eine Heerde von Robben — *φῶκαι* —, deren Hirte er war, umgab ihn immer. Menelaos kam auf der Rückkehr von Troja nach Ägypten und wurde dort durch die Ungunst der Götter von der weiteren Fahrt zurückgehalten. Er wünschte nun von dem Proteus zu erfahren, auf welche Weise er den Unwillen der Götter versöhnen könne. Da aber Proteus ungern auf die Fragen der Menschen antwortete, so musste Menelaos mit seinen Gefährten ihn gewaltsam angreifen. Proteus verwandelte sich, um ihm zu entgehen, nach einander in einen Löwen, Drachen, Panther, Eber, in Wasser und in einen Baum. Endlich ergab er sich und antwortete dem Menelaos. Hom. Odyss. IV, 351 sqq. Hieran knüpfte sich das von Lucian erzählte Gespräch. — *καὶ δένδρον*] sc. *σὲ γίγνεσθαι*. — *καὶ - δέ*] aber auch, *und auch*. — *ὁπότε ἀλλαγείης*] wenn du dich verwandeltest. Proteus

ἔξω πίστεως. εἰ δὲ καὶ πῦρ γίνεσθαι δυνατὸν ἐν θαλάττῃ οἰκοῦντα, τοῦτο πάνυ θαυμάζω καὶ ἀπιστῶ.

ΠΡΩΤ. Μὴ θαυμάσῃς, ὦ Μενέλαε· γίγνομαι γάρ.

ΜΕΝ. Εἶδον καὶ αὐτός· ἀλλά μοι δοκεῖς (εἰρήσεται γὰρ πρὸς σέ) γοητείαν τινὰ προσάγειν τῷ πράγματι καὶ τοὺς ὀφθαλμοὺς ἐξαπατᾶν τῶν ὁρώντων, αὐτὸς οὐδὲν τοιοῦτο γιγνόμενος.

2. ΠΡΩΤ. Καὶ τίς ἂν ἡ ἀπάτη ἐπὶ τῶν οὕτως ἐναργῶν γένοιτο; οὐκ ἀνεῳγμένοις τοῖς ὀφθαλμοῖς εἶδες, ἐς ὅσα μετεποίησα ἐμαυτόν; εἰ δὲ ἀπιστεῖς καὶ τὸ πρᾶγμα ψευδὲς εἶναι δοκεῖ, φαντασία τις πρὸ τῶν ὀφθαλμῶν ἱσταμένη, ἐπειδὰν πῦρ γένωμαι, προσένεγκέ μοι, ὦ γενναιότατε, τὴν χεῖρα· εἴσῃ γάρ, εἰ ὁρῶμαι μόνον ἢ καὶ τὸ κάειν τότε μοι πρόσεστιν.

ΜΕΝ. Οὐκ ἀσφαλὴς ἡ πεῖρα, ὦ Πρωτεῦ.

ΠΡΩΤ. Σὺ δέ μοι, Μενέλαε, δοκεῖς οὐδὲ πολύπουν ἑωρακέναι πώποτε οὐδὲ ὃ πάσχει ὁ ἰχθὺς οὗτος εἰδέναι.

---

hatte sich zwar wirklich in einen Löwen verwandelt; es kommt aber dem Menelaos so unwahrscheinlich und wie eine blosse Sinnentäuschung vor, dass er es nur als eine Möglichkeit ausspricht. — γίνεσθαι] Das Subject ist οἰκοῦντα: *einer der* etc. — εἶδον καὶ αὐτός] Lucian nimmt an, dass Proteus sich auch in Feuer verwandelt habe. Davon steht zwar nichts im Homer, wohl aber wird V. 418 vorausgesagt, dass auch dies von Proteus zu erwarten sei. — εἰρήσεται] es soll gesagt sein; wie unser: ich will es frei heraussagen, offen gesagt. —

§. 2. δοκεῖ] sc. σοί. — ὁρῶμαι] ich werde gesehen, sehe aus (wie Feuer). — πολύπουν] Der πολύπους ist nicht, was wir einen Polypen nennen, sondern ein Wasserthier von der Gattung der Dintenfische *(sepiae)*, von Linné *sepia octopodia* genannt. Er hat 8 Füsse oder Fangarme (πλεκτάναι), die mit 2 Reihen von Saugnäpfchen (κοτύλαι) besetzt sind. Was Lucian über den Farbenwechsel des πολύπους sagt, ist eine Fabel, die vielleicht daher entstanden ist, dass der Dintenfisch durch Trübung des Wassers sich vor einer drohenden Gefahr zu schützen sucht. — πάσχει] πάσχειν irgend eine Einwirkung empfangen; ruft diese eine Handlung hervor, so können wir oft übersetzen mit *machen, thun.* —

MEN. Ἀλλὰ τὸν μὲν πολύπουν εἶδον, ἃ πάσχει δέ, ἡδέως ἂν μάθοιμι παρὰ σοῦ.

ΠΡΩΤ. Ὁποίᾳ ἂν πέτρᾳ προσελθὼν ἁρμόσῃ τὰς κοτύλας καὶ προσφὺς ἔχηται κατὰ τὰς πλεκτάνας, ἐκείνῃ ὅμοιον ἀπεργάζεται ἑαυτὸν καὶ μεταβάλλει τὴν χρόαν μιμούμενος τὴν πέτραν, ὡς ἂν λάθῃ τοὺς ἁλιέας μὴ διαλλάττων μηδὲ φανερὸς ὢν διὰ τοῦτο, ἀλλὰ ἐοικὼς τῷ λίθῳ. 3.

MEN. Φασὶ ταῦτα· τὸ δὲ σὸν πολλῷ παραδοξότερον, ὦ Πρωτεῦ.

ΠΡΩΤ. Οὐκ οἶδα, ὦ Μενέλαε, τίνι ἂν ἄλλῳ πιστεύσειας τοῖς ἑαυτοῦ ὀφθαλμοῖς ἀπιστῶν;

MEN. Ἰδὼν εἶδον· ἀλλὰ τὸ πρᾶγμα τεράστιον, τὸν αὐτὸν πῦρ καὶ ὕδωρ γίγνεσθαι.

III.

ΠΑΝΟΠΗΣ ΚΑΙ ΓΑΛΗΝΗΣ.

ΠΑΝ. Εἶδες, ὦ Γαλήνη, χθὲς οἷα ἐποίησεν ἡ Ἔρις παρὰ τὸ δεῖπνον ἐν Θετταλίᾳ, διότι μὴ καὶ αὐτὴ ἐκλήθη ἐς τὸ συμπόσιον; 1.

ΓΑΛ. Οὐ ξυνειστιώμην ὑμῖν ἔγωγε. ὁ γὰρ Ποσειδῶν ἐκέλευσέ με, ὦ Πανόπη, ἀκύμαντον ἐν τοσούτῳ φυλάττειν τὸ πέλαγος. τί δ' οὖν ἐποίησεν ἡ Ἔρις μὴ παροῦσα;

---

§. 3. *διαλλάττων*] sc. *τοῦ λίθου.* — *ἑαυτοῦ*] für *σεαυτοῦ.* **K. I, §. 302, 8; B. §. 127, A. 5.** — *ἰδὼν εἶδον*] **ich habe es sehend gesehen d. h. deutlich gesehen.** —

§. 1. *Πανόπη* **und** *Γαλήνη*, **zwei Meernymphen, Töchter des Nereus (Nereiden).** — *Ἔρις*] **die Göttin der Zwietracht.** — *δεῖπνον*] *coena; συμπόσιον convivium.* **Es ist das zur Feier der Hochzeit des Peleus und der Thetis veranstaltete Gastmahl gemeint.** — *διότι μή*] **In causalen Nebensätzen steht sonst** *οὐ.* **Doch wird** *μή* **gebraucht, wenn der Grund als Gedanke des sprechenden oder besprochenen Subjects angeführt wird.** — *ἐν τοσούτῳ*] **während dem, während der Zeit.** — *μὴ παροῦσα*] = *εἰ μὴ παρῆν.* —

ΠΑΝ. Ἡ Θέτις μὲν ἤδη καὶ ὁ Πηλεὺς ἀπεληλύθεσαν ἐς τὸν θάλαμον ὑπὸ τῆς Ἀμφιτρίτης καὶ τοῦ Ποσειδῶνος παραπεμφθέντες, ἡ Ἔρις δὲ ἐν τοσούτῳ λαθοῦσα πάντας (ἐδυνήθη δὲ ῥᾳδίως, τῶν μὲν πινόντων, ἐνίων δὲ κροτούντων ἢ τῷ Ἀπόλλωνι κιθαρίζοντι ἢ ταῖς Μούσαις ᾀδούσαις προσεχόντων τὸν νοῦν) ἐνέβαλεν ἐς τὸ ξυμπόσιον μῆλόν τι πάγκαλον, χρυσοῦν ὅλον, ὦ Γαλήνη· ἐπεγέγραπτο δέ, Ἡ ΚΑΛΗ ΛΑΒΕΤΩ. κυλινδούμενον δὲ τοῦτο ὥσπερ ἐξεπίτηδες ἧκεν, ἔνθα Ἥρα τε καὶ Ἀφροδίτη καὶ Ἀθηνᾶ κατεκλίνοντο. 2. κἀπειδὴ ὁ Ἑρμῆς ἀνελόμενος ἐπελέξατο τὰ γεγραμμένα, αἱ μὲν Νηρηίδες ἡμεῖς ἀπεσιωπήσαμεν· τί γὰρ ἔδει ποιεῖν ἐκείνων παρουσῶν; αἱ δὲ ἀντεποιοῦντο ἑκάστη καὶ αὑτῆς εἶναι τὸ μῆλον ἠξίουν· καὶ εἴ γε μὴ ὁ Ζεὺς διέστησεν αὐτάς, καὶ ἄχρι χειρῶν ἂν τὸ πρᾶγμα προυχώρησεν. ἀλλ' ἐκεῖνος, αὐτὸς μὲν οὐ κρινῶ, φησί, περὶ τούτου (καίτοι ἐκεῖναι αὐτὸν δικάσαι ἠξίουν), ἄπιτε δὲ ἐς τὴν Ἴδην παρὰ τὸν Πριάμου παῖδα, ὃς οἶδέ τε διαγνῶναι τὸ κάλλιον φιλόκαλος ὤν, καὶ οὐκ ἂν ἐκεῖνος κρίναι κακῶς.

ΓΑΛ. Τί οὖν αἱ θεαί, ὦ Πανόπη;

ΠΑΝ. Τήμερον, οἶμαι, ἀπίασιν ἐς τὴν Ἴδην, καί τις ἥξει μετὰ μικρὸν ἀπαγγέλλων ἡμῖν τὴν κρατοῦσαν.

ΓΑΛ. Ἤδη σοί φημι, οὐκ ἄλλη κρατήσει, τῆς Ἀφροδίτης ἀγωνιζομένης, ἢν μὴ πάνυ ὁ διαιτητὴς ἀμβλυώττῃ.

θάλαμον] Brautgemach. — Ἀμφιτρίτης] Amphitrite, eine der Nereiden, Gemahlin des Poseidon. — λαθοῦσα — ἐνέβαλεν] s. zu D. D. I, 1 ἐξείλκυσε λαθόν. — ἔνθα] (dahin) wo. —

§. 2. ἐκείνων] und das folgende αἱ δὲ bezeichnet die vorgenannten Göttinnen. — ἀντεποιοῦντο] ἀντιποιεῖσθαι Ansprüche machen auf etwas, *sibi vindicare.* — αὑτῆς] Genitiv. possessoris. — ἠξίουν] s. zu D. D. VI, 2 ἠξίωσα. — ἄχρι χειρῶν ἂν τὸ πρᾶγμα προυχώρησεν] *res ad manus venisset.* — Ἴδην] Ida, Berg in Phrygien. — Πριάμου παῖδα] Paris. — τί οὖν] sc. ἐποίησαν. — τὴν κρατοῦσαν] substantivisch: *victricem.*

IV.

ΠΟΣΕΙΔΩΝΟΣ ΚΑΙ ΔΕΛΦΙΝΩΝ.

ΠΟΣ. Εὖ γε, ὦ Δελφῖνες, ὅτι ἀεὶ φιλάνθρωποί ἐστε, 1.
καὶ πάλαι μὲν τὸ τῆς Ἰνοῦς παιδίον ἐπὶ τὸν Ἰσθμὸν ἐκομίσατε ὑποδεξάμενοι ἀπὸ τῶν Σκιρωνίδων μετὰ τῆς μητρὸς ἐμπεσόν, καὶ νῦν σὺ τὸν κιθαρῳδὸν τουτονὶ τὸν ἐκ Μηθύμνης ἀναλαβὼν ἐξενήξω ἐς Ταίναρον αὐτῇ σκευῇ καὶ κιθάρᾳ, οὐδὲ περιεῖδες κακῶς ὑπὸ τῶν ναυτῶν ἀπολλύμενον.

ΔΕΛΦ. Μὴ θαυμάσῃς, ὦ Πόσειδον, εἰ τοὺς ἀνθρώπους εὖ ποιοῦμεν ἐξ ἀνθρώπων γε καὶ αὐτοὶ ἰχθύες γενόμενοι.

ΠΟΣ. Καὶ μέμφομαί γε τῷ Διονύσῳ, ὅτι ὑμᾶς καταναυμαχήσας μετέβαλε, δέον χειρώσασθαι μόνον, ὥσπερ τοὺς ἄλλους ὑπηγάγετο. πῶς δ' οὖν τὰ κατὰ τὸν Ἀρίονα τοῦτον ἐγένετο, ὦ Δελφίν;

---

§. 1. *πάλαι μέν*] Etwas ungenau folgt *καὶ νῦν* statt *νῦν δέ*. — *Ἰνοῦς*] Ino stürzte sich, um der Raserei ihres Gemahls Athamas zu entgehen, mit ihrem Sohn Melikertes von den skironischen Felsen (auf dem Isthmus von Korinth) ins Meer; beide wurden unter dem Namen Leukothea und Palaimon unter die Seegötter aufgenommen. — *σύ*] Poseidon redet jetzt einen einzelnen Delphin an. — *τὸν ἐκ Μηθύμνης*] Arion, dessen wunderbare Rettung Herodot und nach ihm in einem Gedicht A. W. Schlegel erzählt hat. Methymna ist eine Stadt auf Lesbos. — *Ταίναρον*] ein Vorgebirg in Lakonika. — *σκευῇ*] *σκευή* hier: der priesterliche Sängerornat. Ueber den Dativ s. zu D. D. V, 2 *αὐτῷ κεραυνῷ*. — *περιεῖδες*] sc. *αὐτόν*. Ueber *περιορᾶν* c. Partic. s. K. I, §. 810, 4, e; K. II, §. 175, 1, d; B. §. 144, 6 vor den Beispielen; R. §. 184, 8 Ende. — *ἐξ ἀνθρώπων* etc.] construire: *καὶ αὐτοὶ* (nämlich *ἡμεῖς* was in *ποιοῦμεν* liegt) *γενόμενοι ἰχθύες ἐξ ἀνθρώπων*. Seeräuber, welche einst den Dionysos entführen wollten, wurden zur Strafe dafür von ihm in Delphine verwandelt. Ovid. Metam. III, 629 —686. — *δέον*] *quum deberet*. K. I, §. 312, 5; K. II, §. 176, 3; B. §. 145, A. 10, 2; R. §. 182, A. 5. — *τὰ κατὰ τὸν Ἀρίονα*] die Geschichte mit dem Arion. —

2. *ΔΕΛΦ.* Ὁ Περίανδρος, οἶμαι, ἔχαιρεν αὐτῷ καὶ πολλάκις μετεπέμπετο αὐτὸν ἐπὶ τῇ τέχνῃ· ὁ δὲ πλουτήσας παρὰ τοῦ τυράννου ἐπεθύμησε πλεύσας οἴκαδε ἐς τὴν Μήθυμναν ἐπιδείξασθαι τὸν πλοῦτον, καὶ ἐπιβὰς πορθμείου τινὸς κακούργων ἀνδρῶν ὡς ἔδειξε πολὺν ἄγων χρυσόν τε καὶ ἄργυρον, ἐπεὶ κατὰ μέσον τὸ Αἰγαῖον ἐγένοντο, ἐπιβουλεύουσιν αὐτῷ οἱ ναῦται· ὁ δὲ, (ἠκροώμην γὰρ ἅπαντα παρανέων τῷ σκάφει) ἐπεὶ ταῦτα ὑμῖν δέδοκται, ἔφη, ἀλλὰ τὴν σκευὴν ἀναλαβόντα με καὶ ᾄσαντα θρῆνόν τινα ἐπ' ἐμαυτῷ ἑκόντα ἐάσατε ῥῖψαι ἐμαυτόν. ἐπέτρεψαν οἱ ναῦται, καὶ ἀνέλαβε τὴν σκευὴν καὶ ᾖσε πάνυ λιγυρὸν καὶ ἔπεσεν ἐς τὴν θάλατταν ὡς αὐτίκα πάντως ἀποθανούμενος· ἐγὼ δὲ ὑπολαβὼν καὶ ἀναθέμενος αὐτὸν ἐξενηξάμην ἔχων ἐς Ταίναρον.

ΠΟΣ. Ἐπαινῶ σε τῆς φιλομουσίας· ἄξιον γὰρ τὸν μισθὸν ἀποδέδωκας αὐτῷ ἀκροάσεως.

V.

ΠΟΣΕΙΔΩΝΟΣ ΚΑΙ ΝΗΡΗΙΔΩΝ.

1. *ΠΟΣ.* Τὸ μὲν στενὸν τοῦτο, ἔνθα ἡ παῖς κατηνέχθη,

---

§. 2. *Περίανδρος*] Herrscher von Korinth, einer der sieben Weisen. — *ἔχαιρεν*] *χαίρειν* sich freuen, Gefallen woran finden. — *ἐπὶ τῇ τέχνῃ*] s. zu D. D. I, 8 *ἐπὶ τῇ νίκῃ*. — *πλουτήσας*] Der Aorist von Verbis, die einen Zustand ausdrücken, bezeichnet oft das *Eintreten* dieses Zustandes. So *ἐπλούτησα* ich ward reich; *ἐπεθύμησα* ich bekam Lust. — *παρὰ τοῦ τυράννου*] gehört zu *πλουτήσας*. — *ἔδειξε - ἄγων*] s. zu D. D. I, 1 *δηλοῖ - ἀποβησόμενον*. — *τὸ Αἰγαῖον*] sc. *πέλαγος*. — *ἀλλά*] doch wenigstens. Construire: *ἐάσατέ με ἀναλαβόντα τ. σκ. καὶ ᾄσαντα θρ. τ. ἐπ' ἐμ. ῥῖψαι ἐμαυτὸν* (sc. *εἰς τὴν θάλατταν*) *ἑκόντα*. — *ἐπ' ἐμαυτῷ*] (ein Lied) auf mich, auf mein Schicksal. — *λιγυρόν*] s. zu D. D. I, 4 *γλαφυρὸν καὶ ἐναρμόνιον*. — *ὡς - ἀποθανούμενος*] = *νομίζων ἀποθανεῖσθαι*. K. I, §. 312, 6; K. II, §. 176, A. 2; B. §. 144, A. 14. — *ἔχων*] sc. *αὐτόν* (mit ihm). — *τῆς φιλομουσίας*] Genitiv. causae. K. I, §. 274, 1, f; K. II, §. 158, 6, 1, f; B. §. 132, 10, e; R. §. 162, III, 3), b, cc. — *ἄξιον — τὸν μισθόν*] s. zu D. D. VIII, 2 am Ende. —

§. 1. *ἡ παῖς*] Helle, die Tochter des Athamas und der Ne-

Ἑλλήσποντος ἀπ' αὐτῆς καλείσθω· τὸν δὲ νεκρὸν ὑμεῖς, ὦ Νηρηΐδες, παραλαβοῦσαι τῇ Τρῳάδι προσενέγκατε, ὡς ταφείη ὑπὸ τῶν ἐπιχωρίων.

ΑΜΦ. Μηδαμῶς, ὦ Πόσειδον, ἀλλ' ἐνταῦθα ἐν τῷ ἐπωνύμῳ πελάγει τεθάφθω· ἐλεοῦμεν γὰρ αὐτὴν οἴκτιστα ὑπὸ τῆς μητρυιᾶς πεπονθυῖαν.

ΠΟΣ. Τοῦτο μὲν, ὦ Ἀμφιτρίτη, οὐ θέμις· οὐδὲ ἄλλως καλὸν ἐνταῦθά που κεῖσθαι ὑπὸ τῇ ψάμμῳ αὐτήν, ἀλλ' ὅπερ ἔφην, ἐν τῇ Τρῳάδι ἢ ἐν Χερρονήσῳ τεθάψεται. ἐκεῖνο δὲ παραμύθιον οὐ μικρὸν ἔσται αὐτῇ, ὅτι μετ' ὀλίγον τὰ αὐτὰ καὶ ἡ Ἰνὼ πείσεται καὶ ἐμπεσεῖται ὑπὸ τοῦ Ἀθάμαντος διωκομένη ἐς τὸ πέλαγος ἀπ' ἄκρου τοῦ Κιθαιρῶνος, καθ' ὅπερ καθήκει ἐς τὴν θάλατταν, ἔχουσα καὶ τὸν υἱὸν ἐπὶ τῆς ἀγκάλης. ἀλλὰ κἀκείνην σῶσαι δεήσει χαρισομένους τῷ Διονύσῳ· τροφὸς γὰρ αὐτοῦ καὶ τίτθη ἡ Ἰνώ.

ΑΜΦ. Οὐκ ἐχρῆν οὕτω πονηρὰν οὖσαν. 2.

---

phele. Als sie auf Veranstaltung ihrer Stiefmutter Ino mit ihrem Bruder Phrixos geopfert werden sollte, entführte ihre rechte Mutter Nephele beide auf einem geflügelten goldenen Widder. Beim Uebersetzen über den Hellespont fiel Helle vom Widder herab und ertrank. — τῇ Τρῳάδι προσενέγκατε] Viele mit den Präpositionen εἰς, πρὸς, ἐπὶ etc. zusammengesetzte Verba der Bewegung nehmen ihr Object im Dativ zu sich. — ὡς ταφείη] Der Conjunctiv, den das regierende Verbum zu erfordern scheint (προσενέγκατε ist kein historisches Tempus; s. zu D. D. II μὴ – ποιήσωμεν), würde die Erwartung ausdrücken, dass der Zweck wirklich erreicht werde; der Optativ drückt die Erreichung der Absicht als eine blosse Möglichkeit aus. — ἐπωνύμῳ] ἐπώνυμος, activisch und passivisch: was einem den Namen gibt, und: was nach einem benannt wird; hier im letzteren Sinn: nach ihr benannt. — ἄλλως] hier: ausserdem, überdies. — μετ' ὀλίγον] s. zu D. D. VII, 1. — ἀπ' ἄκρου τοῦ Κιθαιρῶνος] *ex summo Cithaerone*. K. I, §. 245, A. 5; K. II, §. 148, A. 4; B. §. 125, A. 5; R. §. 155, A. 9, a. — καθ' ὅπερ] *qua parte, ubi*. Das Subject zu καθήκει ist ὁ Κιθαιρών — σῶσαι] Als Subject ist zuzudenken ἡμᾶς d. i. Poseidon und die Nereiden. Darum folgt auch das Masculinum χαρισαμένους. —

§. 2. οὐκ ἐχρῆν] (sc. ἡμᾶς σῶσαι αὐτήν) οὕτω π. οὖσαν. Ueber

ΠΟΣ. Ἀλλὰ τῷ Διονύσῳ ἀχαριστεῖν, ὦ Ἀμφιτρίτη, οὐκ ἄξιον.

ΝΗΡ. Αὕτη δὲ ἄρα τί παθοῦσα κατέπεσεν ἀπὸ τοῦ κριοῦ; ὁ ἀδελφὸς δὲ ὁ Φρίξος ἀσφαλῶς ὀχεῖται;

ΠΟΣ. Εἰκότως· νεανίας γὰρ καὶ δυνατὸς ἀντέχειν πρὸς τὴν φοράν· ἡ δὲ ὑπ' ἀηθείας, ἐπιβᾶσα ὀχήματος παραδόξου καὶ ἀπιδοῦσα ἐς βάθος ἀχανές, ἐκπλαγεῖσα καὶ τῷ θάλπει ἅμα συσχεθεῖσα καὶ ἰλιγγιάσασα πρὸς τὸ σφοδρὸν τῆς πτήσεως ἀκρατὴς ἐγένετο τῶν κεράτων τοῦ κριοῦ, ὧν τέως ἐπειλῆπτο, καὶ κατέπεσεν ἐς τὸ πέλαγος.

ΝΗΡ. Οὔκουν ἐχρῆν τὴν μητέρα τὴν Νεφέλην βοηθῆσαι πιπτούσῃ;

ΠΟΣ. Ἐχρῆν· ἀλλ' ἡ Μοῖρα τῆς Νεφέλης πολλῷ δυνατωτέρα.

VI.

ΞΑΝΘΟΥ ΚΑΙ ΘΑΛΑΣΣΗΣ

1. *ΞΑΝΘ.* Δέξαι με, ὦ Θάλασσα, δεινὰ πεπονθότα καὶ κατάσβεσόν μου τὰ τραύματα.

ΘΑΛ. Τί τοῦτο, ὦ Ξάνθε; τίς σε κατέκαυσεν;

οὐκ ἐχρῆν (es wäre nicht nöthig, dürfte nicht geschehen) s. zu D. Mort. III, 2 *ἔδει*. — *αὕτη δέ*] sc. ἡ Ἕλλη. — *τί παθοῦσα κατέπεσεν*] was erlitten habend fiel sie herunter = wie kam es, dass sie herunter fiel. — *ὀχεῖται*] Präsens. Dies Gespräch wird unmittelbar nach Helle's Fall gehalten, während ihr Bruder Phrixos noch auf dem Widder reitet. — *νεανίας γάρ*] sc. ὁ Φρίξος ἐστίν. — *φοράν*] die Heftigkeit der Bewegung (beim Reiten). — *ὑπ' ἀηθείας*] ist mit *ἐκπλαγεῖσα* zu verbinden. — *πρὸς τὸ σφοδρόν*] im Hinblick auf, in Rücksicht auf, *wegen* etc. —

§. 1. *Ξάνθος* od. *Σκάμανδρος*, ein Fluss in Troas. Da Achilleus allzusehr gegen die Trojaner wüthete, so dass der Lauf des Xanthos von Leichnamen gehemmt wurde, drang der Fluss mit aller Macht gegen ihn ein, wurde aber durch die Flammen des Hephaistos in sein Bett zurückgetrieben. — *κατάσβεσον*] *κατασβεννύναι* löschen, stillen (besonders von Brandwunden). —

ΞΑΝΘ. Ὁ Ἥφαιστος. ἀλλ' ἀπηνθράκωμαι ὅλως ὁ κακοδαίμων καὶ ζέω.

ΘΑΛ. Διὰ τί δέ σοι καὶ ἐνέβαλε τὸ πῦρ;

ΞΑΝΘ. Διὰ τὸν ταύτης υἱὸν τῆς Θέτιδος· ἐπεὶ γὰρ φονεύοντα τοὺς Φρύγας ἱκετεύσας οὐκ ἔπαυσα τῆς ὀργῆς, ἀλλ' ὑπὸ τῶν νεκρῶν ἐνέφραττέ μοι τὸν ῥοῦν, ἐλεήσας τοὺς ἀθλίους ἐπῆλθον ἐπικλύσαι ἐθέλων, ὡς φοβηθεὶς ἀπόσχοιτο τῶν ἀνδρῶν. ἐνταῦθα ὁ Ἥφαιστος (ἔτυχε γὰρ πλησίον που ὤν) πᾶν, οἶμαι, ὅσον πῦρ εἶχε καὶ ὅσον ἐν τῇ Αἴτνῃ καὶ εἴ ποθι ἄλλοθι, φέρων ἐπῆλθέ μοι καὶ ἔκαυσε μὲν τὰς πτελέας καὶ μυρίκας, ὤπτησε δὲ καὶ τοὺς κακοδαίμονας ἰχθῦς καὶ τὰς ἐγχέλεις, αὐτὸν δὲ ἐμὲ ὑπερκαχλάσαι ποιήσας μικροῦ δεῖν ὅλον ξηρὸν εἴργασται. ὁρᾷς γοῦν, ὅπως διάκειμαι ὑπὸ τῶν ἐγκαυμάτων· 2.

ΘΑΛ. Θολερὸς, ὦ Ξάνθε, καὶ θερμός, ὡς εἰκός, τὸ αἷμα μὲν ἀπὸ τῶν νεκρῶν, ἡ θέρμη δὲ, ὡς φής, ἀπὸ τοῦ πυρός· καὶ εἰκότως, ὦ Ξάνθε, ὃς ἐπὶ τὸν ἐμὸν υἱωνὸν ὥρμησας οὐκ αἰδεσθεὶς ὅτι Νηρηίδος υἱὸς ἦν.

ΞΑΝΘ. Οὐκ ἔδει οὖν ἐλεῆσαι γείτονας ὄντας τοὺς Φρύγας;

ΘΑΛ. Τὸν Ἥφαιστον δὲ οὐκ ἔδει ἐλεῆσαι Θέτιδος υἱὸν ὄντα τὸν Ἀχιλλέα;

ὁ κακοδαίμων] K. I, §. 266, 1; K. II. §. 154, 2; B. §. 129, A. 15; R. §. 154, 4. — διὰ τί – καὶ etc.] *Καὶ* in Fragen bezeichnet oft, dass man zu dem Allgemeinen nun auch das Genauere wissen will und lässt sich dann übersetzen: *eigentlich*. — υἱὸν τῆς Θέτιδος] Achilleus. — ἔπαυσα] sc. αὐτόν (τὸν Ἀχιλλέα); darauf ist φονεύοντα τοὺς Φρύγας zu beziehen. — τοὺς Φρύγας] die Trojaner sind gemeint. — ἐπικλύσαι] sc. τὸν Ἀχιλλέα. —

§. 2. πᾶν — ὅσον πῦρ etc.] s. zu D. Mar. 1, 2 ὃ ἔφερον δένδρον. — φέρων] Die Participia φέρων, ἄγων, ἔχων, λαβὼν übersetzen wir häufig durch: *mit* (allem Feuer). K. I, §. 312, A. 10. — μικροῦ δεῖν] *paene*. K. I, §. 341, A. 3; B. §. 140. A. 4; R. §. 185, 5, Zusatz 2.— καὶ εἰκότως] sc. οὕτω διάκεισαι. — ὅς] da du. — υἱωνόν] Das Meer erscheint hier als Mutter der Thetis; sonst wird Doris als Mutter der Thetis und der übrigen Nereiden genannt. — αἰδεσθείς] αἰδεῖσθαι Rücksicht nehmen, berücksichtigen. — ἐλεῆσαι] sc. ἐμέ.—

VII.

ΤΡΙΤΩΝΟΣ ΚΑΙ ΝΗΡΗΙΔΩΝ.

1. ΤΡΙΤ. Τὸ κῆτος ὑμῶν, ὦ Νηρηίδες, ὃ ἐπὶ τὴν τοῦ Κηφέως θυγατέρα, τὴν Ἀνδρομέδαν, ἐπέμψατε, οὔτε τὴν παῖδα ἠδίκησεν, ὡς οἴεσθε, καὶ αὐτὸ ἤδη τέθνηκεν.

ΝΗΡ. Ὑπὸ τίνος, ὦ Τρίτων; ἢ ὁ Κηφεὺς καθάπερ δέλεαρ προθεὶς τὴν κόρην ἀπέκτεινεν ἐπιών, λοχήσας μετὰ πολλῆς δυνάμεως;

ΤΡΙΤ. Οὔκ· ἀλλὰ ἴστε, οἶμαι, ὦ Ἰφιάνασσα, τὸν Περσέα, τὸ τῆς Δανάης παιδίον, ὃ μετὰ τῆς μητρὸς ἐν τῇ κιβωτῷ ἐμβληθὲν ἐς τὴν θάλατταν ὑπὸ τοῦ μητροπάτορος ἐσώσατε οἰκτείρασαι αὐτούς.

ΙΦ. Οἶδα ὃν λέγεις· εἰκὸς δὲ ἤδη νεανίαν εἶναι καὶ μάλα γενναῖόν τε καὶ καλὸν ἰδεῖν.

ΤΡΙΤ. Οὗτος ἀπέκτεινε τὸ κῆτος.

ΙΦ. Διὰ τί, ὦ Τρίτων; οὐ γὰρ δὴ σῶστρα ἡμῖν τοιαῦτα ἐκτίνειν αὐτὸν ἐχρῆν.

2. ΤΡΙΤ. Ἐγὼ ὑμῖν φράσω τὸ πᾶν, ὡς ἐγένετο. ἐστάλη μὲν οὗτος ἐπὶ τὰς Γοργόνας ἆθλόν τινα τοῦτον

---

§. 1. Τρίτων] ein Meergott. — Κηφέως] Kepheus, König in Aethiopien. Seine Gemahlin Kassiopeia behauptete schöner zu sein als die Nereiden. Deshalb sandte Poseidon ein Meerungeheuer, welches das Land verwüstete. Um dies Unglück abzuwenden, musste Kepheus einem Orakelspruch zufolge seine Tochter an einen Felsen gefesselt dem Ungeheuer preisgeben. Ovid. Metam. IV, 670 sqq. — οὔτε — καί] *neque* — *et*, sowohl nicht — als auch, nicht nur nicht — sondern auch. — Ἰφιάνασσα] eine der Nereiden, wie auch die §. 4 vorkommende Δωρίς. — Περσέα] Perseus wurde von seinem mütterlichen Grossvater Akrisios, König in Argos, weil derselbe fürchtete einst durch ihn die Herrschaft zu verlieren, sammt seiner Mutter Danaë in einem Kasten ins Meer geworfen, aber von den Nereiden zum König Polydektes von Samos gerettet. — εἰκὸς δέ] sc. ἐστὶν αὐτόν. — ἰδεῖν] K. I, §. 306, A. 10; K. II, §. 171, Anm.; B. §. 140, 2. —

§. 2. Γοργόνας] drei Schwestern mit Schlangenhaaren; wer sie ansah, ward in Stein verwandelt; die bekannteste unter ihnen ist Medusa. — ἆθλόν τινα τοῦτον etc.] „um damit einen

τῷ βασιλεῖ ἐπιτελῶν· ἐπεὶ δὲ ἀφίκετο ἐς τὴν Λιβύην —

ΙΦ. Πῶς, ὦ Τρίτων; μόνος; ἢ καὶ ἄλλους συμμάχους ἦγεν; ἄλλως γὰρ δύσπορος ἡ ὁδός.

ΤΡΙΤ. Διὰ τοῦ ἀέρος· ὑπόπτερον γὰρ αὐτὸν ἡ Ἀθηνᾶ ἔθηκεν. ἐπεὶ δ' οὖν ἧκεν, ὅπου διῃτῶντο, αἱ μὲν ἐκάθευδον, οἶμαι, ὁ δὲ ἀποτεμὼν τῆς Μεδούσης τὴν κεφαλὴν ᾤχετο ἀποπτάμενος.

ΙΦ. Πῶς ἰδών; ἀθέατοι γάρ εἰσιν· ἢ ὃς ἂν ἴδῃ, οὐκ ἄν τι ἄλλο μετὰ ταύτας ἴδοι.

ΤΡΙΤ. Ἡ Ἀθηνᾶ τὴν ἀσπίδα προφαίνουσα (τοιαῦτα γὰρ ἤκουσα διηγουμένου αὐτοῦ πρὸς τὴν Ἀνδρομέδαν καὶ πρὸς τὸν Κηφέα ὕστερον), ἡ Ἀθηνᾶ δὴ ἐπὶ τῆς ἀσπίδος ἀποστιλβούσης ὥσπερ ἐπὶ κατόπτρου παρέσχεν αὐτῷ ἰδεῖν τὴν εἰκόνα τῆς Μεδούσης· εἶτα λαβόμενος τῇ λαιᾷ τῆς κόμης, ἐνορῶν δ' ἐς τὴν εἰκόνα, τῇ δεξιᾷ τὴν ἅρπην ἔχων, ἀπέτεμε τὴν κεφαλὴν αὐτῆς καὶ πρὶν ἀνεγρέσθαι τὰς ἀδελφὰς ἀνέπτατο. ἐπεὶ δὲ κατὰ τὴν παράλιον ταύτην 3. Αἰθιοπίαν ἐγένετο, ἤδη πρόσγειος πετόμενος, ὁρᾷ τὴν Ἀνδρομέδαν προκειμένην ἐπί τινος πέτρας προβλῆτος προσπεπατταλευμένην, καλλίστην, ὦ θεοί, καθειμένην τὰς κόμας, ἡμίγυμνον. καὶ τὸ μὲν πρῶτον οἰκτείρας τὴν τύχην αὐτῆς ἀνηρώτα τὴν αἰτίαν τῆς καταδίκης· κατὰ μικρὸν δὲ ἁλοὺς ἔρωτι (ἐχρῆν γὰρ σεσῶσθαι τὴν παῖδα)

Kampf für den König zu bestehen.« Irgend einen Kampf sollte er bestehen und es bot sich gerade dieser dar. — τῷ βασιλεῖ] Polydektes. — πῶς ἰδών] sc. ἀπέτεμεν τῆς Μεδούσης τὴν κεφαλήν. — ἀθέατοι γάρ εἰσιν] man darf sie (die Gorgonen) nicht ansehen. — ἡ Ἀθηνᾶ δή] Athena, sage ich. Die vor der Parenthese abgebrochene Rede wird durch δή wieder aufgenommen und dann in veränderter Construction fortgesetzt. — λαβόμενος - τῆς κόμης] K. I, §. 273, 3, b, β; K. II, §. 158, 3, b; B. §. 132, 5, e; R. §. 162, I, 5), b. — πρὶν ἀνεγρέσθαι τὰς ἀδελφάς] s. zu D. D. VI, 1 πρὶν τὸν οἰνοχόον ἥκειν. —

§. 3. πρόσγειος πετόμενος] s. zu D. D. VII, 1. — κατὰ μικρόν] *paulatim*. — ἐχρῆν χρή] und δεῖ öfters: es ist vom Schick-

βοηθεῖν διέγνω· καὶ ἐπειδὴ τὸ κῆτος ἐπῄει μάλα φοβερὸν ὡς καταπιόμενον τὴν Ἀνδρομέδαν, ὑπεραιωρηθεὶς ὁ νεανίσκος πρόκωπον ἔχων τὴν ἅρπην τῇ μὲν καθικνεῖται, τῇ δὲ προδεικνὺς τὴν Γοργόνα λίθον ἐποίει αὐτό· τὸ δὲ τέθνηκεν ὁμοῦ καὶ πέπηγεν αὐτοῦ τὰ πολλά, ὅσα εἶδε τὴν Μέδουσαν· ὁ δὲ λύσας τὰ δεσμὰ τῆς παρθένου, ὑποσχὼν τὴν χεῖρα ὑπεδέξατο ἀκροποδητὶ κατιοῦσαν ἐκ τῆς πέτρας ὀλισθηρᾶς οὔσης. καὶ νῦν γαμεῖ ἐν τοῦ Κηφέως καὶ ἀπάξει αὐτὴν ἐς Ἄργος, ὥστε ἀντὶ θανάτου γάμον οὐ τὸν τυχόντα εὕρετο.

4. ΙΦ. Ἐγὼ μὲν οὐ πάνυ τῷ γεγονότι ἄχθομαι· τί γὰρ ἡ παῖς ἠδίκει ἡμᾶς, εἴ τι ἡ μήτηρ ἐμεγαλαυχεῖτο καὶ ἠξίου καλλίων εἶναι;

ΔΩΡ. Ὅτι οὕτως ἂν ἤλγησεν ἐπὶ τῇ θυγατρὶ μήτηρ γε οὖσα.

ΙΦ. Μηκέτι μεμνώμεθα, ὦ Δωρί, ἐκείνων, εἴ τι βάρβαρος γυνὴ ὑπὲρ τὴν ἀξίαν ἐλάλησεν· ἱκανὴν γὰρ ἡμῖν τιμωρίαν ἔδωκε φοβηθεῖσα ἐπὶ τῇ παιδί. χαίρωμεν οὖν τῷ γάμῳ.

---

sal bestimmt. — *ὡς καταπιόμενον*] Über das Partic. Futuri s. zu D. D. VI, 2 *ὀψόμενον*. Durch das Hinzutreten des *ὡς* zum Partic. Fut. wird die Absicht als eine muthmassliche oder als eine scheinbare bezeichnet. — *τῇ μὲν — τῇ δέ*] sc. *χειρί*. — *καθικνεῖται*] s. zu D. D. II. — *τὴν Γοργόνα*] h. e. *τὴν Μεδούσης κεφαλήν*. — *τὰ πολλά*] *plurimae partes*. — *ὅσα εἶδε τὴν Μέδουσαν*] d. i. alles was über dem Wasser war. — *ἐν τοῦ Κηφέως*] sc. *οἴκῳ*. — *οὐ τὸν τυχόντα*] keine Heirath, wie man sie gewöhnlich trifft, sondern eine ansehnliche, mit einem ausgezeichneten Manne. —

§. 4. *καλλίων*] sc. *ἡμῶν*. — *οὕτως*] d. i. wenn ihre Tochter dem Seeungeheuer zum Raube geworden wäre. Als Hauptsatz zu *ὅτι οὕτως* ist aus dem Vorigen zu ergänzen: *ἐγὼ δὲ τῷ γεγονότι ἄχθομαι*. — *βάρβαρος*] So nannten die Griechen jeden Nichtgriechen. —

ΝΕΚΡΙΚΟΙ ΔΙΑΛΟΓΟΙ.

I.

ΠΛΟΥΤΩΝ Η ΚΑΤΑ ΜΕΝΙΠΠΟΥ.

1\. ΚΡΟΙΣ. Οὐ φέρομεν, ὦ Πλούτων, Μένιππον τουτονὶ τὸν κύνα παροικοῦντα· ὥστε ἢ ἐκεῖνόν ποι κατάστησον, ἢ ἡμεῖς μετοικήσομεν ἐς ἕτερον τόπον.

ΠΛΟΥΤ. Τί δ' ὑμᾶς δεινὸν ἐργάζεται ὁμόνεκρος ὤν;

ΚΡΟΙΣ. Ἐπειδὰν ἡμεῖς οἰμώζωμεν καὶ στένωμεν, ἐκείνων μεμνημένοι τῶν ἄνω, Μίδας μὲν οὑτοσὶ τοῦ χρυ-

---

§. 1. *Μένιππος*, ein Cyniker (Schüler des Diogenes), der durch seinen beissenden Witz bekannt war. Die cynische Philosophensecte wurde von Antisthenes, einem Schüler des Sokrates, gestiftet. Sein Streben nach Einfachheit und Natürlichkeit artete bei seinen Nachfolgern immer mehr in rohe Vernachlässigung alles Anstandes und unverschämte Dreistigkeit aus. Daher brachte man den Namen *Κυνικοὶ*, welcher eigentlich von *Κυνόσαργες*, einem athenischen *γυμνάσιον*, wo Antisthenes lehrte, hergenommen war, spottweise mit *κύων* in Verbindung und nannte öfters auch einen Cyniker geradezu *κύων* oder *κυνίσκος*. — Die drei Kläger, welche hier gegen Menippos auftreten, sind Kroisos, der König von Lydien, Midas, König von Phrygien und Sardanapallos, König von Assyrien. Der erste von ihnen war bekannt durch seinen Stolz auf seine Schätze, der zweite durch seine Goldgier, der letzte durch seine Üppigkeit. — *φέρομεν - παροικοῦντα*] K. I, §. 310, 4, e; K. II, §. 175, 1, d; B. §. 144, 6; R. §. 184, 8, aa. — *ὥστε*] s. zu D. D. 1, 4 Ende. —

σίου, Σαρδανάπαλλος δὲ τῆς πολλῆς τρυφῆς, ἐγὼ δὲ Κροῖσος τῶν θησαυρῶν, ἐπιγελᾷ καὶ ἐξονειδίζει ἀνδράποδα καὶ καθάρματα ἡμᾶς ἀποκαλῶν, ἐνίοτε δὲ καὶ ᾄδων ἐπιταράττει ἡμῶν τὰς οἰμωγὰς καὶ ὅλως λυπηρός ἐστι.

ΠΛΟΥΤ. Τί ταῦτά φασιν, ὦ Μένιππε;

ΜΕΝ. Ἀληθῆ, ὦ Πλούτων· μισῶ γὰρ αὐτοὺς ἀγεννεῖς καὶ ὀλεθρίους ὄντας, οἷς οὐκ ἀπέχρησε βιῶναι κακῶς, ἀλλὰ καὶ ἀποθανόντες ἔτι μέμνηνται καὶ περιέχονται τῶν ἄνω· χαίρω τοιγαροῦν ἀνιῶν αὐτούς.

ΠΛΟΥΤ. Ἀλλ' οὐ χρή· λυποῦνται γὰρ οὐ μικρῶν στερρύμενοι.

ΜΕΝ. Καὶ σὺ μωραίνεις, ὦ Πλούτων, ὁμόψηφος ὢν τοῖς τούτων στεναγμοῖς;

ΠΛΟΥΤ. Οὐδαμῶς, ἀλλ' οὐκ ἂν ἐθέλοιμι στασιάζειν ὑμᾶς.

2. *ΜΕΝ. Καὶ μήν, ὦ κάκιστοι Λυδῶν καὶ Φρυγῶν καὶ Ἀσσυρίων, οὕτω γινώσκετε ὡς οὐδὲ παυσομένου μου· ἔνθα γὰρ ἂν ἴητε, ἀκολουθήσω ἀνιῶν καὶ κατᾴδων καὶ καταγελῶν.*

τί ταῦτά φασιν] = *τί ἐστι ταῦτα, ἃ φασιν.* — *ἀληθῆ*] sc. *φασίν.* — *ὀλεθρίους*] *ὀλέθριος* 1) activisch: verderblich, *perniciosus;* 2) passivisch: verderbt, *perditus.* — *ἀλλά*] sc. *οἵ.* Wenn einem Relativsatz ein zweiter durch eine copulative oder adversative Conjunction angeschlossen wird, so pflegt man das Relativum bei diesem nicht zu wiederholen, sondern lässt es entweder ergänzen (besonders als Nominativ) oder dafür den entsprechenden Casus eines demonstrativen (gewöhnlich *αὐτός*) oder persönlichen Pronomens eintreten (Übergang in die Form des Hauptsatzes). — *χαίρω — ἀνιῶν*] K. I, §. 310, 4, c; K. II, §. 175, 1, c; B. §. 144, 6; R. §. 184, 8, aa. — *ἀλλ' οὐ χρή*] sc. *ἀνιᾶν αὐτούς.* —

§. 2. *οὕτω γινώσκετε ὡς οὐδὲ παυσομένου μου*] Bei den Verbis des Wissens, Denkens (besonders im Imperativ) steht oft *ὡς* mit Genitivis absol. (als ob . . .), wo wir den Accusat. c. Infin. oder c. Partic. erwarten. Gewöhnlich wird diesen Verbis noch *οὕτω* beigefügt. — *οὐδέ*] auch nicht (ich habe euch bisher geärgert und werde a u c h n i c h t aufhören es zu thun). —

ΚΡΟΙΣ. Ταῦτα οὐχ ὕβρις;

ΜΕΝ. Οὐκ· ἀλλ' ἐκεῖνα ὕβρις ἦν, ἃ ὑμεῖς ἐποιεῖτε, προσκυνεῖσθαι ἀξιοῦντες καὶ ἐλευθέροις ἀνδράσιν ἐντρυφῶντες καὶ τοῦ θανάτου τὸ παράπαν οὐ μνημονεύοντες. τοιγαροῦν οἰμώξεσθε πάντων ἐκείνων ἀφῃρημένοι.

ΚΡΟΙΣ. Πολλῶν γε, ὦ θεοί, καὶ μεγάλων κτημάτων.

ΜΙΔ. Ὅσου μὲν ἐγὼ χρυσοῦ.

ΣΑΡΔ. Ὅσης δὲ ἐγὼ τρυφῆς.

ΜΕΝ. Εὖ γε οὕτω ποιεῖτε· ὀδύρεσθε μὲν ὑμεῖς, ἐγὼ δὲ τὸ ΓΝΩΘΙ ΣΑΥΤΟΝ πολλάκις συνείρων ἐπᾴσομαι ὑμῖν· πρέποι γὰρ ἂν ταῖς τοιαύταις οἰμωγαῖς ἐπᾳδόμενον.

II.

ΕΡΜΟΥ ΚΑΙ ΧΑΡΩΝΟΣ.

ΕΡΜ. Λογισώμεθα, ὦ πορθμεῦ, εἰ δοκεῖ, ὁπόσα μοι ὀφείλεις ἤδη, ὅπως μὴ αὖθις ἐρίζωμέν τι περὶ αὐτῶν. 1.

ΧΑΡ. Λογισώμεθα, ὦ Ἑρμῆ· ἄμεινον γὰρ ὡρίσθαι καὶ ἀπραγμονέστερον.

ΕΡΜ. Ἄγκυραν ἐντειλαμένῳ ἐκόμισα πέντε δραχμῶν.

ΧΑΡ. Πολλοῦ λέγεις.

ΕΡΜ. Νὴ τὸν Ἀϊδωνέα, τῶν πέντε ὠνησάμην, καὶ τροπωτῆρα δύο ὀβολῶν.

ἀξιοῦντες] s. zu D. D. VI, 2 ἠξίωσα. — τὸ παράπαν] omnino. — πολλῶν — κτημάτων] sc. ἀφῃρημένοι. — γνῶθι σαυτόν] Spruch des Spartaners Chilon, eines der sieben Weisen, auch im Tempel des Apollon zu Delphi mit goldenen Buchstaben angebracht. — συνείρων] συνείρειν zusammenfügen, wiederholen. — πρέποι γὰρ ἂν etc.] Subject ist τὸ γνῶθι σαυτόν. —

§. 1. Χάρων, der Fährmann der Unterwelt, welcher die Seelen über den Styx führt. — ὡρίσθαι] sc. was ich dir schuldig bin. — ἐντειλαμένῳ] sc. σοί. — πέντε δραχμῶν] genitiv. pretii; ebenso πολλοῦ. — πολλοῦ λέγεις] sc. ἄγκυραν κομίσαι. — Ἀϊδωνέα] Ἀϊδωνεύς = Ἅιδης, Pluton. — τῶν πέντε] sc. δραχμῶν. Er hat den Preis schon einmal genannt, drum steht der Artikel. — ὠνησάμην] gewöhn-

ΧΑΡ. Τίθει πέντε δραχμὰς καὶ ὀβολοὺς δύο.

ΕΡΜ. Καὶ ἀκέστραν ὑπὲρ τοῦ ἱστίου· πέντε ὀβολοὺς ἐγὼ κατέβαλον.

ΧΑΡ. Καὶ τούτους προστίθει.

ΕΡΜ. Καὶ κηρὸν ὡς ἐπιπλάσαι τοῦ σκαφιδίου τὰ ἀνεῳγότα, καὶ ἥλους δὲ καὶ καλώδιον, ἀφ' οὗ τὴν ὑπέραν ἐποίησας, δύο δραχμῶν ἅπαντα.

ΧΑΡ. Καὶ ἄξια ταῦτα ὠνήσω.

ΕΡΜ. Ταῦτά ἐστιν, εἰ μή τι ἄλλο ἡμᾶς διέλαθεν ἐν τῷ λογισμῷ. πότε δ' οὖν ταῦτα ἀποδώσειν φής;

ΧΑΡ. Νῦν μὲν, ὦ Ἑρμῆ, ἀδύνατον· ἢν δὲ λοιμός τις ἢ πόλεμος καταπέμψῃ ἀθρόους τινάς, ἐνέσται τότε ἀποκερδᾶναι παραλογιζόμενον τὰ πορθμεῖα.

2. ΕΡΜ. Νῦν οὖν ἐγὼ καθεδοῦμαι τὰ κάκιστα εὐχόμενος γενέσθαι, ὡς ἂν ἀπὸ τούτων ἀπολάβοιμι;

ΧΑΡ. Οὐκ ἔστιν ἄλλως, ὦ Ἑρμῆ. νῦν δὲ ὀλίγοι, ὡς ὁρᾷς, ἀφικνοῦνται ἡμῖν· εἰρήνη γάρ.

ΕΡΜ. Ἄμεινον οὕτως, εἰ καὶ ἡμῖν παρατείνοιτο ὑπὸ σοῦ τὸ ὄφλημα. πλὴν ἀλλ' οἱ μὲν παλαιοί, ὦ Χάρων, οἶσθα οἷοι παρεγίγνοντο, ἀνδρεῖοι ἅπαντες, αἵματος ἀνάπλεοι καὶ τραυματίαι οἱ πολλοί· νῦν δὲ ἢ φαρμάκῳ τις ὑπὸ τοῦ παιδὸς ἀποθανὼν ἢ ὑπὸ τῆς γυναικὸς

---

licher ἐωνησάμην. — τίθει] τιθέναι ansetzen, in Rechnung bringen. — καὶ ἀκέστραν] sc. ὠνησάμην. — κατέβαλον] καταβάλλειν erlegen, bezahlen. — κηρόν] Wachs mit Pech vermischt (μάλθη). — ὡς ἐπιπλάσαι] drückt den Zweck aus, zu dem das Wachs dienen soll. — ἀνεῳγότα] K. I, §. 187, 6; K. II, §. 140, 5; B. §. 114 unter οἴγω; R. §. 110 unter οἴγω. — καὶ - δέ] aber auch, und auch. — ἄξια] ἄξιος was sein Geld werth ist, billig. — ἀθρόους τινάς] s. zu D. Mar. I, 2 πολλούς τινας. — παραλογιζόμενον] παραλογίζεσθαι falsch rechnen, unterschlagen. Charon musste das Fährgeld an Aiakos (s. zu D. Mort. IV, 1 Μίνως) abliefern. —

§. 2. καθεδοῦμαι] von καθέζομαι. — ὡς ἂν - ἀπολάβοιμι] s. zu D. Mar. V, 1 ὡς ταφείη. Die Partikel ἂν weist auf eine Bedingung hin, die man aus dem Vorhergehenden etwa so zudenken kann: εἰ τὰ κάκιστα γένοιτο. — ἀφικνοῦνται ἡμῖν] Dativ. ethicus. — νῦν δὲ ἢ φαρμάκῳ τις etc.] sc. παραγίγνεται. — ὑπὸ τοῦ παιδὸς ἀποθανών]

ἢ ὑπὸ τρυφῆς ἐξῳδηκὼς τὴν γαστέρα καὶ τὰ σκέλη, ὠχροὶ ἅπαντες καὶ ἀγεννεῖς οὐδὲ ὅμοιοι ἐκείνοις. οἱ δὲ πλεῖστοι αὐτῶν διὰ χρήματα ἥκουσιν ἐπιβουλεύοντες ἀλλήλοις, ὡς ἐοίκασι.

ΧΑΡ. Πάνυ γὰρ περιπόθητά ἐστι ταῦτα.

ΕΡΜ. Οὐκοῦν οὐδ' ἐγὼ δόξαιμι ἂν ἁμαρτάνειν πικρῶς ἀπαιτῶν τὰ ὀφειλόμενα παρὰ σοῦ.

III.

ΖΗΝΟΦΑΝΤΟΥ ΚΑΙ ΚΑΛΛΙΔΗΜΙΔΟΥ.

ΖΗΝ. Σὺ δέ, ὦ Καλλιδημίδη, πῶς ἀπέθανες; 1. ἐγὼ μὲν γὰρ ὅτι παράσιτος ὢν Δεινίου πλέον τοῦ ἱκανοῦ ἐμφαγὼν ἀπεπνίγην, οἶσθα· παρῆς γὰρ ἀποθνήσκοντί μοι.

ΚΑΛ. Παρῆν, ὦ Ζηνόφαντες· τὸ δὲ ἐμὸν παράδοξόν τι ἐγένετο. οἶσθα γὰρ καὶ σύ που Πτοιόδωρον τὸν γέροντα;

ΖΗΝ. Τὸν ἄτεκνον, τὸν πλούσιον, ᾧ σε τὰ πολλὰ ᾔδειν συνόντα;

ΚΑΛ. Ἐκεῖνον αὐτὸν ἀεὶ ἐθεράπευον ὑπισχνούμενον ἐπ' ἐμοὶ τεθνήξεσθαι. ἐπεὶ δὲ τὸ πρᾶγμα ἐς μήκιστον ἐπεγίνετο καὶ ὑπὲρ τὸν Τιθωνὸν ὁ γέρων ἔζη, ἐπίτομόν τινα ὁδὸν ἐπὶ τὸν κλῆρον ἐξεῦρον· πριάμενος

ὑπό c. Genit. zur Angabe des Urhebers, nicht blos bei Passiven, sondern auch bei Intransitiven. — ὡς ἐοίκασι] personal für ὡς ἔοικε. — ταῦτα] i. e. τὰ χρήματα. —

§. 1. Zenophantes und Kallidemides sind Parasiten, d. h. Leute, die den Reichen schmeichelten, um freien Tisch dafür zu erhalten (Schmarotzer). — παρῆς] spätere Form statt παρῆσθα. — τὸ-ἐμόν] was mir widerfuhr, mein Schicksal.—τὰ πολλά] *plerumque*.— ἐθεράπευον], θεραπεύειν hier: einem den Hof machen. — ἐπ' ἐμοί] *me relicto herede*. Ähnlich ἐπὶ παιδὶ ἀποθανεῖν mit Zurücklassung eines Kindes sterben. — Τιθωνόν] Τιθωνός, Gemahl der Eos (Aurora), die für ihn Unsterblichkeit erbat, dabei aber vergass auch ewige Jugend für ihn zu erbitten. Sein Name ward sprichwörtlich zur Bezeichnung eines sehr hohen, hinfälligen Alters. —

γὰρ φάρμακον ἀνέπεισα τὸν οἰνοχόον, ἐπειδὰν τάχιστα ὁ Πτοιόδωρος αἰτήσῃ πιεῖν (πίνει δ' ἐπιεικῶς ζωρότερον), ἐμβαλόντα ἐς κύλικα ἕτοιμον ἔχειν αὐτὸ καὶ ἐπιδοῦναι αὐτῷ· εἰ δὲ τοῦτο ποιήσῃ, ἐλεύθερον ἐπωμοσάμην ἀφήσειν αὐτόν.

ΖΗΝ. Τί οὖν ἐγένετο; πάνυ γάρ τι παράδοξον ἐρεῖν ἔοικας.

2. ΚΑΛ. Ἐπεὶ τοίνυν λουσάμενοι ἥκομεν, δύο δὴ ὁ μειρακίσκος κύλικας ἑτοίμους ἔχων τὴν μὲν τῷ Πτοιοδώρῳ, τὴν ἔχουσαν τὸ φάρμακον, τὴν δὲ ἑτέραν ἐμοί, σφαλεὶς οὐκ οἶδ' ὅπως ἐμοὶ μὲν τὸ φάρμακον, Πτοιοδώρῳ δὲ τὸ ἀφάρμακτον ἔδωκεν· εἶτα ὁ μὲν ἔπινεν, ἐγὼ δὲ αὐτίκα μάλα ἐκτάδην ἐκείμην ὑποβολιμαῖος ἀντ' ἐκείνου νεκρός. τί τοῦτο γελᾷς, ὦ Ζηνόφαντες; καὶ μὴν οὐκ ἔδει γε ἑταίρῳ ἀνδρὶ ἐπιγελᾶν.

ΖΗΝ. Ἀστεῖα γάρ, ὦ Καλλιδημίδη, πέπονθας. ὁ γέρων δὲ τί πρὸς ταῦτα;

ΚΑΛ. Πρῶτον μὲν ὑπεταράχθη πρὸς τὸ αἰφνίδιον· εἶτα συνεὶς, οἶμαι, τὸ γεγενημένον ἐγέλα καὶ αὐτός, οἷά γε ὁ οἰνοχόος εἴργασται.

ἐπειδὰν τάχιστα] simulatque. — ζωρότερον] sc. πῶμα, Wein, der weniger gemischt ist als gewöhnlich (die Griechen tranken ihre feurigen Weine gewöhnlich mit Wasser vermischt), also starker, hitziger Wein. — εἰ δὲ-ποιήσῃ] oratio recta statt obliqua. εἰ (statt ἐάν) c. Conj. findet sich auch in Prosa bisweilen, wenn die Hinweisung auf die Umstände, von denen die Verwirklichung der Bedingung abhängt, aufgegeben wird und somit die Idee der Verwirklichung vorherrscht. —

§. 2. οὐκ οἶδ' ὅπως] s. zu D. D. I, 3. — ἔδει] Die Griechen setzen die blossen Imperfecta ἔδει, ἐχρῆν, προσῆκε, καλῶς εἶχε, εἰκὸς ἦν, ἄμεινον ἦν etc., ohne ἄν, um auszudrücken, dass etwas geschehen müsste, aber nicht geschieht, oder hätte geschehen müssen, aber nicht geschah. ἄν tritt nur dann hinzu, wenn das Müssen als von einer nicht wirklichen Bedingung abhängig und deshalb selbst nicht wirklich bezeichnet werden soll (vierter hypothetischer Fall). — ἀστεῖα γάρ etc.] ich konnte das Lachen nicht lassen, denn etc. — τί πρὸς ταῦτα] sc. ἐποίησεν. — πρὸς τὸ αἰφνίδιον] s. zu D. Mar. V, 2 Ende. — οἷα] dem Sinne nach = ὅτι τοιαῦτα; eigentlich aber

ZHN. Πλὴν ἀλλ' οὐδὲ σὲ τὴν ἐπίτομον ἐχρῆν τραπέσθαι· ἧκε γὰρ ἄν σοι διὰ τῆς λεωφόρου ἀσφαλέστερον, εἰ καὶ ὀλίγῳ βραδύτερον.

IV.

ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ, ΑΝΝΙΒΟΥ, ΜΙΝΩΟΣ ΚΑΙ ΣΚΗΠΙΩΝΟΣ.

ΑΛΕΞ. Ἐμὲ δεῖ προκεκρίσθαι σου, ὦ Λίβυ· ἀμείνων γάρ εἰμι. 1.

ΑΝ. Οὔμενουν, ἀλλ' ἐμέ.

ΑΛΕΞ. Οὐκοῦν ὁ Μίνως δικασάτω.

ΜΙΝ. Τίνες δέ ἐστε;

ΑΛΕΞ. Οὗτος μὲν Ἀννίβας ὁ Καρχηδόνιος, ἐγὼ δὲ Ἀλέξανδρος ὁ Φιλίππου.

ΜΙΝ. Νὴ Δία ἔνδοξοί γε ἀμφότεροι. ἀλλὰ περὶ τίνος ὑμῖν ἡ ἔρις;

ΑΛΕΞ. Περὶ προεδρίας· φησὶ γὰρ οὗτος ἀμείνων γεγενῆσθαι στρατηγὸς ἐμοῦ· ἐγὼ δέ, ὥσπερ ἅπαντες ἴσασιν, οὐχὶ τούτου μόνον, ἀλλὰ πάντων σχεδὸν τῶν πρὸ ἐμοῦ φημι διενεγκεῖν τὰ πολέμια.

---

ist es ein Ausruf der Verwunderung, den man sich von einem zu ergänzenden λογιζόμενος abhängig denken kann. — οὐδὲ σέ] (der οἰνοχόος hat allerdings einen dummen Streich gemacht), aber auch du hättest nicht sollen etc. — τὴν ἐπίτομον] sc. ὁδόν. Ebenso τῆς λεωφόρου sc. ὁδοῦ. Über ὁδὸν τρέπεσθαι s. K. I, §. 279, 6; K. II, §. 159, 3, 6); R. §. 160, 4, b. — ἧκε γὰρ ἄν σοι etc.] nämlich das, was du wünschtest d. i. der Tod des Alten und die Erbschaft. —

§. 1. Ἀννίβας Hannibal. — Σκηπίων Scipio. — Μίνως Sohn des Jupiter und der Europa, König in Kreta. Wegen seiner Gerechtigkeit wurde er nach dem Tode mit seinem Bruder Rhadamanthys und Aiakos, dem Grossvater des Achilleus, Richter in der Unterwelt. — προκεκρίσθαι] s. zu D. D. VI, 2 πεπρᾶσθαι. — Λίβυ] ὁ Λίβυς der Libyer, Afrikaner. — οὔμενουν] *immo vero non, neutiquam.* — οὐκοῦν] s. zu D. D. III, 1. — Καρχηδόνιος] Carthaginiensis. Καρχηδών Carthago. — τὰ πολέμια] Accusat. rela-

MIN. Οὐκοῦν ἐν μέρει ἑκάτερος εἰπάτω· σὺ δὲ πρῶτος ὁ Λίβυς λέγε.

2. *AN.* Ἓν μὲν τοῦτο, ὦ Μίνως, ὠνάμην, ὅτι ἐνταῦθα καὶ τὴν Ἑλλάδα φωνὴν ἐξέμαθον· ὥστε οὐδὲ ταύτῃ πλέον οὗτος ἐνέγκαιτό μου. φημὶ δὲ τούτους μάλιστα ἐπαίνου ἀξίους εἶναι, ὅσοι τὸ μηδὲν ἐξ ἀρχῆς ὄντες ὅμως ἐπὶ μέγα προεχώρησαν δι' αὑτῶν δύναμίν τε περιβαλόμενοι καὶ ἄξιοι δόξαντες ἀρχῆς· ἔγωγ' οὖν μετ' ὀλίγων ἐξορμήσας εἰς τὴν Ἰβηρίαν τὸ πρῶτον ὕπαρχος ὢν τῷ ἀδελφῷ μεγίστων ἠξιώθην ἄριστος κριθείς, καὶ τούς τε Κελτίβηρας εἷλον καὶ Γαλατῶν ἐκράτησα τῶν ἑσπερίων καὶ τὰ μεγάλα ὄρη ὑπερβὰς τὰ περὶ τὸν Ἠριδανὸν ἅπαντα κατέδραμον, καὶ ἀναστάτους ἐποίησα τοσαύτας πόλεις καὶ τὴν πεδινὴν Ἰταλίαν ἐχειρωσάμην καὶ μέχρι τῶν προαστείων τῆς προὐχούσης πόλεως ἦλθον καὶ τοσούτους ἀπέκτεινα μιᾶς ἡμέρας, ὥστε τοὺς δακτυλίους αὐτῶν μεδίμνοις ἀπομετρῆσαι καὶ τοὺς ποταμοὺς γεφυρῶσαι

---

tionis. — ἐν μέρει] der Reihe nach, einer nach dem andern. — ὁ Λίβυς] Apposition zu σύ, statt deren wir den Vocativ setzen. s. zu Catapl. 5 οἱ ὑπὲρ ἑξήκοντα. —

§. 2. Ἑλλάδα] Ἑλλάς hier adjectivisch = Ἑλληνικός. — ἐξέμαθον] Dass Hannibal des Griechischen nicht ganz mächtig war, sehen wir aus Ciceros Worten: Hannibal non optime graece, sed libere respondisse fertur. Lucian lässt es ihn daher erst in der Unterwelt *vollständig* lernen (ἐξ — έμαθον). — πλέον - ἐνέγκαιτο] πλέον φέρεσθαί τινος einen Vorzug haben vor jemand. Der Optativ ohne ἄν steht zuweilen um eine Vermuthung ohne Hinweisung auf bedingende Umstände auszudrücken. — τὸ μηδέν] so gut als nichts. — δύναμιν - περιβαλόμενοι] δύν. περιβάλλεσθαι sich mit Macht bekleiden, Macht erlangen. — Ἰβηρίαν] Spanien. — ἀδελφῷ] Schwager (Hasdrubal). — Κελτίβηρας] ein sehr kriegerisches Volk in Spanien am Iberus (Ebro). — Γαλατῶν] Γαλάται Gallier. ἑσπερίων heissen sie zum Unterschied von den Galatern in Kleinasien. — μεγάλα ὄρη] die Alpen. — Ἠριδανόν] s. zu D. D. VII. 3. — κατέδραμον] κατατρέχειν verheeren. — τῆς προὐχούσης πόλεως] Rom. — μιᾶς ἡμέρας] in der Schlacht bei Cannä. Über den Genitiv s. K. I, §. 273, 4, b; K. II, §. 158, 4; B. §. 132, 14, a; R. §. 162, II, 4, Zusatz 1. — ὥστε — ἀπομετρῆσαι] Das Subject bleibt das-

νεκροῖς. καὶ ταῦτα πάντα ἔπραξα οὔτε Ἄμμωνος υἱὸς ὀνομαζόμενος οὔτε θεὸς εἶναι προσποιούμενος ἢ ἐνύπνια τῆς μητρὸς διεξιών, ἀλλ' ἄνθρωπος εἶναι ὁμολογῶν, στρατηγοῖς τε τοῖς συνετωτάτοις ἀντεξεταζόμενος καὶ στρατιώταις τοῖς μαχιμωτάτοις συμπλεκόμενος, οὐ Μήδους καὶ Ἀρμενίους καταγωνιζόμενος ὑποφεύγοντας πρὶν διώκειν τινὰ καὶ τῷ τολμήσαντι παραδιδόντας εὐθὺς τὴν νίκην. Ἀλέξανδρος δὲ πατρῴαν ἀρχὴν παραλαβὼν ηὔξησε 3. καὶ παρὰ πολὺ ἐξέτεινε χρησάμενος τῇ τῆς τύχης ὁρμῇ. ἐπεὶ δ' οὖν ἐνίκησέ τε καὶ τὸν ὄλεθρον ἐκεῖνον Δαρεῖον ἐν Ἰσσῷ τε καὶ Ἀρβήλοις ἐκράτησεν, ἀποστὰς τῶν πατρῴων προσκυνεῖσθαι ἠξίου καὶ δίαιταν τὴν Μηδικὴν μετεδιῄτησεν ἑαυτὸν καὶ ἐμιαιφόνει ἐν τοῖς συμποσίοις τοὺς φίλους καὶ συνελάμβανεν ἐπὶ θανάτῳ. ἐγὼ δὲ ἦρξα ἐπ' ἴσης τῆς πατρίδος, καὶ ἐπειδὴ μετεπέμπετο τῶν πολε-

---

selbe wie im Hauptsatz; τοὺς δακτυλίους ist Object. — γεφυρῶσαι] Livius erzählt: Poenum dux ipse efferavit pontibus ac molibus ex humanorum corporum strue faciendis. — οὔτε Ἄμμωνος υἱὸς ὀνομαζόμενος etc.] wie es bei Alexander der Fall war. Ammon ist eine ägyptische Gottheit, welche die Griechen mit ihrem Zeus verglichen. — ἐνύπνια τῆς μητρὸς διεξιών] Olympias, die Mutter Alexanders, hatte wunderbare Träume, welche die künftige Grösse ihres Sohnes anzudeuten schienen. — πρὶν διώκειν τινά] s. zu D. D. VI, 1 πρὶν τὸν οἰνοχόον ἥκειν. —

§. 3. παρὰ πολύ] um vieles. — ὄλεθρον] für ὀλέθριον, wie *pernicies* und *pestis* für *homo perniciosus*. — ἐκράτησεν] κρατεῖν in der Bedeutung: Gewalt haben, herrschen über . . . immer c. Genit.; in der Bedeutung: besiegen c. Genit. oder Accus., je nachdem mehr die Erlangung der Obergewalt oder die Bewältigung eines Widerstandes ausgedrückt werden soll. — τῶν πατρῴων] i. e. τῶν πατρῴων ἐθῶν. — ἠξίου] s. zu D. D. VI, 2 ἠξίωσα. — δίαιταν τὴν Μηδικὴν μετεδιῄτησεν] μεταδιαιτᾶν ist nach Art der Verba des Aus- und Anziehens mit 2 Accusativen construirt: er nahm die medische Lebensweise an. Bemerke das doppelte Augment. — ἐπὶ θανάτῳ] συλλαμβάνειν τινὰ ἐπὶ θανάτῳ *aliquem comprehendere ad mortem*, *i. e. ut capitis supplicio afficiatur*. Über die Sache s. zu D. Mort. V, 6 Κλεῖτον u. Καλλισθένην. — ἐπ' ἴσης] sc. μοίρας, zu gleichen Theilen

μίων μεγάλῳ στόλῳ ἐπιπλευσάντων τῇ Λιβύῃ, ταχέως ὑπήκουσα καὶ ἰδιώτην ἐμαυτὸν παρέσχον καὶ καταδικασθεὶς ἤνεγκα εὐγνωμόνως τὸ πρᾶγμα. καὶ ταῦτα ἔπραξα βάρβαρος ὢν καὶ ἀπαίδευτος παιδείας τῆς Ἑλληνικῆς καὶ οὔτε Ὅμηρον ὥσπερ οὗτος ῥαψῳδῶν οὔτε ὑπ' Ἀριστοτέλει τῷ σοφιστῇ παιδευθείς, μόνῃ δὲ τῇ φύσει ἀγαθῇ χρησάμενος. ταῦτά ἐστιν, ἃ ἐγὼ Ἀλεξάνδρου ἀμείνων φημὶ εἶναι. εἰ δέ ἐστι καλλίων οὑτοσί, διότι διαδήματι τὴν κεφαλὴν διεδέδετο, Μακεδόσι μὲν ἴσως καὶ ταῦτα σεμνά, οὐ μὴν διὰ τοῦτο ἀμείνων δόξειεν ἂν γενναίου καὶ στρατηγικοῦ ἀνδρὸς τῇ γνώμῃ πλέον ἤπερ τῇ τύχῃ κεχρημένου.

ΜΙΝ. Ὁ μὲν εἴρηκεν οὐκ ἀγεννῆ τὸν λόγον, οὐδὲ ὡς Λίβυν εἰκὸς ἦν, ὑπὲρ αὐτοῦ. σὺ δέ, ὦ Ἀλέξανδρε, τί πρὸς ταῦτα φῄς;

4. ΑΛΕΞ. Ἐχρῆν μέν, ὦ Μίνως, μηδὲν πρὸς ἄνδρα οὕτω θρασὺν ἀποκρίνασθαι· ἱκανὴ γὰρ ἡ φήμη διδάξαι σε, οἷος μὲν ἐγὼ βασιλεύς, οἷος δὲ οὗτος λῃστὴς ἐγένετο. ὅμως δὲ ὅρα, εἰ κατ' ὀλίγον αὐτοῦ διήνεγκα, ὃς νέος ὢν ἔτι παρελθὼν ἐπὶ τὰ πράγματα καὶ τὴν ἀρχὴν τεταραγμένην κατέσχον καὶ τοὺς φονέας τοῦ πατρὸς μετῆλθον, κᾆτα φοβήσας τὴν Ἑλλάδα τῇ Θηβαίων ἀπωλείᾳ στρατηγὸς ὑπ' αὐτῶν χειροτονηθεὶς οὐκ ἠξίωσα τὴν Μακεδόνων

d. h. nicht als unumschränkter Regent, sondern mit Gleichberechtigung aller übrigen Bürger. — μετεπέμπετο] sc. ἡ πατρὶς ἐμέ. — στόλῳ] K. I, §. 283, 2, b; K. II, §. 161, 1, c, α; B. §. 133, A. 13; R. §. 161, A. 4, h, aa. — ἰδιώτην etc.] Über diese Ereignisse s. Corn. Nep. Hann. c. 6 u. 7. — ἀπαίδευτος παιδείας] Zu den mit dem ἀ privativum gebildeten Adjectiven wird bisweilen der Genitiv eines stamm- oder sinnverwandten Substantivs gefügt, um daran eine nähere Bestimmung anzuknüpfen. Vergleiche μάχην μάχεσθαι. — Ἀριστοτέλει] Aristoteles, ein berühmter Philosoph aus Stageira in Macedonien, Lehrer des Alexander. ὑπὸ c. Dativ. unter der Gewalt, Einwirkung, Leitung jemandes. — τὴν κεφαλὴν διεδέδετο] s. zu D. D. IV, 1 ἀναδεδεμένος. — εἴρηκεν οὐκ ἀγεννῆ τὸν λόγον] s. zu D. D. VIII Ende. — ὡς Λίβυν εἰκὸς ἦν] sc. λέγειν. —

§. 4. διδάξαι] Infinitiv, abhängig von ἱκανή. — ὑπ' αὐτῶν]

ἀρχὴν περιέπων ἀγαπᾶν ἄρχειν ὁπόσων ὁ πατὴρ κατέλιπεν, ἀλλὰ πᾶσαν ἐπινοήσας τὴν γῆν καὶ δεινὸν ἡγησάμενος, εἰ μὴ ἁπάντων κρατήσαιμι, ὀλίγους ἄγων ἐσέβαλον ἐς τὴν Ἀσίαν καὶ ἐπί τε Γρανικῷ ἐκράτησα μεγάλῃ μάχῃ καὶ τὴν Λυδίαν λαβὼν καὶ Ἰωνίαν καὶ Φρυγίαν καὶ ὅλως τὰ ἐν ποσὶν ἀεὶ χειρούμενος ἦλθον ἐπὶ Ἰσσόν, ἔνθα Δαρεῖος ὑπέμεινε μυριάδας πολλὰς στρατοῦ ἄγων. καὶ 5. τὸ ἀπὸ τούτου, ὦ Μίνως, ὑμεῖς ἴστε ὅσους ὑμῖν νεκροὺς ἐπὶ μιᾶς ἡμέρας κατέπεμψα· φησὶ γοῦν ὁ πορθμεὺς μὴ διαρκέσαι αὐτοῖς τότε τὸ σκάφος, ἀλλὰ σχεδίας διαπηξαμένους τοὺς πολλοὺς αὐτῶν διαπλεῦσαι. καὶ ταῦτα διέπραττον αὐτὸς προκινδυνεύων καὶ τιτρώσκεσθαι ἀξιῶν. καὶ ἵνα σοι μὴ τὰ ἐν Τύρῳ μηδὲ τὰ ἐν Ἀρβήλοις διηγήσωμαι, ἀλλὰ καὶ μέχρι Ἰνδῶν ἦλθον καὶ τὸν Ὠκεανὸν ὅρον ἐποιησάμην τῆς ἀρχῆς καὶ τοὺς ἐλέφαντας αὐτῶν εἷλον καὶ Πῶρον ἐχειρωσάμην, καὶ Σκύθας δέ, οὐκ εὐκαταφρονήτους ἄνδρας, ὑπερβὰς τὸν Τάναϊν ἐνίκησα μεγάλῃ ἱππομαχίᾳ καὶ τοὺς φίλους εὖ ἐποίησα καὶ τοὺς ἐχθροὺς ἠμυνάμην. εἰ δὲ καὶ θεὸς ἐδόκουν τοῖς ἀνθρώποις, συγγνωστοὶ ἐκεῖνοι πρὸς τὸ μέγεθος τῶν πραγμάτων καὶ τοιοῦτόν τι πιστεύσαντες περὶ ἐμοῦ. τὸ δ' οὖν τελευ- 6. ταῖον, ἐγὼ μὲν βασιλεύων ἀπέθανον, οὗτος δὲ ἐν φυγῇ

---

constructio κατὰ σύνεσιν, als wäre nicht τὴν Ἑλλάδα, sondern τοὺς Ἕλληνας vorausgegangen. — ἀγαπᾶν] zufrieden sein. — ὁπόσων] Attraction für ἐκείνων, ὁπόσα. K. I, §. 332, 6; K. II, §. 182, 6; B. §. 143, 18 u. 15; R. §. 177, A. 2, c. — τὰ ἐν ποσίν] was einem vor den Füssen liegt, das Nächste. — στρατοῦ] Wir sagen umgekehrt: ein Heer von vielen Tausenden. —

§. 5. τὸ ἀπὸ τούτου] adverbial: von da an, darnach. — ἵνα μὴ — ἀλλά] Anakoluth. »Um dir nicht zu erzählen —, aber sogar.« — Ὠκεανόν] Das indische Meer ist gemeint. — Πῶρον] König in Indien. — Τάναϊν] der Don. — συγγνωστοὶ ἐκεῖνοι] personale Construction statt der impersonalen: συγγνωστόν ἐστιν ἐκείνοις. Man sagt auch συγγιγνώσκομαι statt συγγιγνώσκεταί μοι. — πρὸς τὸ μέγεθος] s. zu D. Mar. V, 2 Ende. Das folgende καὶ ist = etiam. —

§. 6. τὸ - τελευταῖον] s. zu D. D. II τὸ μέγιστον. — φυγῇ]

ὢν παρὰ Προυσίᾳ τῷ Βιθυνῷ, καθάπερ ἄξιον ἦν πανουργότατον καὶ ὠμότατον ὄντα· ὡς γὰρ δὴ ἐκράτησε τῶν Ἰταλῶν, ἐῶ λέγειν, ὅτι οὐκ ἰσχύϊ, ἀλλὰ πονηρίᾳ καὶ ἀπιστίᾳ καὶ δόλοις, νόμιμον δὲ ἢ προφανὲς οὐδέν. ἐπεὶ δέ μοι ὠνείδισε τὴν τρυφήν, ἐκλελῆσθαί μοι δοκεῖ, [illegible] ἐποίει ἐν Καπύῃ τοὺς τοῦ πολέμου καιροὺς ὁ θαυ-μάσιος καθηδυπαθῶν. ἐγὼ δὲ εἰ μὴ μικρὰ τὰ ἑσπέρια δόξας ἐπὶ τὴν ἕω μᾶλλον ὥρμησα, τί ἂν μέγα ἔπραξα Ἰταλίαν ἀναιμωτὶ λαβὼν καὶ Λιβύην καὶ τὰ μέχρι Γαδείρων ὑπαγόμενος; ἀλλ' οὐκ ἀξιόμαχα ἔδοξέ μοι ἐκεῖνα ὑποπτήσσοντα ἤδη καὶ δεσπότην ὁμολογοῦντα· εἴρηκα. σὺ δέ, ὦ Μίνως, δίκαζε· ἱκανὰ γὰρ ἀπὸ πολλῶν καὶ ταῦτα.

7\. *ΣΚΗΠ. Μὴ πρότερον, ἢν μὴ καὶ ἐμοῦ ἀκούσῃς.*

ΜΙΝ. Τίς γὰρ εἶ, ὦ βέλτιστε; ἢ πόθεν ὢν ἐρεῖς;

ΣΚΗΠ. Ἰταλιώτης Σκηπίων στρατηγός, ὁ καθελὼν Καρχηδόνα καὶ κρατήσας Λιβύων μεγάλαις μάχαις.

ΜΙΝ. Τί οὖν καὶ σὺ ἐρεῖς;

ΣΚΗΠ. Ἀλεξάνδρου μὲν ἥττων εἶναι, τοῦ δὲ Ἀννίβου ἀμείνων, ὃς ἐδίωξα νικήσας αὐτὸν καὶ φυγεῖν κατηνάγκασα ἀτίμως. πῶς οὖν οὐκ ἀναίσχυντος οὗτος, ὃς

Verbannung. — *Προυσίᾳ*] Prusias, König von Bithynien in Kleinasien. — *καθάπερ ἄξιον ἦν*] sc. *ἀποθανεῖν*. Subject des Infinitivs ist *πανουργότατον - ὄντα*, einer der etc. — *ὅτι*] sc. *ἐκράτησεν*. — *νόμιμον* etc.] sc. *ἔπραξεν*. — *Καπύῃ*] - Capua, Stadt in Unteritalien. — *ὁ θαυμάσιος*] Apposition zu dem in *ἐποίει* liegenden Subject. — *καθηδυπαθῶν*] nach der Schlacht bei Cannä. — *Γαδείρων*] · *Γάδειρα*, Gades, Cadix. — *δεσπότην ὁμολογοῦντα*] sc. *ἐμέ*. Alexander übertreibt gewaltig. —

§. 7. *μὴ πρότερον*] sc. *δικάσῃς*. Die Satzform ist nicht ganz genau. Man sollte erwarten *μὴ πρότερον δικάσῃς, πρὶν ἂν ἀκούσῃς* oder *μὴ δικάσῃς, ἢν μὴ (πρότερον) ἀκούσῃς*. — *πόθεν ὢν ἐρεῖς*] zusammengezogen aus *πόθεν εἶ σύ, ὃς ἐρεῖς*; — *καθελών*] *καθαιρεῖν* kann hier nicht zerstören, sondern nur demüthigen, stürzen bedeuten. Denn nicht der ältere Scipio, von dem hier die Rede ist, sondern der jüngere hat Carthago zerstört. — *ἥττων εἶναι*] sc. *φημί*, was aus *ἐρεῖς* zu ergänzen ist. — *κεκρίσθω*] Impe-

πρὸς Ἀλέξανδρον ἁμιλλᾶται, ᾧ οὐδὲ Σκηπίων ἐγὼ, ὁ νενικηκώς, ἐμαυτὸν παραβάλλεσθαι ἀξιῶ;

MIN. Νὴ Δί' εὐγνώμονα φῄς, ὦ Σκηπίων· ὥστε πρῶτος μὲν κεκρίσθω Ἀλέξανδρος, μετ' αὐτὸν δὲ σύ, εἶτα, εἰ δοκεῖ, τρίτος Ἀννίβας, οὐδὲ οὗτος εὐκαταφρόνητος ὤν.

V.

ΔΙΟΓΕΝΟΥΣ ΚΑΙ ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ.

ΔΙΟΓ. Τί τοῦτο, ὦ Ἀλέξανδρε; καὶ σὺ τέθνηκας ὥσπερ καὶ ἡμεῖς ἅπαντες; 1.

ΑΛΕΞ. Ὁρᾷς, ὦ Διόγενες· οὐ παράδοξον δέ, εἰ ἄνθρωπος ὢν ἀπέθανον.

ΔΙΟΓ. Οὐκοῦν ὁ Ἄμμων ἐψεύδετο λέγων ἑαυτοῦ σε εἶναι, σὺ δὲ Φιλίππου ἄρα ἦσθα;

ΑΛΕΞ. Φιλίππου δηλαδή· οὐ γὰρ ἂν ἐτεθνήκειν Ἄμμωνος ὤν.

ΔΙΟΓ. Ἀλλὰ τὸ ψεῦδος οὐκ ἄχρηστόν σοι, ὦ Ἀλέξανδρε, πρὸς τὰ πράγματα ἐγένετο· πολλοὶ γὰρ ὑπέπτησσον θεὸν εἶναί σε νομίζοντες. ἀτὰρ εἰπέ μοι, τίνι τὴν τοσαύτην ἀρχὴν καταλέλοιπας; 2.

ΑΛΕΞ. Οὐκ οἶδα, ὦ Διόγενες, (οὐ γὰρ ἔφθασα ἐπισκῆψαί τι περὶ αὐτῆς) ἢ τοῦτο μόνον, ὅτι ἀποθνήσκων Περδίκκᾳ τὸν δακτύλιον ἐπέδωκα. πλὴν ἀλλὰ τί γελᾷς, ὦ Διόγενες;

---

rativ Perf. Pass. mit abschliessendem Sinn (es soll so sein und bleiben). —

§. 1. Διογένης von Sinope am Pontus Euxinus, einer der berühmtesten Cyniker, Zeitgenosse Alexanders. — ὥσπερ καὶ] In Vergleichungen steht καὶ sehr selten, wie unser auch, blos im Hauptsatz, sondern entweder blos im Nebensatz oder, was am häufigsten ist, in beiden. — ἑαυτοῦ] sc. υἱόν. —

§. 2. ἔφθασα] c. Infinitivo, sonst gewöhnlich c. Particip. — Περδίκκᾳ] Perdikkas, einer der Feldherrn Alexanders. — τί

ΔΙΟΓ. Τί γὰρ ἄλλο ἢ ἀνεμνήσθην, οἷα ἐποίει ἡ Ἑλλάς, ἄρτι σε παρειληφότα τὴν ἀρχὴν κολακεύοντες καὶ προστάτην αἱρούμενοι καὶ στρατηγὸν ἐπὶ τοὺς βαρβάρους, ἔνιοι δὲ καὶ τοῖς δώδεκα θεοῖς προστιθέντες καὶ οἰκο-
3. δομοῦντές σοι νεὼς καὶ θύοντες. ἀλλ' εἰπέ μοι, ποῦ σε οἱ Μακεδόνες ἔθαψαν;

ΑΛΕΞ. Ἔτι ἐν Βαβυλῶνι κεῖμαι τρίτην ταύτην ἡμέραν, ὑπισχνεῖται δὲ Πτολεμαῖος ὁ ὑπασπιστής, ἤν ποτε ἀγάγῃ σχολὴν ἀπὸ τῶν θορύβων τῶν ἐν ποσίν, ἐς Αἴγυπτον ἀπαγαγὼν θάψειν ἐκεῖ, ὡς γενοίμην εἷς τῶν Αἰγυπτίων θεῶν.

ΔΙΟΓ. Μὴ γελάσω οὖν, ὦ Ἀλέξανδρε, ὁρῶν καὶ ἐν Ἅιδου ἔτι σε μωραίνοντα καὶ ἐλπίζοντα Ἄνουβιν ἢ Ὄσιριν γενήσεσθαι; πλὴν ἀλλὰ ταῦτα μέν, ὦ θειότατε, μὴ ἐλπίσῃς· οὐ γὰρ θέμις ἀνελθεῖν τινα τῶν ἅπαξ διαπλευσάντων τὴν λίμνην καὶ ἐς τὸ εἴσω τοῦ στομίου παρελθόντων· οὐ γὰρ ἀμελὴς ὁ Αἰακὸς οὐδ' ὁ Κέρβερος
4. εὐκαταφρόνητος. ἐκεῖνο δέ γε ἡδέως ἂν μάθοιμι παρὰ σοῦ, πῶς φέρεις, ὁπόταν ἐννοήσῃς, ὅσην εὐδαιμονίαν ὑπὲρ γῆς ἀπολιπὼν ἀφῖξαι, σωματοφύλακας καὶ ὑπασπιστὰς καὶ σατράπας καὶ χρυσὸν τοσοῦτον καὶ ἔθνη προσκυνοῦντα καὶ Βαβυλῶνα καὶ Βάκτρα καὶ τὰ μεγάλα θηρία καὶ τιμὴν καὶ δόξαν καὶ τὸ ἐπίσημον εἶναι ἐξελαύνοντα

γὰρ ἄλλο] sc. γελῶ. — κολακεύοντες] s. zu D. Mort. IV, 4 ὑπ' αὐτῶν. —

§. 3. τρίτην ταύτην ἡμέραν] i. e. αὕτη (ἡ ἡμέρα) ἐστὶ τρίτη ἡμέρα, ἣν κεῖμαι. — τῶν ἐν ποσίν] s. zu D. Mort. IV, 4. Hier ist es temporal zu nehmen. — ἀπαγαγὼν θάψειν] sc. με. — ὡς γενοίμην] Der Optativ drückt die Absicht als einen Gedanken des besprochnen Subjects aus (oblique). — μὴ γελάσω] conjunct. deliberativus. — Ἄνουβιν] Anubis und Osiris sind ägyptische Gottheiten. — οὐ-θέμις] es ist nicht recht, nach göttlichen Anordnungen nicht möglich, *fas non est.* — λίμνην] der Styx, den auch lateinische Dichter *palus* nennen. — στομίου] der Eingang zur Unterwelt. —

§. 4. Βάκτρα] Hauptstadt von Bactriana, einer Provinz des persischen Reichs. — μεγάλα θηρία] Elephanten. — ταινίᾳ

διαδεδεμένον ταινίᾳ λευκῇ τὴν κεφαλήν, πορφυρίδα ἐμπεπορπημένον· οὐ λυπεῖ ταῦτά σε ὑπὸ τὴν μνήμην ἰόντα; τί δακρύεις, ὦ μάταιε; οὐδὲ ταῦτά σε ὁ σοφὸς Ἀριστοτέλης ἐπαίδευσε μὴ οἴεσθαι βέβαια εἶναι, τὰ παρὰ τῆς τύχης;

ΑΛΕΞ. Ὁ σοφός; ἁπάντων ἐκεῖνος κολάκων ἐπιτριπτότατος ὤν. ἐμὲ μόνον ἔασον τὰ Ἀριστοτέλους εἰδέναι, ὅσα μὲν ᾔτησε παρ' ἐμοῦ, οἷα δὲ ἐπέστελλεν, ὡς δὲ κατεχρῆτό μου τῇ περὶ παιδείαν φιλοτιμίᾳ, θωπεύων καὶ ἐπαινῶν ἄρτι μὲν πρὸς τὸ κάλλος, ὡς καὶ τοῦτο μέρος ὂν τἀγαθοῦ, ἄρτι δὲ ἐς τὰς πράξεις καὶ τὸν πλοῦτον. καὶ γὰρ αὖ καὶ τοῦτο ἀγαθὸν ἡγεῖτο εἶναι, ὡς μὴ αἰσχύνοιτο καὶ αὐτὸς λαμβάνων· γόης, ὦ Διόγενες, ἄνθρωπος καὶ τεχνίτης. πλὴν ἀλλὰ τοῦτό γε ἀπολέλαυκα αὐτοῦ τῆς σοφίας, τὸ λυπεῖσθαι ὡς ἐπὶ μεγίστοις ἀγαθοῖς ἐκείνοις, ἃ κατηριθμήσω μικρῷ γε ἔμπροσθεν. 5.

ΔΙΟΓ. Ἀλλ' οἶσθα ὃ δράσεις; ἄκος γάρ σοι τῆς λύπης ὑποθήσομαι. ἐπεὶ ἐνταῦθά γε ἐλλέβορος οὐ φύε- 6.

λευκῇ] = διαδήματι, D. Mort. IV, 3. — οὐδὲ ταῦτά etc.] ταῦτα ist Subject zu βέβαια εἶναι und wird erklärt durch τὰ παρὰ τῆς τύχης. Es steht voran, weil der Nachdruck darauf liegt. —

§. 5. ἐμὲ μόνον ἔασον etc.] lass mich allein das den Aristoteles Betreffende wissen, d. i. verlange nicht, dass ich es dir sagen soll. — ἄρτι μὲν — ἄρτι δέ] *modo-modo.* — ὡς καὶ τοῦτο etc.] Die von Aristoteles gestiftete Philosophenschule der Peripatetiker rechnete auch die äusseren Gaben des Glücks unter die Güter, während z. B. die Stoiker nur die Tugend als ein Gut betrachtet wissen wollten. — ἐς τὰς πράξεις] in Bezug auf etc. — αὖ] wieder, ebenfalls. — τοῦτο] Darunter ist πλοῦτος zu verstehen. — τεχνίτης] hier in üblem Sinn: ein verschmitzter Mensch, Betrüger. Über ἄνθρωπος s. zu Gall. 18 Anfang. — τοῦτό γε ἀπολέλαυκα αὐτοῦ τῆς σοφίας] s. zu D. D. V, 2. — Construire τὸ λυπεῖσθαι ἐπ' ἐκείνοις, ἃ κατηριθμήσω μικρῷ γε ἔμπροσθεν, ὡς ἐπὶ μεγίστοις ἀγαθοῖς. —

§. 6. δράσεις] Das Futurum hat hier die Bedeutung des Sollens. — ἐλλέβορος] Nieswurz galt als Heilmittel für mehrere Krankheiten und Fehler der Seele, wie Wahnsinn und Stupidität. —

ται, σὺ δὲ κἂν τὸ Λήθης ὕδωρ χανδὸν ἐπισπασάμενος πίε καὶ αὖθις πίε καὶ πολλάκις· οὕτως γὰρ παύσῃ ἐπὶ τοῖς Ἀριστοτέλους ἀγαθοῖς ἀνιώμενος. καὶ γὰρ Κλεῖτον ἐκεῖνον ὁρῶ καὶ Καλλισθένην καὶ ἄλλους πολλοὺς ἐπὶ σὲ ὁρμῶντας, ὡς διασπάσαιντο καὶ ἀμύναιντό σε ὧν ἔδρασας αὐτούς. ὥστε τὴν ἑτέραν σὺ ταύτην βάδιζε καὶ πῖνε πολλάκις, ὡς ἔφην.

VI.

ΑΧΙΛΛΕΩΣ ΚΑΙ ΑΝΤΙΛΟΧΟΥ.

1. ΑΝΤ. Οἷα πρῴην, Ἀχιλλεῦ, πρὸς τὸν Ὀδυσσέα

σὺ δέ] In Nachsätzen steht bisweilen anakoluthisch δέ, als wäre statt des Vordersatzes ein Hauptsatz mit μὲν vorausgegangen. Wir können es mit *doch* übersetzen. — κἂν] erscheint bisweilen ganz wie ein Adverbium, wo wir es übersetzen können mit *wenigstens* (so hier), *auch nur* oder *sogar*. Eigentlich ist es durch eine Ellipse zu erklären; hier etwa: wenn du auch keine Nieswurz haben kannst, so trinke doch etc. — Λήθης] Lethe, ein Fluss in der Unterwelt, aus dem die Todten tranken, um alle ihre Erlebnisse auf der Oberwelt zu vergessen. — καὶ γάρ] etenim. Diogenes gibt den Grund an, weshalb er mit dem eben ausgesprochenen Rath das Gespräch abschliesst. — Κλεῖτον] Kleitos, der in der Schlacht am Granikos dem Alexander das Leben gerettet hatte, wurde von demselben bei einem Gastmahl getödtet, da er durch Erhebung der Thaten des Philippos seine Eitelkeit verletzt und seinen Zorn gereizt hatte. — ἐκεῖνον] Die Griechen gebrauchen öfters die Demonstrativpronomina, bezogen auf das Subject oder Object, wo wir die demonstrativen Localadverbia: *hier*, *da*, *dort* anwenden. s. zu D. D. VII, 1 πρόσγειος ἐνεχθείς. — Καλλισθένην] Kallisthenes hatte sich dem Alexander dadurch verhasst gemacht, dass er sich weigerte ihm göttliche Verehrung zu erzeigen, und wurde unter dem Vorwand, dass er an einer Verschwörung Theil genommen habe, hingerichtet. — ἀμύναιντό σε ὧν ἔδρασας etc.] h. e. ἐκείνων, ἃ ἔδρασας. Attraction. ἀμύνεσθαί τινά τινος sich rächen an einem für etwas. — ὥστε] s. zu D. D. I, 4 Ende. — τὴν ἑτέραν - ταύτην] s. zu D. Mort. III, 2 τὴν ἐπίτομον. —

§. 1. Ἀντίλοχος, Sohn des Nestor, Königs von Pylos. — ὡς

σοι εἴρηται περὶ τοῦ θανάτου, ὡς ἀγεννῆ καὶ ἀνάξια τοῖν διδασκάλοιν ἀμφοῖν, Χείρωνός τε καὶ Φοίνικος. ἠκροώμην γάρ, ὁπότε ἔφης βούλεσθαι ἐπάρουρος ὢν θητεύειν παρά τινι τῶν ἀκλήρων,

ᾧ μὴ βίοτος πολὺς εἴη,

μᾶλλον ἢ πάντων ἀνάσσειν τῶν νεκρῶν. ταῦτα μὲν οὖν ἀγεννῆ τινα Φρύγα δειλὸν καὶ πέρα τοῦ καλῶς ἔχοντος φιλόζωον ἴσως ἐχρῆν λέγειν, τὸν Πηλέως δὲ υἱόν, τὸν φιλοκινδυνότατον ἡρώων ἁπάντων, ταπεινὰ οὕτω περὶ αὑτοῦ διανοεῖσθαι πολλὴ αἰσχύνη καὶ ἐναντιότης πρὸς τὰ πεπραγμένα σοι ἐν τῷ βίῳ, ὅς, ἐξὸν ἀκλεῶς ἐν τῇ Φθιώτιδι πολυχρόνιον βασιλεύειν, ἑκὼν προείλου τὸν μετὰ τῆς ἀγαθῆς δόξης θάνατον.

2. *ΑΧ.* Ὦ παῖ Νέστορος, ἀλλὰ τότε μὲν ἄπειρος ἔτι τῶν ἐνταῦθα ὢν καὶ τὸ βέλτιον ἐκείνων ὁπότερον ἦν ἀγνοῶν τὸ δύστηνον ἐκεῖνο δοξάριον προετίμων τοῦ βίου, νῦν δὲ συνίημι ἤδη, ὡς ἐκείνη μὲν ἀνωφελής, εἰ καὶ ὅτι μάλιστα οἱ ἄνω ῥαψῳδήσουσι· μετὰ νεκρῶν δὲ ὁμοτιμία, καὶ οὔτε τὸ κάλλος ἐκεῖνο, ὦ Ἀντίλοχε, οὔτε ἡ ἰσχὺς πάρεστιν, ἀλλὰ κείμεθα ἅπαντες ὑπὸ τῷ αὐτῷ ζόφῳ ὅμοιοι καὶ κατ' οὐδὲν ἀλλήλων διαφέροντες, καὶ οὔτε οἱ

ἀγεννῆ etc.] Durch diese Worte wird *οἷα* näher bestimmt (qualia, quam turpia). — *Χείρωνος* etc.] *Χείρων*, einer der Kentauren (ein Volk in Thessalien), berühmt durch seine Arzneikunde und Seherkunst. *Φοῖνιξ*, der Erzieher und treue Begleiter des Achilleus. — *ᾧ μὴ βίοτος πολὺς εἴη*] ist aus Hom. Od. XI, 490 entlehnt, wo Achilleus selbst diesen Gedanken ausspricht. — *μᾶλλον*] ist mit *βούλεσθαι* zu verbinden. — *Φρύγα*] Phrygier, Trojaner. — *τοῦ καλῶς ἔχοντος*] s. zu D. D. IV, 2. — *ἐναντιότης*] Widerspruch. Ergänze *ἐστί*. — *σοι*] K. I, §. 284, 3, 11); K. II, §. 161, 2, d; B. §. 134, 4; R. §. 150, A. 3. — *ἐξόν*] *quum liceret.* K. I, §. 312, 5; K. II, §. 176, 3; B. §. 145, A. 10, 2; R. §. 182, A. 5. — *Φθιώτιδι*] *Φθιῶτις*, Landschaft in Thessalien, Vaterland des Achilleus.

§. 2. *τὸ βέλτιον ἐκείνων ὁπότερον ἦν ἀγνοῶν*] = *ἀγνοῶν ὁπότερον ἐκείνων ἦν βέλτιον.* — *ἐκείνη*] als wäre *δόξα* statt *δοξάριον* vorausgegangen; construct. *κατὰ σύνεσιν.* — *εἰ καὶ ὅτι μάλιστα*] wenn

τῶν Τρώων νεκροὶ δεδίασί με, οὔτε οἱ τῶν Ἀχαιῶν θεραπεύουσιν, ἰσηγορία δὲ ἀκριβὴς καὶ νεκρὸς ὅμοιος

ἠμὲν κακὸς ἠδὲ καὶ ἐσθλός.

ταῦτά με ἀνιᾷ καὶ ἄχθομαι, ὅτι μὴ θητεύω ζῶν.

3. *ANT.* Ὅμως τί οὖν ἄν τις πάθοι, ὦ Ἀχιλλεῦ; ταῦτα γὰρ ἔδοξε τῇ φύσει, πάντως ἀποθνήσκειν ἅπαντας, ὥστε χρὴ ἐμμένειν τῷ νόμῳ καὶ μὴ ἀνιᾶσθαι τοῖς διατεταγμένοις. ἄλλως τε ὁρᾷς, τῶν ἑταίρων ὅσοι περὶ σέ ἐσμεν ὧδε· μετὰ μικρὸν δὲ καὶ Ὀδυσσεὺς ἀφίξεται πάντως. φέρει δὲ παραμυθίαν καὶ ἡ κοινωνία τοῦ πράγματος καὶ τὸ μὴ μόνον αὐτὸν πεπονθέναι. ὁρᾷς τὸν Ἡρακλέα καὶ τὸν Μελέαγρον καὶ ἄλλους θαυμαστοὺς ἄνδρας, οἳ οὐκ ἂν οἶμαι δέξαιντο ἀνελθεῖν, εἴ τις αὐτοὺς ἀναπέμψειε θητεύσοντας ἀκλήροις καὶ ἀβίοις ἀνδράσιν.

4. *AX.* Ἑταιρικὴ μὲν ἡ παραίνεσις, ἐμὲ δὲ οὐκ οἶδ' ὅπως ἡ μνήμη τῶν παρὰ τὸν βίον ἀνιᾷ, οἶμαι δὲ καὶ ὑμῶν ἕκαστον· εἰ δὲ μὴ ὁμολογεῖτε, ταύτῃ χείρους ἐστὲ καθ' ἡσυχίαν αὐτὸ πάσχοντες.

ANT. Οὔκ, ἀλλ' ἀμείνους, ὦ Ἀχιλλεῦ· τὸ γὰρ ἀνωφελὲς τοῦ λέγειν ὁρῶμεν· σιωπᾶν γὰρ καὶ φέρειν

---

auch noch so sehr. — ἰσηγορία] gleiches Recht zu reden, dann überhaupt Gleichheit. — ἠμὲν κακὸς ἠδὲ καὶ ἐσθλός] Hom. Il. IX, 319. —

§. 3. τί οὖν ἄν τις πάθοι] was kann man machen. s. zu D. Mar. II, 2 πάσχει. — ἄλλως] bezeichnet oft den Übergang zu einer andern Betrachtungsweise oder Erwägung. Tritt dieselbe zur vorhergehenden in Gegensatz, so übersetzen wir mit: in anderer Hinsicht, auf der andern Seite, übrigens; ist dies nicht der Fall (wie hier) mit: überdies, ausserdem, ohnehin. — τὸ μὴ μόνον αὐτὸν πεπονθέναι] dass man es nicht blos selbst erlitten hat (sondern auch andere). — Μελέαγρον] Sohn des Οἰνεύς, des Königs von Kalydon in Ätolien, berühmt durch die Erlegung des Kalydonischen Ebers, zu der er die Helden Griechenlands versammelte. — οἶμαι] s. zu D. D. VII, 2. —

§. 4. παρὰ τὸν βίον] während etc. — ταύτῃ] in dieser Beziehung, in sofern. — τὸ γὰρ - σιωπᾶν γάρ] Beide mit γάρ ein-

καὶ ἀνέχεσθαι δέδοκται ἡμῖν, μὴ καὶ γέλωτα ὄφλωμεν, ὥσπερ καὶ σύ, τοιαῦτα εὐχόμενοι.

VII.

ΑΙΑΚΟΥ, ΠΡΩΤΕΣΙΛΑΟΥ, ΜΕΝΕΛΑΟΥ ΚΑΙ ΠΑΡΙΔΟΣ.

ΑΙΑΚ. Τί ἄγχεις, ὦ Πρωτεσίλαε, τὴν Ἑλένην προσπεσών; 1.

ΠΡΩΤ. Ὅτι διὰ ταύτην, ὦ Αἰακέ, ἀπέθανον ἡμιτελῆ μὲν τὸν δόμον καταλιπών, χήραν τε τὴν νεόγαμον γυναῖκα.

ΑΙΑΚ. Αἰτιῶ τοίνυν τὸν Μενέλαον, ὅστις ὑμᾶς ὑπὲρ τοιαύτης γυναικὸς ἐπὶ Τροίαν ἤγαγεν.

ΠΡΩΤ. Εὖ λέγεις· ἐκεῖνόν μοι αἰτιατέον.

ΜΕΝ. Οὐκ ἐμέ, ὦ βέλτιστε, ἀλλὰ δικαιότερον τὸν Πάριν, ὃς ἐμοῦ τοῦ ξένου τὴν γυναῖκα παρὰ πάντα τὰ δίκαια ᾤχετο ἁρπάσας· οὗτος γὰρ οὐχ ὑπὸ σοῦ μόνου, ἀλλ' ὑπὸ πάντων Ἑλλήνων τε καὶ βαρβάρων ἄξιος ἄγχεσθαι, τοσούτοις θανάτου αἴτιος γεγενημένος.

ΠΡΩΤ. Ἄμεινον οὕτω· σὲ τοιγαροῦν, ὦ Δύσπαρι, οὐκ ἀφήσω ποτὲ ἀπὸ τῶν χειρῶν.

ΠΑΡ. Ἄδικα ποιῶν, ὦ Πρωτεσίλαε, καὶ ταῦτα ὁμότεχνον ὄντα σοι· ἐρωτικὸς γὰρ καὶ αὐτός εἰμι καὶ τῷ

---

geleitete Sätze sind auf *ἀμείνους* (*ἴσμέν*) zu beziehen und geben erst zusammengenommen die vollständige Begründung. Wir werden, weil der zweite eine Folgerung aus dem ersten enthält, denselben lieber mit *und deshalb* anreihen. — *δέδοκται*] *visum nobis est*, es ist beschlossen. —

§. 1. *Πρωτεσίλαος*, Fürst von Phylake in Thessalien, Gemahl der Laodameia, war der erste, der bei der Landung der Griechen in Troja ans Land sprang, aber alsbald von Hektor getödtet wurde. — *ἡμιτελῆ μὲν — χήραν τε*] s. zu D. Mar. IV, 1 *πάλαι μέν*. — *ἐκεῖνόν μοι αἰτιατέον*] K. I, §. 284, 3, 12); K. II, §. 168, 1 u. 2; B. §. 134, 10. — *ᾤχετο ἁρπάσας*] s. zu D. Mar. I, 4 *ᾤχοντο ἀπιόντες*. — *Δύσπαρι*] *Δύσπαρις* Unglücksparis (homerische Benennung des Paris). — *ἄδικα ποιῶν*] (sc. *οὐκ ἀφήσεις με*) indem du Unrecht thust, oder im Deutschen besser als Hauptsatz: du thust Unrecht (nämlich wenn du mich nicht loslässest). — *ὁμότεχνον ὄντα*] hängt

αὐτῷ θεῷ κατέσχημαι· οἶσθα δέ, ὡς ἀκούσιόν τί ἐστι καί τις ἡμᾶς δαίμων ἄγει, ἔνθα ἂν ἐθέλῃ, καὶ ἀδύνατόν ἐστιν ἀντιτάττεσθαι αὐτῷ.

2. *ΠΡΩΤ. Εὖ λέγεις. εἴθε οὖν μοι τὸν Ἔρωτα ἐνταῦθα λαβεῖν δυνατὸν ἦν.*

ΑΙΑΚ. Ἐγώ σοι καὶ περὶ τοῦ Ἔρωτος ἀποκρινοῦμαι τὰ δίκαια· φήσει γὰρ αὐτὸς μὲν τοῦ ἐρᾶν τῷ Πάριδι ἴσως γεγενῆσθαι αἴτιος, τοῦ θανάτου δέ σοι οὐδένα ἄλλον, ὦ Πρωτεσίλαε, ἢ σεαυτόν, ὃς ἐκλαθόμενος τῆς νεογάμου γυναικὸς, ἐπεὶ προσεφέρεσθε τῇ Τρῳάδι, οὕτως φιλοκινδύνως καὶ ἀπονενοημένως προεπήδησας τῶν ἄλλων, δόξης ἐρασθείς, δι' ἣν πρῶτος ἐν τῇ ἀποβάσει ἀπέθανες.

ΠΡΩΤ. Οὐκοῦν καὶ ὑπὲρ ἐμαυτοῦ σοι, ὦ Αἰακέ, ἀποκρινοῦμαι δικαιότερα· οὐ γὰρ ἐγὼ τούτων αἴτιος, ἀλλ' ἡ Μοῖρα καὶ τὸ ἐξ ἀρχῆς οὕτως ἐπικεκλῶσθαι.

ΑΙΑΚ. Ὀρθῶς· τί οὖν τούτους αἰτιᾷ;

VIII.

ΧΑΡΩΝΟΣ, ΜΕΝΙΠΠΟΥ ΚΑΙ ΕΡΜΟΥ.

1. *ΧΑΡ. Ἀπόδος, ὦ κατάρατε, τὰ πορθμεῖα.*

ΜΕΝ. Βόα, εἰ τοῦτό σοι, ὦ Χάρων, ἥδιον.

ΧΑΡ. Ἀπόδος, φημί, ἀνθ' ὧν σε διεπορθμεύσαμεν.

ΜΕΝ. Οὐκ ἂν λάβοις παρὰ τοῦ μὴ ἔχοντος.

---

von *ἄδικα ποιῶν* ab: gegen einen, der etc. Unter der *τέχνη* ist hier die Liebe zu verstehen. — *θεῷ*] *Ἔρως*. — *ἀκούσιόν τί ἐστι*] nämlich das Lieben. —

§. 2. *εἴθε - δυνατὸν ἦν*] *utinam fieri posset.* Der Wunsch ist nicht erfüllbar. K. I, §. 259, A. 6; K. II, §. 153ᵃ, A. 1; B. §. 139, A. 2; R. §. 168, 2, Zusatz. — *οὐδένα ἄλλον*] sc. *γεγενῆσθαι αἴτιον*. — *ἐρασθείς*] *ἠράσθην* ich ward von Liebe ergriffen, gewann lieb, verliebte mich. s. zu D. Mar. IV, 2 *πλουτήσας*. —

§. 1. *ἥδιον*] sc. als nicht zu schreien. Im Deutschen setzen wir den Positiv. — *ἀνθ' ὧν*] = *ἀντὶ τούτων, ὅτι*, dafür dass. Über

ΧΑΡ. Ἔστι δέ τις ὀβολὸν μὴ ἔχων;

MEN. Εἰ μὲν καὶ ἄλλος τις, οὐκ οἶδα, ἐγὼ δὲ οὐκ ἔχω.

ΧΑΡ. Καὶ μὴν ἄγξω σε, νὴ τὸν Πλούτωνα, ὦ μιαρέ, ἢν μὴ ἀποδῷς.

MEN. Κἀγὼ τῷ ξύλῳ σου πατάξας διαλύσω τὸ κρανίον.

ΧΑΡ. Μάτην οὖν ἔσῃ πεπλευκὼς τοσοῦτον πλοῦν.

MEN. Ὁ Ἑρμῆς ὑπὲρ ἐμοῦ σοι ἀποδότω, ὅς με παρέδωκέ σοι.

ΕΡΜ. Νὴ Δί' ὠνάμην γε, εἰ μέλλω καὶ ὑπερεκτίνειν τῶν νεκρῶν. 2.

ΧΑΡ. Οὐκ ἀποστήσομαί σου.

MEN. Τούτου γε ἕνεκα καὶ νεωλκήσας τὸ πορθμεῖον παράμενε· πλὴν ἀλλ' ὅ γε μὴ ἔχω, πῶς ἂν λάβοις;

ΧΑΡ. Σὺ δ' οὐκ ᾔδεις, ὡς κομίζεσθαι δέον;

MEN. Ἤιδειν μέν, οὐκ εἶχον δέ. τί οὖν; ἐχρῆν διὰ τοῦτο μὴ ἀποθανεῖν;

ΧΑΡ. Μόνος οὖν αὐχήσεις προῖκα πεπλευκέναι;

MEN. Οὐ προῖκα, ὦ βέλτιστε· καὶ γὰρ ἤντλησα καὶ τῆς κώπης συνεπελαβόμην καὶ οὐκ ἔκλαον μόνος τῶν ἄλλων ἐπιβατῶν.

ΧΑΡ. Οὐδὲν ταῦτα πρὸς πορθμέα· τὸν ὀβολὸν ἀποδοῦναί σε δεῖ· οὐ θέμις ἄλλως γενέσθαι.

MEN. Οὐκοῦν ἄπαγέ με αὖθις ἐς τὸν βίον. 3.

---

den Plural s. zu Prom. 11 *αὐτοῖς αὐτά.* — *εἰ μὲν καὶ* etc.] sc. *ἔστι μὴ ἔχων. εἰ* ob. — *τῷ ξύλῳ*] der Stock, den Menippos in der Hand hält. *σου* gehört zu *κρανίον.* — *μάτην*] Charon will den Menippos festhalten (§. 2: *οὐκ ἀποστήσομαί σου*) und nicht weiter in den Hades vordringen lassen. —

§. 2. *τούτου γε ἕνεκα*] was das betrifft, wenn es darauf an kommt. — *κομίζεσθαι*] nämlich das Fährgeld. — *δέον*] sc. *ἐστίν* = *δεῖ.* — *μόνος τῶν ἄλλων*] s. zu D. D. VI, 1. — *οὐδὲν ταῦτα πρὸς* etc.] *οὐδὲν ταῦτα πρὸς ἐμέ*, *hoc nihil ad me*, das geht mich nichts an, das ist mir gleichgültig. —

ΧΑΡ. Χάριεν λέγεις, ἵνα καὶ πληγὰς ἐπὶ τούτῳ παρὰ τοῦ Αἰακοῦ προσλάβω.

ΜΕΝ. Μὴ ἐνόχλει οὖν.

ΧΑΡ. Δεῖξον, τί ἐν τῇ πήρᾳ ἔχεις.

ΜΕΝ. Θέρμους, εἰ θέλεις, καὶ τῆς Ἑκάτης τὸ δεῖπνον.

ΧΑΡ. Πόθεν τοῦτον ἡμῖν, ὦ Ἑρμῆ, τὸν κύνα ἤγαγες; οἷα δὲ καὶ ἐλάλει παρὰ τὸν πλοῦν, τῶν ἐπιβατῶν ἁπάντων καταγελῶν καὶ ἐπισκώπτων καὶ μόνος ᾄδων οἰμωζόντων ἐκείνων.

ΕΡΜ. Ἀγνοεῖς, ὦ Χάρων, ὅντινα ἄνδρα διεπόρθμευσας; ἐλεύθερον ἀκριβῶς, κοὐδενὸς αὐτῷ μέλει. οὗτός ἐστιν ὁ Μένιππος.

ΧΑΡ. Καὶ μὴν ἄν σε λάβω ποτέ —

ΜΕΝ. Ἂν λάβῃς, ὦ βέλτιστε· δὶς δὲ οὐκ ἂν λάβοις.

IX.

ΠΡΩΤΕΣΙΛΑΟΥ, ΠΛΟΥΤΩΝΟΣ ΚΑΙ ΠΕΡΣΕΦΟΝΗΣ.

1\. ΠΡΩΤ. Ὦ δέσποτα καὶ βασιλεῦ καὶ ἡμέτερε Ζεῦ καὶ σὺ Δήμητρος θύγατερ, μὴ ὑπερίδητε δέησιν ἐρωτικήν.

---

§. 3. *χάριεν λέγεις*] ironisch, wie wir sagen: das wäre schön.— *ἐπὶ τούτῳ*] zu dem, überdies, obendrein. — *Αἰακοῦ*] s. zu D. Mort. II, 1 Ende. — *θέρμους*] eins der wohlfeilsten Nahrungsmittel. — *Ἑκάτης τὸ δεῖπνον*] Der *Ἑκάτη* als Wegegöttin (*ἐνοδία*) zu Ehren setzte man am dreissigsten Tage jedes Monats allerlei geringe Speisen auf Kreuzwegen hin, wo dann arme Leute, auch Cyniker sie verzehrten. — *κύνα*] s. zu D. Mort. I, 1. — *ἐλεύθερον*] ungenirt, rücksichtslos. — *ἀκριβῶς*] *plane*. Die Adverbia *ἀκριβῶς*, *πάνυ*, *σφόδρα*, *οὕτως* werden häufig den Adjectiven, wozu sie gehören, nachgesetzt. — *κοὐδενὸς αὐτῷ μέλει*] für *καὶ ᾧ οὐδενὸς μέλει*. s. zu D. Mort. I, 1 *ἀλλά*. *ἐλεύθερον* ist wie ein verkürzter Relativsatz zu betrachten. —

§. 1. *ἡμέτερε Ζεῦ*] Pluton (*Ζεὺς καταχθόνιος*, Jupiter Stygius), im Gegensatz zu dem Zeus der Oberwelt (*ὁ ἄνω Ζεύς*). — *Δή-*

ΠΛΟΥΤ. Σὺ δὲ τίνων δέῃ παρ' ἡμῶν; ἢ τίς ὢν τυγχάνεις;

ΠΡΩΤ. Εἰμὶ μὲν Πρωτεσίλαος ὁ Ἰφίκλου, Φυλάκιος, συστρατιώτης τῶν Ἀχαιῶν καὶ πρῶτος ἀποθανὼν τῶν ἐπ' Ἰλίῳ. δέομαι δὲ ἀφεθεὶς πρὸς ὀλίγον ἀναβιῶναι πάλιν.

ΠΛΟΥΤ. Τοῦτον μὲν τὸν ἔρωτα, ὦ Πρωτεσίλαε, πάντες νεκροὶ ἐρῶσι· πλὴν οὐδεὶς ἂν αὐτῶν τύχοι.

ΠΡΩΤ. Ἀλλ' οὐ τοῦ ζῆν, Ἀϊδωνεῦ, ἐρῶ ἔγωγε, τῆς γυναικὸς δέ, ἣν νεόγαμον ἔτι ἐν τῷ θαλάμῳ καταλιπὼν ᾠχόμην ἀποπλέων· εἶτα ὁ κακοδαίμων ἐν τῇ ἀποβάσει ἀπέθανον ὑπὸ τοῦ Ἕκτορος. ὁ οὖν ἔρως τῆς γυναικὸς οὐ μετρίως ἀποκναίει με, ὦ δέσποτα, καὶ βούλομαι κἂν πρὸς ὀλίγον ὀφθεὶς αὐτῇ καταβῆναι πάλιν.

ΠΛΟΥΤ. Οὐκ ἔπιες, ὦ Πρωτεσίλαε, τὸ Λήθης ὕδωρ; 2.

ΠΡΩΤ. Καὶ μάλα, ὦ δέσποτα· τὸ δὲ πρᾶγμα ὑπέρογκον ἦν.

ΠΛΟΥΤ. Οὐκοῦν περίμεινον· ἀφίξεται γὰρ κἀκείνη ποτὲ καὶ οὐδὲ σὲ ἀνελθεῖν δεήσει.

ΠΡΩΤ. Ἀλλ' οὐ φέρω τὴν διατριβήν, ὦ Πλούτων· ἠράσθης δὲ καὶ αὐτὸς ἤδη καὶ οἶσθα οἷον τὸ ἐρᾶν ἐστιν.

μητρὸς θύγατερ] Περσεφόνη. — *τίνων δέῃ παρ' ἡμῶν*] δεῖσθαί τινος παρά τινος für das gewöhnlichere τινός τι. Grundbedeutung: einer Sache von jemand bedürfen. — *ὢν τυγχάνεις*] Die Griechen setzen bisweilen τυγχάνω c. Partic. auch da, wo ein Zustand schon an und für sich als absichtslos und zufällig erscheint, so dass im Deutschen die Zufügung einer adverbialen Nebenbestimmung (zufällig, gerade) überflüssig ist. — *Φυλάκιος*] s. zu D. Mort. VII, 1 Anfang. — *πρὸς ὀλίγον*] s. zu D. D. IV, 1. — *τοῦτον - τὸν ἔρωτα* etc.] Pluton spielt darauf an, dass Protesilaos gesagt hatte, man möge ihm eine ἐρωτικὴ δέησις gewähren. — *αὐτῶν*] das Gewünschte. — *Ἀϊδωνεῦ*] s. zu D. Mort. II, 1. — *ὁ κακοδαίμων*] s. zu D. D. VI, 2 ὁ δὲ Μαίας. — *ἀπέθανον ὑπὸ* etc.] s. zu D. Mort. II, 2 gegen Ende. — *κἂν*] s. zu D. Mort. V, 6. — *αὐτῇ*] s. zu D. Mort. VI, 1 σοι. —

§. 2. *τὸ - πρᾶγμα*] nämlich die Sehnsucht nach meiner Gattin. — *οὐκοῦν*] s. zu D. D. III, 1. —

ΠΛΟΥΤ. Εἶτα τί σε ὀνήσει μίαν ἡμέραν ἀναβιῶναι μετ' ὀλίγον τὰ αὐτὰ ὀδυρόμενον;

ΠΡΩΤ. Οἶμαι πείσειν κἀκείνην ἀκολουθεῖν παρ' ὑμᾶς, ὥστε ἀνθ' ἑνὸς δύο νεκροὺς λήψει μετ' ὀλίγον.

ΠΛΟΥΤ. Οὐ θέμις γενέσθαι ταῦτα οὐδὲ γέγονε πώποτε.

3. ΠΡΩΤ. Ἀναμνήσω σε, ὦ Πλούτων· Ὀρφεῖ γὰρ δι' αὐτὴν ταύτην τὴν αἰτίαν τὴν Εὐρυδίκην παρέδοτε καὶ τὴν ὁμογενῆ μου Ἄλκηστιν παρεπέμψατε Ἡρακλεῖ χαριζόμενοι.

ΠΛΟΥΤ. Θελήσεις δὲ οὕτως κρανίον γυμνὸν ὢν καὶ ἄμορφον τῇ καλῇ σου ἐκείνῃ νύμφῃ φανῆναι; πῶς δὲ κἀκείνη προσήσεταί σε οὐδὲ δυναμένη διαγνῶναι; φοβήσεται γάρ, εὖ οἶδα, καὶ φεύξεταί σε καὶ μάτην ἔσῃ τοσαύτην ὁδὸν ἀνεληλυθώς.

ΠΕΡΣ. Οὐκοῦν, ὦ ἄνερ, σὺ καὶ τοῦτο ἴασαι καὶ τὸν Ἑρμῆν κέλευσον, ἐπειδὰν ἐν τῷ φωτὶ ἤδη ὁ Πρωτεσίλαος ᾖ, καθικόμενον ἐν τῇ ῥάβδῳ νεανίαν εὐθὺς καλὸν ἀπεργάσασθαι αὐτόν.

ΠΛΟΥΤ. Ἐπεὶ Περσεφόνῃ συνδοκεῖ, ἀναγαγὼν τοῦτον αὖθις ποίησον νυμφίον· σὺ δὲ μέμνησο μίαν λαβὼν ἡμέραν.

---

§. 3. Ὀρφεῖ] Orpheus bewog durch seinen Gesang den Pluton ihm zu erlauben seine Gattin Eurydike mit sich auf die Oberwelt zurückzuführen. Ovid. Met. X, 17 sqq. — Ἄλκηστιν] Alkestis opferte sich auf, da die Götter ihrem Gemahl Admetos, König von Pherä in Thessalien, ein längeres Leben versprachen, wenn jemand sich für ihn dem Tode weihen würde. Herakles holte sie aber aus der Unterwelt zurück. — τῇ καλῇ σου ἐκείνῃ νύμφῃ] Wenn einem mit dem Demonstrativpronomen oder dem possessiv gebrauchten Genitiv der Personalpronomina verbundenen Substantiv noch ein Attribut beigegeben ist, so wird das Pronomen oft zwischen das Attribut mit dem Artikel und das Substantiv in die Mitte gestellt. — ἴασαι] ἰᾶσθαι heilen, einem Übelstand abhelfen. — καθικόμενον] s. zu D. D. II καθικνεῖσθαι. — ἐν τῇ ῥάβδῳ - ἀπεργάσασθαι] Wo man den Dativ. instrument. (dynamischen Dativ) erwartet, steht bisweilen ἐν c. Dat., insofern in dem Werkzeug die Kraft liegt etwas zu bewirken (vermöge). Über den Stab des Hermes vergl. D. D. I, 4 ῥάβδον τινὰ etc. —

X.

ΑΙΑΝΤΟΣ ΚΑΙ ΑΓΑΜΕΜΝΟΝΟΣ.

ΑΓΑΜ. Εἰ σὺ μανεὶς, ὦ Αἶαν, σαυτὸν ἐφόνευσας, ἐμέλλησας δὲ καὶ ἡμᾶς ἅπαντας, τί αἰτιᾷ τὸν Ὀδυσσέα καὶ πρῴην οὔτε προσέβλεψας αὐτόν, ὁπότε ἧκε μαντευσόμενος, οὔτε προσειπεῖν ἠξίωσας ἄνδρα συστρατιώτην καὶ ἑταῖρον, ἀλλ' ὑπεροπτικῶς μεγάλα βαίνων παρῆλθες; **1.**

ΑΙΑΣ. Εἰκότως, ὦ Ἀγάμεμνον· αὐτὸς γάρ μοι τῆς μανίας αἴτιος κατέστη, μόνος ἀντεξετασθεὶς ἐπὶ τοῖς ὅπλοις.

ΑΓΑΜ. Ἠξίωσας δὲ ἀνανταγώνιστος εἶναι καὶ ἀκονιτὶ κρατεῖν ἁπάντων;

ΑΙΑΣ. Ναί, τά γε τοιαῦτα· οἰκεία γάρ μοι ἦν ἡ πανοπλία, τοῦ ἀνεψιοῦ γε οὖσα. καὶ ὑμεῖς οἱ ἄλλοι πολὺ ἀμείνους ὄντες ἀπείπασθε τὸν ἀγῶνα καὶ παρεχωρήσατέ μοι τῶν ἄθλων· ὁ δὲ Λαέρτου, ὃν ἐγὼ πολλάκις ἔσωσα κινδυνεύοντα κατακεκόφθαι ὑπὸ τῶν Φρυγῶν, ἀμείνων ἠξίου εἶναι καὶ ἐπιτηδειότερος ἔχειν τὰ ὅπλα.

ΑΓΑΜ. Αἰτιῶ τοιγαροῦν, ὦ γενναῖε, τὴν Θέτιν, ἥ, δέον σοὶ τὴν κληρονομίαν παραδοῦναι τῶν ὅπλων συγγενεῖ γε ὄντι, φέρουσα ἐς τὸ κοινὸν κατέθετο αὐτά. **2.**

---

§. 1. *ἐμέλλησας*] sc. *φονεῦσαι.* — *ἧκε μαντευσόμενος*] Odysseus stieg in die Unterwelt hinab, um den Wahrsager Teiresias über seine Rückkehr nach Ithaka zu befragen. — *ἄνδρα συστρατιώτην*] s. zu Gall. 18 Anfang. — *μεγάλα βαίνων*] d. i. *μεγάλα βήματα βαίνων*, mit grossen Schritten. — *αὐτός*] is ipse, gerade er. — *κατέστη*] *καθίστασθαι* und die intransitiven Formen des Activs = *γίγνεσθαι*; eigentlich: sich hinstellen oder dastehen als etwas. — *ἐπὶ τοῖς ὅπλοις*] die Waffen des getödteten Achilleus, um deren Besitz Aias und Odysseus stritten. — *τά γε τοιαῦτα*] Accus. relation. — *τοῦ ἀνεψιοῦ*] genit. possess. Der Vater des Achilleus, Peleus, und der des Aias, Telamon, waren Brüder, Söhne des Aiakos. — *παρεχωρήσατε*] *παραχωρεῖν τινί τινος* zu Gunsten jemandes von etwas abstehen. — *Φρυγῶν*] s. zu D. Mort. VI, 1. — *ἠξίου*] existimabat. s. zu D. D. VI, 2 *ἠξίωσα.* —

§. 2. *δέον*] s. zu D. Mort. VI, 1 *ἐξόν.* — *ἐς τὸ κοινόν*] in me-

ΑΙΑΣ. Οὐκ, ἀλλὰ τὸν Ὀδυσσέα, ὃς ἀντεποιήθη μόνος.

ΑΓΑΜ. Συγγνώμη, ὦ Αἶαν, εἰ ἄνθρωπος ὢν ὠρέχθη δόξης, ἡδίστου πράγματος, ὑπὲρ οὗ καὶ ἡμῶν ἕκαστος κινδύνους ὑπέμενεν, ἐπεὶ καὶ ἐκράτησέ σου, καὶ ταῦτα ἐπὶ Τρωσὶ δικασταῖς.

ΑΙΑΣ. Οἶδα ἐγώ, ἥτις μου κατεδίκασεν· ἀλλ' οὐ θέμις λέγειν τι περὶ τῶν θεῶν· τὸν γοῦν Ὀδυσσέα μὴ οὐχὶ μισεῖν οὐκ ἂν δυναίμην, ὦ Ἀγάμεμνον, οὐδ' εἰ αὐτή μοι ἡ Ἀθηνᾶ τοῦτ' ἐπιτάττοι.

---

dium, so dass jeder seine Ansprüche geltend machen konnte. — τὸν Ὀδυσσέα] sc. αἰτιῶμαι, was aus αἰτιῶ zu ergänzen ist. — συγγνώμη] sc. ἐστίν, es ist verzeihlich, ist ihm nicht zu verdenken.— ἐπὶ Τρωσὶ δικασταῖς] ἐπὶ c. Dat. bezeichnet hier, dass das Obsiegen in der Bewerbung um die Waffen von den Τρωσὶ δικασταῖς abhing. Agamemnon scheute sich zwischen den beiden Bewerbern um die Waffen des Achilleus zu entscheiden und überliess daher die Entscheidung den gefangnen Trojanern, indem er sie fragte, ob Aias oder Odysseus ihren Landsleuten am meisten geschadet habe. — ἥτις μου κατεδίκασεν] Aias meint die Athena, die dem Odysseus immer hülfreich beistand. — μὴ οὐχὶ etc.] οὐ δύναμαι μὴ οὐ, *non possum non*, *facere non possum quin*. —

ΚΑΤΑΠΛΟΥΣ Η ΤΥΡΑΝΝΟΣ.

Inhalt.

Die Schicksalsgöttin Klotho und Charon, der Fährmann der Unterwelt, nehmen am Ufer des Styx die Schaaren der Todten in Empfang, welche Hermes von der Oberwelt herabgeführt hat. Nachdem die andern alle eingeschifft sind, kommt die Reihe zuletzt an den Philosophen Kyniskos, den Tyrannen Megapenthes und den Schuster Mikyllos. Kyniskos beklagt sich, dass Klotho ihn so lange auf der Oberwelt gelassen habe, ungeachtet er seines mühseligen Lebens längst überdrüssig gewesen sei. Der Tyrann Megapenthes dagegen bittet flehentlich um die Erlaubniss, wenn auch nur für kurze Zeit, auf die Oberwelt zurückkehren zu dürfen; er wolle nur über seine zurückgelassenen Besitzthümer verfügen und begonnene Unternehmungen vollenden. Klotho schlägt seine Bitte geradezu ab und sagt ihm, dass er dort nicht vermisst werde, dass die Macht in die Hände anderer gekommen sei und niemand mehr sich um ihn und seinen Willen kümmere, ja dass sogar sein Andenken verhöhnt und verspottet

werde. Mit Gewalt wird er von Hermes und Kyniskos in das Schiff gezogen und an den Mast festgebunden. Nun tritt der Schuster Mikyllos hinzu und beklagt sich, dass man ihn zuletzt einsteigen lasse, und da Klotho sich über seine Eile im Vergleich zu den kläglichen Bitten des Megapenthes um Aufschub verwundert, zeigt er ihr, wie sein Leben und das des Tyrannen himmelweit verschieden gewesen sei, und wie dieser zwar mit Recht sein Abscheiden aus dem Leben beklage, er aber nur sich freuen könne, aller Entbehrungen und Mühen des Lebens überhoben zu sein und in den Hades zu kommen, wo ewiger Friede und allgemeine Gleichheit herrsche. Als er nun einsteigen will, weist ihn Charon zurück, weil das Schiff schon zu voll sei. Mikyllos versucht darauf schwimmend über den Styx zu gelangen, wird aber zuletzt noch in das Schiff eingenommen. Sobald das Schiff das jenseitige Ufer erreicht hat, werden die Todten vor den Richterstuhl des Rhadamanthys geführt. Kyniskos und Mikyllos werden würdig befunden auf den Inseln der Seligen zu wohnen. Megapenthes aber, von Kyniskos angeklagt und mannichfacher Schandthaten überführt, wird verurtheilt nie vom Wasser des Lethestromes zu trinken, damit die stete Erinnerung an seine frühere Grösse und Macht ihm für immer Ruhe und Frieden raube.

ΚΑΤΑΠΛΟΥΣ Η ΤΥΡΑΝΝΟΣ.

ΧΑΡ. Εἶεν, ὦ Κλωθοῖ, τὸ μὲν σκάφος τοῦτο ἡμῖν¹ πάλαι εὐτρεπὲς καὶ πρὸς ἀναγωγὴν εὖ μάλα παρεσκευασμένον· ὅ τε γὰρ ἄντλος ἐκκέχυται καὶ ὁ ἱστὸς ὤρθωται καὶ ἡ ὀθόνη παρακέκρουσται καὶ τῶν κωπῶν ἑκάστη τετρόπωται, κωλύει τε οὐδέν, ὅσον ἐπ' ἐμοί, τὸ ἀγκύριον ἀνασπάσαντας ἀποπλεῖν. ὁ δὲ Ἑρμῆς βραδύνει, πάλαι παρεῖναι δέον· κενὸν γοῦν ἐπιβατῶν, ὡς ὁρᾷς, ἔστι τὸ πορθμεῖον τρὶς ἤδη τήμερον ἀναπεπλευκέναι δυνάμενον· καὶ σχεδὸν ἀμφὶ βουλυτόν ἐστιν, ἡμεῖς δὲ οὐδέπω οὐδὲ ὀβολὸν ἐμπεπολήκαμεν. εἶτα ὁ Πλούτων εὖ οἶδα ὅτι ἐμὲ ῥᾳθυμεῖν ἐν τούτοις ὑπολήψεται, καὶ ταῦτα παρ' ἄλλῳ οὔσης τῆς αἰτίας. ὁ δὲ καλὸς ἡμῖν κἀγαθὸς νεκροπομπὸς ὥσπερ τις ἄλλος, καὶ αὐτὸς τὸ τῆς ἄνω Λήθης ὕδωρ

---

§. 1. εἶεν] *haec hactenus, satis haec sunto.* Lucian führt uns mitten in das Gespräch ein, wo gerade die Sprechenden zu einem neuen Gegenstand der Unterhaltung übergehen. — Κλωθοῖ] Κλωθώ, Λάχεσις und Ἄτροπος heissen die drei Schicksalsgöttinnen (Μοῖραι, Parcae), welche jedem Menschen seinen Lebensfaden zu spinnen (ἐπικλώθειν). — παρακέκρουσται] παρακρούειν τὴν ὀθόνην, das Segel beisetzen. — ὅσον ἐπ' ἐμοί] s. zu D. D. I, 1. — ἀνασπάσαντας ἀποπλεῖν] sc. ἡμᾶς. — δέον] K. I, §. 312, 5; K. II, §. 176, 3; B. §. 145, A. 10, 2; R. §. 182, A. 5. — εὖ οἶδα ὅτι] s. zu D. Mar. I, 3. — καὶ ταῦτα - οὔσης τῆς αἰτίας] s. zu D. D. IV, 2 Anfang. — ὁ δὲ καλὸς ἡμῖν κἀγαθὸς etc.] unser allervortrefflichster etc. ἡμῖν ist Dativ. possessivus, den die Griechen bisweilen auch mit Substantiven verbinden, wo sonst der Genitiv steht. καλὸς κἀγαθὸς ὥσπερ τις ἄλλος eig. so vortrefflich, wie irgend ein anderer, d. i. allervortrefflichst. — νεκροπομπός] s. zu D. D. I, 4 ψυχαγωγεῖ. — καὶ αὐτός] *et ipse* (sc. ut multi alii). — τὸ τῆς ἄνω Λήθης ὕδωρ] ist nicht von dem Wasser des Letheflusses zu verstehen (dies zeigt das beistehende ἄνω, auf der Oberwelt), son-

πεπωκώς, ἀναστρέψαι πρὸς ἡμᾶς ἐπιλέλησται καὶ ἤτοι παλαίει μετὰ τῶν ἐφήβων ἢ κιθαρίζει ἢ λόγους τινὰς διεξέρχεται ἐπιδεικνύμενος τὸν λῆρον τὸν αὐτοῦ, ἢ τάχα που καὶ κλωπεύει ὁ γεννάδας παρελθών· μία γὰρ αὐτοῦ καὶ αὕτη τῶν τεχνῶν. ὁ δ' οὖν ἐλευθεριάζει πρὸς ἡμᾶς, καὶ ταῦτα ἐξ ἡμισείας ἡμέτερος ὤν.

2. ΚΛΩΘ. Τί δέ; οἶδας, ὦ Χάρων, εἴ τις ἀσχολία προσέπεσεν αὐτῷ, τοῦ Διὸς ἐπὶ πλέον δεηθέντος ἀποχρήσασθαι πρὸς τὰ ἄνω πράγματα; δεσπότης δὲ κἀκεῖνός ἐστιν.

ΧΑΡ. Ἀλλ' οὐχ ὥστε, ὦ Κλωθοῖ, πέρα τοῦ μετρίου δεσπόζειν κοινοῦ κτήματος, ἐπεὶ οὐδὲ ἡμεῖς ποτε αὐτὸν, ἀπιέναι δέον, κατεσχήκαμεν. ἀλλ' ἐγὼ οἶδα τὴν αἰτίαν· παρ' ἡμῖν μὲν γὰρ ἀσφόδελος μόνον καὶ χοαὶ καὶ πόπανα

---

dern ist eine scherzhafte Bezeichnung des Weins, der wie das Lethewasser Vergessenheit bringt. — καὶ ἤτοι παλαίει etc.] Über die hier erwähnten Beschäftigungen des Hermes s. D. D. I u. VI, 1. — αὐτοῦ] Statt der Reflexiva der dritten Person stehen auch ausser der oratio obliqua (bei Zurückbeziehung auf das Subject des übergeordneten Satzes) bisweilen die entsprechenden Formen von αὐτός, indem die Bezeichnung des Objects nicht mit Bezug auf das Subject, sondern lediglich vom Standpunkt des Sprechenden aus gewählt ist. — τάχα που] vielleicht wohl. — παρελθών] im Vorbeigehn. — μία γὰρ αὐτοῦ etc.] construire: καὶ αὕτη (ἡ τέχνη ἐστὶ) μία τῶν τεχνῶν αὐτοῦ. — ἐλευθεριάζει] sich Freiheiten gegen einen herausnehmen; s. zu D. Mort. VIII, 8 ἐλεύθερον. — ἐξ ἡμισείας ἡμέτερος ὤν] Hermes gehört durch seine verschiednen Geschäfte sowohl der Oberwelt als der Unterwelt an und steht daher einerseits unter der Herrschaft des Zeus, andrerseits unter der des Pluton. s. D. D. VI, 1. —

§. 2. οἶδας] für das attische οἶσθα. — εἰ] Nach Verbis, in denen der Begriff des Zweifels liegt, setzen die Griechen oft εἰ, wo wir sagen: ob nicht. — ἐπὶ πλέον] auf längere Zeit, länger. — ἀποχρήσασθαι] stark gebrauchen, vollständig gebrauchen, verwenden. — ἀλλ' οὐχ] sc. οὕτως ἐστὶ δεσπότης, ὥστε. — δεσπόζειν] c. Genit. K. I, §. 275, 1; K. II, §. 158, 7, a; B. §. 132, 12; R. §. 162, I, 4), Zusatz 3. — ἀσφόδελος] Nach Homer ist in der Unterwelt eine Asphodeloswiese, auf welcher die Seelen der Ver-

καὶ ἐναγίσματα, τὰ δ' ἄλλα ζόφος καὶ ὁμίχλη καὶ σκότος, ἐν δὲ τῷ οὐρανῷ φαιδρὰ πάντα καὶ ἥ τε ἀμβροσία πολλὴ καὶ τὸ νέκταρ ἄφθονον. ὥστε μοι ἥδιον παρ' ἐκείνοις βραδύνειν ἔοικε. καὶ παρ' ἡμῶν μὲν ἀνίπταται καθάπερ ἐκ δεσμωτηρίου τινὸς ἀποδιδράσκων· ἐπειδὰν δὲ καιρὸς κατιέναι, σχολῇ καὶ βάδην μόλις ποτὲ κατέρχεται.

ΚΛΩΘ. Μηκέτι χαλέπαινε, ὦ Χάρων· πλησίον γὰρ αὐτὸς οὗτος, ὡς ὁρᾷς, πολλούς τινας ἡμῖν ἄγων, μᾶλλον δὲ ὥσπερ τι αἰπόλιον ἀθρόους αὐτοὺς τῇ ῥάβδῳ σοβῶν. ἀλλὰ τί τοῦτο; δεδεμένον τινὰ ἐν αὐτοῖς καὶ ἄλλον γελῶντα ὁρῶ, ἕνα δέ τινα καὶ πήραν ἐξημμένον καὶ ξύλον ἐν τῇ χειρὶ ἔχοντα, δριμὺ ἐνορῶντα καὶ τοὺς ἄλλους ἐπισπεύδοντα. οὐχ ὁρᾷς δὲ καὶ τὸν Ἑρμῆν αὐτὸν ἱδρῶτι ῥεόμενον καὶ τὼ πόδε κεκονιμένον καὶ πνευστιῶντα; μεστὸν γοῦν ἄσθματος αὐτῷ τὸ στόμα. τί ταῦτα, ὦ Ἑρμῆ; τίς ἡ σπουδή; τεταραγμένος γὰρ ἡμῖν ἔοικας. **3.**

ΕΡΜ. Τί δ' ἄλλο, ὦ Κλωθοῖ, ἢ τουτονὶ τὸν ἀλιτήριον ἀποδράντα μεταδιώκων ὀλίγου δεῖν λειπόνεως ὑμῖν τήμερον ἐγενόμην;

ΚΛΩΘ. Τίς δ' ἐστίν; ἢ τί βουλόμενος ἀπεδίδρασκε;

ΕΡΜ. Τουτὶ μὲν πρόδηλον, ὅτι ζῆν μᾶλλον ἐβούλετο. ἔστι δὲ βασιλεύς τις ἢ τύραννος, ἀπὸ γοῦν τῶν ὀδυρμῶν καὶ ὧν ἀνακωκύει, πολλῆς τινος εὐδαιμονίας ἐστερῆσθαι λέγων.

---

storbenen sich aufhalten. — *δεσμωτηρίου τινός*] eine Art von *δεσμωτήριον*. s. zu D. D. I, 3 *τις*. — *ἐπειδὰν δὲ καιρός*] sc. *ᾖ*. —

§. 3. *πολλούς τινας*] s. zu D. Mar. I, 2. Ebenso unten *ἕνα τινά unum aliquem*. — *μᾶλλον δέ*] vel potius. — *πήραν ἐξημμένον*] s. zu D. D. IV, 1 *ἀναδεδεμένος*. — *δριμὺ ἐνορῶντα*] s. zu D. D. I. 4 *γλαφυρὸν* etc. — *ἱδρῶτι ῥεόμενον*] *sudore manantem, diffluentem*. — *ὀλίγου δεῖν*] wie *μικροῦ δεῖν*. s. zu D. Mar. VI, 2. — *ἀπεδίδρασκε*] Bisweilen bezeichnet das Imperf. dasjenige, was im Geschehen begriffen war, was man vorhatte und thun wollte (Imperf. de conatu). — *ἀπὸ - τῶν ὀδυρμῶν*] wenn man von seinen Klagen aus urtheilt, seinen Klagen nach. — *καὶ ὧν* etc.] i. e.

ΚΛΩΘ. Εἶθ' ὁ μάταιος ἀπεδίδρασκεν, ὡς ἐπιβιῶναι δυνάμενος, ἐπιλελοιπότος ἤδη τοῦ ἐπικεκλωσμένου αὐτῷ νήματος;

4. *ΕΡΜ.* Ἀπεδίδρασκε, λέγεις; εἰ γὰρ μὴ ὁ γενναιότατος οὗτος, ὁ τὸ ξύλον, συνήργησέ μοι καὶ συλλαβόντες αὐτὸν ἐδήσαμεν, κἂν ᾤχετο ἡμᾶς ἀποφυγών· ἀφ' οὗ γάρ μοι παρέδωκεν αὐτὸν ἡ Ἄτροπος, παρ' ὅλην τὴν ὁδὸν ἀντέτεινε καὶ ἀντέσπα καὶ τὼ πόδε ἀντερείδων πρὸς τὸ ἔδαφος οὐ πάντελῶς εὐάγωγος ἦν· ἐνίοτε δὲ καὶ ἱκέτευε καὶ κατελιπάρει ἀφεθῆναι πρὸς ὀλίγον ἀξιῶν καὶ πολλὰ δώσειν ὑπισχνούμενος. ἐγὼ δὲ, ὥσπερ εἰκός, οὐκ ἀνίειν ὁρῶν ἀδυνάτων ἐφιέμενον. ἐπεὶ δὲ κατ' αὐτὸ δὴ τὸ στόμιον ἦμεν, ἐμοῦ τοὺς νεκροὺς, ὡς ἔθος, ἀπαριθμοῦντος τῷ Αἰακῷ κἀκείνου λογιζομένου αὐτοὺς πρὸς τὸ παρὰ τῆς σῆς ἀδελφῆς πεμφθὲν αὐτῷ σύμβολον, λαθὼν οὐκ οἶδ' ὅπως ὁ τρισκατάρατος ἀπιὼν ᾤχετο. ἐνέδει οὖν νεκρὸς εἷς τῷ λογισμῷ, καὶ ὁ Αἰακὸς ἀνατείνας τὰς ὀφρῦς, μὴ ἐπὶ πάντων, ὦ Ἑρμῆ, φησί, χρῶ τῇ κλεπτικῇ·

ἀπὸ τούτων, ἃ ἀνακωκύει. — εἶθ'] εἶτα in Fragen der Verwunderung oder des Unwillens 1) und da, und doch; 2) itane, so, also (so hier). — ὡς - δυνάμενος] in dem Wahne, als könnte er etc. K. I, §. 312, 6; K. II, §. 176, A. 2; B. §. 144, A. 14. —

§. 4. εἰ γὰρ etc.] ergänze etwa: das ist zu wenig gesagt, denn wenn etc. — ὁ τὸ ξύλον] sc. ἔχων, der mit dem ξύλον (Kyniskos). — κἂν ᾤχετο] = καὶ ᾤχετο ἄν (Nachsatz). — ἀφ' οὗ] = ἀφ' οὗ χρόνου, seitdem. — παρ'] während, — οὐ παντελῶς] durchaus nicht. s. zu §. 13 οὐ πάνυ]. — ἀφεθῆναι] hängt von ἀξιῶν ab. — πρὸς ὀλίγον] s. zu D. D. IV, 1. — ἀξιῶν] s. zu D. D. VI, 2 ἠξίωσα. — ἀνίειν] sc. αὐτόν. — ἀδυνάτων ἐφιέμενον] K. I, §. 273, 3, b, δ; K. II, §. 158, 3, b; B. §. 132, 10, f; R. §. 162, III, 3), b, bb. — στόμιον] s. zu D. Mort. V, 3. — τῆς σῆς ἀδελφῆς] Atropos. — σύμβολον] ein Täfelchen, worauf die Zahl der Todten, welche Hermes zu geleiten hatte, eingegraben war (ἐγκεχαραγμένους). — λαθών] s. zu D. D. I, 1 Ende. — οὐκ οἶδ' ὅπως] s. zu D. D. I, 3. — ἀνατείνας τὰς ὀφρῦς] *attollere supercilia ad frontem*, ein Zeichen strenger Würde. — ἐπὶ πάντων]

ἅλις σοι αἱ ἐν οὐρανῷ παιδιαί· τὰ νεκρῶν δὲ ἀκριβῆ καὶ οὐδαμῶς λαθεῖν δυνάμενα. τέτταρας, ὡς ὁρᾷς, πρὸς τοῖς χιλίοις ἔχει τὸ σύμβολον ἐγκεχαραγμένους, σὺ δέ μοι παρ' ἕνα ἥκεις ἄγων, εἰ μὴ τοῦτο φῄς, ὡς παραλελόγισταί σε ἡ Ἄτροπος. ἐγὼ δὲ ἐρυθριάσας πρὸς τὸν λόγον ταχέως ὑπεμνήσθην τῶν κατὰ τὴν ὁδόν, κἀπειδὴ περιβλέπων οὐδαμοῦ τοῦτον εἶδον, συνεὶς τὴν ἀπόδρασιν ἐδίωκον ὡς εἶχον τάχους κατὰ τὴν ἄγουσαν πρὸς τὸ φῶς· εἵπετο δὲ αὐθαίρετός μοι ὁ βέλτιστος οὗτος, καὶ ὥσπερ ἀπὸ ὕσπληγγος θέοντες κατελαμβάνομεν αὐτὸν ἤδη ἐν Ταινάρῳ· παρὰ τοσοῦτον ἦλθε διαφυγεῖν.

ΚΛΩΘ. Ἡμεῖς δέ, ὦ Χάρων, ὀλιγωρίαν ἤδη τοῦ Ἑρμοῦ κατεγινώσκομεν. 5.

ΧΑΡ. Τί οὖν ἔτι διαμέλλομεν, ὡς οὐχ ἱκανῆς ἡμῖν γεγενημένης διατριβῆς;

ΚΛΩΘ. Εὖ λέγεις· ἐμβαινέτωσαν. ἐγὼ δὲ προχειρισαμένη τὸ βιβλίον καὶ παρὰ τὴν ἀποβάθραν καθεζομένη, ὡς ἔθος, ἐπιβαίνοντα ἕκαστον αὐτῶν διαγνώσομαι, τίς καὶ πόθεν καὶ ὅντινα τεθνεὼς τὸν τρόπον· σὺ δὲ παρα-

---

bei allen Dingen. — τὰ νεκρῶν] sc. ἐστίν. — παρ' ἕνα] *praeter unum*, einen weniger. — πρός] s. zu D. Mar. V, 2 Ende. — τῶν κατὰ τὴν ὁδόν] die Vorfälle auf dem Wege. — ὡς εἶχον τάχους] wie ich mich verhielt von Seiten (von wegen) der Schnelligkeit, d. i. so schnell ich konnte. K. I, §. 274, 3, b; B. §. 132, A. 23; R. §. 162, III, 3), c, aa. — τὴν ἄγουσαν] sc. ὁδόν. — Ταινάρῳ] Ταίναρον, ein Vorgebirg in Lakonika, wo nach der Meinung der Alten der Eingang zur Unterwelt war. — παρὰ τοσοῦτον ἦλθε διαφυγεῖν] παρὰ bezeichnet die Differenz, wie in παρὰ πολύ (um vieles, bei weitem), παρὰ μικρόν (um ein kleines, beinahe); also eigentlich: um soviel gelangte er dazu zu entfliehen, d. i. so viel (dem Zusammenhang nach = so wenig) fehlte, so wäre er entkommen.

§. 5. κατεγινώσκομεν] τινός τι. K. I, §. 292, Anm.; B. §. 132, 10, g; R. §. 162, IV, 1. — ὡς οὐχ] als wenn nicht . . . — τὸ βιβλίον] oben σύμβολον genannt. — ἀποβάθραν] Leiter, Treppe um ins Schiff zu steigen. — τίς καὶ πόθεν] sc. ἐστίν, die gewöhnliche, bei Homer so oft vorkommende Formel, womit man Fremde befragte. — ὅντινα τεθνεὼς τὸν τρόπον] sc. ἐστίν = ὅστις ὁ τρόπος

λαμβάνων στοίβαζε καὶ συντίθει· σὺ δὲ, ὦ Ἑρμῆ, τὰ νεογνὰ ταυτὶ πρῶτα ἐμβαλοῦ· τί γὰρ ἂν καὶ ἀποκρίναιντό μοι;

ΕΡΜ. Ἰδού σοι, ὦ πορθμεῦ, τὸν ἀριθμὸν οὗτοι τριακόσιοι μετὰ τῶν ἐκτεθειμένων.

ΧΑΡ. Βαβαὶ τῆς εὐαγρίας. ὀμφακίας ἡμῖν νεκροὺς ἥκεις ἄγων.

ΕΡΜ. Βούλει, ὦ Κλωθοῖ, τοὺς ἀκλαύστους ἐπὶ τούτοις ἐμβιβασόμεθα;

ΚΛΩΘ. Τοὺς γέροντας λέγεις; οὕτω ποίει. τί γάρ με δεῖ πράγματα ἔχειν τὰ πρὸ Εὐκλείδου νῦν ἐξετάζουσαν; οἱ ὑπὲρ ἑξήκοντα ὑμεῖς πάριτε ἤδη. τί τοῦτο; οὐκ ἐπακούουσί μου βεβυσμένοι τὰ ὦτα ὑπὸ τῶν ἐτῶν. δεήσει τάχα καὶ τούτους ἀράμενον παραγαγεῖν.

ἐστίν, ὃν τέθνηκεν. Der Accusativ ist aus der bekannten Construction θάνατον θνήσκειν zu erklären. — ἐμβαλοῦ] sc. εἰς τὸ πορθμεῖον. — σοι] Dativ. ethicus — τὸν ἀριθμὸν οὗτοι τριακόσιοι] *hi numero sunt trecenti.* Über οὗτοι s. zu D. Mort. V, 6 ἐκεῖνον. — τῆς εὐαγρίας] Genitiv. causae in Ausrufungen mit und ohne Interjection. — ὀμφακίας] eigentlich Wein von unreifen Trauben, hier adjectivisch: unreif, zu früh verstorben. — βούλει - ἐμβιβασόμεθα] willst du, sollen wir. Gewöhnlicher als der Ind. Futuri wird in dieser Ausdrucksweise der Conj. deliberativus gebraucht. — ἐπὶ τούτοις] *post hos.* — πράγματα ἔχειν] Mühe haben; πράγματα παρέχειν Mühe machen. — τὰ πρὸ Εὐκλείδου] Eukleides war der erste Archon in Athen nach Vertreibung der dreissig Tyrannen (a. Chr. 403). Um die Ruhe des Staates möglichst schnell wiederherzustellen, wurde bestimmt, dass alle vor dem Archontat des Eukleides begangenen Gesetzwidrigkeiten vergeben und vergessen sein sollten. τὰ πρὸ Εὐκλείδου wurde sprichwörtlich zur Bezeichnung von Dingen, die abgethan oder schon so lange her sind, dass man nichts mehr damit zu thun haben will. — οἱ ὑπὲρ ἑξήκοντα] Zu einer Anrede, sei dieselbe durch den Vocativ eines Substantivs oder durch das persönliche Pronomen σύ, ὑμεῖς oder blos durch die Personalendung des Verbums ausgedrückt, wird im Griechischen sehr häufig ein Nominativ mit dem Artikel als Apposition hinzugefügt, wo wir den Vocativ setzen. Der Voca-

ΕΡΜ. Ἰδοὺ πάλιν οὗτοι δυεῖν δέοντες τετρακόσιοι, ταχεροὶ πάντες καὶ πέπειροι καὶ καθ' ὥραν τετρυγημένοι.

ΧΑΡ. Νὴ Δί', ἐπεὶ ἀσταφίδες γε πάντες ἤδη εἰσί.

ΚΛΩΘ. Τοὺς τραυματίας ἐπὶ τούτοις, ὦ Ἑρμῆ, παράγαγε. καὶ πρῶτοί μοι εἴπατε, ὅπως ἀποθανόντες ἥκετε· μᾶλλον δὲ αὐτὴ πρὸς τὰ γεγραμμένα ὑμᾶς ἐπισκέψομαι. πολεμοῦντας ἀποθανεῖν ἔδει χθὲς ἐν Μυσίᾳ τέτταρας ἐπὶ τοῖς ὀγδοήκοντα καὶ τὸν Ὀξυάρτου υἱὸν μετ' αὐτῶν Γωβάρην. 6.

ΕΡΜ. Πάρεισι.

ΚΛΩΘ. Δι' ἔρωτα αὑτοὺς ἀπέσφαξαν ἑπτά.

ΕΡΜ. Οὗτοι πλησίον.

ΚΛΩΘ. Ποῦ δ' οἱ περὶ τῆς βασιλείας ὑπ' ἀλλήλων ἀποθανόντες;

ΕΡΜ. Παρεστᾶσιν.

ΚΛΩΘ. Τοὺς ἐκ δικαστηρίων δῆτα παράγαγε, λέγω δὴ τοὺς ἐκ τυμπάνου καὶ τοὺς ἀνεσκολοπισμένους. οἱ δ' ὑπὸ λῃστῶν ἀποθανόντες ἑκκαίδεκα ποῦ εἰσιν, ὦ Ἑρμῆ;

ΕΡΜ. Πάρεισιν οἵδε οἱ τραυματίαι, ὡς ὁρᾷς. τὰς δὲ γυναῖκας ἅμα βούλει παραγάγω;

ΚΛΩΘ. Μάλιστα, καὶ τοὺς ἀπὸ ναυαγίων γε ἅμα·

---

tiv ist indess auch im Griechischen zulässig. — *δυεῖν δέοντες τετρακόσιοι*] vierhundert ermangelnd zweier = vierhundert weniger zwei. K. I, §. 99, 4; B. §. 70, A. 1; R. §. 64, A. 2. — *καθ' ὥραν*] *justo tempore, suo tempore.* —

§. 6. *τραυματίας*] bedeutet hier die an Wunden Gestorbenen, sonst nur die Verwundeten. — *ὅπως ἀποθανόντες*] *ὅπως* eng mit *ἀποθανόντες* zu verbinden = *ὅντινα τεθνεῶτες τὸν τρόπον*, §. 5. — *πρὸς τὰ γεγρ.*] nach . . . — *ἔδει*] s. zu D. Mar. VII, 3 *ἐχρῆν*. — *Μυσίᾳ*] Es ist hier an die Kriegsthaten des Alexander in Mysien zu denken. Oxyartes war der Vater der Roxane, der Gemahlin des Alexander. — *ὑπ' ἀλλήλων*] s. zu D. Mort. II 2 gegen Ende. — *τοὺς ἐκ δικαστηρίων*] sc. *ἀποθανόντας*. Ebenso *τοὺς ἐκ τυμπάνου*. *ἐκ* ist hier, wie gleich darauf *ὑπό* und *ἀπό*, gebraucht zur Bezeichnung der Ursache (durch). *τύμπανόν ἐστι ξύλον, ᾧ τοὺς καταδίκους ἐφόνευον*. — *μάλιστα*] ja wohl, allerdings. —

καὶ γὰρ τεθνᾶσι τὸν ὅμοιον τρόπον. καὶ τοὺς ἀπὸ τοῦ πυρετοῦ δέ, καὶ τούτους ἅμα, καὶ τὸν ἰατρὸν μετ' αὐτῶν
7. *Ἀγαθοκλέα. ποῦ δ' ὁ φιλόσοφος Κυνίσκος, ὃν ἔδει τῆς Ἑκάτης τὸ δεῖπνον φαγόντα καὶ τὰ ἐκ τῶν καθαρσίων ᾠὰ καὶ πρὸς τούτοις γε σηπίαν ὠμὴν ἀποθανεῖν;*

ΚΥΝ. *Πάλαι σοι παρέστηκα, ὦ βελτίστη Κλωθοῖ. τί δέ με ἀδικήσαντα τοσοῦτον εἴασας ἄνω τὸν χρόνον; σχεδὸν γάρ ὅλον μοι τὸν ἄτρακτον ἐπέκλωσας. καίτοι πολλάκις ἐπειράθην τὸ νῆμα διακόψας ἐλθεῖν, ἀλλ' οὐκ οἶδ' ὅπως ἄρρηκτον ἦν.*

ΚΛΩΘ. *Ἔφορόν σε καὶ ἰατρὸν εἶναι τῶν ἀνθρωπίνων ἁμαρτημάτων ἀπελίμπανον. ἀλλ' ἔμβαινε ἀγαθῇ τύχῃ.*

ΚΥΝ. *Μὰ Δί', εἰ μὴ πρότερόν γε τουτονὶ τὸν δεδεμένον ἐμβιβασώμεθα· δέδια γὰρ μή σε παραπείσῃ δεόμενος.*

8. ΚΛΩΘ. *Φέρ' ἴδω τίς ἐστι.*

ΕΡΜ. *Μεγαπένθης ὁ Λακύδου, τύραννος.*

ΚΛΩΘ. *Ἐπίβαινε σύ.*

ΜΕΓ. *Μηδαμῶς, ὦ δέσποινα Κλωθοῖ, ἀλλά με πρὸς ὀλίγον ἔασον ἀνελθεῖν. εἶτά σοι αὐτόματος ἥξω καλοῦντος μηδενός.*

ΚΛΩΘ. *Τί δέ ἐστιν, οὗ χάριν ἀφικέσθαι θέλεις;*

ΜΕΓ. *Τὴν οἰκίαν ἐκτελέσαι μοι πρότερον ἐπίτρεψον· ἡμιτελὴς γὰρ ὁ δόμος καταλέλειπται.*

ναυαγίων] *ναυάγιον* = *ναυαγία*. — *τὸν ὅμοιον τρόπον*] nämlich auf gewaltsame Art. — *καὶ - δέ*] und auch. —

§. 7. *Ἑκάτης τὸ δεῖπνον*] s. zu D. Mort. VIII, 8. — *τὰ ἐκ τῶν καθαρσίων*] Bei Reinigungs- und Sühnopfern wurden vielfach Eier angewendet. — *τί*] hängt von *ἀδικήσαντα* ab; *τοσοῦτον* gehört zu *τὸν χρόνον*. — *ἐλθεῖν*] sc. in die Unterwelt. — *εἶναι*] s. zu D. D. I, 4. — *ἀγαθῇ τύχῃ*] quod felix faustumque sit, in Gottes Namen. — *μὰ Δί'*] ergänze: ich werde nicht hineinsteigen. — *εἰ - ἐμβιβασώμεθα*] s. zu D. Mort. III, 1 Ende. —

§. 8. *φερ' ἴδω*] Dem Conjunctiv. adhortativ., besonders in der ersten Person Singularis, wird häufig *φέρε* oder *ἄγε* in der Bedeutung wohlan vorgesetzt. — *μηδαμῶς*] sc. *ἐπιβαίνειν με κελεύσῃς*, bei Leibe nicht, nicht doch. — *σοι*] Dativ. ethicus. —



ΚΛΩΘ. Ληρεῖς· ἀλλὰ ἔμβαινε.

ΜΕΓ. Οὐ πολὺν χρόνον, ὦ Μοῖρα, αἰτῶ· μίαν με ἔασον μεῖναι τήνδε ἡμέραν, ἄχρι ἄν τι ἐπισκήψω τῇ γυναικὶ περὶ τῶν χρημάτων, ἔνθα τὸν μέγαν εἶχον θησαυρὸν κατορωρυγμένον.

ΚΛΩΘ. Ἄραρεν· οὐκ ἂν τύχοις.

ΜΕΓ. Ἀπολεῖται οὖν ὁ χρυσὸς τοσοῦτος;

ΚΛΩΘ. Οὐκ ἀπολεῖται, θάρρει τούτου γε ἕνεκα· Μεγακλῆς γὰρ αὐτὸν ὁ σὸς ἀνεψιὸς παραλήψεται.

ΜΕΓ. Ὢ τῆς ὕβρεως. ὁ ἐχθρός, ὃν ὑπὸ τῆς ῥᾳθυμίας ἔγωγε οὐ προαπέκτεινα;

ΚΛΩΘ. Ἐκεῖνος αὐτός· καὶ ἐπιβιώσεταί σοι ἔτη τετταράκοντα καὶ μικρόν τι πρός, τὴν ἐσθῆτα καὶ τὸν χρυσὸν ὅλον σου παραλαβών.

ΜΕΓ. Ἀδικεῖς, ὦ Κλωθοῖ, τἀμὰ τοῖς πολεμιωτάτοις διανέμουσα.

ΚΛΩΘ. Σὺ γὰρ οὐχὶ Κυδιμάχου αὐτὰ ὄντα, ὦ γενναιότατε, παρειλήφεις ἀποκτείνας τε αὐτὸν καὶ τὰ παιδία ἔτι ἐμπνέοντι ἐπισφάξας;

ΜΕΓ. Ἀλλὰ νῦν ἐμὰ ἦν.

ΚΛΩΘ. Οὐκοῦν ἐξήκει σοι ὁ χρόνος ἤδη τῆς κτήσεως.

ΜΕΓ. Ἄκουσον, ὦ Κλωθοῖ, ἅ σοι ἰδίᾳ μηδενὸς 9.

μίαν-τήνδε ἡμέραν] einen Tag, nämlich diesen; einen Tag heute. Wenn *τήνδε* unmittelbar mit *ἡμέραν* zu verbinden wäre, dürfte der Artikel nicht fehlen. — *ἐπισκήψω*] Conj. Aoristi in der Bedeutung des latein. Fut. exacti. K. I, §. 255, A. 9; K. II, §. 152 A. 3; B. §. 139, 4. — *ἔνθα τὸν μέγαν* sqq.] ist nähere Ausführung des *τι περὶ τῶν χρημάτων*. — *ἄραρεν*] *stat sententia*, es steht fest, ist unwiderruflich beschlossen. — *ὑπὸ τῆς ῥᾳθυμίας*] vermöge meiner (*τῆς*) *ῥᾳθυμία*. — *πρός*] adverbial: dazu, darüber. — *σὺ γάρ*] sc. nein, keineswegs ist dies Unrecht, denn hast du nicht . . — *Κυδιμάχου*] Genitivus possessivus. — *ἐπισφάξας*] sc. *αὐτῷ*; darauf ist *ἐμπνέοντι* zu beziehen. — *ἐξήκει-ὁ χρόνος*] die Zeit ist vorbei, zu Ende. —

ἀκούοντος εἰπεῖν βούλομαι· ὑμεῖς δὲ ἀπόστητε πρὸς ὀλίγον. ἄν με ἀφῇς ἀποδρᾶναι, χίλιά σοι τάλαντα χρυσίου ἐπισήμου δώσειν ὑπισχνοῦμαι τήμερον.

ΚΛΩΘ. Ἔτι γὰρ χρυσόν, ὦ γελοῖε, καὶ τάλαντα διὰ μνήμης ἔχεις;

ΜΕΓ. Καὶ τοὺς δύο κρατῆρας βούλει προσθήσω, οὓς ἔλαβον ἀποκτείνας Κλεόκριτον, ἕλκοντας ἑκάτερον χρυσοῦ ἀπέφθου τάλαντα ἑκατόν;

ΚΛΩΘ. Ἕλκετε αὐτόν· ἔοικε γὰρ οὐκ ἐπεμβήσεσθαι ἡμῖν ἑκών.

ΜΕΓ. Μαρτύρομαι ὑμᾶς, ἀτελὲς μένει τὸ τεῖχος καὶ τὰ νεώρια· ἐξετέλεσα γὰρ ἂν αὐτὰ ἐπιβιοὺς πέντε μόνας ἡμέρας.

ΚΛΩΘ. Ἀμέλησον· ἄλλος τειχιεῖ.

ΜΕΓ. Καὶ μὴν τοῦτό γε πάντως εὔγνωμον αἰτῶ.

ΚΛΩΘ. Τὸ ποῖον;

ΜΕΓ. Εἰς τοσοῦτον ἐπιβιῶναι, μέχρι ἂν ὑπαγάγωμαι Πισίδας καὶ Λυδοῖς ἐπιθῶ τοὺς φόρους καὶ μνῆμα ἑαυτῷ παμμέγεθες ἀναστήσας ἐπιγράψω ὁπόσα ἔπραξα μεγάλα καὶ στρατηγικὰ παρὰ τὸν βίον.

---

§. 9. βούλει προσθήσω] s. zu §. 5. — ἕλκοντας ἑκάτερον] = οἳ ἕλκουσιν ἑκάτερος = ὧν ἑκάτερος ἕλκει. Statt den Genit. part. anzuwenden fügen die Griechen (ebenso die Lateiner) häufig die partitiven Wörter ἕκαστος, ἑκάτερος, ὁ μέν — ὁ δέ, ἄλλος ἄλλον zu dem Ganzen als Apposition in gleichem Casus hinzu (partitive Apposition). Das Ganze als Subject ist dabei oft nicht durch ein besonderes Wort, sondern nur durch die Personalendung bezeichnet. — ἕλκειν hier: wiegen; das folgende ἕλκετε ist in seiner ursprünglichen Bedeutung gebraucht. — ἐπιβιούς] = εἰ ἐπεβίων. — τὸ ποῖον] Klotho, neugierig und ungeduldig, will Megapenthes gleichsam zuvorkommen durch Angabe des Gegenstandes seiner Bitte und setzt den Artikel τό, da sie aber den Gegenstand selbst nicht hinzufügen kann, weil sie nicht weiss, was Megapenthes im Sinne hat, so setzt sie statt dessen das Fragpronomen. In der Übersetzung lässt sich das τὸ nicht wiedergeben. — Πισίδας] Volk in Kleinasien. — ἑαυτῷ] für ἐμαυτῷ. K. 1, §. 302, 8; B. §. 127.

ΚΛΩΘ. Οὗτος, οὐκέτι ταῦτα μίαν ἡμέραν αἰτεῖς, ἀλλὰ σχεδὸν εἴκοσιν ἐτῶν διατριβήν.

ΜΕΓ. Καὶ μὴν ἐγγυητάς ὑμῖν ἕτοιμος παρασχέσθαι 10. τοῦ τάχους καὶ τῆς ἐπανόδου. εἰ βούλεσθε δέ, καὶ ἀντανδρον ὑμῖν ἀντ' ἐμαυτοῦ παραδώσω τὸν ἀγαπητόν.

ΚΛΩΘ. Ὦ μιαρέ, ὃν ηὔχου πολλάκις ὑπὲρ γῆς καταλιπεῖν;

ΜΕΓ. Πάλαι ταῦτα ηὐχόμην· νυνὶ δὲ ὁρῶ τὸ βέλτιον.

ΚΛΩΘ. Ἥξει κἀκεῖνός σοι μετ' ὀλίγον ὑπὸ τοῦ νεωστὶ βασιλεύοντος ἀνῃρημένος.

ΜΕΓ. Οὐκοῦν ἀλλὰ τοῦτό γε μὴ ἀντείπῃς ὦ 11. Μοῖρά μοι.

ΚΛΩΘ. Τὸ ποῖον;

ΜΕΓ. Εἰδέναι βούλομαι τὰ μετ' ἐμὲ ὅντινα ἕξει τὸν τρόπον.

ΚΛΩΘ. Ἄκουε· μᾶλλον γὰρ ἀνιάσῃ μαθών. τὴν μὲν γυναῖκα Μίδας ὁ δοῦλος ἕξει.

ΜΕΓ. Ὁ κατάρατος, ὃν ἐγὼ πειθόμενος αὐτῇ ἀφῆκα ἐλεύθερον.

ΚΛΩΘ. Εἰκόνες δὲ καὶ ἀνδριάντες, οὓς ἡ πόλις ἀνέστησέ σοι πάλαι, πάντες ἀνατετραμμένοι γέλωτα που παρέξουσι τοῖς θεωμένοις.

ΜΕΓ. Εἰπέ μοι, τῶν φίλων δὲ οὐδεὶς ἀγανακτεῖ τοῖς δρωμένοις;

Anm. 5. — οὗτος] *heus tu*. K. I, §. 269, 2, a; B. §. 76, A. 8. — ταῦτα μίαν ἡμέραν] ταῦτα lässt sich übersetzen durch: **hiermit, da**. Es ist Accus. des Objects, μίαν ἡμέραν Accus. des Prädicats. Dies wird klar, wenn man auflöst: ταῦτα, ἃ αἰτεῖς, οὐκέτι ἐστὶ μία ἡμέρα. —

§. 10. ἕτοιμος] sc. εἰμί. Bei ἕτοιμος fällt die Copula häufig aus, auch in der 1. und 2. Person. — τὸν ἀγαπητόν] sc. υἱόν. —

§. 11. οὐκοῦν ἀλλὰ — γε] dann (wenn du mir das Andere nicht gewähren willst) doch wenigstens . . . — τὰ μετ' ἐμέ] die Dinge nach mir d. h. nach meinem Tode. — ὅντινα - τὸν τρόπον *quomodo*. — που] *opinor, nisi fallor*, wohl. — ἕτοιμος] sc.

ΚΛΩΘ. Τίς γὰρ ἦν σοι φίλος; ἢ ἐκ τίνος αἰτίας γενόμενος; ἀγνοεῖς ὅτι πάντες οἱ καὶ προσκυνοῦντες καὶ τῶν λεγομένων καὶ πραττομένων ἕκαστα ἐπαινοῦντες ἢ φόβῳ ἢ ἐλπίσι ταῦτ' ἔδρων, τῆς ἀρχῆς ὄντες φίλοι καὶ πρὸς τὸν καιρὸν ἀποβλέποντες;

ΜΕΓ. Καὶ μὴν σπένδοντες ἐν τοῖς συμποσίοις μεγάλῃ τῇ φωνῇ ἐπηύχοντό μοι πολλὰ καὶ ἀγαθά, προαποθανεῖν ἕκαστος αὐτῶν ἕτοιμος, εἰ οἷόν τε εἶναι, καὶ ὅλως, ὅρκος αὐτοῖς ἦν ἐγώ.

ΚΛΩΘ. Τοιγαροῦν παρ' ἑνὶ αὐτῶν χθὲς δειπνήσας ἀπέθανες· τὸ γὰρ τελευταῖόν σοι πιεῖν ἐνεχθὲν ἐκεῖνο δεῦρο κατέπεμψέ σε.

ΜΕΓ. Ταῦτ' ἄρα πικροῦ τινος ᾐσθόμην· τί βουλόμενος δὲ ταῦτα ἔπραξε;

ΚΛΩΘ. Πολλά με ἀνακρίνεις· ἀλλὰ ἔμβηθι· καιρὸς ἤδη σοι ἀπαντᾶν ἐπὶ τὸ δικαστήριον.

12. ΜΕΓ. Καὶ τίς ἀξιώσει κατ' ἀνδρὸς τυράννου ψῆφον λαβεῖν;

ΚΛΩΘ. Κατὰ τυράννου μὲν οὐδείς, κατὰ νεκροῦ δὲ ὁ Ῥαδάμανθυς, ὃν αὐτίκα ὄψει μάλα δίκαιον καὶ κατ' ἀξίαν ἐπιτιθέντα ἑκάστῳ τὴν δίκην· τὸ δὲ νῦν ἔχον μὴ διάτριβε.

ΜΕΓ. Κἂν ἰδιώτην με ποίησον, ὦ Μοῖρα, τῶν

ὤν. — εἰ οἷόν τε εἶναι] K. I, §. 345, 6; K. II, §. 189, 6; B. §. 141, A. 5; R. §. 181, A. 3. — ὅρκος] hier: der Gegenstand, bei dem man schwört. Die Schmeichler schwuren bei dem Namen des Tyrannen, wie man sonst bei dem Namen der Götter zu schwören pflegte. — πιεῖν] Infinitiv des Zwecks. τὸ gehört zu ἐνεχθέν. — ταῦτ' ἄρα] = διὰ ταῦτα ἄρα deshalb also; eig. = *hoc ergo erat quod.* — καιρός] Bei καιρός, ἀνάγκη, ὥρα fehlt die Copula fast regelmässig; ebenso meist bei εἰκός, οἷόν τε, δῆλον und ähnl. — ἀπαντᾶν ἐπί] *accedere ad.* —

§. 12. ἀξιώσει] sich herausnehmen. s. zu D. D. VI, 2 ἠξίωσα. — ψῆφον λαβεῖν] den Stimmstein nehmen, wird von den Richtern gesagt, die mit schwarzen oder weissen Steinchen gegen oder für einen Beklagten stimmten. — τὸ - νῦν ἔχον] *ut nunc se res habet*, für jetzt. — κἄν] sogar. s. zu D. Mort. V, 6. — τῶν πενή-

πενήτων, κἂν δοῦλον ἀντὶ τοῦ πάλαι βασιλέως ἀναβιῶναί με ἔασον μόνον.

ΚΛΩΘ. Ποῦ 'στιν ὁ τὸ ξύλον; καὶ σὺ δέ, ὦ Ἑρμῆ, σύρε αὐτὸν εἴσω τοῦ ποδός· οὐ γὰρ ἂν ἐμβαίη ἑκών.

ΕΡΜ. Ἕπου νῦν, δραπέτα· δέχου τοῦτον σύ, πορθμεῦ, καὶ, τὸ δεῖνα, ὅπως ἀσφαλῶς —

ΧΑΡ. Ἀμέλει, πρὸς τὸν ἱστὸν δεδήσεται.

ΜΕΓ. Καὶ μὴν ἐν τῇ προεδρίᾳ καθέζεσθαί με δεῖ.

ΚΛΩΘ. Ὅτι τί;

ΜΕΓ. Ὅτι, νὴ Δία, τύραννος ἦν καὶ δορυφόρους εἶχον μυρίους.

ΚΛΩΘ. Πικρὰν τὴν τυραννίδα ἕξεις γευσάμενος τοῦ ξύλου.

ΜΕΓ. Τολμήσει γὰρ Κυνίσκος ἐπανατείνασθαί μοι τὸ βάκτρον; οὐκ ἐγώ σε πρῴην, ὅτι ἐλεύθερος ἄγαν καὶ τραχὺς ἦσθα καὶ ἐπιτιμητικός, μικροῦ δεῖν προσεπαττάλευσα;

ΚΥΝ. Τοιγαροῦν μενεῖς καὶ σὺ τῷ ἱστῷ προσπεπατταλευμένος.

ΜΙΚ. Εἰπέ μοι, ὦ Κλωθοῖ, ἐμοῦ δὲ οὐδεὶς ὑμῖν λόγος; ἢ διότι πένης εἰμί, διὰ τοῦτο καὶ τελευταῖον ἐμβῆναί με δεῖ; 13.

των] Genitiv. partitiv. — ὁ τὸ ξύλον] s. zu §. 4. — τοῦ ποδός] am Fusse (Genitiv. partitiv.). — τὸ δεῖνα] parenthetisch: was ich sagen wollte; dass ichs nicht vergesse; *à propos*. — ὅπως ἀσφαλῶς] Aposiopese. Vollständig hiesse der Satz etwa: ὅπως ἀσφαλῶς διακομιεῖς αὐτόν. Über ὅπως ohne Hauptsatz s. K. I, §. 330, A. 4; B. §. 139 E, A. 1; R. §. 186, A. 3. So sagen auch wir z. B. dass du nur ja kommst. — ἀμέλει] s. zu D. D. VII, 1. — ὅτι τί] Klotho will den Grund der vorausgegangenen Behauptung des Megapenthes wissen und drückt dies aus, indem sie einen Satz mit der Causalpartikel ὅτι anfängt; da sie denselben aber natürlich nicht selbst zu Ende führen kann, so fordert sie durch das Fragpronomen τί den Megapenthes dazu auf. Wir sagen: weil? oder: warum das? — γευσάμενος] c. Gen. K. I, §. 273, 5, c; K. II, §. 158, 5, a; B. §. 132, 10, i; R. §. 162, I, 5), c., — ἐλεύθερος] frech, unverschämt. s. zu §. 1 ἐλευθεριάζει. —

§. 13. ἐμοῦ - οὐδεὶς ὑμῖν λόγος] von mir ist keine Rede für (bei)

ΚΛΩΘ. Σὺ δὲ τίς εἶ;

ΜΙΚ. Ὁ σκυτοτόμος Μίκυλλος.

ΚΛΩΘ. Εἶτα ἄχθῃ βραδύνων; οὐχ ὁρᾷς ὁπόσα ὁ τύραννος ὑπισχνεῖται δώσειν ἀφεθεὶς πρὸς ὀλίγον; θαῦμα γοῦν ἔχει με, εἰ μὴ ἀγαπητὴ καὶ σοὶ ἡ διατριβή.

ΜΙΚ. Ἄκουσον, ὦ βελτίστη Μοιρῶν· οὐ πάνυ με ἡ τοῦ Κύκλωπος εὐφραίνει δωρεά, τὸ ὑπισχνεῖσθαι, ὅτι πύματον ἐγὼ τὸν Οὖτιν κατέδομαι· ἄν τε γοῦν πρῶτον, ἄν τε πύματον, οἱ αὐτοὶ ὀδόντες περιμένουσιν. ἄλλως τε οὐδ' ὅμοια τἀμὰ τοῖς τῶν πλουσίων· ἐκ διαμέτρου γὰρ ἡμῖν οἱ βίοι, φασίν· ὁ μέν γε τύραννος, εὐδαίμων εἶναι δοκῶν παρὰ τὸν βίον, φοβερὸς ἅπασι καὶ περίβλεπτος, ἀπολιπὼν χρυσὸν τοσοῦτον καὶ ἀργύριον καὶ ἐσθῆτα καὶ ἵππους καὶ δεῖπνα εἰκότως ἠνιᾶτο καὶ ἀποσπώμενος αὐτῶν ἤχθετο· οὐ γὰρ οἶδ' ὅπως καθάπερ ἰξῷ τινι προσέχεται τοῖς τοιούτοις ἡ ψυχὴ καὶ οὐκ ἐθέλει ἀπαλλάττεσθαι ῥᾳδίως ἅτε αὐτοῖς πάλαι προστετηκυῖα· μᾶλλον δὲ ὥσπερ ἄρρηκτός τις οὗτος ὁ δεσμός ἐστιν, ᾧ δεδέσθαι συμβέβηκεν αὐτούς· ἀμέλει κἂν ἀπάγῃ τις αὐτοὺς μετὰ βίας, ἀνακωκύουσι καὶ ἱκετεύουσι, καὶ τὰ ἄλλα

---

euch, um mich kümmert ihr euch nicht. — ἢ] s. zu D. D. III, 1. — ἀφεθείς] = ἐὰν ἀφεθῇ. — εἶτα] s. zu §. 3. — οὐ πάνυ] nicht sehr, nicht sonderlich; durch den Zusammenhang und Ton der Rede wird es oft = durchaus nicht. — Κύκλωπος δωρεά] Hom Od. IX, 369; D. Mar. I. — ὅτι] steht oft, wenn die eignen Worte eines Andern in derselben Form, wie er sie ausgesprochen hat, angeführt werden. Es vertritt in diesem Fall ganz unser Kolon und Anführungszeichen. — ἄν τε - ἄν τε] *sive - sive.* — περιμένουσιν] sc. μέ. — ἄλλως] s. zu D. Mort. VI, 3. — ἐκ διαμέτρου] diametral entgegengesetzt (wie die Puncte, in welchen ein Diameter die Peripherie schneidet), ganz entgegengesetzt. — φασίν] wie man sagt, wie es im Sprichwort heisst. — οὐ - οἶδ' ὅπως] s. zu D. D. I, 3. Das Folgende hängt nicht davon ab, sondern ist ein selbstständiger Satz — ἅτε] s. zu D. D. III Ende. — ἄρρηκτός τις] s. zu D. D. I, 3 τις. — δεδέσθαι συμβέβηκεν αὐτούς] K.

ὄντες θρασεῖς, δειλοὶ πρὸς ταύτην εὑρίσκονται τὴν ἐπὶ τὸν Ἅιδην φέρουσαν ὁδόν· ἐπιστρέφονται γοῦν εἰς τοὐπίσω καί, ὥσπερ οἱ δυσέρωτες, κἂν πόρρωθεν ἀποβλέπειν τὰ ἐν τῷ φωτὶ βούλονται, οἷα ὁ μάταιος ἐκεῖνος ἐποίει καὶ παρὰ τὴν ὁδὸν ἀποδιδράσκων κἀνταῦθά σε καταλιπαρῶν. ἐγὼ δέ, ἅτε μηδὲν ἔχων ἐνέχυρον ἐν τῷ βίῳ, 14. οὐκ ἀγρόν, οὐ συνοικίαν, οὐ χρυσόν, οὐ σκεῦος, οὐ δόξαν, οὐκ εἰκόνας, εἰκότως εὔζωνος ἦν, κἀπειδὴ μόνον ἡ Ἄτροπος ἔνευσέ μοι, ἄσμενος ἀπορρίψας τὴν σμίλην καὶ τὸ κάττυμα (κρηπῖδα γάρ τινα ἐν ταῖν χεροῖν εἶχον), ἀναπηδήσας εὐθὺς ἀνυπόδητος οὐδὲ τὴν μελαντηρίαν ἀπονιψάμενος εἰπόμην· μᾶλλον δὲ ἡγούμην ἐς τὸ πρόσω ὁρῶν· οὐδὲν γάρ με τῶν κατόπιν ἐπέστρεφε καὶ μετεκάλει. καὶ νὴ Δί' ἤδη καλὰ τὰ παρ' ὑμῖν πάντα ὁρῶ· τό τε γὰρ ἰσοτιμίαν ἅπασιν εἶναι καὶ μηδένα τοῦ πλησίον διαφέρειν ὑπερήδιστον ἐμοὶ γοῦν δοκεῖ. τεκμαίρομαι δὲ μηδ' ἀπαιτεῖσθαι τὰ χρέα τοὺς ὀφείλοντας ἐνταῦθα μηδὲ φόρους ὑποτελεῖν, τὸ δὲ μέγιστον, μηδὲ ῥιγοῦν τοῦ χειμῶνος μηδὲ νοσεῖν μηδ' ὑπὸ τῶν δυνατωτέρων ῥαπίζεσθαι· εἰρήνη δὲ πᾶσα καὶ τὰ πράγματα ἐς τὸ ἔμπαλιν ἀνατετραμμένα· ἡμεῖς μὲν οἱ πένητες γελῶμεν, ἀνιῶνται δὲ καὶ οἰμώζουσιν οἱ πλούσιοι.

ΚΛΩΘ. Πάλαι οὖν σε, ὦ Μίκυλλε, γελῶντα ἑώρων. 15. τί δὲ ἦν ὅ σε μάλιστα ἐκίνει γελᾶν;

ΜΙΚ. Ἄκουσον, ὦ τιμιωτάτη μοι θεῶν· παροικῶν

I, §. 307, A. 3; B. §. 142, A. 2; R. §. 184, A. 7, b. — δειλοὶ πρὸς etc.] feig in Bezug auf etc. — κἂν] wenigstens. s. zu D. Mort. V, 6. —

§. 14. ἡγούμην] ἡγεῖσθαι vorangehen. — ἐπέστρεφε] ἐπιστρέφειν zum Umkehren veranlassen. — ἀπαιτεῖσθαι τὰ χρέα] um die Schulden gemahnt werden (activisch τινά τι). K. I, §. 281, 2; K. II, §. 160, A. 2; B. §. 134, 6; R. §. 150, 6. — ὑποτελεῖν] hierzu und zu den folgenden Infinitiven ist ein allgemeines Subject zuzudenken (man). — τὸ - μέγιστον] s. zu D. D. II. — τοῦ χειμῶνος] Genitiv der Zeit, wie im Deutschen. — εἰρήνη δὲ πᾶσα] es herrscht vollkommner Friede. — ἐς τὸ ἔμπαλιν] *in contrarium.* -

ἄνω τυράννῳ πάνυ ἀκριβῶς ἑώρων τὰ γιγνόμενα παρ' αὐτῷ καί μοι ἐδόκει τότε ἰσόθεός τις εἶναι· τῆς τε γὰρ πορφύρας τὸ ἄνθος ὁρῶν ἐμακάριζον, καὶ τῶν ἀκολουθούντων τὸ πλῆθος καὶ τὸν χρυσὸν καὶ τὰ λιθοκόλλητα ἐκπώματα καὶ τὰς κλίνας τὰς ἀργυρόποδας· ἔτι δὲ καὶ ἡ κνῖσα ἡ τῶν σκευαζομένων εἰς τὸ δεῖπνον ἀπέκναιέ με, ὥστε ὑπεράνθρωπός τις ἀνὴρ καὶ τρισόλβιός μοι κατεφαίνετο καὶ μονονουχὶ καλλίων καὶ ὑψηλότερος ὅλῳ πήχει βασιλικῷ, ἐπαιρόμενος τῇ τύχῃ καὶ σεμνῶς προβαίνων καὶ ἑαυτὸν ἐξυπτιάζων καὶ τοὺς ἐντυγχάνοντας ἐκπλήττων· ἐπεὶ δὲ ἀπέθανεν, αὐτός τε παγγέλοιος ὤφθη μοι ἀποδυσάμενος τὴν τρυφήν, κἀμαυτοῦ ἔτι μᾶλλον κατεγέλων, οἷον κάθαρμα ἐτεθήπειν ἀπὸ τῆς κνίσης τεκμαιρόμενος αὐτοῦ τὴν εὐδαιμονίαν καὶ μακαρίζων ἐπὶ τῷ αἵματι τῶν ἐν τῇ Λακωνικῇ θαλάττῃ κοχλίδων. 16. οὐ μόνον δὲ τοῦτον, ἀλλὰ καὶ τὸν δανειστὴν Γνίφωνα ἰδὼν στένοντα καὶ μεταγιγνώσκοντα, ὅτι μὴ ἀπέλαυσε τῶν χρημάτων, ἀλλ' ἄγευστος αὐτῶν ἀπέθανε τῷ ἀσώτῳ Ῥοδοχάρει τὴν οὐσίαν καταλιπών (οὗτος γὰρ ἄγχιστα ἦν αὐτῷ γένους καὶ πρῶτος ἐπὶ τὸν κλῆρον ἐκαλεῖτο παρὰ τῶν νόμων), οὐκ εἶχον ὅπως καταπαύσω τὸν γέλωτα, καὶ μάλιστα

---

§. 15. τυράννῳ] Megapenthes. τύραννος gehört zu den Wörtern, bei welchen zuweilen der Artikel wegbleibt, auch wenn ein bestimmter Gegenstand damit bezeichnet wird. — ἐμακάριζον] sc. αὐτόν. Die folgenden Accusative τὸ πλῆθος etc. hängen von ὁρῶν ab. — ἔτι] noch dazu, überdies. — μονονουχί] *tantum non*, fast, beinahe. — καλλίων καὶ ὑψηλότερος] sc. τῶν ἄλλων. — πήχει βασιλικῷ] war drei Zoll länger als die gewöhnliche Elle. — ἐπαιρόμενος etc.] Diese Participien enthalten den Grund, warum ihm der Tyrann so erschien — ὤφθη μοι] *videbatur mihi*. — οἷον] s. zu D. Mort. III, 2 οἷα. — τεκμαιρόμενος] τεκμαίρεσθαί τι ἀπό τινος etwas wonach beurtheilen — τῷ αἵματι etc]. Der lakonische Purpur war berühmt. —

§. 16. ὅτι μή] s. zu D. Mar. III, 1 διότι μή. — ἄγευστος] activisch: einer der nicht gekostet hat; c. Genit. wie γεύεσθαι. — γένους] von Seiten des Geschlechts, der Abkunft nach. — οὐκ εἶχον ὅπως] *non habebam quomodo = non poteram*: Über den

μεμνημένος ὡς ὠχρὸς ἀεὶ καὶ αὐχμηρὸς ἦν, φροντίδος τὸ μέτωπον ἀνάπλεως καὶ μόνοις τοῖς δακτύλοις πλουτῶν, οἷς τάλαντα καὶ μυριάδας ἐλογίζετο, κατὰ μικρὸν συλλέγων τὰ μετ' ὀλίγον ἐκχυθησόμενα πρὸς τοῦ μακαρίου Ῥοδοχάρους. ἀλλὰ τί οὐκ ἀπερχόμεθα ἤδη; καὶ μεταξὺ γὰρ πλέοντες τὰ λοιπὰ γελασόμεθα οἰμώζοντας αὐτοὺς ὁρῶντες.

ΚΛΩΘ. Ἔμβαινε, ἵνα καὶ ἀνιμήσηται ὁ πορθμεὺς τὸ ἀγκύριον.

ΧΑΡ. Οὗτος, ποῖ φέρῃ; πλῆρες ἤδη τὸ σκάφος· 17. αὐτοῦ περίμενε εἰς αὔριον· ἕωθέν σε διαπορθμεύσομεν.

ΜΙΚ. Ἀδικεῖς, ὦ Χάρων, ἕωλον ἤδη νεκρὸν ἀπολιμπάνων· ἀμέλει γράψομαί σε παρανόμων ἐπὶ τοῦ Ῥαδαμάνθυος. οἴμοι τῶν κακῶν· ἤδη πλέουσιν· ἐγὼ δὲ μόνος ἐνταῦθα περιλελείψομαι. καίτοι τί οὐ διανήχομαι κατ' αὐτούς; οὐ γὰρ δέδια μὴ ἀπαγορεύσας ἀποπνιγῶ ἤδη τεθνεώς. ἄλλως τε οὐδὲ τὸν ὀβολὸν ἔχω τὰ πορθμεῖα καταβαλεῖν.

ΚΛΩΘ. Τί τοῦτο; περίμεινον, ὦ Μίκυλλε· οὐ θέμις οὕτω σε διελθεῖν.

ΜΙΚ. Καὶ μὴν ἴσως ὑμῶν καὶ προκαταχθήσομαι.

---

folgenden Conjunctiv s. zu D. D. VII, 1 Ende. — φροντίδος] hängt von ἀνάπλεως ab. — κατὰ μικρόν] in kleinen Portionen, nach und nach. — πρός] bei Passiven und Intransitiven, wie ὑπό. — μεταξὺ - πλέοντες] s. zu D. D. I, 3. — τὰ λοιπά] adverbial: weiter (eigentl. das weitere Lachen). —

§. 17. φέρῃ] φέρεσθαι zum Ausdruck einer raschen Bewegung; ποῖ φέρῃ: wohin so eilig? — ἀμέλει] hier ironisch: verlass dich drauf! oder warte! — γράψομαί σε παρανόμων] γράφεσθαί τινα παρανόμων eigentl. einen anklagen wegen eines Vorschlags (in der Volksversammlung), der gegen ein bestehendes Gesetz verstösst, dann überhaupt wegen gesetzwidriger Handlungen. — κατ' αὐτούς] *post illos, illos sequens.* — ἀπαγορεύσας] s. zu D. D. VI, 2. — καταβαλεῖν] s. zu D. Mort. II, 1. — προκαταχθήσομαι] προκατάγεσθαί τινος vor einem (früher als er) anlanden. — μηδα-

ΚΛΩΘ. Μηδαμῶς, ἀλλὰ προσελάσαντες ἀναλάβωμεν αὐτόν, καὶ σύ, ὦ Ἑρμῆ, συνανάσπασον.

18. *ΧΑΡ.* Ποῦ νῦν καθεδεῖται; μεστὰ γὰρ πάντα, ὡς ὁρᾷς.

ΕΡΜ. Ἐπὶ τοὺς ὤμους, εἰ δοκεῖ, τοῦ τυράννου.

ΚΛΩΘ. Καλῶς ὁ Ἑρμῆς ἐνενόησεν.

ΧΑΡ. Ἀνάβαινε οὖν καὶ τὸν τένοντα τοῦ ἀλιτηρίου καταπάτει· ἡμεῖς δὲ εὐπλοῶμεν.

ΚΥΝ. Ὦ Χάρων, καλῶς ἔχει σοι τὰς ἀληθείας ἐντεῦθεν εἰπεῖν. ἐγὼ τὸν ὀβολὸν μὲν οὐκ ἂν ἔχοιμι δοῦναί σοι καταπλεύσας· πλέον γὰρ οὐδέν ἐστι τῆς πήρας, ἣν ὁρᾷς, καὶ τουτουὶ τοῦ ξύλου· τἆλλα δὲ ἢν ἀντλεῖν ἐθέλῃς, ἕτοιμος, καὶ πρόσκωπος εἶναι· μέμψῃ δὲ οὐδέν, ἢν εὐῆρες καὶ καρτερόν μοι ἐρετμὸν δῷς μόνον.

ΧΑΡ. Ἔρεττε· καὶ τουτὶ γὰρ ἱκανὸν παρὰ σοῦ λαβεῖν.

ΚΥΝ. Ἦ καὶ ὑποκελεῦσαι δεήσει;

ΧΑΡ. Νὴ Δία, ἤνπερ εἰδῇς κέλευσμά τι τῶν ναυτικῶν.

ΚΥΝ. Οἶδα καὶ πολλά, ὦ Χάρων. ἀλλ', ὁρᾷς, ἀντεπηχοῦσιν οὗτοι δακρύοντες· ὥστε ἡμῖν τὸ ᾆσμα ἐπιταραχθήσεται.

μῶς] s. zu §. 8. — *συνανάσπασον*] *συνανασπᾶν* einen mit heraufziehen, einem (durch Ziehen) herauf helfen. —

§. 18. *ἐντεῦθεν*] eigentl. von hier aus; dann: hier, jetzt. Der Begriff des Orts und der Zeit ist in dem Worte verschmolzen. — *οὐκ ἂν ἔχοιμι*] Schüchtern spricht er das nur als Möglichkeit aus, was er doch ganz gewiss weiss. — *πλέον - οὐδέν ἐστι*] sc. *μοί*, ich habe nichts weiter als etc. — *τἆλλα δέ*] *ceterum*. — *ἀντλεῖν*] sc. *μέ*. — *ἕτοιμος*] s. zu §. 10. — *καὶ πρόσκωπος εἶναι*] sc. *ἕτοιμός εἰμι*. — *ἢν - μόνον*] wenn nur (*modo*). — *ὑποκελεῦσαι*] beim Rudern commandiren und durch Zuruf den Tact angeben. Dies that der *κελευστής*. Der Commandoruf selbst heisst *κέλευσμα*. Er war ohne Zweifel, wie noch bei unseren Schiffern, gesangartig; darum nennt ihn auch nachher Kyniskos *ᾆσμα*. — *κέλευσμά τι τῶν ναυτικῶν*] sc. *κελευσμάτων* = *κέλευσμά τι ναυτικόν*. — *οἶδα καὶ πολλά*] *καί* *vel*, sogar. —

19. *ΝΕΚΡΟΣ.* Οἴμοι τῶν κτημάτων.

ΑΛΛΟΣ. Οἴμοι τῶν ἀγρῶν.

ΑΛΛ. Ὀττοτοῖ, τὴν οἰκίαν οἵαν ἀπέλιπον.

ΑΛΛ. Ὅσα τάλαντα ὁ κληρονόμος σπαθήσει παραλαβών.

ΑΛΛ. Αἰαῖ τῶν νεογνῶν μοι παιδίων.

ΑΛΛ. Τίς ἄρα τὰς ἀμπέλους τρυγήσει, ἃς πέρυσιν ἐφυτευσάμην;

ΕΡΜ. Μίκυλλε, σὺ δ' οὐδὲν οἰμώζεις; καὶ μὴν οὐ θέμις ἀδακρυτὶ διαπλεῦσαί τινα.

ΜΙΚ. Ἄπαγε· οὐδέν ἐστιν ἐφ' ὅτῳ ἂν οἰμώξωμαι εὐπλοῶν.

ΕΡΜ. Ὅμως κἂν μικρόν τι ἐς τὸ ἔθος ἐπιστέναξον.

ΜΙΚ. Οἰμώξομαι τοίνυν, ἐπειδή, ὦ Ἑρμῆ, σοὶ δοκεῖ. οἴμοι τῶν καττυμάτων· οἴμοι τῶν κρηπίδων τῶν παλαιῶν· ὀττοτοῖ τῶν σαθρῶν ὑποδημάτων. οὐκέτι ὁ κακοδαίμων ἕωθεν εἰς ἑσπέραν ἄσιτος διαμενῶ, οὐδὲ τοῦ χειμῶνος ἀνυπόδητός τε καὶ ἡμίγυμνος περινοστήσω τοὺς ὀδόντας ὑπὸ τοῦ κρύους συγκροτῶν. τίς ἄρα μου τὴν σμίλην ἕξει καὶ τὸ κεντητήριον;

ΕΡΜ. Ἱκανῶς τεθρήνηται· σχεδὸν δὲ ἤδη καὶ καταπεπλεύκαμεν.

20. *ΧΑΡ.* Ἄγε δὴ τὰ πορθμεῖα πρῶτον ἡμῖν ἀπόδοτε· καὶ σὺ δός· παρὰ πάντων ἤδη ἔχω· δὸς καὶ σὺ τὸν ὀβολόν, ὦ Μίκυλλε.

---

§. 19. *ΑΛΛΟΣ*] sc. νεκρός. — τὴν οἰκίαν οἵαν ἀπέλιπον] = οἵα ἐστὶν ἡ οἰκία, ἣν ἀπέλιπον. — τῶν νεογνῶν μοι παιδίων] meine neugebornen Kinder s. zu §. 1 ὁ καλὸς ἡμῖν etc. — οὐδέν ἐστιν etc.] οὐδέν ἐστιν = οὐκ ἔχω (ich habe nicht, weiss nicht); οἰμώξωμαι ist Conjunct. delib. Die Partikel ἄν, welche beim Conj. delib. nur selten steht, weist auf eine entweder ausdrücklich beigefügte oder aus dem Zusammenhang zu ergänzende Bedingung hin. Diese ist hier in εὐπλοῶν enthalten. — ἐς τὸ ἔθος] in Rücksicht auf etc. — ὁ κακοδαίμων] K. I, §. 266, 1; K. II, §. 154, 2; B. §. 129, A. 15; R. §. 154, 4. —

§. 20. καθ' ὕδατος — γράφεις] καθ' ὕδατος γράφειν, ins Wasser schreiben, sprichwörtlich (φασί)ν für: Unmögliches unternehmen.—

MIK. Παίζεις, ὦ Χάρων, ἢ καθ' ὕδατος, φασί, γράφεις παρὰ Μικύλλου τινὰ ὀβολὸν προσδοκῶν. ἀρχὴν δὲ οὐδὲ οἶδα, εἰ τετράγωνόν ἐστιν ὁ ὀβολὸς ἢ στρογγύλον.

ΧΑΡ. Ὢ καλῆς ναυτιλίας καὶ ἐπικερδοῦς τήμερον. ἀποβαίνετε δ' ὅμως· ἐγὼ δὲ ἵππους καὶ βοῦς καὶ κύνας καὶ τὰ λοιπὰ ζῷα μέτειμι· διαπλεῦσαι γὰρ ἤδη κἀκεῖνα δεῖ.

ΚΛΩΘ. Ἄπαγε αὐτούς, ὦ Ἑρμῆ, παραλαβών· ἐγὼ δὲ αὐτὴ ἐς τὸ ἀντιπέραν ἀναπλευσοῦμαι, Ἰνδοπάτρην καὶ Ἡραμίθρην τοὺς Σῆρας διάξουσα· τεθνᾶσι γὰρ ἤδη πρὸς ἀλλήλων περὶ γῆς ὅρων μαχόμενοι.

ΕΡΜ. Προΐωμεν, ὦ οὗτοι· μᾶλλον δὲ πάντες ἑξῆς ἕπεσθέ μοι.

21. *MIK.* Ὦ Ἡράκλεις, τοῦ ζόφου. ποῦ νῦν ὁ καλὸς Μέγιλλος; ἢ τῷ διαγνῷ τις ἐνταῦθα, εἰ καλλίων Φρύνης Σιμμίχη; πάντα γὰρ ἴσα καὶ ὁμόχροα καὶ οὐδὲν οὔτε καλὸν οὔτε κάλλιον, ἀλλ' ἤδη καὶ τὸ τριβώνιον πρότερον τέως ἄμορφον εἶναί μοι δοκοῦν ἰσότιμον γίγνεται τῇ πορφυρίδι τοῦ βασιλέως· ἀφανῆ γὰρ ἄμφω καὶ ὑπὸ τῷ αὐτῷ σκότῳ καταδεδυκότα. Κυνίσκε, σὺ δὲ ποῦ ποτε ἄρα ὢν τυγχάνεις;

ΚΥΝ. Ἐνταῦθα, λέγω σοι, Μίκυλλε· ἀλλ' ἅμα, εἰ δοκεῖ, βαδίζωμεν.

MIK. Εὖ λέγεις· ἔμβαλέ μοι τὴν δεξιάν. εἰπέ μοι

ἀρχήν] oder τὴν ἀρχὴν in Verbindung mit einer Negation: omnino (wozu nicht einmal der Anfang gemacht wird, das geschieht überhaupt nicht). — τετράγωνον] etwas Viereckiges. K. I, §. 241, 2; K. II, §. 147, b); B. §. 129, 8; R. §. 148, 2, b, cc. — Σῆρας] ein Volk, wahrscheinlich im nördlichen China, von dem die Griechen durch Zwischenhandel das Gespinnst des Seidenwurms erhielten. Σηρικὰ ἱμάτια, *sericae vestes*, seidne Kleider. — πρὸς ἀλλήλων] ist mit τεθνᾶσι zu verbinden. — ὦ οὗτοι] s. zu §. 9. οὗτος.

§. 21. ὦ Ἡράκλεις] ein gewöhnlicher Ausruf des Staunens, wie unser: o Gott! — ὁ καλὸς Μέγιλλος] ein Knabe aus Korinth, durch seine Schönheit ausgezeichnet, wie auch die gleich nachher genannten Weiber. — τῷ] = τίνι, *qua re, quomodo.* — διαγνῷ]

(ἐτελέσθης γάρ, ὦ Κυνίσκε), οὐχ ὅμοια τοῖς ἐκεῖ τὰ ἐνθάδε;

ΚΥΝ. Εὖ λέγεις· ἰδοὺ γοῦν προσέρχεται δᾳδουχοῦσά τις φοβερόν τι καὶ ἀπειλητικὸν προσβλέπουσα. ἦ ἄρα που Ἐρινύς ἐστιν;

ΜΙΚ. Ἔοικεν ἀπό γε τοῦ σχήματος.

ΕΡΜ. Παράλαβε τούτους, ὦ Τισιφόνη, τέτταρας **22.** ἐπὶ τοῖς χιλίοις.

ΤΙΣ. Καὶ μὴν πάλαι γε ὁ Ῥαδάμανθυς οὗτος ὑμᾶς περιμένει.

ΡΑΔ. Πρόσαγε τούτους, ὦ Ἐρινύ. σὺ δέ, Ἑρμῆ, κήρυττε καὶ προσκάλει.

ΚΥΝ. Ὦ Ῥαδάμανθυ, πρὸς τοῦ πατρὸς πρῶτον ἐμὲ ἐπίσκεψαι παραγαγών.

ΡΑΔ. Τίνος ἕνεκα;

ΚΥΝ. Πάντως βούλομαι κατηγορῆσαί τινος, ἃ συνεπίσταμαι πονηρὰ δράσαντι αὐτῷ παρὰ τὸν βίον. οὐκ ἂν οὖν ἀξιόπιστος εἴην λέγων, μὴ οὐχὶ πρότερον αὐτὸς φανεὶς οἷός εἰμι καὶ οἷόν τινα ἐβίωσα τὸν τρόπον.

Conjunctiv. deliberativus. — ἐτελέσθης] τελεῖν einweihen (in die Eleusinischen Mysterien, d. h. den geheimen Dienst der Demeter in Eleusis). — δᾳδουχοῦσα] Bei den Eleusinischen Mysterien zogen die Eingeweihten unter Anführung eines δᾳδοῦχος in den Tempel der Demeter. — φοβερόν τι καὶ ἀπ. προσβλέπουσα] s. zu D. D. I, 4 γλαφυρὸν etc. Über τὶς s. zu D. D. I, 8: in ihrem Blicke liegt so etwas Furchtbares. — ἦ ἄρα που etc.] es ist also gewiss wohl . . ? — ἀπὸ-τοῦ σχήματος] s. zu §. 8 ἀπὸ-τῶν ὀδυρμῶν. —

§. 22. Τισιφόνη] eine von den Erinyen (Rachegöttinnen, Furien). — κήρυττε] Über Hermes als κῆρυξ bei den Gerichten in der Unterwelt s. D. D. VI, 1. — πρὸς τοῦ πατρός] *per patrem tuum (Jovem)* sc. te obsecro. — παραγαγών] ist hier zu fassen im Sinne von: herbeiführen lassen; denn das Herbeiführen der Beklagten konnte unmöglich eine Sache des Richters sein. — κατηγορῆσαί τινος, ἃ sqq.] = κατηγορῆσαί τινος τὰ πονηρά, ἃ sqq. κατηγορεῖν τινός τι etwas zum Nachtheil jemandes aussagen, jemand einer Sache anklagen. s. zu §. 5 κατεγινώσκομεν. — συνεπίσταμαι-δράσαντι αὐτῷ] K. I, §. 310, A. 2; K. II, §. 175, A. 2; B, §. 144, 6 u. c; R. §. 184, 10. — μὴ οὐχὶ-φανείς] μὴ οὐ beim Particip. nach

ΡΑΔ. Τίς δὲ σύ;

ΚΥΝ. Κυνίσκος, ὦ ἄριστε, τὴν γνώμην φιλόσοφος.

ΡΑΔ. Δεῦρ' ἐλθὲ καὶ πρῶτος εἰς τὴν δίκην κατάστηθι. σὺ δὲ προσκάλει τοὺς κατηγόρους.

23. *ΕΡΜ.* Εἴ τις Κυνίσκου τουτουὶ κατηγορεῖ, δεῦρο προσίτω.

ΚΥΝ. Οὐδεὶς προσέρχεται.

ΡΑΔ. Ἀλλ' οὐχ ἱκανὸν τοῦτο, ὦ Κυνίσκε· ἀπόδυθι δέ, ὅπως ἐπισκοπήσω σε ἀπὸ τῶν στιγμάτων.

ΚΥΝ. Ποῦ γὰρ ἐγὼ στιγματίας ἐγενόμην;

ΡΑΔ. Ὁπόσα ἂν τις ὑμῶν πονηρὰ ἐργάσηται παρὰ τὸν βίον, καθ' ἕκαστον αὐτῶν ἀφανῆ στίγματα ἐπὶ τῆς ψυχῆς περιφέρει.

ΚΥΝ. Ἰδού σοι γυμνὸς παρέστηκα· ὥστε ἀναζήτει ταῦτα, ἅπερ σὺ φῂς τὰ στίγματα.

ΡΑΔ. Καθαρὸς ὡς ἐπίπαν οὑτοσὶ πλὴν τούτων τῶν τριῶν ἢ τεττάρων ἀμαυρῶν πάνυ καὶ ἀσαφῶν στιγμάτων. καίτοι τί τοῦτο; ἴχνη μὲν καὶ σημεῖα πολλὰ τῶν ἐγκαυμάτων, οὐκ οἶδα δὲ ὅπως ἐξαλήλιπται, μᾶλλον δὲ

---

negativen Ausdrücken: nisi. — οἷόν τινα-τὸν τρόπον] wie ungefähr. s. zu D. D. I, 8 τίς. — τὴν γνώμην] Accusat. relation.; meiner Überzeugung, meinen Ansichten nach; wie wir sagen: »meines Glaubens«. —

§. 23. κατηγορεῖ] anklagen will, eine Klage vorzubringen hat; Präsens *de conatu*, wie §. 3 das Imperfect ἀπεδίδρασκε. — ἀπὸ τῶν στιγμάτων] von Seiten, rücksichtlich etc. στίγματα eig. Brandmale, womit Sclaven zur Strafe bezeichnet zu werden pflegten. In diesem Sinne fasst es auch Kyniskos, indem er fragt: ποῦ γὰρ ἐγὼ etc.; denn στιγματίας hiess ein solcher gebrandmarkter Sclave. Rhadamanthys aber meint unter στίγματα Male, Flecken, welche schlechte Handlungen in der Seele zurücklassen. In gleichem Sinne wird weiter unten ἐγκαύματα gesagt. — καθ' ἕκαστον αὐτῶν] eōrum singulorum. s. zu D. D. V, 1 καθ' ἕνα. — ἀφανῆ] Erst nach dem Tode werden die στίγματα sichtbar. — ταῦτα, ἅπερ σὺ φῂς τὰ στίγματα] für ταῦτα τὰ στίγματα, ἅπερ σὺ φῄς. Eigentlich ist τὰ στίγματα als Epexegese zu ταῦτα, ἅπερ σὺ φῄς aufzufassen. — ὡς ἐπίπαν] oder ὡς τὸ ἐπίπαν so gut wie ganz, fast ganz. — οὐκ οἶδα-

ἐκκέκοπται. πῶς ταῦτα, ὦ Κυνίσκε, ἢ πῶς καθαρὸς ἐξ ἀρχῆς ἀναπέφηνας;

ΚΥΝ. Ἐγώ σοι φράσω· πάλαι πονηρὸς δι' ἀπαιδευσίαν γενόμενος καὶ πολλὰ διὰ τοῦτο ἐμπολήσας στίγματα ἐπειδὴ τάχιστα φιλοσοφεῖν ἠρξάμην, κατ' ὀλίγον ἁπάσας τὰς κηλῖδας τῆς ψυχῆς ἀπελουσάμην ἀγαθῷ γε οὕτω καὶ ἀνυσιμωτάτῳ χρησάμενος τῷ φαρμάκῳ.

ΡΑΔ. Ἀλλ' ἄπιθι ἐς τὰς Μακάρων νήσους τοῖς ἀρίστοις συνεσόμενος, κατηγορήσας γε πρότερον οὗ φῄς τυράννου. ἄλλους προσκάλει.

ΜΙΚ. Καὶ τοὐμὸν, ὦ Ῥαδάμανθυ, μικρόν ἐστι καὶ 24. βραχείας τινὸς ἐξετάσεως δεόμενον· πάλαι γοῦν σοι καὶ γυμνός εἰμι, ὥστε ἐπισκόπει.

ΡΑΔ. Τίς δὲ ὢν τυγχάνεις;

ΜΙΚ. Ὁ σκυτοτόμος Μίκυλλος.

ΡΑΔ. Εὖ γε, ὦ Μίκυλλε, καθαρὸς ἀκριβῶς καὶ ἀνεπίγραφος· ἄπιθι καὶ σὺ παρὰ Κυνίσκον τουτονί. τὸν τύραννον ἤδη προσκάλει.

ΕΡΜ. Μεγαπένθης Λακύδου ἡκέτω. ποῖ στρέφῃ; πρόσιθι. σὲ τὸν τύραννον προσκαλῶ. πρόβαλλ' αὐτὸν, ὦ Τισιφόνη, ἐς τὸ μέσον ἐπὶ τράχηλον ὠθοῦσα.

ΡΑΔ. Σὺ δὲ, ὦ Κυνίσκε, κατηγόρει καὶ διέλεγχε ἤδη· πλησίον γὰρ ὁ ἀνὴρ οὑτοσί.

ὅπως] s. zu §. 13. — ἐξ ἀρχῆς] gewöhnlich: ab initio; hier = ἐξ ὑπαρχῆς, *denuo, de integro.* — ἐπειδὴ τάχιστα] *quum primum, simulatque.* — κατ' ὀλίγον] = κατὰ μικρόν, §. 16. — ἀγαθῷ etc.] prädicativ. Man erkennt dies, wenn man auflöst: τοῦ φαρμάκου, ᾧ ἐχρησάμην, ἀγαθοῦ οὕτω καὶ ἀνυσιμωτάτου ὄντος. — φαρμάκῳ] die Philosophie. — ἐς τὰς Μακάρων νήσους] Μακάρων νήσους λέγουσιν, ἔνθα διάγουσιν αἱ τῶν ἀγαθῶν ἀνδρῶν ψυχαὶ μετὰ θάνατον. — οὗ φῄς τυράννου] = τοῦ τυράννου, ὃν φῄς. Attraction und Umstellung. —

§. 24. τοὐμόν] meine Sache. — ὢν τυγχάνεις] s. zu D. Mort. IX, 1. — ἀκριβῶς] s. zu D. Mort. VIII, 3. — ἀνεπίγραφος] μηδεμίαν γραφὴν (= στίγμα) ἔχων. — ἐπὶ τράχηλον] *praecipitem,* wie D. D. III, 2 ἐπὶ κεφαλήν. —

25. *ΚΥΝ.* Τὸ μὲν ὅλον οὐδὲ λόγων ἔδει· γνώσῃ γὰρ αὐτὸν αὐτίκα μάλα, οἷός ἐστιν, ἀπὸ τῶν στιγμάτων. ὅμως δὲ καὐτὸς ἀποκαλύψω σοι τὸν ἄνδρα κὰκ τοῦ λόγου δείξω φανερώτερον· οὑτοσὶ γὰρ ὁ τρισκατάρατος ὁπόσα μὲν ἰδιώτης ὢν ἔπραξε, παραλείψειν μοι δοκῶ· ἐπεὶ δὲ τοὺς θρασυτάτους προσεταιρούμενος καὶ δορυφόρους συναγαγὼν ἐπαναστὰς τῇ πόλει τύραννος κατέστη, ἀκρίτους μὲν ἀπέκτεινε πλείους ἢ μυρίους, τὰς δὲ οὐσίας ἑκάστων ἀφαιρούμενος καὶ πλούτου πρὸς τὸ ἀκρότατον ἀφικόμενος οὐδεμίαν μὲν ἀκολασίας ἰδέαν παραλέλοιπεν, ἁπάσῃ δὲ ὠμότητι καὶ ὕβρει κατὰ τῶν ἀθλίων πολιτῶν ἐχρήσατο. καὶ ὑπεροψίας μέντοι καὶ τύφου καὶ τοῦ πρὸς ἐντυγχάνοντας φρυάγματος οὐδὲ κατ' ἀξίαν δύναιο ἂν παρ' αὐτοῦ λαβεῖν τὴν δίκην· ῥᾷον γὰρ οὖν τὸν ἥλιον ἄν τις ἢ τοῦτον ἀσκαρδαμυκτὶ προσέβλεψεν. οὐ μὴν καὶ τῶν κολάσεων τὸ πρὸς ὠμότητα καινουργὸν αὐτοῦ τίς ἂν διηγήσασθαι δύναιτο, ὅς γε μηδὲ τῶν οἰκειοτάτων ἀπέσχετο; καὶ ταῦτα ὅτι μὴ ἄλλως κενή τίς ἐστι κατ' αὐτοῦ διαβολή, αὐτίκα

---

§. 25. τὸ - ὅλον] *omnino.* — ἔδει] s. zu D. Mort. III, 2. — ἐκ τοῦ λόγου] *narratione mea.* — γάρ] nur als Tyrannen will ich ihn schildern, denn etc. — παραλείψειν μοι δοκῶ] ich scheine mir übergehen zu wollen; ich denke, ich will übergehen. — προσεταιρούμενος] = προσεταιριζόμενος. — πλούτου - τὸ ἀκρότατον] der höchste Gipfel des Reichthums. — καὶ-μέντοι] *et vero.* — παρ' αὐτοῦ λαβεῖν τὴν δίκην] δίκην τινὸς λαμβάνειν παρά τινος *poenas alicujus peccati sumere ab aliquo.* Die Genitive ὑπεροψίας etc. hängen von δίκην ab. — γὰρ οὖν] *scilicet, nam sane.* — οὐ μήν] *haud sane, neque vero.* Lucian fängt den Satz negativ an, führt ihn aber als Fragsatz zu Ende (τίς ἂν etc.). Im Deutschen lässt sich dieses Anakoluth nicht wiedergeben, sondern man muss sich für eine von beiden Satzformen entscheiden. — τῶν κολάσεων τὸ πρὸς ὠμότητα καινουργὸν αὐτοῦ] τὸ καινουργὸν das Neuernde, die Fähigkeit zu neuern. τῶν κολάσεων und πρὸς ὠμότητα verschmilzt mit τὸ καινουργὸν in einen Begriff: die Fähigkeit, die Strafen nach der Seite der Grausamkeit hin (ins Grausame) abzuändern, d. h. neue grausame Strafen zu erfinden. — ὅτι μή] s. zu D. D. I, 4 ὡς μηδέ. — ἄλλως] öfters in Verbindung mit Substantiven: nur

εἴσῃ προσκαλέσας τοὺς ὑπ' αὐτοῦ πεφονευμένους· μᾶλλον δὲ ἄκλητοι, ὡς ὁρᾷς, πάρεισι καὶ περιστάντες ἄγχουσιν αὐτόν. οὗτοι πάντες, ὦ Ῥαδάμανθυ, πρὸς τοῦ ἀλιτηρίου τεθνᾶσιν, οἱ μέν, ὅτι ἐπλούτουν, οἱ δέ, ὅτι ἦσαν δεξιοὶ καὶ σώφρονες καὶ οὐδαμοῦ ἠρέσκοντο τοῖς δρωμένοις.

ΡΑΔ. Τί πρὸς ταῦτα φῄς, ὦ μιαρὲ σύ; 26.

ΜΕΓ. Τοὺς μὲν φόνους εἴργασμαι, οὓς λέγει, τὰ δ' ἄλλα πάντα Κυνίσκος μου κατεψεύσατο.

ΡΑΔ. Ἀλλ' ἀπόδυθι τὴν πορφυρίδα, ἵνα τὸν ἀριθμὸν ἴδωμεν τῶν στιγμάτων. παπαῖ, ὅλος οὗτος πελιδνὸς καὶ κατάγραφος, μᾶλλον δὲ κυανός ἐστιν ἀπὸ τῶν στιγμάτων· τίνα ἂν οὖν κολασθείη τρόπον; ἆρ' ἐς τὸν Πυριφλεγέθοντά ἐστιν ἐμβλητέος ἢ παραδοτέος τῷ Κερβέρῳ;

ΚΥΝ. Μηδαμῶς· ἀλλ' εἰ θέλεις, ἐγώ σοι καινήν τινα καὶ πρέπουσαν αὐτῷ τιμωρίαν ὑποθήσομαι.

ΡΑΔ. Λέγε, ὡς ἐγώ σοι μεγίστην ἐπὶ τούτῳ χάριν εἴσομαι.

ΚΥΝ. Ἔθος ἐστίν, οἶμαι, τοῖς ἀποθνήσκουσι πᾶσι πίνειν τὸ Λήθης ὕδωρ.

ΡΑΔ. Πάνυ μὲν οὖν.

ΚΥΝ. Οὐκοῦν μόνος οὗτος ἐξ ἁπάντων ἄποτος ἔστω.

ΡΑΔ. Διὰ τί δή; 27.

ΚΥΝ. Χαλεπὴν οὕτως ὑφέξει τὴν δίκην μεμνημένος οἷος ἦν καὶ ὅσον ἠδύνατο ἐν τοῖς ἄνω, καὶ ἀναπεμπαζόμενος τὴν τρυφήν.

---

so (= nichts weiter als). — ἠρέσκοντο] ἀρέσκεσθαί τινι an etwas Gefallen finden, mit etwas zufrieden sein. — οὐδαμοῦ] hier = οὐδαμῶς. —

§. 26. κατάγραφος] das Gegentheil von ἀνεπίγραφος, §. 24. — Πυριφλεγέθοντα] der Feuerstrom in der Unterwelt. — ὡς] denn. — ἐπὶ τούτῳ] deshalb, dafür. — τοῖς ἀποθνήσκουσι] *mortuis*; Präsens mit Perfectbedeutung. — πάνυ μὲν οὖν] ja freilich, allerdings. —

§. 27. χαλεπὴν οὕτως ὑφέξει τὴν δίκην] = οὕτως (h. e. ἐὰν τοῦτο γένηται) χαλεπὴ ἔσται ἡ δίκη, ἣν ὑφέξει. — ἠδύνατο] vermögen. —

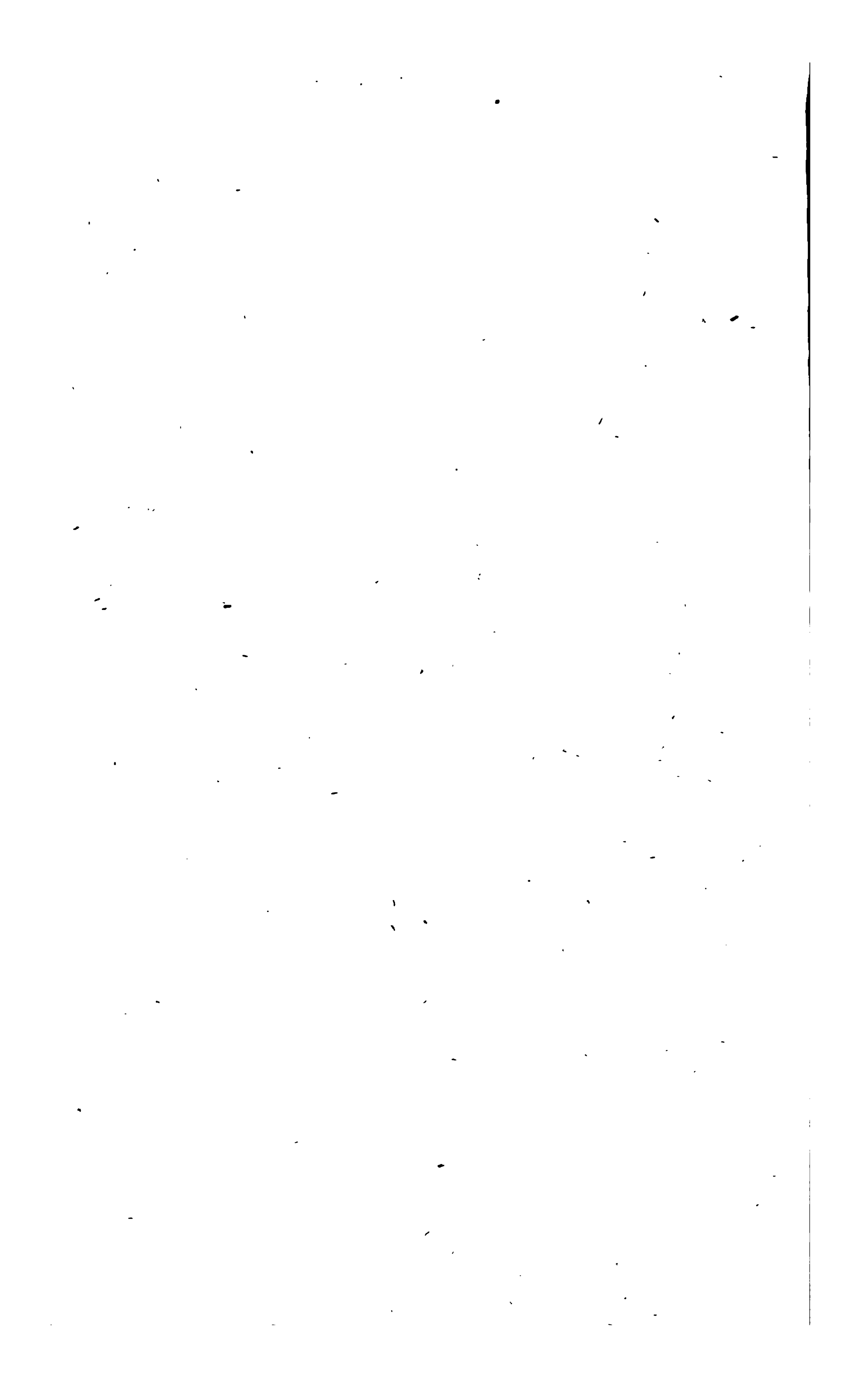
ΡΑΔ. Εὖ λέγεις· καὶ καταδεδικάσθω καὶ παρὰ τὸν Τάνταλον ἀπαχθεὶς οὑτοσὶ δεδέσθω, μεμνημένος ὧν ἔπραξε παρὰ τὸν βίον.

ἐν τοῖς ἄνω] unter den Bewohnern der Oberwelt. — καταδεδικάσθω — δεδέσθω] s. zu D. Mort. IV, 7 Ende. — Τάνταλον] s. zu Char. 15 Ende. —

ΠΡΟΜΗΘΕΥΣ Η ΚΑΥΚΑΣΟΣ.

Prometheus, der Sohn des Titanen Iapetos und der Klymene, hatte auf dreifache Weise den Zorn des Zeus rege gemacht. Er hatte bei der Theilung eines geschlachteten Stiers den Zeus zu überlisten gesucht; er hatte aus Erde und Wasser Menschen, ähnlich den Göttern, gebildet; er hatte Feuer aus dem Himmel entwendet und es den Menschen verliehen. Zur Strafe liess Zeus ihn an den Kaukasos anschmieden; ein Adler musste bei Tage an seiner Leber fressen, die zur Nachtzeit wieder wuchs.

Die Personen des nachstehenden Dialogs sind Prometheus, Hermes und Hephaistos. Die beiden Letzteren vollführen im Auftrag des Zeus die Anschmiedung des Prometheus. Die Zwischenzeit alsdann bis zur Ankunft des Adlers wird auf Prometheus Vorschlag zur Darstellung einer Art Gerichtsscene benutzt, indem Hermes als Kläger gegen Prometheus auftritt, dieser dagegen auf alle Weise darzuthun sucht, dass er nicht nur keine Strafe verdient habe, sondern vielmehr der grössten Belohnung würdig sei. —



ΠΡΟΜΗΘΕΥΣ Η ΚΑΥΚΑΣΟΣ.

ΕΡΜΗΣ, ΗΦΑΙΣΤΟΣ, ΠΡΟΜΗΘΕΥΣ.

ΕΡΜ. Ὁ μὲν Καύκασος, ὦ Ἥφαιστε, οὗτος, ᾧ τὸν 1. ἄθλιον τουτονὶ Τιτᾶνα προσηλῶσθαι δεήσει· περισκοπῶμεν δὲ ἤδη κρημνόν τινα ἐπιτήδειον, εἴ που τῆς χιόνος τι γυμνόν ἐστιν, ὡς βεβαιότερον καταπαγῇ τὰ δεσμὰ καὶ οὗτος ἅπασι περιφανὴς ᾖ κρεμάμενος.

ΗΦΑΙ. Περισκοπῶμεν, ὦ Ἑρμῆ· οὔτε γὰρ ταπεινὸν καὶ πρόσγειον ἀνεσταυρῶσθαι χρή, ὡς μὴ ἐπαμύνοιεν αὐτῷ τὰ πλάσματα αὐτοῦ, οἱ ἄνθρωποι, οὔτε μὴν κατὰ τὸ ἄκρον (ἀφανὴς γὰρ ἂν εἴη τοῖς κάτω), ἀλλ' εἰ δοκεῖ, κατὰ μέσον ἐνταῦθά που ὑπὲρ τῆς φάραγγος

---

§. 1. ὁ μὲν Καύκασος-οὗτος] sc. ἐστίν, prädicatives Verhältniss. — Τιτᾶνα] So heisst Prometheus oft, weil er der Sohn eines Titanen war. s. zu D. D. I, 1 Ἰαπετοῦ. Über die Stellung des Pron. demonstr. s. zu D. Mort. IX, 3. — τῆς χιόνος] abhängig von γυμνόν. K. I, §. 271, 3; K. II, §. 157; B. §. 132, 4; R. §. 162, III, 2), Zusatz 1. — ταπεινὸν καὶ πρόσγειον] s. zu D. D. VII, 1 πρόσγειος ἐνεχθείς. — ἀνεσταυρῶσθαι] sc. αὐτόν. — ἐπαμύνοιεν] Lucian verbindet, abweichend von dem gewöhnlichen Sprachgebrauch, in Finalsätzen nach vorausgehendem Haupttempus die Partikel ὡς gewöhnlich, die Partikel ὅπως bisweilen mit dem Optativ. Die Fälle sind entweder 1) von der Art, dass die Absicht *oblique* ausgesprochen ist, oder 2) so, dass dasjenige, was man zu erreichen oder zu verhüten strebt, nur als möglich bezeichnet wird. Das Letztere ist um so natürlicher in solchen Fällen, wo die Handlung des Hauptsatzes, mit der die Absicht verbunden ist, selbst nicht als eine factische, sondern nur als eine möglicherweise eintretende hingestellt wird,

ἀνεσταυρώσθω ἐκπετασθεὶς τὼ χεῖρε ἀπὸ τουτουὶ τοῦ κρημνοῦ πρὸς τὸν ἐναντίον.

ΕΡΜ. Εὖ λέγεις· ἀπόξυροί τε γὰρ αἱ πέτραι καὶ ἀπρόσβατοι πανταχόθεν, ἠρέμα ἐπινενευκυῖαι, καὶ τῷ ποδὶ στενὴν ταύτην ὁ κρημνὸς ἔχει τὴν ἐπίβασιν, ὡς ἀκροποδητὶ μόγις ἑστάναι, καὶ ὅλως ἐπικαιρότατος ἂν ὁ σταυρὸς γένοιτο. μὴ μέλλε οὖν, ὦ Προμηθεῦ, ἀλλ' ἀνάβαινε καὶ πάρεχε σεαυτὸν καταπαγησόμενον πρὸς τὸ ὄρος.

2. *ΠΡΟΜ. Ἀλλὰ κἂν ὑμεῖς γε, ὦ Ἥφαιστε καὶ Ἑρμῆ, κατελεήσατέ με παρὰ τὴν ἀξίαν δυστυχοῦντα.*

ΕΡΜ. Τοῦτο φής, ὦ Προμηθεῦ, τὸ κατελεήσατε ἀντὶ τοῦ ἀνασκολοπισθῆναι αὐτίκα μάλα παρακούσαντας τοῦ ἐπιτάγματος· ἢ οὐχ ἱκανὸς εἶναί σοι δοκεῖ ὁ Καύκασος καὶ ἄλλους ἂν χωρῆσαι δύο προσπατταλευθέντας; ἀλλ' ὄρεγε τὴν δεξιάν· σὺ δέ, ὦ Ἥφαιστε, κατάκλειε καὶ προσήλου καὶ τὴν σφῦραν ἐρρωμένως κατάφερε. δὸς καὶ τὴν ἑτέραν· κατειλήφθω εὖ μάλα καὶ αὕτη. εὖ ἔχει. καταπτήσεται δὲ ἤδη καὶ ὁ ἀετὸς ἀποκερῶν τὸ ἧπαρ, ὡς πάντα ἔχοις ἀντὶ τῆς καλῆς καὶ εὐμηχάνου πλαστικῆς.

---

z. B. nach dem Optativ mit *ἄν*. — Hier kann man sich den Unterschied des Conjunct. und Optativ klar machen, wenn man den Absichtssatz zu einem Hauptsatz umgestaltet: sie werden ihm sonst helfen (Conjunctiv); sie möchten ihm sonst helfen (Optativ). — *τὼ χεῖρε*] Über das Genus s. K. I, §. 241, A. 10, b; K. II, §. 147, A. 4; B. §. 123, 4; R. §. 148, 2, b, bb; über den Accusat. beim Passiv K. I, §. 281, 3; K. II, §. 160, A. 8; B. §. 134, 7; R. §. 150, 6. — *στενὴν ταύτην* sqq.] h. e. *αὕτη ἡ ἐπίβασις, ἣν ὁ κρημνὸς ἔχει τῷ ποδί, στενή ἐστιν.* —

§. 2. *κἂν*] s. zu D. Mort. V, 6. — *παρά*] *praeter*, gegen. — *τοῦτο φὴς* sqq.] constr. *φὴς τοῦτο τὸ κατελεήσατε ἀντὶ τοῦ (ἡμᾶς) παρακούσαντας τοῦ ἐπιτάγματος αὐτίκα μάλα ἀνασκολοπισθῆναι.* Dieses *κατελεήσατε* sagst du statt: dass wir — gekreuzigt werden sollen; d. h. du hättest statt *κατελεήσατε* eben so gut sagen können: ihr sollt gekreuzigt werden. Denn wenn wir uns deiner erbarmen und dich verschonen wollen, so wird auch uns die Strafe treffen. — *ἂν χωρῆσαι*] s. zu D. D. V, 2 *ἂν εἰπεῖν*. — *πάντα*] *omnes poenae partes*. — *ἔχοις*] Der Optativ drückt das *πάντα ἔχειν* als Absicht des Zeus aus, der den Adler schickt (*oblique*). —

ΠΡΟΜ. Ὦ Κρόνε καὶ Ἰαπετὲ καὶ σὺ ὦ μῆτερ, 3. οἷα πέπονθα ὁ κακοδαίμων οὐδὲν δεινὸν ἐργασάμενος.

ΕΡΜ. Οὐδέν, ὦ Προμηθεῦ, δεινὸν εἰργάσω, ὃς πρῶτα μὲν τὴν νομὴν τῶν κρεῶν ἐγχειρισθεὶς οὕτως ἄδικον ἐποιήσω καὶ ἀπατηλήν, ὡς σαυτῷ μὲν τὰ κάλλιστα ὑπεξελέσθαι, τὸν Δία δὲ παραλογίσασθαι ὀστᾶ *καλύψας ἀργέτι δημῷ*; μέμνημαι γὰρ Ἡσιόδου νὴ Δί' οὕτως εἰπόντος· ἔπειτα δὲ τοὺς ἀνθρώπους ἀνέπλασας, πανουργότατα ζῷα, μάλιστά γε τὰς γυναῖκας· ἐπὶ πᾶσι δὲ τὸ τιμιώτατον κτῆμα τῶν θεῶν, τὸ πῦρ, κλέψας καὶ τοῦτο, ἔδωκας τοῖς ἀνθρώποις. τοσαῦτα δεινὰ εἰργασμένος φῂς μηδὲν ἀδικήσας δεδέσθαι;

ΠΡΟΜ. Ἔοικας, ὦ Ἑρμῆ, καὶ σὺ κατὰ τὸν Ὅμηρον 4. *ἀναίτιον αἰτιάασθαι*, ὃς τὰ τοιαῦτά μοι προφέρεις, ἐφ' οἷς ἔγωγε τῆς ἐν Πρυτανείῳ σιτήσεως, εἰ τὰ δίκαια ἐγίγνετο, ἐτιμησάμην ἂν ἐμαυτῷ. εἰ γοῦν σχολή σοι, ἡδέως ἂν καὶ

---

§. 3. Κρόνε] Κρόνος, Vater des Zeus, Bruder des Ἰapetos. — ὁ κακοδαίμων] K. I, §. 266, 1; K. II, §. 154, 2; B. §. 129, A. 15; R. §. 154, 4. — τὴν νομὴν-ἐγχειρισθείς] s. zu §. 1 τὼ χεῖρε. Der Accusativ ist auch Object zu ἐποιήσω. — ὡς] c. Infinit. = ὥστε. — Ἡσιόδου] Ἡσίοδος, nächst Homer der älteste epische Dichter der Griechen (ungefähr 900 — 800 a. Chr.), aus dessen Theogonie V. 535 die Worte καλύψας ἀργέτι δημῷ, so wie die ganze Beschuldigung entnommen ist. — ἐπὶ πᾶσι] zu dem Allem, überdies. —

§. 4. κατὰ τὸν Ὅμηρον] *secundum Homerum*, wie Homer (Ilias XIII, 775) sagt. — ὅς] da du. — Πρυτανείῳ] Durch Speisung im Prytaneum (Gemeindehaus) belohnte man in Athen solche Bürger, welche sich grosse Verdienste um den Staat erworben hatten. Wie hier Prometheus, soll Sokrates seinen Richtern geantwortet haben, als er gefragt wurde, welcher Strafe er sein Vergehen würdig erkenne. — Jeder Rechtsstreit war in Athen entweder ein unschätzbarer, wenn die Strafe des Vergehens vom Gesetz fest bestimmt war, oder ein schätzbarer, wenn die Strafe erst bestimmt werden musste. War der Beklagte schuldig befunden, so beantragte in letzterem Falle der Kläger die Strafe (ἐπάγειν τίμημα, τιμᾶσθαί τινί τινος, letzteres häufig mit beigefügtem δίκην). Dem Beklagten stand die Gegenschätzung zu (ἀντιτίμημα, ἀντιτιμᾶσθαι oder ὑποτιμᾶσθαι). Dann erst wurde von den Richtern die Strafe

δικαιολογησαίμην ὑπὲρ τῶν ἐγκλημάτων, ὡς δείξαιμι ἄδικα ἐγνωκότα περὶ ἡμῶν τὸν Δία· σὺ δὲ (στωμύλος γὰρ εἶ καὶ δικανικός) ἀπολόγησαι ὑπὲρ αὐτοῦ, ὡς δικαίαν τὴν ψῆφον ἔθετο, ἀνεσταυρῶσθαί με πλησίον τῶν Κασπίων τούτων πυλῶν ἐπὶ τοῦ Καυκάσου, οἴκτιστον θέαμα πᾶσι Σκύθαις.

ΕΡΜ. Ἐκπρόθεσμον μὲν, ὦ Προμηθεῦ, τὴν ἔφεσιν ἀγωνιῇ καὶ ἐς οὐδὲν δέον· ὅμως δ᾽ οὖν λέγε· καὶ γὰρ ἄλλως περιμένειν ἀναγκαῖον, ἔστ᾽ ἂν ὁ ἀετὸς καταπτῇ ἐπιμελησόμενός σου τοῦ ἥπατος· τὴν ἐν τῷ μέσῳ δὴ ταύτην σχολὴν καλῶς ἂν εἴη ἔχον ἐς ἀκρόασιν καταχρήσασθαι σοφιστικήν, οἷος εἶ σὺ πανουργότατος ἐν τοῖς λόγοις.

5. ΠΡΟΜ. Πρότερος οὖν, ὦ Ἑρμῆ, λέγε, καὶ ὅπως μου ὡς δεινότατα κατηγορήσῃς μηδὲ καθυφῇς τι τῶν δικαίων τοῦ πατρός. σὲ δὲ, ὦ Ἥφαιστε, δικαστὴν ποιοῦμαι ἔγωγε.

---

verhängt (τιμᾶν τινί τινος). Hier ist τιμᾶσθαί τινί τινος von dem Beklagten gesagt. — στωμύλος etc.] Hermes war Gott der Redekunst. D. D. VI, 1 ῥήτορας ἐκδιδάσκειν. — ἀπολόγησαι-ὡς] übernimm die Rechtfertigung (und beweise), dass... — ψῆφον-ἔθετο] einen richterlichen Ausspruch thun. — ἀνεσταυρῶσθαι] Der Infin. Perf. steht hier in derselben Bedeutung, wie in einem unabhängigen Satze der Imperat. Perf. stehen würde. s. zu D. Mort. IV, 7. — Κασπίων-πυλῶν] Gebirgspässe in der Nähe des kaspischen Meers. — ἔφεσιν ἀγωνιῇ eine Appellation durchfechten, appelliren; wie man sagt ἀγῶνα ἀγωνίζεσθαι, einen Rechtsstreit durchkämpfen. — ἐς οὐδὲν δέον] zu nichts Nothwendigem, ganz unnöthigerweise. — ἄλλως] s. zu D. Mort. VI, 3. — ἐπιμελησόμενος] spöttischer Ausdruck; es ist das Verzehren der Leber gemeint. Ähnlich Schiller: der ist besorgt und aufgehoben. — καλῶς ἂν εἴη ἔχον] = καλὸν ἂν εἴη. — οἷος] für τοιοῦτος. Der mit οἷος beginnende Satz enthält die Begründung des vorausgehenden; darum können wir übersetzen, als stände da ὅτι τοιοῦτος. Ebenso im Lateinischen: *facile intelliges, quae tua est prudentia,* zurückzuführen auf: *facile intelliges; ea est tua prudentia;* du wirst es leicht einsehen, (denn) du bist so verständig. —

§. 5. ὅπως-κατηγορήσῃς] s. zu Catapl. 12 ὅπως ἀσφαλῶς. — τῶν

ΗΦΑΙ. Μὰ Δί', ἀλλὰ κατήγορον ἀντὶ δικαστοῦ ἴσθι με ἕξων, ὃς τὸ πῦρ ὑφελόμενος ψυχράν μοι τὴν κάμινον ἀπολέλοιπας.

ΠΡΟΜ. Οὐκοῦν διελόμενοι τὴν κατηγορίαν, σὺ μὲν περὶ τῆς κλοπῆς ἤδη σύνειρε, ὁ Ἑρμῆς δὲ καὶ τὴν ἀνθρωποποιίαν καὶ τὴν κρεανομίαν αἰτιάσεται· ἄμφω δὲ τεχνῖται καὶ εἰπεῖν δεινοὶ ἐοίκατε εἶναι.

ΗΦΑΙ. Ὁ Ἑρμῆς καὶ ὑπὲρ ἐμοῦ ἐρεῖ· ἐγὼ γὰρ οὐ πρὸς λόγοις τοῖς δικανικοῖς εἰμι, ἀλλ' ἀμφὶ τὴν κάμινον ἔχω τὰ πολλά· ὁ δὲ ῥήτωρ τέ ἐστι καὶ τῶν τοιούτων οὐ παρέργως μεμέληκεν αὐτῷ.

ΠΡΟΜ. Ἐγὼ μὲν οὐκ ἂν ᾤμην καὶ περὶ τῆς κλοπῆς τὸν Ἑρμῆν ἐθελῆσαι ἂν εἰπεῖν οὐδὲ ὀνειδιεῖν μοι τὸ τοιοῦτον, ὁμοτέχνῳ ὄντι. πλὴν ἀλλ' εἰ καὶ τοῦτο, ὦ Μαίας παῖ, ὑφίστασαι, καιρὸς ἤδη περαίνειν τὴν κατηγορίαν.

ΕΡΜ. Πάνυ γοῦν, ὦ Προμηθεῦ, μακρῶν δεῖ λόγων καὶ ἱκανῆς τινος παρασκευῆς ἐπὶ τὰ σοὶ πεπραγμένα, οὐχὶ δὲ ἀπόχρη τὰ κεφάλαια εἰπεῖν τῶν ἀδικημάτων, ὅτι, ἐπιτραπέν σοι μοιρᾶσαι τὰ κρέα, σαυτῷ μὲν τὰ κάλλιστα ἐφύλαττες, ἐξηπάτησας δὲ τὸν βασιλέα, καὶ τοὺς ἀνθρώπους ἀνέπλασας, οὐδὲν δέον, καὶ τὸ πῦρ κλέψας παρ' ἡμῶν ἐκόμισας ἐς αὐτούς· καί μοι δοκεῖς, ὦ βέλ- 6.

δικαίων] die Gerechtsame; *τοῦ πατρός* h. e. *τοῦ Διός*. — *μὰ Δία*] immer negativ, ausser wenn *ναὶ* vorhergeht; dagegen *νὴ Δία* immer affirmativ. — *ἴσθι-ἕξων*] K. I, §. 310, 3 u. 4, a; K. II, §. 175, 1, a u. 2; B. §. 144, 6, a; R. §. 184, 8, a u. 10. — *οὐκοῦν*] s. zu D. D. III, 1. — *σύνειρε*] aneinanderreihen, sc. die Worte, d. h. eine (zusammenhängende) Rede halten. — *οὐ πρὸς λόγοις-εἰμί*] ich befasse mich nicht mit . . .; ähnlich: *ἔχειν ἀμφί τι*, um oder mit etwas beschäftigt sein. — *τὰ πολλά*] *plerumque*. — *ἐθελῆσαι ἂν εἰπεῖν*] *ἂν* gehört zu *ἐθελῆσαι*. Ebenso das nach *οὐκ* stehende *ἄν*. K. I, §. 261, 3; K. II, §. 153, A. 4; B. §. 139, A. 5; R. §. 181, A. 5. — *ὁμοτέχνῳ*] Hermes war Gott der Diebe und hatte selbst häufig Diebstähle begangen. vergl. D. D. I. — *καιρός*] s. zu Cat. 11. — *περαίνειν*] durchführen. —

§. 6. *πάνυ γοῦν* etc.] ironisch. — *σοί*] K. I, §. 284, 3, 11); K. II, §. 161, 2, d; B. §. 134, 4; R. §. 150, A. 3. — *ἐπιτραπέν*] K. I,

τιστε, μὴ συνεῖναι ἐπὶ τοῖς τηλικούτοις πάνυ φιλανθρώπου τοῦ Διὸς πεπειραμένος. εἰ μὲν οὖν ἔξαρνος εἶ μὴ εἰργάσθαι αὐτά, δεήσει καὶ διελέγχειν καὶ ῥῆσίν τινα μακρὰν ἀποτείνειν καὶ πειρᾶσθαι ὡς ἔνι μάλιστα ἐμφανίζειν τὴν ἀλήθειαν· εἰ δὲ φὴς τοιαύτην πεποιῆσθαι τὴν νομὴν τῶν κρεῶν καὶ τὰ περὶ τοὺς ἀνθρώπους καινουργῆσαι καὶ τὸ πῦρ κεκλοφέναι, ἱκανῶς κατηγόρηταί μοι καὶ μακρότερα οὐκ ἂν εἴποιμι· λῆρος γὰρ ἄλλως τὸ τοιοῦτον.

7. ΠΡΟΜ. Εἰ μὲν καὶ ταῦτα λῆρός ἐστιν, ἃ εἴρηκας, εἰσόμεθα μικρὸν ὕστερον· ἐγὼ δὲ, ἐπείπερ ἱκανὰ φὴς εἶναι τὰ κατηγορημένα, πειράσομαι, ὡς ἂν οἷός τε ὦ, διαλύσασθαι τὰ ἐγκλήματα. καὶ πρῶτόν γε ἄκουσον τὰ περὶ τῶν κρεῶν. καίτοι, νὴ τὸν Οὐρανόν, καὶ νῦν λέγων αὐτὰ αἰσχύνομαι ὑπὲρ τοῦ Διός, εἰ οὕτω μικρολόγος καὶ μεμψίμοιρός ἐστιν, ὡς, διότι μικρὸν ὀστοῦν ἐν τῇ μερίδι εὗρε, καταπέμψαι ἀνασκολοπισθησόμενον παλαιὸν οὕτω θεόν, μήτε τῆς συμμαχίας μνημονεύσαντα μήτε αὐτὸ τῆς ὀργῆς τὸ κεφάλαιον ἡλίκον ἐστὶν ἐννοήσαντα καὶ ὡς μειρακίου τὸ τοιοῦτον, ὀργίζεσθαι καὶ

---

§. 312, 5; K. II, §. 176, 3; B. §. 145, A. 10, 2; R. §. 182, A. 5. — πεπειραμένος] ist abhängig von συνεῖναι (συνίημι). — ἔξαρνος εἶ μή] K. I, §. 318, 7; K. II, §. 177, 7; B. §. 148, A. 9; R. §. 184, 9, Zus. 3. — ὡς ἔνι μάλιστα] *quam fieri potest maxime;* ἔνι = ἔνεστι. — τὰ περὶ τοὺς ἀνθρώπους] so auch wir: das mit den Menschen. — ἄλλως] s. zu Cat. 25. —

§. 7. εἰ] ob nicht. s. zu Catapl. 2. — καὶ ταῦτα] (nicht blos was du noch sagen könntest, sondern) auch das, was etc. — ὡς ἂν οἷός τε ὦ] *utcunque potero;* s. zu D. D. IV, 2 ὅς δ' ἄν. — παλαιὸν οὕτω] s. zu D. Mort. VIII, 3 ἀκριβῶς. — συμμαχίας] Prometheus hatte dem Zeus gegen Kronos und die übrigen Titanen beigestanden. — τὸ κεφάλαιον ἡλίκον sqq.] Das Subject des Nebensatzes ist als Object in den Hauptsatz übergetragen. Dies geschieht oft bei verbis sentiendi und dicendi, wenn ein Satz mit ὅτι oder ὡς (dass) oder ein indirecter Fragesatz folgt. — ἡλίκον] hier: wie geringfügig. — μειρακίου] sc. ἐστίν, hängt ab von ἐννοήσαντα. — τὸ τοιοῦτον] solches Benehmen. Dazu sind die folgenden Infinitive eine Epexegese. —

ἀγανακτεῖν, εἰ μὴ τὸ μεῖζον αὐτὸς λήψεται. καίτοι τάς **8.** γε ἀπάτας, ὦ Ἑρμῆ, τὰς τοιαύτας συμποτικὰς οὔσας οὐ χρή, οἶμαι, ἀπομνημονεύειν, ἀλλ' εἰ καί τι ἡμάρτηται μεταξὺ εὐωχουμένων, παιδιὰν ἡγεῖσθαι καὶ αὐτοῦ ἐν τῷ συμποσίῳ καταλείπειν τὴν ὀργήν· ἐς δὲ τὴν αὔριον ταμιεύεσθαι τὸ μῖσος καὶ μνησικακεῖν καὶ ἑωλόν τινα μῆνιν διαφυλάττειν, ἄπαγε, οὔτε θεοῖς πρέπον οὔτε ἄλλως βασιλικόν· ἣν γοῦν ἀφέλῃ τις τῶν συμποσίων τὰς κομψείας ταύτας, ἀπάτην καὶ σκώμματα καὶ τὸ διασιλλαίνειν καὶ ἐπιγελᾶν, τὸ καταλειπόμενόν ἐστι μέθη καὶ κόρος καὶ σιωπή, σκυθρωπὰ καὶ ἀτερπῆ πράγματα καὶ ἥκιστα συμποσίῳ πρέποντα. ὥστε ἔγωγε οὐδὲ μνημονεύσειν εἰς τὴν ὑστεραίαν ἔτι ᾤμην τούτων τὸν Δία, οὐχ ὅπως καὶ τηλικαῦτα ἐπ' αὐτοῖς ἀγανακτήσειν καὶ πάνδεινα ἡγήσεσθαι πεπονθέναι, εἰ διανέμων τις κρέα παιδιάν τινα ἔπαιζε πειρώμενος, εἰ διαγνώσεται τὸ βέλτιον ὁ αἱρούμενος. τίθει δ' ὅμως, ὦ **9.** Ἑρμῆ, τὸ χαλεπώτερον, μὴ τὴν ἐλάττω μοῖραν ἀπονενεμηκέναι τῷ Διί, τὴν ὅλην δὲ ὑφῃρῆσθαι· τί οὖν; διὰ τοῦτο ἐχρῆν, τὸ τοῦ λόγου, τῇ γῇ τὸν οὐρανὸν ἀναμεμῖχθαι καὶ δεσμὰ καὶ σταυροὺς καὶ Καύκασον ὅλον ἐπινοεῖν καὶ ἀετοὺς καταπέμπειν καὶ τὸ ἧπαρ ἐκκολάπτειν;' ὅρα γάρ, μὴ πολλήν τινα ταῦτα κατηγορῇ τοῦ ἀγανακτοῦντος αὐτοῦ μικροψυχίαν καὶ εὐτέλειαν τῆς γνώμης καὶ πρὸς ὀργὴν εὐχέρειαν. ἢ τί γὰρ ἂν ἐποίησεν οὗτος ὅλον βοῦν ἀπολέσας, εἰ κρεῶν

---

§. 8. μεταξὺ εὐωχουμένων] s. zu D. D. I, 3. Das Subject des Genitivus absolutus ist unbestimmt gelassen (man). — αὐτοῦ] dort. — ἄπαγε] *apage*, weg damit, pfui, ist eingeschoben ohne Einfluss auf die Construction. — ὥστε] s. zu D. D. I. Ende. — οὐδὲ-οὐχ ὅπως] ne.. quidem — nedum. — τηλικαῦτα - ἀγανακτήσειν] = τηλικαύτην ἀγανάκτησιν ἀγανακτήσειν. —

§. 9. τίθει] *ponere*, setzen, annehmen. — ἀπονενεμηκέναι] sc. ἐμέ. — τὸ τοῦ λόγου] = τὸ λεγόμενον, wie man im Sprichwort sagt. s. zu D. D. II τὸ μέγιστον. — τῇ γῇ etc.] ebenso lateinisch: coelum ac terras miscere; wir: Himmel und Erde in Bewegung setzen. — πολλήν τινα ταῦτα sqq.] constr. ταῦτα κατηγορῇ πολλήν τινα μικροψυχίαν του ἀγανακτουντος αὐτοῦ. s. zu Cat. 22 κατηγορῆσαι etc. —

10. ὀλίγων ἕνεκα τηλικαῦτα ὀργίζεται; καίτοι πόσῳ οἱ ἄνθρωποι εὐγνωμονέστερον διάκεινταί πρὸς τὰ τοιαῦτα, οὓς εἰκὸς ἦν καὶ τὰ ἐς τὴν ὀργὴν ὀξυτέρους εἶναι τῶν θεῶν; ἀλλ' ὅμως ἐκείνων οὐκ ἔστιν ὅστις τῷ μαγείρῳ σταυροῦ ἂν τιμήσαιτο, εἰ τὰ κρέα ἕψων καθεὶς τὸν δάκτυλον τοῦ ζωμοῦ τι περιελιχμήσατο ἢ ὀπτωμένων ἀποσπάσας τι κατεβρόχθισεν, ἀλλὰ συγγνώμην ἀπονέμουσιν αὐτοῖς· εἰ δὲ καὶ πάνυ ὀργισθεῖεν, ἢ κονδύλους ἐνετρίψαντο ἢ καὶ κατὰ κόρρης ἐπάταξαν, ἀνεσκολοπίσθη δὲ οὐδεὶς παρ' αὐτοῖς τῶν τηλικούτων ἕνεκα. καὶ περὶ μὲν τῶν κρεῶν τοσαῦτα, αἰσχρὰ μὲν κἀμοὶ ἀπολογεῖσθαι,
11. πολὺ δὲ αἰσχίω κατηγορεῖν ἐκείνῳ. περὶ δὲ τῆς πλαστικῆς καὶ ὅτι τοὺς ἀνθρώπους ἐποίησα, καιρὸς ἤδη λέγειν. τοῦτο δέ, ὦ Ἑρμῆ, διττὴν ἔχον τὴν κατηγορίαν, οὐκ οἶδα καθ' ὁπότερον αἰτιᾶσθέ μου, πότερα, ὡς οὐδὲ ὅλως ἐχρῆν τοὺς ἀνθρώπους γεγονέναι, ἀλλ' ἄμεινον ἦν ἀτρεμεῖν αὐ-

---

§. 10. εἰκὸς ἦν] s. zu D. Mort. III, 2 ἔδει. — τὰ ἐς τὴν ὀργήν] eigentlich: in dem was sich auf den Zorn bezieht; in ihrem Zorne.— οὐκ ἔστιν ὅστις] niemand. — τῷ μαγείρῳ σταυροῦ ἂν τιμήσαιτο] s. zu §. 4 Πρυτανείῳ. — ἐνετρίψαντο] κόνδυλον ἐντρίβειν (seltner Medium) τινί einem einen Faustschlag geben. Über den Aorist s. zu Gall. 21 τυραννήσεις. — περὶ μὲν τῶν κρεῶν τοσαῦτα] sc. εἰρήσθω, Schlussformel, in welcher durch μὲν auf den folgenden Punct vorbereitet wird. — αἰσχρὰ μέν] sc. ὄντα = ἃ αἰσχρά ἐστιν ἀπολογεῖσθαι = ἃ ἀπολογεῖσθαι (zur Vertheidigung vorbringen) αἰσχρόν ἐστιν. Eben so ist das folgende πολὺ δὲ αἰσχίω sqq. zu erklären. Nur muss man bemerken, dass dies etwas unlogisch an τοσαῦτα angereiht ist. Denn das, was als Anklage vorzubringen dem Zeus Schande macht, ist nicht das von Prometheus Gesagte, sondern der Gegenstand, über den er gesprochen hat. —

§. 11. τοῦτο δὲ — ἔχον] abhängig von αἰτιᾶσθε. αἰτιᾶσθαι ist hier wie κατηγορεῖν mit dem Genitiv der Person und Accusativ der Sache construirt; gewöhnlich wird es mit dem Accusativ der Person und Genitiv der Sache verbunden. — καθ' ὁπότερον] *utram in partem*, in welcher von beiden Rüchsichten. — πότερα] *utrum*. Hinter πότερα ist aus αἰτιᾶσθε ein Verbum von allgemeinerer Bedeutung, wie νομίζετε, zu ergänzen. — ἀτρεμεῖν] ruhig bleiben (in

τοὺς γῆν ἄλλως ὄντας, ἢ ὡς πεπλάσθαι μὲν ἐχρῆν, ἄλλον δέ τινα καὶ μὴ τοῦτον ἐσχηματίσθαι τὸν τρόπον· ἐγὼ δὲ ὅμως ὑπὲρ ἀμφοῖν ἐρῶ· καὶ πρῶτόν γε, ὡς οὐδεμία τοῖς θεοῖς ἀπὸ τούτου βλάβη γεγένηται, τῶν ἀνθρώπων ἐς τὸν βίον παραχθέντων, πειράσομαι δεικνύειν· ἔπειτα δέ, ὡς καὶ συμφέροντα καὶ ἀμείνω αὐτοῖς αὐτὰ παρὰ πολύ, ἢ εἰ ἐρήμην καὶ ἀπάνθρωπον συνέβαινε τὴν γῆν μένειν. ἦν τοίνυν πάλαι (ῥᾶον γὰρ οὕτω καὶ δῆλον ἂν **12.** γένοιτο, εἴ τι ἠδίκηκα ἐγὼ μετακοσμήσας τὰ περὶ τοὺς ἀνθρώπους), ἦν οὖν τὸ θεῖον μόνον καὶ τὸ ἐπουράνιον γένος, ἡ γῆ δὲ ἄγριόν τι χρῆμα καὶ ἄμορφον, ὕλαις ἅπασα καὶ ταύταις ἀνημέροις λάσιος, οὔτε δὲ βωμοὶ θεῶν ἢ νεὼς (πόθεν δέ;) ἢ ἄγαλμα ἢ ξόανον ἤ τι ἄλλο τοιοῦτον, οἷα πολλὰ νῦν ἁπανταχόθι φαίνεται μετὰ πάσης ἐπιμελείας τιμώμενα· ἐγὼ δὲ (ἀεὶ γάρ τι προβουλεύω ἐς τὸ κοινὸν καὶ σκοπῶ, ὅπως αὐξηθήσεται μὲν τὰ τῶν θεῶν, ἐπιδώσει δὲ καὶ τἆλλα πάντα ἐς κόσμον καὶ κάλ-

---

dem Zustand, in dem man einmal ist) — *ἄλλως*] s. zu Cat. 25. — *ἀπὸ τούτου*] nämlich: *τῶν ἀνθρώπων ἐς τὸν βίον παραχθέντων.* — *αὐτοῖς αὐτά*] d. i. *τοῖς θεοῖς τὸ τοὺς ἀνθρώπους ἐς τὸν βίον παραχθῆναι.* Die Neutra Pluralis *αὐτά, ταῦτα, τάδε, ἐκεῖνα* werden oft auf einen Begriff oder Gedanken bezogen. Es ist aber immer eine constr. *κατὰ σύνεσιν*, indem an die verschiedenen Theile, Beziehungen, Fälle etc. gedacht wird. — *παρὰ πολύ*] s. zu Cat. 4 Ende. — *συνέβαινε τὴν γῆν μένειν*] s. zu Cat. 13 gegen Ende. —

§. 12. *μετακοσμήσας τὰ περὶ τοὺς ἀνθρώπους*] = *τὰ περὶ τοὺς ἀνθρώπους καινουργήσας*, §. 6. — *ἦν οὖν*] nimmt die durch die Parenthese unterbrochene Rede wieder auf. — *καὶ ταύταις*] *iisque*, und zwar. — *πόθεν δέ*] woher aber, sc. hätten sie auf der Erde sein können, sollen? — *ἢ ἄγαλμα*] *οὔτε-ἤ* statt *οὔτε-οὔτε*, Anakoluthie, veranlasst durch die unterbrechende Parenthese. — *προβουλεύω*] Prometheus spielt mit diesem Worte auf die etymologische Bedeutung seines Namens an: *προμηθεύς* = *προμηθής* von *προμηθέομαι.* — *ἐς τὸ κοινόν*] zum allgemeinen Besten. — *ὅπως αὐξηθήσεται*] K. I, §. 330, 6; K. II, §. 181, 8; B. §. 139 E, 1; R. §. 186, 4. — *ἐπιδώσει*] *ἐπιδιδόναι ἐπί, πρός, ἔς τι*, wachsen, Fortschritte machen in

λος) ἐνενόησα, ὡς ἄμεινον εἴη, ὀλίγον ὅσον τοῦ πηλοῦ λαβόντα ζῷά τινα συστήσασθαι καὶ ἀναπλάσαι τὰς μορφὰς μὲν ἡμῖν αὐτοῖς προσεοικότα· καὶ γὰρ ἐνδεῖν τι ᾤμην τῷ θείῳ, μὴ ὄντος τοῦ ἐναντίου αὐτῷ καὶ πρὸς ὃ ἔμελλεν ἡ ἐξέτασις γιγνομένη εὐδαιμονέστερον ἀποφαίνειν αὐτό: θνητὸν μέντοι εἶναι τοῦτο, εὐμηχανώτατον δ' ἄλλως καὶ συνετώτατον καὶ τοῦ βελτίονος αἰσθανόμενον.

13. *καὶ δὴ κατὰ τὸν ποιητικὸν λόγον γαῖαν ὕδει φύρας καὶ διαμαλάξας ἀνέπλασα τοὺς ἀνθρώπους, ἔτι καὶ τὴν Ἀθηνᾶν παρακαλέσας συνεπιλαβέσθαι μοι τοῦ ἔργου. ταῦτά ἐστιν, ἃ μεγάλα ἐγὼ τοὺς θεοὺς ἠδίκηκα. καὶ τὸ ζημίωμα ὁρᾷς ἡλίκον, εἰ ἐκ πηλοῦ ζῷα ἐποίησα καὶ τὸ τέως ἀκίνητον ἐς κίνησιν ἤγαγον· καί, ὡς ἔοικε, τὸ ἀπ' ἐκείνου ἧττον θεοί εἰσιν οἱ θεοί, διότι καὶ ἐπὶ γῆς τινα θνητὰ ζῷα γεγένηται· οὕτως γὰρ δὴ καὶ ἀγανακτεῖ νῦν ὁ Ζεὺς ὥσπερ ἐλαττουμένων τῶν θεῶν ἐκ τῆς τῶν ἀνθρώπων γενέσεως, εἰ μὴ ἄρα τοῦτο δέδιε, μὴ καὶ οὗτοι ἀπόστασιν ἐπ' αὐτὸν βουλεύσωσι καὶ πόλεμον ἐξενέγκωσι πρὸς τοὺς θεούς, ὥσπερ οἱ Γίγαντες. ἀλλ' ὅτι μὲν δὴ οὐδὲν ἠδίκησθε, ὦ Ἑρμῆ, πρὸς ἐμοῦ καὶ τῶν ἔργων τῶν ἐμῶν,*

---

etwas. — *ὀλίγον ὅσον*] *ὀλίγον (ἐστὶν) ὅσον ἔλαβεν*, es ist wenig, wie viel er nahm, d. h. er nahm nur ganz wenig. — *λαβόντα - συστήσασθαι*] Als Subject kann man *τινά* zudenken, was aber hier dem Zusammenhang nach so viel wie *μέ* sein würde. — *τὰς μορφάς*] Accusat. relationis. Als Gegensatz sollte man im Folgenden erwarten: *τὴν δὲ φύσιν θνητὰ ὄντα*; der längere Zwischensatz aber veranlasst, dass das Folgende in anderer Weise angeknüpft wird. — *μὴ ὄντος*] *μή* zeigt, dass das Particip. hypothetisch aufzulösen ist. — *καὶ πρὸς ὃ* sqq.] *ἐξέτασις γίγνεται πρός τι* es wird eine Prüfung im Verhältniss zu etwas, eine Vergleichung mit etwas angestellt. — *αὐτό*] d. i. *τὸ θεῖον*. — *θνητὸν μέντοι εἶναι τοῦτο*] d. i. *τὸ ζῷον, τὸν ἄνθρωπον*, hängt ab von *ἄμεινον εἴη*. —

§. 13. *καὶ δή*] entspricht dem alterthümlichen: und siehe! — *ὕδει*] von *ὕδος*, episch = *ὕδωρ*. Lucian hat den Ausdruck des Hesiodos *Ἔργ. κ. Ἡμ.* 61 im Sinne, wo Zeus dem Hephaistos befiehlt: *γαῖαν ὕδει φύρειν, ἐν δ' ἀνθρώπου θέμεν αὐδήν*. — *τὸ ἀπ' ἐκείνου*] von der Zeit an. — *ὥσπερ ἐλαττουμένων* sqq.] als wenn ...; — *εἰ μὴ ἄρα*] ironisch, *nisi forte*. — *κἄν*] *vel*, auch nur. s. zu D. Mort. V, 6. — *πρός*] s. zu Cat. 16. —

δῆλον· ἢ σὺ δεῖξον κἂν ἕν τι μικρότατον, κἀγὼ σιωπήσομαι καὶ δίκαια ἔσομαι πεπονθὼς πρὸς ὑμῶν. ὅτι δὲ 14. καὶ χρήσιμα ταῦτα γεγένηται τοῖς θεοῖς, οὕτως ἂν μάθοις, εἰ ἐπιβλέψειας ἅπασαν τὴν γῆν οὐκέτ' αὐχμηρὰν καὶ ἀκαμῆ οὖσαν, ἀλλὰ πόλεσι καὶ γεωργίαις καὶ φυτοῖς ἡμέροις διακεκοσμημένην καὶ τὴν θάλατταν πλεομένην καὶ τὰς νήσους κατοικουμένας, ἁπανταχοῦ δὲ βωμοὺς καὶ θυσίας καὶ ναοὺς καὶ πανηγύρεις· μεσταὶ δὲ Διὸς πᾶσαι μὲν ἀγυιαί, πᾶσαι δ' ἀνθρώπων ἀγοραί. καὶ γὰρ εἰ μὲν ἐμαυτῷ μόνῳ κτῆμα τοῦτο ἐπλασάμην, ἐπλεονέκτουν ἂν τῆς χρήσεως, νῦν δ' εἰς τὸ κοινὸν φέρων κατέθηκα ὑμῖν αὐτοῖς· μᾶλλον δὲ Διὸς μὲν καὶ Ἀπόλλωνος καὶ Ἥρας καὶ σοῦ δέ, ὦ Ἑρμῆ, νεὼς ἰδεῖν ἁπανταχοῦ ἔστι, Προμηθέως δὲ οὐδαμοῦ. ὁρᾷς, ὅπως τἀμαυτοῦ μόνα σκοπῶ, τὰ κοινὰ δὲ καταπροδίδωμι καὶ ἐλάττω ποιῶ; ἔτι δέ 15. μοι, ὦ Ἑρμῆ, καὶ τόδε ἐννόησον, εἴ τί σοι δοκεῖ ἀγαθὸν ἀμάρτυρον, οἷον κτῆμα ἢ ποίημα, ὃ μηδεὶς ὄψεται μηδὲ ἐπαινέσεται, ὁμοίως ἡδὺ καὶ τερπνὸν ἔσεσθαι τῷ ἔχοντι. πρὸς δὴ τί τοῦτ' ἔφην; ὅτι, μὴ γενομένων τῶν ἀνθρώπων, ἀμάρτυρον συνέβαινε τὸ κάλλος εἶναι τῶν ὅλων καὶ πλοῦτόν τινα πλουτήσειν ἐμέλλομεν οὔτε ὑπ' ἄλλου

---

§. 14. ἀκαμῆ] unbearbeitet. — γεωργίαις] bebautes Land. — τὴν θάλατταν πλεομένην] K. I, §. 279, 6; K. II, §. 159, 3, 6); B. §. 131, 3; R. §. 160, 4, b. Ebenso lateinisch *mare navigatur*. — μεσταὶ-ἀγοραί] aus dem Anfang der Φαινόμενα (Erscheinungen am Himmel), eines astronomischen Gedichtes des Aratos (lebte im 3. Jahrh. a. Chr.). — νῦν δ'] *nunc vero*, nun aber, macht oft den Übergang von einer nicht wirklichen Annahme zur Angabe des wirklichen Sachverhalts. — εἰς τὸ κοινόν] gehört sowohl zu φέρων als zu κατέθηκα: *in medium propositum vobiscum communicavi*. — μᾶλλον δέ] vel potius. — Προμηθέως δὲ οὐδαμοῦ] Prometheus wurde allerdings göttlich verehrt; er hatte zu Athen einen Altar und die Athener feierten ihm zu Ehren ein Fest mit Fackelwettlauf (Προμήθεια). Aber Tempel wurden ihm nicht errichtet. — ὁρᾷς, ὅπως] spöttisch. —

§. 15. ἀγαθὸν ἀμάρτυρον] eigentlich: ein Gut ohne Zeugen, erklärt durch das Folgende: ὃ μηδεὶς ὄψεται. ἀγαθόν τι ἀμάρτυρον ist Subject. — οἷον] zum Beispiel. — μὴ γενομένων] s. zu §. 12 μὴ ὄντος. — συνέβαινε] ἂν fehlt, weil die Folge als unausbleiblich bezeichnet werden soll. — τῶν ὅλων] das All. — πλουτήσειν]

τινὸς θαυμασθησόμενον· οὔτε ἡμῖν αὐτοῖς ὁμοίως τίμιον· οὐδὲ γὰρ ἂν εἴχομεν πρὸς ὅ τι ἔλαττον παραθεωρῶμεν αὐτόν, οὐδ᾽ ἂν συνίεμεν, ἡλίκα εὐδαιμονοῦμεν, οὐχ ὁρῶντες ἀμοίρους τῶν ἡμετέρων τινάς· οὕτω γὰρ δὴ καὶ τὸ μέγα δόξειεν ἂν μέγα, εἰ τῷ μικρῷ παραμετροῖτο. ὑμεῖς δέ, τιμᾶν ἐπὶ τῷ πολιτεύματι τούτῳ δέον, ἀνεσταυρώκατέ με, καὶ ταύτην μοι τὴν ἀμοιβὴν ἀποδεδώκατε τοῦ
16. βουλεύματος. ἀλλὰ κακοῦργοί τινες, φής, ἐν αὐτοῖς. παρ᾽ ἡμῖν γὰρ οὐχὶ πολλὴ τούτων ἀφθονία; οὐ δήπου διὰ τοῦτ᾽ αἰτιάσαιτ᾽ ἄν τις τὸν Οὐρανὸν καὶ τὴν Γῆν, ὅτι ἡμᾶς συνεστήσαντο. ἔτι καὶ τοῦτο ἴσως φαίης ἄν, ὅτι ἀνάγκη πολλὰ ἡμᾶς ἔχειν πράγματα ἐπιμελουμένους αὐτῶν. οὐκοῦν διά γε τοῦτο καὶ ὁ νομεὺς ἀχθέσθω ἐπὶ τῷ ἔχειν τὴν ἀγέλην, διότι ἀναγκαῖον αὐτῷ ἐπιμελεῖσθαι αὐτῆς. καίτοι τό γε ἐργῶδες τοῦτο καὶ ἡδύ· ἄλλως καὶ ἡ φροντὶς οὐκ ἀτερπὴς ἔχουσά τινα διατριβήν. ἢ τί γὰρ ἂν ἐπράττομεν οὐκ ἔχοντες ὧν προνοοῦμεν τούτων; ἠργοῦ-

---

Über den Infinitiv Futuri nach μέλλω s. K. I, §. 257, A. 2; B. §. 137, A. 11; R. §. 151, 7. — ὁμοίως] sc. wie wenn recht viele Menschen ihn sehen. — ἂν εἴχομεν πρὸς ὅ τι ἔλαττον] = εἴχομεν ἄν τι ἔλαττον, πρὸς ὅ . . . Statt des Conj. deliberat. könnte hier nicht der Optativ folgen (D. D. VII, 1 Ende), weil das hypothetische Imperfect kein historisches Tempus ist. — τῶν ἡμετέρων] dessen was wir haben. — οὕτω-δή] so erst. — τιμᾶν] sc. μέ. — πολιτεύματι] eine Handlung in Angelegenheiten des Staates (hier des Götterstaates). —

§. 16. φής] Hermes hat diesen Einwurf nicht wirklich gemacht, aber Prometheus sicht ein, dass Hermes ihn machen könnte, und widerlegt ihn daher im voraus. — ἐν αὐτοῖς] sc. εἰσίν. — παρ᾽ ἡμῖν γὰρ etc.] ironisch. — συνεστήσαντο] aus sich zusammensetzen, hervorbringen, erzeugen. Von Uranos und der Gäa stammten alle Götter ab. — ἀνάγκη] s. zu Cat. 11 καιρός. — ἔχειν πράγματα] s. zu Cat. 5. — ἡδύ] sc. ἐστίν. Ebenso bei ἀτερπής. — ἄλλως] auf der anderen Seite. s. zu D. Mort. VI, 3. — οὐκ ἔχοντες] ist als ein Begriff zu fassen (dem Haben wird das Nichthaben = entbehren entgegengesetzt); sonst müsste μή stehen, da das Particip. hier hypothetisch ist. Ebenso §. 17 οὐχὶ τοιοῦτοι nicht so beschaffen = anders beschaffen. — ὧν προνοοῦμεν τούτων] eine ähnliche Epexegese wie Catapl 23. —

μεν ἂν καὶ τὸ νέκταρ ἐπίνομεν καὶ τῆς ἀμβροσίας ἐνεφορούμεθα οὐδὲν ποιοῦντες. ἀλλ' ἐρχῆν μέν, ἴσως φήσεις, 17. ἀναπεπλάσθαι τοὺς ἀνθρώπους, ἄλλον δέ τινα τρόπον, ἀλλὰ μὴ ἡμῖν ἐοικότας· καὶ τί ἂν ἄλλο παράδειγμα τούτου ἄμεινον προεστησάμην, ὃ πάντως καλὸν ἠπιστάμην; ἢ ἀσύνετον καὶ θηριῶδες ἔδει καὶ ἄγριον ἀπεργάσασθαι τὸ ζῷον; καὶ πῶς ἂν ἢ θεοῖς ἔθυσαν ἢ τὰς ἄλλας ὑμῖν τιμὰς ἀπένειμαν οὐχὶ τοιοῦτοι γενόμενοι; ἀλλ' ὑμεῖς, ὅταν μὲν ὑμῖν τὰς ἑκατόμβας προσάγωσιν, οὐκ ὀκνεῖτε, κἂν ἐπὶ τὸν Ὠκεανὸν ἐλθεῖν δέῃ μετ' ἀμύμονας Αἰθιοπῆας· τὸν δὲ τῶν τιμῶν ὑμῖν καὶ τῶν θυσιῶν αἴτιον ἀνεσταυρώκατε. περὶ μὲν οὖν τῶν ἀνθρώπων καὶ ταῦτα ἱκανά. ἤδη δὲ καὶ ἐπὶ τὸ πῦρ, εἰ δοκεῖ, μετε- 18. λεύσομαι καὶ τὴν ἐπονείδιστον ταύτην κλοπήν. καὶ πρὸς θεῶν τοῦτό μοι ἀπόκριναι μηδὲν ὀκνήσας· ἔσθ' ὅ τι ἡμεῖς τοῦ πυρὸς ἀπολωλέκαμεν, ἐξ οὗ καὶ παρ' ἀνθρώποις ἐστίν; οὐκ ἂν εἴποις. αὕτη γάρ, οἶμαι, φύσις τουτουὶ τοῦ κτήματος, οὐδέν τι ἔλαττον γίγνεται, εἴ τις καὶ ἄλλος αὐτοῦ μεταλάβοι· οὐ γὰρ ἀποσβέννυται ἐναυσαμένου τινός· φθόνος δὲ δὴ ἄντικρυς τὸ τοιοῦτο, ἀφ' ὧν μηδὲν ὑμεῖς ἠδίκησθε, κωλύειν μεταδιδόναι τοῖς δεομένοις. καίτοι θεούς γε ὄντας ἀγαθοὺς χρὴ εἶναι καὶ δωτῆρας ἑάων καὶ ἔξω φθόνου παντὸς ἑστάναι· ὅπου γε καὶ εἰ τὸ πᾶν τοῦτο πῦρ ὑφελόμενος κατεκόμισα ἐς τὴν γῆν

---

§. 17. *μετ' ἀμύμονας Αἰθιοπῆας*] nach Homer Il. I, 423:

Ζεὺς γὰρ ἐς Ὠκεανὸν μετ' ἀμύμονας Αἰθιοπῆας
Χθιζὸς ἔβη μετὰ δαῖτα, θεοὶ δ' ἅμα πάντες ἕποντο.

καὶ ταῦτα] auch dies (sc. was ich schon gesagt habe), schon dies. —

§. 18. *ἔσθ' ὅ τι*] est quod = etwas. — *ἐξ οὗ*] seitdem. — *φύσις*] sc. *ἐστίν*, Prädicat. — *ἄντικρυς*] geradezu, offenbar. — *τὸ τοιοῦτο* etc.] s. zu §. 7. Constr. *κωλύειν μεταδιδόναι τοῖς δεομένοις (τούτων), ἀφ' ὧν* (durch deren Mittheilung) *μηδὲν ὑμεῖς ἠδίκησθε*. — *δωτῆρας ἑάων*] (*ἐΰς*) heissen bei Hom. Od. VIII, 325 die Götter. — *ὅπου*] *quandoquidem*. —

μηδ' ὅλως τι αὐτοῦ καταλιπών, οὐ μεγάλα ὑμᾶς ἠδίκουν· οὐδὲ γὰρ ὑμεῖς δεῖσθε αὐτοῦ μήτε ῥιγοῦντες μήτε ἕψοντες
19. τὴν ἀμβροσίαν μήτε φωτὸς ἐπιτεχνητοῦ δεόμενοι. οἱ δὲ ἄνθρωποι καὶ ἐς τὰ ἄλλα μὲν ἀναγκαίῳ χρῶνται τῷ πυρί, μάλιστα δὲ ἐς τὰς θυσίας, ὅπως ἔχοιεν κνισᾶν τὰς ἀγυιὰς καὶ τοῦ λιβανωτοῦ θυμιᾶν καὶ τὰ μηρία καίειν ἐπὶ τῶν βωμῶν. ὁρῶ δέ γε ὑμᾶς μάλιστα χαίροντας τῷ καπνῷ καὶ τὴν εὐωχίαν ταύτην ἡδίστην οἰομένους, ὁπόταν ἐς τὸν οὐρανὸν ἡ κνῖσα παραγίνηται ἑλισσομένη περὶ καπνῷ. ἐναντιωτάτη τοίνυν ἡ μέμψις αὕτη ἂν γένοιτο τῇ ὑμετέρᾳ ἐπιθυμίᾳ. θαυμάζω δὲ ὅπως οὐχὶ καὶ τὸν ἥλιον κελεύετε μὴ καταλάμπειν αὐτούς· καίτοι πῦρ καὶ οὗτός ἐστι πολὺ θειότερόν τε καὶ πυρωδέστερον. ἢ κἀκεῖνον αἰτιᾶσθε ὡς σπαθῶντα ὑμῶν τὸ κτῆμα; εἴρηκα. σφὼ δέ, ὦ Ἑρμῆ καὶ Ἥφαιστε, εἴ τι μὴ καλῶς εἰρῆσθαι δοκεῖ, διευθύνετε καὶ διεξελέγχετε, κἀγὼ αὖθις ἀπολογήσομαι.

20. ΕΡΜ. Οὐ ῥᾴδιον, ὦ Προμηθεῦ, πρὸς οὕτω γενναῖον σοφιστὴν ἁμιλλᾶσθαι· πλὴν ἀλλὰ ὤνησο, διότι μὴ καὶ ὁ Ζεὺς ταῦτα ἐπήκουσέ σου· εὖ γὰρ οἶδα, ἑξκαίδεκα γῦπας ἂν ἐπέστησέ σοι τὰ ἔγκατα ἐξαιρήσοντας· οὕτω δεινῶς αὐτοῦ κατηγόρηκας ἀπολογεῖσθαι δοκῶν. ἐκεῖνο δέ γε θαυμάζω, ὅπως μάντις ὢν οὐ προεγίγνωσκες ἐπὶ τούτοις κολασθησόμενος.

ΠΡΟΜ. Ἠπιστάμην, ὦ Ἑρμῆ, καὶ ταῦτα μέν, καὶ διότι δὲ ἀπολυθήσομαι αὖθις οἶδα, καὶ ἤδη γέ τις ἐκ

---

§. 19. τοῦ λιβανωτοῦ] Gen. partitiv. — ἑλισσομένη etc.] Hom. Il. I, 317: κνίση δ' οὐρανὸν ἷκεν ἑλισσομένη περὶ καπνῷ. — θαυμάζω-ὅπως] ich wundere mich wie (es kommt, dass) ihr etc. — εἴρηκα] wie *dixi*, Schlussformel bei Beendigung eines Vortrags. —

§. 20. ὤνησο, διότι sqq.] du hattest Vortheil dadurch dass etc., es war dein Glück, dass etc. — διότι μή] s. zu D. Mar. III, 1. — εὖ-οἶδα] s. zu D. D. VII, 2 οἶμαι. — μάντις ὤν] Prometheus wird öfters von den Alten nicht nur als Wahrsager, sondern auch als Erfinder der Wahrsagekunst dargestellt. — καὶ-δέ] und auch. — τις ἐκ Θηβῶν etc.] Herakles war geboren zu Theben, ein Sohn des Zeus und

Θηβῶν ἀφίξεται σὸς ἀδελφὸς οὐκ ἐς μακρὰν κατατοξεύσων ὃν φῂς ἐπιπετήσεσθαί μοι τὸν ἀετόν.

ΕΡΜ. *Εἰ γὰρ γένοιτο, ὦ Προμηθεῦ, ταῦτα καὶ ἐπίδοιμί σε λελυμένον, ἐν ἡμῖν εὐωχούμενον, οὐ μέντοι καὶ κρεανομοῦντά γε.*

ΠΡΟΜ. *Θάρρει· καὶ συνευωχήσομαι ὑμῖν καὶ* §. 21. *ὁ Ζεὺς λύσει με οὐκ ἀντὶ μικρᾶς εὐεργεσίας.*

ΕΡΜ. *Τίνος ταύτης; μὴ γὰρ ὀκνήσῃς εἰπεῖν.*

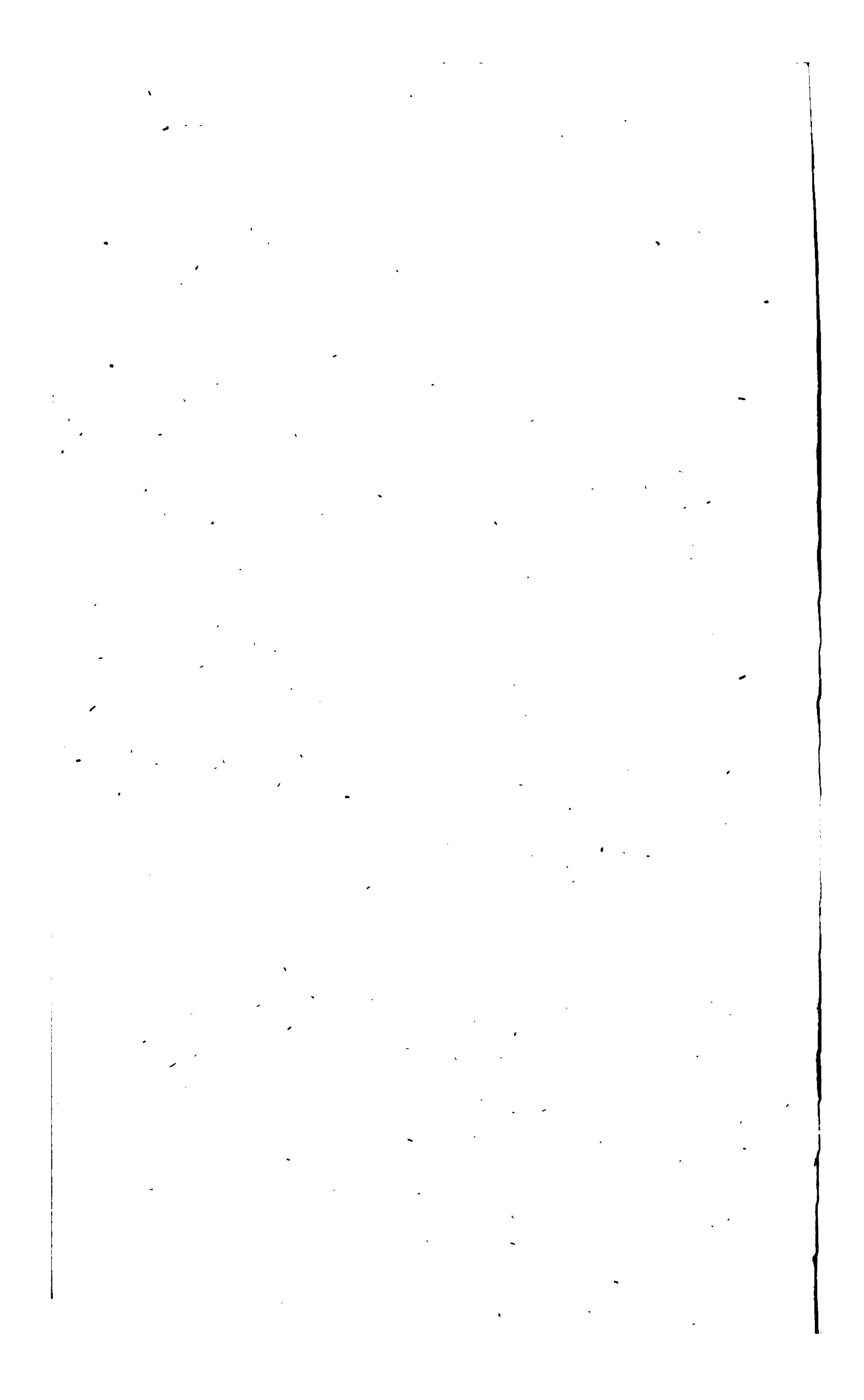
ΠΡΟΜ. *Οἶσθα, ὦ Ἑρμῆ, τὴν Θέτιν; ἀλλ' οὐ χρὴ λέγειν· φυλάττειν γὰρ ἄμεινον τὸ ἀπόρρητον, ὡς μισθὸς εἴη καὶ λύτρα μοι ἀντὶ τῆς καταδίκης.*

ΕΡΜ. *Ἀλλὰ φύλαττε, ὦ Τιτάν, εἰ τοῦτ' ἄμεινον. ἡμεῖς δὲ ἀπίωμεν, ὦ Ἥφαιστε· καὶ γὰρ ἤδη πλησίον οὑτοσὶ ὁ ἀετός. ὑπόμενε οὖν καρτερῶς· εἴη δὲ ἤδη σοι τὸν Θηβαῖον, ὃν φῄς, τοξότην ἐπιφανῆναι, ὡς παύσειεν ἀνατεμνόμενόν ὑπὸ τοῦ ὀρνέου.*

---

der Alkmene, so wie Hermes des Zeus und der Maia. — *οὐκ ἐς μακράν*] *non ita multo post, paulo post.* — *ὃν φῄς - τὸν ἀετόν*] s. zu Catapl. 23 *ἅπερ σὺ φῄς τὰ στίγματα.* — *ἐπιπετήσεσθαι*] gewöhnlicher *ἐπιπτήσεσθαι.* — *εἰ γάρ*] *utinam.* —

§. 21. *οὐκ ἀντὶ μικρᾶς*] = *ἀντὶ μεγάλης*, — *τίνος ταύτης*], abhängig von *ἀντί* = *τίς ἐστιν αὕτη ἡ εὐδαιμονία, ἀνθ' ἧς ὁ Ζεὺς λύσει σε.* — *τὴν Θέτιν*] Zeus wollte die Thetis zur Gattin nehmen. Prometheus rieth ihm ab, indem er ihm einen Schicksalsschluss mittheilte, wonach der Sohn der Thetis seinen Vater an Macht übertreffen sollte. Zum Dank liess Zeus die Fesseln des Prometheus lösen. — *εἴη*] wenn es doch möglich wäre, dass. — *παύσειεν*] sc. *σέ.* —



ΧΑΡΩΝ Η ΕΠΙΣΚΟΠΟΥΝΤΕΣ.

Inhalt.

Um das Leben und Treiben der Menschen zu betrachten begibt sich Charon auf die Oberwelt. Er begegnet dem Hermes und überredet denselben ihn zu begleiten und ihm alles Sehenswürdige auf der Erde zu zeigen. Auf Hermes Vorschlag thürmen sie die Berge Ossa, Pelion, Oite und Parnasos auf den Olympos und überschauen von diesem erhöhten Standpunkt aus die Welt nach allen Richtungen hin. Ein unerfreuliches Bild des menschlichen Lebens stellt sich den Augen des Charon dar. Er sieht wie die Sterblichen sich durch Körperkraft, Macht und Reichthum zu Stolz und Übermuth aufblähen lassen und aus Hass und Neid einander sogar mit blutigem Kampfe verfolgen. Den Grund dieser und vieler anderer Thorheiten findet Charon darin, dass die Menschen nicht an den Tod denken und es vergessen, dass alles Irdische nur für die kurze Dauer des Erdenlebens Werth hat. Nur wenige Menschen sind über diese Thorheiten erhaben; diese verlachen das Treiben der andern. — Man muss dieses Gespräch zur Zeit des Kyros, Kroisos und Solon gehalten denken.

ΧΑΡΩΝ Η ΕΠΙΣΚΟΠΟΥΝΤΕΣ.

ΕΡΜΗΣ ΚΑΙ ΧΑΡΩΝ.

ΕΡΜ. Τί γελᾷς, ὦ Χάρων; ἢ τί τὸ πορθμεῖον ἀπολιπὼν δεῦρο ἀνελήλυθας ἐς τὴν ἡμετέραν, οὐ πάνυ εἰωθὼς ἐπιχωριάζειν τοῖς ἄνω πράγμασιν; **1.**

ΧΑΡ. Ἐπεθύμησα, ὦ Ἑρμῆ, ἰδεῖν ὁποῖά ἐστι τὰ ἐν τῷ βίῳ, καὶ ἃ πράττουσιν οἱ ἄνθρωποι ἐν αὐτῷ, ἢ τίνων στερούμενοι πάντες οἰμώζουσι κατιόντες παρ' ἡμᾶς· οὐδεὶς γὰρ ἀδακρυτὶ διέπλευσεν. αἰτησάμενος οὖν παρὰ τοῦ Ἅιδου καὶ αὐτὸς, ὥσπερ καὶ ὁ Θέτταλος ἐκεῖνος νεανίσκος, μίαν ἡμέραν λειπόνεως γενέσθαι ἀνελήλυθα ἐς τὸ φῶς· καί μοι δοκῶ ἐς δέον ἐντετυχηκέναι σοι· ξεναγήσεις γάρ εὖ οἶδ' ὅτι με ξυμπερινοστῶν καὶ δείξεις ἕκαστα ὡς ἂν εἰδὼς ἅπαντα.

---

§. 1. *τὴν ἡμετέραν*] sc. *χώραν*, d. i. die Oberwelt. — *οὐ πάνυ*] s. zn Catapl. 13. — *ἐπεθύμησα*] s. zu D. Mar. IV, 2 *πλουτήσας*. — *ὁποῖα - ἃ - τίνων*] Statt der abhängigen Interrogativa treten oft die directen, bisweilen auch Relativa ein. — *βίῳ*] s. zu D. D. III, 1 gegen Ende. — *καὶ αὐτός*] *et ipse;* je nachdem das Subject in der ersten, zweiten oder dritten Person steht, kann man übersetzen: auch ich, auch du, auch er. — *ὥσπερ καί*] s. zu D. Mort. V. 1. — *ὁ Θετταλὸς ἐκεῖνος νεανίσκος*] Protesilaos; s. D. Mort. VII und IX. — *λειπόνεως γενέσθαι*] passt streng genommen nur für Charon, da Protesilaos kein Schiff zu verlassen hatte; es liegt aber darin der allgemeine Begriff: die Unterwelt verlassen, was von beiden gilt. — *ἐς δέον*] zu rechter Zeit. — *εὖ οἶδ' ὅτι*] s. zu D. Mar. I, 3. — *ὡς ἂν εἰδὼς ἅπαντα*] = *σὺ γὰρ ἂν οἶμαι εἰδείης ἅπαντα*. Über *ὡς* mit folgendem Participium s.

ΕΡΜ. Οὐ σχολή μοι, ὦ πορθμεῦ· ἀπέρχομαι γάρ τι διακονησόμενος τῷ ἄνω Διὶ τῶν ἀνθρωπικῶν· ὁ δὲ ὀξύθυμός ἐστι, καὶ δέδια μὴ βραδύναντά με ὅλον ὑμέτερον ἐάσῃ εἶναι παραδοὺς τῷ ζόφῳ, ἢ ὅπερ τὸν Ἥφαιστον πρῴην ἐποίησε, ῥίψῃ κἀμὲ τεταγὼν τοῦ ποδὸς ἀπὸ τοῦ θεσπεσίου βηλοῦ, ὡς ὑποσκάζων γέλωτα καὶ αὐτὸς παρέχοιμι οἰνοχοῶν.

ΧΑΡ. Περιόψει οὖν με ἄλλως πλανώμενον ὑπὲρ γῆς, καὶ ταῦτα ἑταῖρος καὶ σύμπλους καὶ ξυνδιάκτορος ὤν; καὶ μὴν καλῶς εἶχεν, ὦ Μαίας παῖ, ἐκείνων γοῦν σε μεμνῆσθαι, ὅτι μηδεπώποτέ σε ἢ ἀντλεῖν ἐκέλευσα ἢ πρόσκωπον εἶναι· ἀλλὰ σὺ μὲν ῥέγκεις ἐπὶ τοῦ καταστρώματος ἐκταθεὶς ὤμους οὕτω καρτεροὺς ἔχων, ἢ εἴ τινα

K. I, §. 312, 6; K. II, §. 176, A. 2; B. §. 144, A. 14; über ἂν beim Participium K. I, § 260, 2, 5); K. II, §. 153^b, d; B. §. 139, 5. — *τῷ ἄνω Διί*] s. zu D. Mort. IX Anfang. — *τῶν ἀνθρωπικῶν*] von *τι* abhängig. — *βραδύναντα*] = *ἐὰν βραδύνω*. — *ὅλον ὑμέτερον*] s. zu Catapl. 1 Ende. — *ζόφῳ*] das Dunkel des Schattenreiches. — *ὅπερ τὸν Ἥφαιστον* etc.] s. zu D. D. II *ὀργιζομένου πειράσῃ*. — *ῥίψῃ*] hängt noch von *δέδια μή* ab. — *τεταγών*] epische Aoristform mit Reduplication, vom Thema *τάγω*. Über *τοῦ ποδὸς* s. K. I, §. 273, 3, b, β; K. II, §. 158, 3, b; B. §. 132, 5, e; R. §. 162, I, 5), b. Lucian hat Hom. Il. I, 591 vor Augen: *ῥῖψε ποδὸς τεταγὼν ἀπὸ βηλοῦ θεσπεσίοιο*. *βηλός sacrum coeli limen*.. — *ὡς-παρέχοιμι*] s. zu Prom. 1 *ἐπαμύνοιεν*. — *καὶ αὐτός*] auch ich, wie Hephaistos, von dem es Il. I, 59 heisst:

> *ἄσβεστος δ' ἄρ' ἐνῶρτο γέλως μακάρεσσι θεοῖσιν,*
> *ὡς ἴδον Ἥφαιστον διὰ δώματα ποιπνύοντα.*

περιόψει - πλανώμενον] K. I, §. 310, 4, e; K. II, §. 175, 1, d; B. §. 144, 6; R. § 184, 8, aa. — *ἄλλως*] so in den Tag hinein. — *ὑπὲρ γῆς*] Die Gattungsnamen, welche zugleich als Eigennamen gebraucht werden, ermangeln gewöhnlich des Artikels. — *καὶ ταῦτα-ἄν*] s. zu D. D. IV, 2 Anfang. — *σύμπλους*] Schiffscamerad (bei der Überfahrt über den Styx). — *ξυνδιάκτορος*] Gefährte im Geschäft die Seelen in die Unterwelt zu führen. — *καλῶς εἶχεν*] decebat. s. zu D. Mort. III, 2 *ἔδει*. — *ἐκείνων*] s. zu Prom. 11 *αὐτοῖς αὐτά*. — *μηδεπώποτε*] s. zu D. D. I, 4 *ὡς μηδέ*. — *εἴ - εὕροις - διαλέγῃ*] s. zu

λάλον νεκρὸν εὕροις, ἐκείνῳ παρ' ὅλον τὸν πλοῦν διαλέγῃ· ἐγὼ δὲ πρεσβύτης ὢν τὴν δικωπίαν ἐρέττω μόνος. ἀλλὰ πρὸς τοῦ πατρός, ὦ φίλτατον Ἑρμάδιον, μή καταλίπῃς με, περιήγησαι δὲ τὰ ἐν τῷ βίῳ ἅπαντα, ὥς τι καὶ ἰδὼν ἐπανέλθοιμι· ὡς ἢν με σὺ ἀφῇς, οὐδὲν τῶν τυφλῶν διοίσω· καθάπερ γὰρ ἐκεῖνοι σφάλλονται διολισθαίνοντες ἐν τῷ σκότει, οὕτω δὴ κἀγώ σοι ἔμπαλιν ἀμβλυώττων πρὸς τὸ φῶς. ἀλλὰ δός, ὦ Κυλλήνιε, ἐς ἀεὶ μεμνησομένῳ τὴν χάριν.

2\. *ΕΡΜ. Τοῦτο τὸ πρᾶγμα πληγῶν αἴτιον καταστήσεταί μοι· ὁρῶ γοῦν ἤδη τὸν μισθὸν τῆς περιηγήσεως οὐκ ἀκόνδυλον παντάπασιν ἡμῖν ἐσόμενον· ὑπουργητέον δὲ ὅμως· τί γὰρ ἂν καὶ πάθοι τις, ὁπότε φίλος τις ὢν βιάζοιτο; πάντα μὲν οὖν σε ἰδεῖν καθ' ἕκαστον ἀκριβῶς ἀμήχανόν ἐστιν, ὦ πορθμεῦ· πολλῶν γὰρ ἂν ἐτῶν ἡ διατριβὴ γένοιτο. εἶτα ἐμὲ μὲν κηρύττεσθαι δεήσει καθάπερ ἀποδράντα ὑπὸ τοῦ Διός, σὲ δὲ καὶ αὐτὸν κωλύσει ἐνεργεῖν τὰ τοῦ Θανάτου ἔργα καὶ τὴν Πλούτωνος ἀρχὴν ζημιοῦν μὴ νεκραγωγοῦντα πολλοῦ τοῦ χρόνου· κᾆτα*

D. D. VII, 1 *εἰ βραχύ τις ἐκβαίη*. — *πρὸς τοῦ πατρός*] s. zu Catapl. 22. — *Ἑρμάδιον*] Deminutivum von *Ἑρμῆς*. — *περιήγησαι*] eigentlich: herumführen, dann: herumführen und zeigen. — *καὶ ἰδών*] Charon will nicht blos auf der Oberwelt gewesen sein, sondern **auch** etwas gesehen haben. — *ὡς*] denn. — *κἀγώ*] sc. *σφάλλομαι*. — *σοι*] Dat. ethicus. — *ἔμπαλιν*] im Gegentheil, umgekehrt. — *δὸς τὴν χάριν*] *χάριν διδόναι* *gratificari*, einen Gefallen thun. — *Κυλλήνιε*] Beiname des Hermes von seinem Geburtsorte, dem Berg *Κυλλήνη* in Arkadien, auf dessen Spitze ihm ein Tempel errichtet war. —

§. 2. *καταστήσεται*] s. zu D. Mort. X, 1. — *τί γὰρ ἂν-πάθοι τις*] s. zu D. Mar. II, 2 *πάσχει*. — *καθ' ἕκαστον*] singulatim. — *κηρύττεσθαι*] War ein Sclave entlaufen, so wurde dies durch den *κῆρυξ* ausgerufen, und wer ihn entweder dem rechtmässigen Herrn zurückbrachte oder seinen Aufenthaltsort ausfindig machte, erhielt eine Belohnung (*μήνυτρον*). — *ὑπὸ τοῦ Διός*] mit *κηρύττεσθαι* zu verbinden. — *κωλύσει*] sc. *ἡ διατριβή*. — *τὴν Πλούτωνος ἀρχὴν ζημιοῦν*] hängt ab von einem aus *κωλύσει* zu entnehmenden *ποιήσει* oder *ἀναγκάσει*. *ζημιοῦν* in Schaden bringen. — *πολλοῦ τοῦ χρόνου*] K. I,

ὁ τελώνης Αἰακὸς ἀγανακτήσει μηδ' ὀβολὸν ἐμπολῶν. ὡς δὲ τὰ κεφάλαια τῶν γιγνομένων ἴδοις, τοῦτο ἤδη σκεπτέον.

ΧΑΡ. Αὐτὸς, ὦ Ἑρμῆ, ἐπινόει τὸ βέλτιστον· ἐγὼ δὲ οὐδὲν οἶδα τῶν ὑπὲρ γῆς, ξένος ὤν.

ΕΡΜ. Τὸ μὲν ὅλον, ὦ Χάρων, ὑψηλοῦ τινος ἡμῖν δεῖ χωρίου, ὡς ἀπ' ἐκείνου πάντα κατίδοις· σοὶ δὲ εἰ μὲν ἐς τὸν οὐρανὸν ἀνελθεῖν δυνατὸν ἦν, οὐκ ἂν ἐκάμνομεν· ἐκ περιωπῆς γὰρ ἂν ἀκριβῶς ἅπαντα καθεώρας. ἐπεὶ δὲ οὐ θέμις εἰδώλοις ἀεὶ ξυνόντα ἐπιβατεύειν τῶν βασιλείων τοῦ Διός, ὥρα ἡμῖν ὑψηλόν τι ὄρος περισκοπεῖν.

3. ΧΑΡ. Οἶσθα, ὦ Ἑρμῆ, ἅπερ εἴωθα λέγειν ἐγὼ πρὸς ὑμᾶς, ἐπειδὰν πλέωμεν; ὁπόταν γὰρ τὸ πνεῦμα καταιγίσαν πλαγίᾳ τῇ ὀθόνῃ ἐμπέσῃ καὶ τὸ κῦμα ὑψηλὸν ἀρθῇ, τότε ὑμεῖς μὲν ὑπ' ἀγνοίας κελεύετε τὴν ὀθόνην στεῖλαι ἢ ἐνδοῦναι ὀλίγον τοῦ ποδὸς ἢ συνεκδραμεῖν τῷ πνέοντι, ἐγὼ δὲ τὴν ἡσυχίαν ἄγειν παρακελεύομαι ὑμῖν· αὐτὸς γὰρ εἰδέναι τὸ βέλτιον. κατὰ ταὐτὰ δὴ καὶ σὺ

---

§. 273, 4, b; K. II, §. 158, 4; B. §. 132, 14, a; R. §. 162, II, 4, Zusatz 1. — *ὁ τελώνης Αἰακός*] s. zu D. Mort. II, 1 *παραλογιζόμενον*. — *τοῦτο*] weist nachdrücklich auf den vorausgehenden Absichtssatz zurück. — *τὸ μὲν ὅλον*] *omnino; ut paucis dicam*. — *εἰδώλοις ἀεὶ ξυνόντα*] ist Subject des Infinitivs: einer der etc. — *ὥρα*] s. zu Catapl. 11 *καιρός*. —

§. 3. *πλαγίᾳ τῇ ὀθόνῃ ἐμπέσῃ*] verkürzter Satz für: *οὕτως ἐμπέσῃ τῇ ὀθόνῃ, ὥστε (τὴν ὀθόνην) εἶναι πλαγίαν* (Prolepsis). Ebenso das folgende *τὸ κῦμα ὑψηλὸν ἀρθῇ*. Ähnlich sagen wir im Deutschen: ein Thier todt hetzen, d. h. so hetzen, dass es todt ist. — *στεῖλαι*] *velum contrahere*, das Segel einziehen. — *τοῦ ποδός*] die Schote, ein Tau, womit die unteren Zipfel des Segels befestigt sind und dasselbe nach Bedürfniss angespannt und gewendet wird. — *συνεκδραμεῖν*] mit dem Winde auslaufen, sich vom Winde forttreiben lassen. — *τῷ πνέοντι*] sc. *ἀνέμῳ*. — *τὴν ἡσυχίαν*] sc. *ἣν ἄγειν ἐπιβάταις νόμος ἐστίν*. — *αὐτὸς γὰρ εἰδέναι*] abhängig von einem aus *παρακελεύομαι* zu entnehmenden *λέγω, φημί*: *dico me ipsum scire*. K. I, §. 307, 4; K. II, §. 172, 2 und 3; B. §. 141, 3 u. §. 142, 2, a; R. §. 184, 9, a. — *κατὰ ταὐτά*] auf dieselbe Weise, ebenso. —

πράττε, ὁπόσα καλῶς ἔχειν νομίζεις, κυβερνήτης νῦν γε ὤν· ἐγὼ δὲ, ὥσπερ ἐπιβάταις νόμος, σιωπῇ καθεδοῦμαι πάντα πειθόμενος κελεύοντί σοι.

ΕΡΜ. Ὀρθῶς λέγεις· αὐτὸς γὰρ εἴσομαι τί ποιητέον καὶ ἐξευρήσω τὴν ἱκανὴν σκοπήν. ἆρ' οὖν ὁ Καύκασος ἐπιτήδειος ἢ ὁ Παρνασὸς ὑψηλότερος ἢ ἀμφοῖν· ὁ Ὄλυμπος ἐκεινοσί; καίτοι οὐ φαῦλον ὃ ἀνεμνήσθην ἐς τὸν Ὄλυμπον ἀπιδών· συγκαμεῖν δέ τι καὶ ὑπουργῆσαι καὶ σὲ δεῖ.

ΧΑΡ. Πρόσταττε· ὑπουργήσω γὰρ ὅσα δυνατά.

ΕΡΜ. Ὅμηρος ὁ ποιητής φησι τοὺς Ἀλωέως υἱέας, δύο καὶ αὐτοὺς ὄντας, ἔτι παῖδας ἐθελῆσαί ποτε τὴν Ὄσσαν ἐκ βάθρων ἀνασπάσαντας ἐπιθεῖναι τῷ Ὀλύμπῳ, εἶτα τὸ Πήλιον ἐπ' αὐτῇ, ἱκανὴν ταύτην κλίμακα ἕξειν οἰομένους καὶ πρόσβασιν ἐπὶ τὸν οὐρανόν. ἐκείνω μὲν οὖν τὼ μειρακίω, ἀτασθάλω γὰρ ἤστην, δίκας ἐτισάτην· νὼ δὲ (οὐ γὰρ ἐπὶ κακῷ τῶν θεῶν ταῦτα βουλεύομεν) τί οὐχὶ οἰκοδομοῦμεν καὶ αὐτοὶ κατὰ τὰ αὐτὰ ἐπικυλινδοῦντες ἐπάλληλα τὰ ὄρη, ὡς ἔχοιμεν ἀφ' ὑψηλοτέρου ἀκριβεστέραν τὴν σκοπήν;

4. ΧΑΡ. Καὶ δυνησόμεθα, ὦ Ἑρμῆ, δύ' ὄντες ἀναθέσθαι ἀράμενοι τὸ Πήλιον ἢ τὴν Ὄσσαν;

ΕΡΜ. Διὰ τί δ' οὐκ ἄν, ὦ Χάρων; ἢ ἀξιοῖς ἡμᾶς

ἆρ' οὖν] *num igitur?* — Παρνασός] ein Berg in Phokis (Landschaft in Mittelgriechenland), an dessen Fusse Delphi lag. — ἀμφοῖν] sc. ὑψηλότερος. — Ὄλυμπος] Berg auf der Grenze von Macedonien und Thessalien. — Ἀλωέως υἱέας] Otos und Ephialtes, die riesenhaften Söhne des Poseidon und der Iphimedeia, der Gemahlin des Aloeus. Hom. Od. XI, 305 sqq. — καὶ αὐτούς] sc. ebenso wie wir; ebenfalls. — Ὄσσαν] Ὄσσα und Πήλιον, Berge in Thessalien, südöstlich vom Olympos längs der Küste sich hinziehend. — ἱκανὴν ταύτην κλίμακα ἕξειν] d. i. ἕξειν ταύτην (sc. τὴν κλίμακα) ἱκανὴν κλίμακα. — ἀτασθάλω γὰρ etc.] s. zu §. 10 Anf. — δίκας ἐτισάτην] δίκας τίνειν *poenas solvere, dare*. Apollon tödtete sie mit seinen Pfeilen. — ἐπί] c. Dativ. zur Bezeichnung des Zweckes. — ὑψηλοτέρου] substantivisch = ὑψηλοτέρου χωρίου. —

§. 4. οὐκ ἄν] sc. δυναίμεθα. — ἀξιοῖς] *existimare*. s. zu D.

ἀγεννεστέρους εἶναι τοῖν βρεφυλλίοιν ἐκείνοιν, καὶ ταῦτα θεοὺς ὑπάρχοντας;

ΧΑΡ. Οὔκ· ἀλλὰ τὸ πρᾶγμα δοκεῖ μοι ἀπίθανόν τινα τὴν μεγαλουργίαν ἔχειν.

ΕΡΜ. Εἰκότως· ἰδιώτης γὰρ εἶ, ὦ Χάρων, καὶ ἥκιστα ποιητικός· ὁ δὲ γεννάδας Ὅμηρος ἀπὸ δυοῖν στίχοιν αὐτίκα ἡμῖν ἀμβατὸν ἐποίησε τὸν οὐρανόν, οὕτω ῥᾳδίως συνθεὶς τὰ ὄρη. καὶ θαυμάζω, εἴ σοι ταῦτα τεράστια εἶναι δοκεῖ, τὸν Ἄτλαντα δηλαδὴ εἰδότι, ὃς τὸν πόλον αὐτὸν εἷς ὢν φέρει ἀνέχων ἡμᾶς ἅπαντας. ἀκούεις δέ γε ἴσως καὶ τοῦ ἀδελφοῦ τοῦ ἐμοῦ πέρι, τοῦ Ἡρακλέους, ὡς διαδέξαιτό ποτε αὐτὸν ἐκεῖνον τὸν Ἄτλαντα καὶ ἀναπαύσειε πρὸς ὀλίγον τοῦ ἄχθους ὑποθεὶς ἑαυτὸν τῷ φορτίῳ.

ΧΑΡ. Ἀκούω καὶ ταῦτα· εἰ δὲ ἀληθῆ, σὺ ἄν, ὦ Ἑρμῆ, καὶ οἱ ποιηταὶ εἰδείητε.

ΕΡΜ. Ἀληθέστατα, ὦ Χάρων· ἢ τίνος γὰρ ἕνεκα σοφοὶ ἄνδρες ἐψεύδοντο ἄν; ὥστε ἀναμοχλεύωμεν τὴν

D. VI, 2 ἠξίωσα. — τοῖν βρεφυλλίοιν] Otos und Ephialtes. — δοκεῖ μοι ἀπίθανόν τινα τὴν μεγαλουργίαν ἔχειν] = ἡ μεγαλουργία, ἣν ἔχει τὸ πρᾶγμα, δοκεῖ μοι ἀπίθανός τις εἶναι. Über τὶς bei Adjectiven s. zu D. D. I, 3. — ἰδιώτης] ist derjenige, welcher irgend einer Fähigkeit oder Kunst nicht theilhaftig ist. Hier ist es: wie sich aus dem Gegensatze ποιητικὸς ergibt, die dichterische Einbildungskraft, die dem Charon fehlt; wir können übersetzen: prosaisch. — ἀπὸ δυοῖν στίχοιν] eigentlich: von zwei Versen aus, d. i. in oder mit zwei Versen. — Ἄτλαντα] Ἄτλας (s. zu D. D. I, 1 Ἰαπετοῦ) war Anführer der Titanen im Kampfe mit Zeus und wurde deshalb verurtheilt auf seinen Schultern das Himmelsgewölbe zu tragen — ἀκούεις] Die Präsentia ἀκούω, πυνθάνομαι, αἰσθάνομαι, μανθάνω werden oft statt ihrer Perfecta gebraucht, wenn der Inhalt des Vernommenen als noch in der Gegenwart dem Geiste des Subjects vorschwebend dargestellt werden soll. — πέρι] K. I, §. 31, IV; B. §. 117, 3, 1); R. §. 163, 7, a. Die Anastrophe findet in Prosa nur bei περὶ c. Genit. zuweilen statt. — ἀναπαύσειε - τοῦ ἄχθους] K. I, §. 271, 2; K. II, §. 157; B. §. 132, 4; R. §. 162, III, 1, a. — πρὸς ὀλίγον] s. zu D. D. IV, 1. — εἰ] ob. — ἀληθέστατα] sc. ἐστίν, nämlich das über Atlas und Herakles Er-

Ὄσσαν πρῶτον, ὥσπερ ἡμῖν ὑφηγεῖται τὸ ἔπος καὶ ὁ ἀρχιτέκτων,

αὐτὰρ ἐπ' Ὄσσῃ
Πήλιον εἰνοσίφυλλον.

ὁρᾷς, πῶς; ῥᾳδίως ἅμα καὶ ποιητικῶς ἐξειργασάμεθα. φέρ' οὖν ἀναβὰς ἴδω, εἰ καὶ ταῦτα ἱκανὰ ἢ ἐποικοδομεῖν ἔτι δεήσει. παπαῖ, κάτω ἔτι ἐσμὲν ἐν ὑπωρείᾳ τοῦ οὐρανοῦ· ἀπὸ μὲν γὰρ τῶν ἑῴων μόγις Ἰωνία καὶ Λυδία φαίνεται, ἀπὸ δὲ τῆς ἑσπέρας οὐ πλέον Ἰταλίας καὶ Σικελίας, ἀπὸ δὲ τῶν ἀρκτῴων τὰ ἐπὶ τάδε τοῦ Ἴστρου μόνον, κἀκεῖθεν ἡ Κρήτη οὐ πάνυ σαφῶς. μετακινητέα ἡμῖν, ὦ πορθμεῦ, καὶ ἡ Οἴτη, ὡς ἔοικεν, εἶτα ὁ Παρνασὸς ἐπὶ πᾶσιν. 5.

ΧΑΡ. Οὕτω ποιῶμεν. ὅρα μόνον, μὴ λεπτότερον ἐξεργασώμεθα τὸ ἔργον ἀπομηκύνοντες πέρα τοῦ πιθανοῦ, εἶτα συγκαταρριφέντες αὐτῷ πικρᾶς τῆς Ὁμήρου οἰκοδομητικῆς πειραθῶμεν ξυντριβέντες τῶν κρανίων.

ΕΡΜ. Θάρρει· ἀσφαλῶς ἕξει ἅπαντα. μετάθει τὴν Οἴτην· ἐπικυλινδείσθω ὁ Παρνασός. ἰδοὺ δή, ἐπάνειμι αὖθις· εὖ ἔχει· πάντα ὁρῶ· ἀνάβαινε ἤδη καὶ σύ.

ΧΑΡ. Ὄρεξον, ὦ Ἑρμῆ, τὴν χεῖρα· οὐ γὰρ ἐπὶ μικράν με ταύτην μηχανὴν ἀναβιβάζεις.

---

zählte. — *ὥστε*] deshalb. — *ὁ ἀρχιτέκτων*] *Ὅμηρος*. s. Odyss. XI, 315:

Ὄσσαν ἐπ' Οὐλύμπῳ μέμασαν θέμεν, αὐτὰρ ἐπ' Ὄσσῃ
Πήλιον εἰνοσίφυλλον, ἵν' οὐρανὸς ἀμβατὸς εἴη.

φέρ'-ἴδω] s. zu Catapl. 8 Anfang. — *καὶ ταῦτα*] s. zu Prom. 17. —

§. 5. *τὰ ἐπὶ τάδε*] was nach dieser Seite (diesseits) des Istros (Donau) liegt. Ebenso wie *ἐπὶ τάδε* sagt man *ἐπ' ἐκεῖνα* jenseits, *ἐπὶ δεξιά* rechts, *ἐπ' ἀριστερά* links. — *Οἴτη*] s. zu D. D. III, 1. — *εἶτα*] (*ἔπειτα*) oft für *καὶ εἶτα* (*ἔπειτα*) oder *εἶτα* (*ἔπειτα*) *δέ*. — *πικρᾶς*] ist prädicativ, erproben »als eine *πικρά*«. — *τῶν κρανίων*] Genitiv. partitiv. — *ἰδοὺ δή*] *vide modo*, sieh nur. — *οὐ γὰρ ἐπὶ* etc.] = *αὕτη* (sc. *ἡ μηχανή*), *ἐφ' ἣν με ἀναβιβάζεις, οὐκ ἔστι μικρὰ μηχανή. μηχανὴ* ist Prädicat und hat darum keinen Artikel. Wir können uns im Deutschen eben so kurz ausdrücken, wenn wir *ταύτην* durch das

ΕΡΜ. Εἴ γε καὶ ἰδεῖν ἐθέλεις, ὦ Χάρων, ἅπαντα· οὐκ ἔνι δὲ ἄμφω, καὶ ἀσφαλῆ καὶ φιλοθεάμονα εἶναι. ἀλλ' ἔχου μου τῆς δεξιᾶς καὶ φείδου μὴ κατὰ τοῦ ὀλισθηροῦ πατεῖν. εὖ γε, ἀνελήλυθας καὶ σύ· ἐπείπερ δὲ δικόρυμβος ὁ Παρνασός ἐστι, μίαν ἑκάτερος ἄκραν ἐπιλαβόμενοι καθεζώμεθα· σὺ δέ μοι ἤδη ἐν κύκλῳ περιβλέπων ἐπισκόπει ἅπαντα.

6. ΧΑΡ. Ὁρῶ γῆν πολλὴν καὶ λίμνην τινὰ μεγάλην περιρρέουσαν καὶ ὄρη καὶ ποταμοὺς τοῦ Κωκυτοῦ καὶ Πυριφλεγέθοντος μείζονας καὶ ἀνθρώπους πάνυ σμικροὺς καί τινας φωλεοὺς αὐτῶν.

ΕΡΜ. Πόλεις ἐκεῖναί εἰσιν, οὓς φωλεοὺς εἶναι νομίζεις.

ΧΑΡ. Οἶσθα οὖν, ὦ Ἑρμῆ, ὡς οὐδὲν ἡμῖν πέπρακται, ἀλλὰ μάτην τὸν Παρνασὸν αὐτῇ Κασταλίᾳ καὶ τὴν Οἴτην καὶ τὰ ἄλλα ὄρη μετεκινήσαμεν;

ΕΡΜ. Ὅτι τί;

ΧΑΡ. Οὐδὲν ἀκριβὲς ἐγὼ γοῦν ἀπὸ τοῦ ὑψηλοῦ ὁρῶ· ἐδεόμην δὲ οὐ πόλεις καὶ ὄρη αὐτὸ μόνον ὥσπερ

---

demonstrative Ortsadverbium da übersetzen. Du führst mich da etc. — εἴ γε καὶ ἰδεῖν etc.] Als Nachsatz ergänze: so musst du dich anstrengen, musst die Gefahr, welche mit dem Hinaufsteigen verknüpft ist, nicht achten. — ἔνι] = ἔνεστι. — καὶ ἀσφαλῆ καὶ φιλοθεάμονα εἶναι] ist Erklärung von ἄμφω. — ἔχου - τῆς δεξιᾶς] s. zu §. 1 τοῦ ποδός. — φείδου μὴ - πατεῖν] Ebenso bei lateinischen Dichtern *parce* c. Inf. = noli c. Inf. oder cave c. Conjunct. Über μή s. K. I, §. 318, 7; K. II, §. 177, 7; B. §. 148, A. 9; R. §. 184, 9, Zus. 3. — ἑκάτερος] s. zu Catapl. 9 ἕλκοντας ἑκάτερον. — μοι] Dat. ethicus. —

§. 6. λίμνην] der Okeanos, der nach der Ansicht der Alten die ganze Erdscheibe umfloss. — Κωκυτοῦ καὶ Πυριφλεγέθοντος] Flüsse in der Unterwelt. — τινας] s. zu D. D. I, 3. — οὕς] K. I, §. 332, 5, b; K. II, §. 182, A. 2; B. §. 143, 4; R. §. 177, A. 2, a, cc. — αὐτῇ Κασταλίᾳ] s. zu D. D. V, Ende. Kastalia, eine dem Apollon und den Musen geheiligte Quelle am Abhange des Parnasos. — ὅτι τί;] s. zu Catapl. 12. — ἐδεόμην] Charon drückt den Wunsch, obwohl er ihn in der Gegenwart noch hegt, mit Beziehung auf die Zeit aus, wo derselbe in ihm entstand; darum steht das Imperfectum. »Ich

ἐν γραφαῖς ὁρᾶν, ἀλλὰ τοὺς ἀνθρώπους αὐτοὺς καὶ ἃ πράττουσι καὶ οἷα λέγουσιν, ὥσπερ ὅτε με τὸ πρῶτον ἐντυχὼν εἶδες γελῶντα καὶ ἤρου με ὅ τι γελῴην· ἀκούσας γάρ τινος ἥσθην ἐς ὑπερβολήν.

ΕΡΜ. Τί δαὶ τοῦτο ἦν;

ΧΑΡ. Ἐπὶ δεῖπνον, οἶμαι, κληθεὶς ὑπό τινος τῶν φίλων ἐς τὴν ὑστεραίαν, μάλιστα ἥξω, ἔφη, καὶ μεταξὺ λέγοντος ἀπὸ τοῦ τέγους κεραμὶς ἐπιπεσοῦσα, οὐκ οἶδ' ὅτου κινήσαντος, ἀπέκτεινεν αὐτόν. ἐγέλασα οὖν, οὐκ ἐπιτελέσαντος τὴν ὑπόσχεσιν. ἔοικα δὲ καὶ νῦν ὑποκαταβήσεσθαι, ὡς μᾶλλον βλέποιμι καὶ ἀκούοιμι.

ΕΡΜ. Ἔχ' ἀτρέμας· καὶ τοῦτο γὰρ ἐγὼ ἰάσομαί 7. σοι καὶ ὀξυδερκέστατον ἐν βραχεῖ ἀποφανῶ παρ' Ὁμήρου τινὰ καὶ πρὸς τοῦτο ἐπῳδὴν λαβών, κἀπειδὰν εἴπω τὰ ἔπη, μέμνησο μηκέτι ἀμβλυώττειν, ἀλλὰ σαφῶς πάντα ὁρᾶν.

ΧΑΡ. Λέγε μόνον.

ΕΡΜ. Ἀχλὺν δ' αὖ τοι ἀπ' ὀφθαλμῶν ἕλον, ἣ πρὶν ἐπῆεν,
ὄφρ' εὖ γινώσκῃς ἠμὲν θεὸν ἠδὲ καὶ ἄνδρα.

τί ἐστιν; ἤδη ὁρᾷς;

ΧΑΡ. Ὑπερφυῶς γε· τυφλὸς ὁ Λυγκεὺς ἐκεῖνος

---

wünschte dies«, sc. als ich mit dir heraufstieg. — *αὐτὸ μόνον*] nur allein, *tantummodo*, *nihil nisi*. — *γραφαῖς*] Gemälde, Landkarte. — *ἐντυχών*] sc. *μοί*. B. §. 130, A. 1. — *τὴν ὑστεραίαν*] sc. *ἡμέραν*. — *μάλιστα*] s. zu Catapl. 6. — *ἔφη*] nämlich der, welchen Charon sprechen hörte, ehe er dem Hermes begegnete. — *μεταξὺ λέγοντος*] sc. *αὐτοῦ*. s. zu D. D. I, 3. — *οὐκ οἶδ' ὅτου κινήσαντος*] *nescio quo movente*. — *οὐκ ἐπιτελέσαντος*] sc. *αὐτοῦ*; Genitiv. absol. den Grund angebend. — *ἔοικα - ὑποκαταβήσεσθαι*] s. zu Catapl. 25 *παραλείψειν μοι δοκῶ*. —

§. 7. *ἔχ'*] intransitiv: sich verhalten. — *ἰάσομαι*] s. zu D. Mort. IX, 3. — *ἀποφανῶ*] sc. *σέ*. *ἀποφαίνειν* mit Objects- und Prädicatsaccusativ: facere, reddere. — *μέμνησο*] *μεμνῆσθαι* c. inf. auf etwas bedacht sein, sich angelegen sein lassen; c. Part. eingedenk sein, sich erinnern. — *ἀχλὺν* sqq.] Worte der Athena zu Diomedes; Hom. Il. V, 127. — *Λυγκεύς*] einer der Argonauten, sprichwörtlich wegen der

ὡς πρὸς ἐμέ· ὥστε σὺ τὸ ἐπὶ τούτῳ προσδίδασκέ με καὶ ἀποκρίνου ἐρωτῶντι. ἀλλὰ βούλει κἀγὼ κατὰ τὸν Ὅμηρον ἐρήσομαί σε, ὡς μάθῃς οὐδ' αὐτὸν ἀμελέτητον ὄντα με τῶν Ὁμήρου;

ΕΡΜ. Καὶ πόθεν σὺ ἔχεις τι τῶν ἐκείνου εἰδέναι ναύτης ἀεὶ καὶ πρόσκωπος ὤν;

ΧΑΡ. Ὁρᾷς; ὀνειδιστικὸν τοῦτο ἐς τὴν τέχνην. ἐγὼ δέ, ὁπότε διεπόρθμευον αὐτὸν ἀποθανόντα, πολλὰ ῥαψῳδοῦντος ἀκούσας ἐνίων ἔτι μέμνημαι· καίτοι χειμὼν ἡμᾶς οὐ μικρὸς τότε κατελάμβανεν. ἐπεὶ γὰρ ἤρξατο ᾄδειν οὐ πάνυ αἴσιόν τινα ᾠδὴν τοῖς πλέουσιν, ὡς ὁ Ποσειδῶν συνήγαγε τὰς νεφέλας καὶ ἐτάραξε τὸν πόντον ὥσπερ τορύνην τινὰ ἐμβαλὼν τὴν τρίαιναν καὶ πάσας τὰς θυέλλας ὠρόθυνε καὶ ἄλλα πολλά, κυκῶν τὴν θάλατταν ὑπὸ τῶν ἐπῶν, χειμὼν ἄφνω καὶ γνόφος ἐμπεσὼν ὀλίγου δεῖν περιέτρεψεν ἡμῖν τὴν ναῦν· ὅτε περ καὶ ναυτιάσας ἐκεῖνος ἀπήμεσε τῶν ῥαψῳδιῶν τὰς πολλὰς αὐτῇ Σκύλλῃ καὶ Χαρύβδει καὶ Κύκλωπι. οὐ χαλεπὸν οὖν ἦν

Schärfe seines Gesichtes (auch im Lateinischen: *oculi Lyncei*). — ὡς πρός] (wenn man ihn sich denkt) in Vergleich zu. — τὸ ἐπὶ τούτῳ] adverbial: zu dem, ferner, weiter. — βούλει–ἐρήσομαι] s. zu Catapl. 5 βούλει ἐμβιβασόμεθα. — κατὰ τὸν Ὅμηρον] nach Art des Homer, mit Homerischen Worten. — οὐδ' αὐτόν - με] *nec ipsum me.* — τῶν Ὁμήρου] τὰ Ὁμήρου die Gedichte Homers. — ἔχεις] c. inf. können. — τὴν τέχνην] die Kunst des Fährmanns. — αὐτόν] Homer. — πολλὰ ῥαψῳδοῦντος] sc. αὐτοῦ, abhängig von ἀκούσας. — συνήγαγε τὰς νεφέλας etc.] Hom. Odyss. V, 291:

> Ὣς εἰπὼν σύναγεν νεφέλας, ἐτάραξε δὲ πόντον
> χερσὶ τρίαιναν ἑλών, πάσας δ' ὀρόθυνεν ἀέλλας
> παντοίων ἀνέμων, σὺν δὲ νεφέεσσι κάλυψεν
> γαῖαν ὁμοῦ καὶ πόντον· ὀρώρει δ' οὐρανόθεν νύξ.

καὶ ἄλλα πολλά] ist eben so wie der vorausgehende Satz ὡς - ὠρόθυνε abhängig von ᾄδειν. Beides zusammen ist Epexegese zu οὐ πάνυ αἴσιόν τινα ᾠδὴν τοῖς πλέουσιν. — ὀλίγου δεῖν] wie μικροῦ δεῖν. s. zu D. Mar. VI, 2. — ὅτε περ] Relativum für das Demonstrativum: da eben, da gerade. — τὰς πολλάς] die meisten. — Σκύλλῃ etc.] Von allem diesem wird in der Odyssee erzählt. —

ἐκ τοσούτου ἐμέτου ὀλίγα γοῦν διαφυλάττειν. εἰπὲ γάρ μοι· 8.

τίς γὰρ ὅδ' ἐστὶ πάχιστος ἀνὴρ ἠΰς τε μέγας τε,
ἔξοχος ἀνθρώπων κεφαλὴν καὶ εὐρέας ὤμους;

ΕΡΜ. *Μίλων οὗτος ὁ ἐκ Κρότωνος ἀθλητής. ἐπικροτοῦσι δ' αὐτῷ οἱ Ἕλληνες, ὅτι τὸν ταῦρον ἀράμενος φέρει διὰ τοῦ σταδίου μέσου.*

ΧΑΡ. *Καὶ πόσῳ δικαιότερον ἂν ἐμέ, ὦ Ἑρμῆ, ἐπαινοῖεν, ὃς αὐτόν σοι τὸν Μίλωνα μετ' ὀλίγον ξυλλαβὼν ἐνθήσομαι ἐς τὸ σκαφίδιον, ὁπόταν ἥκῃ πρὸς ἡμᾶς ὑπὸ τοῦ ἀμαχωτάτου τῶν ἀνταγωνιστῶν καταπαλαισθεὶς, τοῦ Θανάτου, μηδὲ ξυνεὶς, ὅπως αὐτὸν ὑποσκελίζει; κᾆτα οἰμώξεται ἡμῖν δηλαδὴ μεμνημένος τῶν στεφάνων τούτων καὶ τοῦ κρότου· νῦν δὲ μέγα φρονεῖ θαυμαζόμενος ἐπὶ τῇ τοῦ ταύρου φορᾷ. τί δ' οὖν οἰηθῶμεν; ἆρα ἐλπίζειν αὐτὸν καὶ τεθνήξεσθαί ποτε;*

---

§. 8. *εἰπὲ γάρ*] Man denke hinzu: du sollst dich gleich davon überzeugen, wie ich in Homerischen Redensarten sprechen kann, denn.... Die folgenden Verse sind mit einiger Veränderung aus Il. III, 226 entlehnt. — *Κρότωνος*] Kroton, eine Stadt in Unteritalien im Bruttischen Gebiete, berühmt als Aufenthaltsort des Pythagoras, dessen Anhänger Milon war. — Milon lebte erst um 500; Lucian lässt ihn aber gleichzeitig mit Kyros, Kroisos und Solon leben, um seiner in diesem Dialog Erwähnung thun zu können. — *διὰ τοῦ σταδίου μέσου*] *per medium stadium.* K. I, §. 245, A. 5; K. II, §. 148, A. 4; B. §. 125, A. 5; R. §. 155, A. 9, a. Das Adj. findet sich in diesem Falle selten nachgestellt. Das hier Erzählte geschah bei den Olympischen Spielen. — *σοι*] Dativ. ethicus, wie unten *οἰμώξεται ἡμῖν.* — *μετ' ὀλίγον*] s. zu D. D. VII, 1. — *καταπαλαισθεὶς - ὑποσκελίζει*] Die Fechterausdrücke sind absichtlich gewählt, weil von dem Athleten Milon die Rede ist. — *μηδὲ ξυνεὶς* etc.] nämlich in dem Augenblicke, wo das *καταπαλαίεσθαι* Statt findet. — *ὅπως αὐτὸν ὑποσκελίζει*] sc. *ὁ Θάνατος.* — *ἆρα*] sc. *οἰηθῶμεν.* — *ἐλπίζειν*] s. zu D. D. VII, 1 *ἤλπισα.* — *τεθνήξεσθαι*] *mortuum fore.* — *οὐκ εἰς μακράν*] s. zu Prom. 20. — *μηδ'-οὐχ ὅπως*] s. zu Prom. 8. —

ΕΡΜ. Πόθεν ἐκεῖνος θανάτου νῦν μνημονεύσειεν ἂν ἐν ἀκμῇ τοσαύτῃ;

ΧΑΡ. Ἔα τοῦτον οὐκ εἰς μακρὰν γέλωτα ἡμῖν παρέξοντα, ὁπόταν πλέῃ μηδ' ἐμπίδα ἡμῖν, οὐχ ὅπως ταῦ-
9. ρον, ἔτι ἄρασθαι δυνάμενος. σὺ δέ μοι ἐκεῖνο εἰπέ,

τίς τ' ἄρ' ὅδ' ἄλλος ὁ σεμνὸς ἀνήρ;

οὐχ Ἕλλην, ὡς ἔοικεν ἀπὸ γοῦν τῆς στολῆς.

ΕΡΜ. Κῦρος, ὦ Χάρων, ὁ Καμβύσου, ὃς τὴν ἀρχὴν πάλαι Μήδων ἐχόντων νῦν Περσῶν ἤδη ἐποίησεν εἶναι· καὶ Ἀσσυρίων δ' ἔναγχος οὗτος ἐκράτησε καὶ Βαβυλῶνα παρεστήσατο καὶ νῦν ἐλασείοντι ἐπὶ Λυδίαν ἔοικεν, ὡς καθελὼν τὸν Κροῖσον ἄρχειν ἁπάντων.

ΧΑΡ. Ὁ Κροῖσος δὲ ποῦ ποτε κἀκεῖνός ἐστιν;

ΕΡΜ. Ἐκεῖσε ἀπόβλεψον ἐς τὴν μεγάλην ἀκρόπολιν τὴν τὸ τριπλοῦν τεῖχος· Σάρδεις ἐκεῖναι, καὶ τὸν Κροῖσον αὐτὸν ὁρᾷς ἤδη ἐπὶ κλίνης χρυσῆς καθήμενον Σόλωνι τῷ Ἀθηναίῳ διαλεγόμενον. βούλει ἀκούσωμεν αὐτῶν, ὅ τι καὶ λέγουσι;

ΧΑΡ. Πάνυ μὲν οὖν.

ΚΡΟΙΣ. Ὦ ξένε Ἀθηναῖε, εἶδες γάρ μου τὸν πλοῦ-
10. τον καὶ τοὺς θησαυροὺς καὶ ὅσος ἄσημος χρυσός ἐστιν

---

§. 9. *τίς τ' ἄρ'* etc.] nach Homer Il. III, 226. — *ἀπὸ-τῆς στολῆς*] s. zu Catapl. 3. — *πάλαι Μήδων ἐχόντων*] Genitiv. absol. *Περσῶν* Genitiv. possessivus. *τὴν ἀρχὴν* ist Object sowohl zu *ἐχόντων* als zu *ἐποίησεν*. — *καὶ-δ'*] und auch. — *παρεστήσατο*] *παρίστασθαι πόλιν* *urbem in potestatem suam redigere, expugnare.* — *ὡς-ἄρχειν*] *ὡς* = *ὥστε*. Zu dem Begriff der Folge gesellt sich hier der Begriff der Absicht. — *καθελών*] = *ἐπειδὰν καθέλῃ*. s. zu Cat. 8 *ἐπισκήψω*. — *ποῦ ποτε*] *ubi tandem.* — *τὴν τὸ τριπλοῦν τεῖχος*] sc. *ἔχουσαν*. s. zu Catapl. 4 *ὁ τὸ ξύλον*. — *Σάρδεις*] Residenzstadt des Kroisos in Lydien, welche eine sehr feste Burg hatte. *Σάρδεις* ist Prädicat, *ἐκεῖναι* Subject. — *ἀκούσωμεν αὐτῶν, ὅ τι καὶ λέγουσιν*] s. zu Prom. 7 *τὸ κεφάλαιον ἥλικον*. Über *καὶ* s. zu D. Mar. VI, 1. — *πάνυ μὲν οὖν*] s. zu Cat. 26. —

§. 10. *εἶδες γάρ*] Der begründende Satz steht häufig vor dem begründeten oder wird in denselben eingeschoben. Sage mir —

ἡμῖν καὶ τὴν ἄλλην πολυτέλειαν, εἰπέ μοι, τίνα ἡγῇ τῶν ἁπάντων ἀνθρώπων εὐδαιμονέστατον εἶναι.

ΧΑΡ. Τί ἄρα ὁ Σόλων ἐρεῖ;

ΕΡΜ. Θάρρει· οὐδὲν ἀγεννές, ὦ Χάρων.

ΣΟΛ. Ὦ Κροῖσε, ὀλίγοι μὲν οἱ εὐδαίμονες· ἐγὼ δὲ ὧν οἶδα Κλέοβιν καὶ Βίτωνα ἡγοῦμαι εὐδαιμονεστάτους γενέσθαι, τοὺς τῆς ἱερείας παῖδας τῆς Ἀργόθεν.

ΧΑΡ. Φησὶν οὗτος τοὺς ἅμα πρῴην ἀποθανόντας, ἐπεὶ τὴν μητέρα ὑποδύντες εἵλκυσαν ἐπὶ τῆς ἀπήνης ἄχρι πρὸς τὸ ἱερόν.

ΚΡΟΙΣ. Ἔστω· ἐχέτωσαν ἐκεῖνοι τὰ πρῶτα τῆς εὐδαιμονίας. ὁ δεύτερος δὲ τίς ἂν εἴη;

ΣΟΛ. Τέλλος ὁ Ἀθηναῖος, ὃς εὖ τε ἐβίω καὶ ἀπέθανεν ὑπὲρ τῆς πατρίδος.

ΚΡΟΙΣ. Ἐγὼ δέ, ὦ κάθαρμα, οὔ σοι δοκῶ εὐδαίμων εἶναι;

ΣΟΛ. Οὐδέπω οἶδα, ὦ Κροῖσε, ἢν μὴ πρὸς τὸ τέλος ἀφίκῃ τοῦ βίου· ὁ γὰρ θάνατος ἀκριβὴς ἔλεγχος τῶν τοιούτων καὶ τὸ ἄχρι πρὸς τὸ τέρμα εὐδαιμόνως διαβιῶναι.

ΧΑΡ. Κάλλιστα, ὦ Σόλων, ὅτι ἡμῶν οὐκ ἐπιλέλησαι, ἀλλὰ παρὰ τὸ πορθμεῖον αὐτὸς ἀξιοῖς γένεσθαι τὴν περὶ τῶν τοιούτων κρίσιν. 11. ἀλλὰ τίνας ἐκείνους ὁ Κροῖσος ἐκπέμπει, ἢ τί ἐπὶ τῶν ὤμων φέρουσι;

---

denn du hast gesehen. — *θάρρει*] = *ἀμέλει.* s. zu D. D. VII, 1. — *οὐδὲν ἀγεννές*] sc. *ἐρεῖ.* — *ὧν οἶδα*] = *εὐδαιμονεστάτους τούτων, οὓς* sqq. s. zu D. Mort. IV, 4 *ὁπόσων.* — *Κλέοβιν καὶ Βίτωνα*] Söhne der Argivischen Priesterin Kydippe (nach andern Nachrichten Theano), durch ihre Liebe zu ihrer Mutter berühmt. — *ὑποδύντες*] sc. *ὑπὸ τὸν ζυγόν*, *subire jugum.* — *ἔστω· ἐχέτωσαν*] Imperativ. concessivus. — *τὰ πρῶτα*] den ersten Preis. — *ἢν μή*] s. zu D. Mort. IV, 7 Anfang. — *τὸ ἄχρι*] *τὸ* gehört zu *διαβιῶναι.* —

§. 11. Kroisos liess durch Gesandte allen ihm bekannten Orakeln, um ihre Zuverlässigkeit zu prüfen, die Frage vorlegen, was er an einem bestimmten Tage thue. Das Orakel zu Delphi gab die richtige Antwort. Kroisos schickte dafür dem Pythischen Gotte ausser andern kostbaren Geschenken *πλίνθους χρυσᾶς.* Spä-

ΕΡΜ. Πλίνθους τῷ Πυθίῳ χρυσᾶς ἀνατίθησι μισθὸν τῶν χρησμῶν, ὑφ' ὧν καὶ ἀπολεῖται μικρὸν ὕστερον· φιλόμαντις δὲ ὁ ἀνὴρ ἐκτόπως.

ΧΑΡ. Ἐκεῖνο γάρ ἐστιν ὁ χρυσός, τὸ λαμπρὸν ὃ ἀποστίλβει, τὸ ὕπωχρον μετ' ἐρυθήματος; νῦν γὰρ πρῶτον εἶδον ἀκούων ἀεί.

ΕΡΜ. Ἐκεῖνο, ὦ Χάρων, τὸ ἀοίδιμον ὄνομα καὶ περιμάχητον.

ΧΑΡ. Καὶ μὴν οὐχ ὁρῶ, ὅ τι ἀγαθὸν αὐτῷ πρόσεστιν, εἰ μὴ ἄρα τοῦτο μόνον, ὅτι βαρύνονται οἱ φέροντες αὐτό.

ΕΡΜ. Οὐ γὰρ οἶσθα, ὅσοι πόλεμοι διὰ τοῦτο καὶ ἐπιβουλαὶ καὶ λῃστήρια καὶ ἐπιορκίαι καὶ φόνοι καὶ δεσμὰ καὶ πλοῦς μακρὸς καὶ ἐμπορίαι καὶ δουλεῖαι;

ΧΑΡ. Διὰ τοῦτο, ὦ Ἑρμῆ, τὸ μὴ πολὺ τοῦ χαλκοῦ διαφέρον; οἶδα γὰρ τὸν χαλκόν, ὀβολόν, ὡς οἶσθα, παρὰ τῶν καταπλεόντων ἑκάστου ἐκλέγων.

ΕΡΜ. Ναί· ἀλλὰ ὁ χαλκὸς μὲν πολύς, ὥστε οὐ

---

ter erhielt er von demselben auf die Frage, ob er den Krieg gegen die Perser unternehmen solle, die zweideutige Antwort: Κροῖσος Ἅλυν διαβὰς μεγάλην ἀρχὴν καταλύσει. Er legte den Spruch zu seinen Gunsten aus, begann den Krieg gegen Kyros und bereitete seinem eigenen Reiche den Untergang. — τίνας ἐκείνους ἐκπέμπει] = τίνες εἰσὶν ἐκεῖνοι, οὓς ἐκπέμπει. — ἀνατίθησι] im Tempel aufstellen, weihen. — ὁ χρυσός] Das Prädicatssubstantiv hat den Artikel, wenn es einen bestimmten oder vorher erwähnten oder **bekannten** Gegenstand bezeichnet. — τὸ λαμπρὸν ὃ ἀποστίλβει] constr. ὃ ἀποστίλβει τὸ λαμπρόν. Der Ausdruck ist zurückzuführen auf den volleren: ὃ ἀποστίλβει τὴν λαμπρὰν στίλβην. — ἐκεῖνο] sc. ἐστίν. — ὄνομα] für χρῆμα. Auch wir sagen: Gold ist der gefeierte **Name**, um dessen willen man Kampf und Gefahr besteht. ὄνομα passt hier um so besser, da Charon das Gold bisher nur dem Namen nach kannte. — εἰ μὴ ἄρα] s. zu Prom. 18. — οὐ γάρ] s. zu D. D. III, 1 γάρ. — ὅσοι πόλεμοι] sc. εἰσίν. — παρὰ τῶν καταπλεόντων ἑκάστου] constr. παρ' ἑκάστου τῶν καταπλεόντων. — ἐκλέγων] wird gesagt vom Erheben der Abgaben und Zölle, hier des Fährgeldes. ὀβολόν ist Object von ἐκλέγων. — ὑπ' αὐ-

πάνυ σπουδάζεται ὑπ' αὐτῶν· τοῦτον δὲ ὀλίγον ἐκ πολλοῦ τοῦ βάθους οἱ μεταλλεύοντες ἀνορύττουσι· πλὴν ἀλλὰ ἐκ γῆς καὶ οὗτος ὥσπερ ὁ μόλυβδος καὶ τὰ ἄλλα.

ΧΑΡ. Δεινήν τινα λέγεις τῶν ἀνθρώπων τὴν ἀβελτερίαν, οἳ τοσοῦτον ἔρωτα ἐρῶσιν ὠχροῦ καὶ βαρέος κτήματος.

ΕΡΜ. Ἀλλὰ οὐ Σόλων γε ἐκεῖνος, ὦ Χάρων, ἐρᾶν αὐτοῦ φαίνεται· ὡς ὁρᾷς, καταγελᾷ γὰρ τοῦ Κροίσου καὶ τῆς μεγαλαυχίας τοῦ βαρβάρου· καί μοι δοκεῖν ἐρέσθαι τι βούλεται αὐτόν· ἐπακούσωμεν οὖν.

ΣΟΛ. Εἰπέ μοι, ὦ Κροῖσε, οἴει γάρ τι δεῖσθαι 12. τῶν πλίνθων τούτων τὸν Πύθιον;

ΚΡΟΙΣ. Νὴ Δία· οὐ γάρ ἐστιν αὐτῷ ἐν Δελφοῖς ἀνάθημα οὐδὲν τοιοῦτον.

ΣΟΛ. Οὐκοῦν μακάριον οἴει τὸν θεὸν ἀποφαίνειν, εἰ κτήσαιτο σὺν τοῖς ἄλλοις καὶ πλίνθους χρυσᾶς;

ΚΡΟΙΣ. Πῶς γὰρ οὔ;

ΣΟΛ. Πολλήν μοι λέγεις, ὦ Κροῖσε, πενίαν ἐν τῷ οὐρανῷ, εἰ ἐκ Λυδίας μεταστέλλεσθαι τὸ χρυσίον δεήσει αὐτούς, ἢν ἐπιθυμήσωσι.

ΚΡΟΙΣ. Ποῦ γὰρ τοσοῦτος ἂν γένοιτο χρυσός, ὅσος παρ' ἡμῖν;

ΣΟΛ. Εἰπέ μοι, σίδηρος δὲ φύεται ἐν Λυδίᾳ;

ΚΡΟΙΣ. Οὐ πάνυ τι.

ΣΟΛ. Τοῦ βελτίονος ἄρα ἐνδεεῖς ἐστε.

ΚΡΟΙΣ. Πῶς ἀμείνων ὁ σίδηρος χρυσίου;

τῶν] d. i. τῶν ἀνθρώπων. — ὀλίγον] Prädicatsaccusativ zu ἀνορύττουσι. — καὶ οὗτος] sc. ἐστὶν oder ἀνορύττεται. — δεινήν τινα sqq.] s. zu §. 4 δοκεῖ μοι ἀπίθανόν τινα sqq. — ὡς ὁρᾷς, καταγελᾷ γάρ] γὰρ mehreren Wörtern nachgestellt. — μοι δοκεῖν] *ut mihi videtur.* K. I, §. 341, A. 3; B. §. 140 Anm. 4; R. §. 185, 5, Zusatz 2. —

§. 12. εἰ κτήσαιτο] Der Optativ steht, weil die Sache als Ansicht des Kroisos dargestellt, ihm in die Seele gelegt wird (*oratio obliqua*). — πῶς γὰρ οὔ] wie denn nicht? allerdings. — αὐτούς] d. i. die Götter, wie aus dem vorhergegangenen ἐν τῷ οὐρανῷ sich ergibt. — οὐ πάνυ τι] nicht sonderlich viel. — μηδέν] durchaus nicht (zurückzuführen auf μηδεμίαν ἀγανάκτησιν ἀγανακτεῖν). —

ΕΡΜ. Πλίνθους τῷ Πυθίῳ χρυσᾶς ἀνατίθησι μισθὸν τῶν χρησμῶν, ὑφ᾽ ὧν καὶ ἀπολεῖται μικρὸν ὕστερον· φιλόμαντις δὲ ὁ ἀνὴρ ἐκτόπως.

ΧΑΡ. Ἐκεῖνο γάρ ἐστιν ὁ χρυσός, τὸ λαμπρὸν ὃ ἀποστίλβει, τὸ ὕπωχρον μετ᾽ ἐρυθήματος; νῦν γὰρ πρῶτον εἶδον ἀκούων ἀεί.

ΕΡΜ. Ἐκεῖνο, ὦ Χάρων, τὸ ἀοίδιμον ὄνομα καὶ περιμάχητον.

ΧΑΡ. Καὶ μὴν οὐχ ὁρῶ, ὅ τι ἀγαθὸν αὐτῷ πρόσεστιν, εἰ μὴ ἄρα τοῦτο μόνον, ὅτι βαρύνονται οἱ φέροντες αὐτό.

ΕΡΜ. Οὐ γὰρ οἶσθα, ὅσοι πόλεμοι διὰ τοῦτο καὶ ἐπιβουλαὶ καὶ λῃστήρια καὶ ἐπιορκίαι καὶ φόνοι καὶ δεσμὰ καὶ πλοῦς μακρὸς καὶ ἐμπορίαι καὶ δουλεῖαι;

ΧΑΡ. Διὰ τοῦτο, ὦ Ἑρμῆ, τὸ μὴ πολὺ τοῦ χαλκοῦ διαφέρον; οἶδα γὰρ τὸν χαλκόν, ὀβολόν, ὡς οἶσθα, παρὰ τῶν καταπλεόντων ἑκάστου ἐκλέγων.

ΕΡΜ. Ναί· ἀλλὰ ὁ χαλκὸς μὲν πολύς, ὥστε οὐ

---

ter erhielt er von demselben auf die Frage, ob er den Krieg gegen die Perser unternehmen solle, die zweideutige Antwort: Κροῖσος Ἅλυν διαβὰς μεγάλην ἀρχὴν καταλύσει. Er legte den Spruch zu seinen Gunsten aus, begann den Krieg gegen Kyros und bereitete seinem eigenen Reiche den Untergang. — τίνας ἐκείνους ἐκπέμπει] = τίνες εἰσὶν ἐκεῖνοι, οὓς ἐκπέμπει. — ἀνατίθησι] im Tempel aufstellen, weihen. — ὁ χρυσός] Das Prädicatssubstantiv hat den Artikel, wenn es einen bestimmten oder vorher erwähnten oder bekannten Gegenstand bezeichnet. — τὸ λαμπρὸν ὃ ἀποστίλβει] constr. ὃ ἀποστίλβει τὸ λαμπρόν. Der Ausdruck ist zurückzuführen auf den volleren: ὃ ἀποστίλβει τὴν λαμπρὰν στίλβην. — ἐκεῖνο] sc. ἐστίν. — ὄνομα] für χρῆμα. Auch wir sagen: Gold ist der gefeierte Name, um dessen willen man Kampf und Gefahr besteht. ὄνομα passt hier um so besser, da Charon das Gold bisher nur dem Namen nach kannte. — εἰ μὴ ἄρα] s. zu Prom. 13. — οὐ γάρ] s. zu D. D. III, 1 γάρ. — ὅσοι πόλεμοι] sc. εἰσίν. — παρὰ τῶν καταπλεόντων ἑκάστου] constr. παρ᾽ ἑκάστου τῶν καταπλεόντων. — ἐκλέγων] wird gesagt vom Erheben der Abgaben und Zölle, hier des Fährgeldes. ὀβολὸν ist Object von ἐκλέγων. — ὑπ᾽ αὐ-

πάνυ σπουδάζεται ὑπ' αὐτῶν· τοῦτον δὲ ὀλίγον ἐκ πολλοῦ τοῦ βάθους οἱ μεταλλεύοντες ἀνορύττουσι· πλὴν ἀλλὰ ἐκ γῆς καὶ οὗτος ὥσπερ ὁ μόλυβδος καὶ τὰ ἄλλα.

ΧΑΡ. Δεινήν τινα λέγεις τῶν ἀνθρώπων τὴν ἀβελτερίαν, οἳ τοσοῦτον ἔρωτα ἐρῶσιν ὠχροῦ καὶ βαρέος κτήματος.

ΕΡΜ. Ἀλλὰ οὐ Σόλων γε ἐκεῖνος, ὦ Χάρων, ἐρᾶν αὐτοῦ φαίνεται· ὡς ὁρᾷς, καταγελᾷ γὰρ τοῦ Κροίσου καὶ τῆς μεγαλαυχίας τοῦ βαρβάρου· καί μοι δοκεῖν ἐρέσθαι τι βούλεται αὐτόν· ἐπακούσωμεν οὖν.

ΣΟΛ. Εἰπέ μοι, ὦ Κροῖσε, οἴει γάρ τι δεῖσθαι 12. τῶν πλίνθων τούτων τὸν Πύθιον;

ΚΡΟΙΣ. Νὴ Δία· οὐ γάρ ἐστιν αὐτῷ ἐν Δελφοῖς ἀνάθημα οὐδὲν τοιοῦτον.

ΣΟΛ. Οὐκοῦν μακάριον οἴει τὸν θεὸν ἀποφαίνειν, εἰ κτήσαιτο σὺν τοῖς ἄλλοις καὶ πλίνθους χρυσᾶς;

ΚΡΟΙΣ. Πῶς γὰρ οὔ;

ΣΟΛ. Πολλήν μοι λέγεις, ὦ Κροῖσε, πενίαν ἐν τῷ οὐρανῷ, εἰ ἐκ Λυδίας μεταστέλλεσθαι τὸ χρυσίον δεήσει αὐτούς, ἢν ἐπιθυμήσωσι.

ΚΡΟΙΣ. Ποῦ γὰρ τοσοῦτος ἂν γένοιτο χρυσός, ὅσος παρ' ἡμῖν;

ΣΟΛ. Εἰπέ μοι, σίδηρος δὲ φύεται ἐν Λυδίᾳ;

ΚΡΟΙΣ. Οὐ πάνυ τι.

ΣΟΛ. Τοῦ βελτίονος ἄρα ἐνδεεῖς ἐστε.

ΚΡΟΙΣ. Πῶς ἀμείνων ὁ σίδηρος χρυσίου;

τῶν] d. i. *τῶν ἀνθρώπων*. — *ὀλίγον*] Prädicatsaccusativ zu *ἀνορύττουσι*. — *καὶ οὗτος*] sc. *ἐστὶν* oder *ἀνορύττεται*. — *δεινήν τινα* sqq.] s. zu §. 4 *δοκεῖ μοι ἀπίθανόν τινα* sqq. — *ὡς ὁρᾷς, καταγελᾷ γάρ*] *γὰρ* mehreren Wörtern nachgestellt. — *μοι δοκεῖν*] *ut mihi videtur*. K. I, §. 341, A. 3; B. §. 140 Anm. 4; R. §. 185, 5, Zusatz 2. —

§. 12. *εἰ κτήσαιτο*] Der Optativ steht, weil die Sache als Ansicht des Kroisos dargestellt, ihm in die Seele gelegt wird (*oratio obliqua*). — *πῶς γὰρ οὔ*] wie denn nicht? allerdings. — *αὐτούς*] d. i. die Götter, wie aus dem vorhergegangenen *ἐν τῷ οὐρανῷ* sich ergibt. — *οὐ πάνυ τι*] nicht sonderlich viel. — *μηδέν*] durchaus nicht (zurückzuführen auf *μηδεμίαν ἀγανάκτησιν ἀγανακτεῖν*). —

ΣΟΛ. Ἢν ἀποκρίνῃ μηδὲν ἀγανακτῶν, μάθοις ἄν.

ΚΡΟΙΣ. Ἐρώτα, ὦ Σόλων.

ΣΟΛ. Πότεροι ἀμείνους, οἱ σώζοντές τινας ἢ οἱ σωζόμενοι πρὸς αὐτῶν;

ΚΡΟΙΣ. Οἱ σώζοντες δηλαδή.

ΣΟΛ. Ἆρ' οὖν ἢν Κῦρος, ὡς λογοποιοῦσί τινες, ἐπίῃ Λυδοῖς, χρυσᾶς μαχαίρας σὺ ποιήσῃ τῷ στρατῷ, ἢ ὁ σίδηρος ἀναγκαῖος τότε;

ΚΡΟΙΣ. Ὁ σίδηρος δῆλον ὅτι.

ΣΟΛ. Καὶ εἴ γε τοῦτον μὴ παρασκευάσαιο, οἴχοιτο ἄν σοι ὁ χρυσὸς ἐς Πέρσας αἰχμάλωτος.

ΚΡΟΙΣ. Εὐφήμει, ἄνθρωπε.

ΣΟΛ. Μὴ γένοιτο μὲν οὕτω ταῦτα· φαίνῃ δ' οὖν ἀμείνω τοῦ χρυσοῦ τὸν σίδηρον ὁμολογῶν.

ΚΡΟΙΣ. Οὐκοῦν καὶ τῷ θεῷ σιδηρᾶς πλίνθους θέλεις ἀνατιθέναι με, τὸν δὲ χρυσὸν ὀπίσω αὖθις ἀνακαλεῖν;

ΣΟΛ. Οὐδὲ σιδήρου ἐκεῖνός γε δεήσεται, ἀλλ' ἤν τε χαλκὸν ἤν τε χρυσὸν ἀναθῇς, ἄλλοις μέν ποτε κτῆμα καὶ ἕρμαιον ἔσῃ ἀνατεθεικώς, ἢ Φωκεῦσιν ἢ Βοιωτοῖς ἢ Δελφοῖς αὐτοῖς ἤ τινι τυράννῳ ἢ λῃστῇ, τῷ δὲ θεῷ ὀλίγον μέλει τῶν σῶν χρυσοποιῶν.

ΚΡΟΙΣ. Ἀεὶ σύ μου τῷ πλούτῳ προσπολεμεῖς καὶ φθονεῖς.

13. ΕΡΜ. Οὐ φέρει ὁ Λυδός, ὦ Χάρων, τὴν παρρησίαν καὶ τὴν ἀλήθειαν τῶν λόγων, ἀλλὰ ξένον αὐτῷ

πρός] s. zu Cat. 16. — ἆρ' οὖν] s. zu §. 3. — ἀναγκαῖος τότε] sc. ἐστίν. — δῆλον ὅτι] s. zu D. Mar. I, 2. — ἐς Πέρσας] Name des Volkes für den des Landes = ἐς Περσίδα. — εὐφήμει] s. zu D. D. V, 2. — ὁμολογῶν] gehört zu φαίνῃ. K. I, §. 311, 8; K. II, §. 175, A. 3, f; B. §. 144, 6; R. §. 184, 8, Zusatz 2, a, ee. — ὀπίσω αὖθις ἀνακαλεῖν] Häufung von Partikeln fast gleichen Begriffes. — ἤν τε - ἤν τε] sive-sive. — Φωκεῦσιν] Anspielung auf den Tempelraub der Phokenser, welcher den heiligen Krieg (356—346) gegen sie zur Folge hatte. — Δελφοῖς] hier Name der Einwohner von Δελφοί. —

δοκεῖ τὸ πρᾶγμα, πένης ἄνθρωπος οὐχ ὑποπτήσσων, τὸ δὲ παριστάμενον ἐλευθέρως λέγων. μεμνήσεται δ' οὖν μικρὸν ὕστερον τοῦ Σόλωνος, ὅταν αὐτὸν δέῃ ἁλόντα ἐπὶ τὴν πυρὰν ὑπὸ τοῦ Κύρου ἀναχθῆναι· ἤκουσα γὰρ τῆς Κλωθοῦς πρῴην ἀναγινωσκούσης τὰ ἑκάστῳ ἐπικεκλωσμένα, ἐν οἷς καὶ ταῦτα ἐγέγραπτο, Κροῖσον μὲν ἁλῶναι ὑπὸ Κύρου, Κῦρον δὲ αὐτὸν ὑπ' ἐκεινησὶ τῆς Μασσαγετίδος ἀποθανεῖν. ὁρᾷς τὴν Σκυθίδα, τὴν ἐπὶ τοῦ ἵππου τούτου τοῦ λευκοῦ ἐξελαύνουσαν;

ΧΑΡ. Νὴ Δία.

ΕΡΜ. Τόμυρις ἐκείνη ἐστί, καὶ τὴν κεφαλήν γε ἀποτεμοῦσα τοῦ Κύρου αὕτη ἐς ἀσκὸν ἐμβαλεῖ πλήρη αἵματος. ὁρᾷς δὲ καὶ τὸν υἱὸν αὐτοῦ, τὸν νεανίσκον; Καμβύσης ἐκεῖνός ἐστιν· οὗτος βασιλεύσει μετὰ τὸν πατέρα καὶ μυρία σφαλεὶς ἔν τε τῇ Λιβύῃ καὶ Αἰθιοπίᾳ τὸ τελευταῖον μανεὶς ἀποθανεῖται ἀποκτείνας τὸν Ἆπιν.

ΧΑΡ. Ὢ πολλοῦ γέλωτος. ἀλλὰ νῦν τίς ἂν αὐτοὺς προσβλέψειεν οὕτως ὑπερφρονοῦντας τῶν ἄλλων; ἢ τίς ἂν πιστεύσειεν, ὡς μετ' ὀλίγον οὗτος μὲν αἰχμάλωτος ἔσται, οὗτος δὲ τὴν κεφαλὴν ἕξει ἐν ἀσκῷ αἵματος;

---

§. 13. τὸ-παριστάμενον] παρίσταταί μοι (es stellt sich zu mir) es kommt mir in den Sinn. — δέῃ] dem Willen des Schicksals gemäss; s. zu D. Mar. VII, 3 ἐχρῆν. — Κλωθοῦς] s. zu Cat. 1. Klotho ward mit dem Schicksalsbuch in der Hand abgebildet. — ἁλῶναι-ἀποθανεῖν] Man erwartet den Infinitiv. Futuri. Der Infinitiv. Aoristi drückt die Handlung schlechthin aus, ohne alle Rücksicht auf die Zeit, in welcher sie stattfindet. — Μασσαγετίδος] Tomyris, Königin der Massageten, eines skythischen Stammes in der Gegend des kaspischen Meeres. — πλήρη] Iustin I, 8: *caput Cyri amputatum in utrem humano sanguine repletum conjici regina jubet cum hac exprobratione crudelitatis: Satia te, inquit, sanguine, quem sitisti cujusque insatiabilis semper fuisti.* — σφαλεὶς] σφάλλεσθαι ausgleiten, fallen, Unfälle erleiden. — Ἆπιν] ein geheiligter Stier, in welchem die Aegypter ihren Gott Osiris verehrten. — ὢ πολλοῦ γέλωτος] s. zu Cat. 5 τῆς εὐαγρίας. γέλως hier: lächerliches Zeug. — οὗτος μέν] Κροῖσος. — ἐν ἀσκῷ αἵματος] = ἐν ἀσκῷ πλήρει αἵματος. —

14. *ἐκεῖνος δὲ τίς ἐστιν, ὦ Ἑρμῆ, ὁ τὴν πορφυρᾶν ἐφεστρίδα ἐμπεπορπημένος, ὁ τὸ διάδημα, ᾧ τὸν δακτύλιον ὁ μάγειρος ἀναδίδωσι τὸν ἰχθὺν ἀνατεμών,*

νήσῳ ἐν ἀμφιρύτῃ; βασιλεὺς δέ τις εὔχεται εἶναι.

ΕΡΜ. Εὖ γε παρῳδεῖς ἤδη, ὦ Χάρων. ἀλλὰ Πολυκράτην ὁρᾷς τὸν Σαμίων τύραννον πανευδαίμονα ἡγούμενον εἶναι· ἀτὰρ καὶ οὗτος αὐτὸς ὑπὸ τοῦ παρεστῶτος οἰκέτου Μαιανδρίου προδοθεὶς Ὀροίτῃ τῷ σατράπῃ ἀνασκολοπισθήσεται ἄθλιος ἐκπεσὼν τῆς εὐδαιμονίας ἐν ἀκαρεῖ τοῦ χρόνου· καὶ ταῦτα γὰρ τῆς Κλωθοῦς ἐπήκουσα.

ΧΑΡ. Ἄγαμαι Κλωθοῦς γεννικῆς· καὶ αὐτούς, ὦ βελτίστη, καὶ τὰς κεφαλὰς ἀπότεμνε καὶ ἀνασκολόπιζε, ὡς εἰδῶσιν ἄνθρωποι ὄντες· ἐν τοσούτῳ δὲ ἐπαιρέσθων ὡς ἂν ἀφ᾽ ὑψηλοτέρου ἀλγεινότερον καταπεσούμενοι. ἐγὼ δὲ γελάσομαι τότε γνωρίσας αὐτῶν ἕκαστον γυμνὸν ἐν τῷ σκαφιδίῳ μήτε τὴν πορφυρίδα μήτε τιάραν ἢ κλίνην χρυσῆν κομίζοντας.

---

§. 14. *ὁ τὸ διάδημα*] s. zu Cat. 4 *ὁ τὸ ξύλον.* — *ᾧ τὸν δακτύλιον* etc.] Über diese Geschichte vergleiche Schillers Ring des Polykrates. — *νήσῳ ἐν ἀμφιρύτῃ* sqq.] Nachahmung des Homer; vergl. Od. I, 50 u. V, 450. Die Insel, welche Charon meint, ist Samos im ägeischen Meere. — *ἀλλά*] macht den Übergang von der vorausgeschickten Bemerkung zur Beantwortung der Frage des Charon. — *ἄθλιος*] s. zu D. D. VII, 1 *πρόσγειος ἐνεχθείς.* — *ἐν ἀκαρεῖ τοῦ χρόνου*] = *ἐν ἀκαρεῖ χρόνῳ.* K. I, §. 264, A. 5; B. §. 132, A. 3. *ἀκαρής* eigentlich vom Haar, das wegen seiner Kürze nicht geschoren (*κείρειν*) werden kann; dann überhaupt kurz, knapp, besonders von der Zeit. — *ἄγαμαι*] selten mit dem blossen Genitiv. K. I, §. 274, A. 2, b; K. II, §. 158, A. 4, b; B. §. 132, A. 15; R. §. 162, III, 3, b, Zusatz 1. — *καὶ αὐτούς*] auch sie, eben so wie andere geringere Menschen. Die beiden folgenden *καί* sind = *et-et. ἀποτέμνειν* ist wie ein Verbum des Beraubens mit zwei Accusativen construirt. — *ἐν τοσούτῳ*] sc. bis das geschieht. s. zu D. Mar. III, 1. — *ἐπαιρέσθων*] s. zu §. 10 *ἔστω.* — *ὡς ἂν - καταπεσούμενοι*] = *ἀφ᾽ ὑψηλοτέρου γὰρ ἂν οἶμαι ἀλγεινότερον καταπέσοιεν.* s. zu §. 1 *ὡς ἂν εἰδώς.* — *αὐτῶν ἕκαστον*] = *αὐτοὺς πάντας*, daher der Plural *κομίζοντας.* — *κομίζοντας*] hier: *secum ferre.* —

ΕΡΜ. Καὶ τὰ μὲν τούτων ὧδε ἔξει. τὴν δὲ πληθὺν 15. ὁρᾷς, ὦ Χάρων, τοὺς πλέοντας αὐτῶν, τοὺς πολεμοῦντας, τοὺς δικαζομένους, τοὺς γεωργοῦντας, τοὺς δανείζοντας, τοὺς προσαιτοῦντας;

ΧΑΡ. Ὁρῶ ποικίλην τινὰ τὴν διατριβὴν καὶ μεστὸν ταραχῆς τὸν βίον καὶ τὰς πόλεις γε αὐτῶν ἐοικυίας τοῖς σμήνεσιν, ἐν οἷς ἅπας μὲν ἴδιόν τι κέντρον ἔχει καὶ τὸν πλησίον κεντεῖ, ὀλίγοι δέ τινες ὥσπερ σφῆκες ἄγουσι καὶ φέρουσι τὸ ὑποδεέστερον. ὁ δὲ περιπετόμενος αὐτοὺς ἐκ τἀφανοῦς οὗτος ὄχλος τίνες εἰσίν;

ΕΡΜ. Ἐλπίδες, ὦ Χάρων, καὶ δείματα καὶ ἄγνοιαι καὶ ἡδοναὶ καὶ φιλαργυρίαι καὶ ὀργαὶ καὶ μίση καὶ τὰ τοιαῦτα. τούτων δὲ ἡ ἄγνοια μὲν κάτω ξυναναμέμικται αὐτοῖς καὶ ξυμπολιτεύεταί γε νὴ Δία καὶ τὸ μῖσος καὶ ἡ ὀργὴ καὶ ζηλοτυπία καὶ ἀμαθία καὶ ἀπορία καὶ φιλαργυρία, ὁ φόβος δὲ καὶ αἱ ἐλπίδες ὑπεράνω πετόμενοι ὁ μὲν ἐμπίπτων ἐκπλήττει, ἐνίοτε καὶ ὑποπτήσσειν ποιεῖ, αἱ δ' ἐλπίδες ὑπὲρ κεφαλῆς αἰωρούμεναι, ὁπόταν μάλιστα

---

§. 15. τὰ-τούτων] ihre Verhältnisse, ihr Loos. — αὐτῶν] bezicht sich auf τὴν πληθὺν = τοὺς πολλοὺς ἀνθρώπους. — ἄγουσι καὶ φέρουσι] *agere et ferre*, eigentlich von Siegern gesagt: völlig ausplündern, wobei ἄγειν das Wegführen von Menschen und Vieh, φέρειν das Wegbringen von tragbaren Gegenständen bezeichnet; dann uneigentlich: jemanden misshandeln, wie der Sieger den Besiegten. — τὸ ὑποδεέστερον] collectiv = τοὺς ὑποδεεστέρους. Das Neutrum passt hier um so besser, weil die Schwächeren, willenlos der Gewalt des Stärkeren preisgegeben, wie eine leblose Sache erscheinen. — ὁ δὲ περιπετόμενος-οὗτος ὄχλος] s. zu D. Mort. IX, 8 τῇ καλῇ σου etc. — ἐκ τἀφανοῦς] *ex occulto*, unsichtbar. — δείματα sqq.] Der Plural der Abstracta bezeichnet die verschiedenen Arten und Fälle der Furcht u. s. w. — ἄγνοια — ἀμαθία] unterscheiden sich wie Unverstand und Unwissenheit. — ὁ φόβος δὲ καὶ αἱ ἐλπίδες — ὁ μὲν-αἱ δέ] Der Satz beginnt, als sollten beide Subjecte das ganze Prädicat gemeinsam haben, dann trennt aber der Sprechende die Subjecte und gibt jedem ein besonderes Prädicat. — ἐκπλήττει] ausser Fassung bringen, erschrecken, ὑποπτήσσειν sich niederducken, in Angst sein. Jenes ist momentan, dieses dauernd. — μάλιστα] maxime, grade. — ἀναπτάμεναι οἴχονται]

οἴηταί τις ἐπιλήψεσθαι αὐτῶν, ἀναπτάμεναι οἴχονται κεχηνότας αὐτοὺς ἀπολιποῦσαι, ὅπερ καὶ τὸν Τάνταλον κάτω πάσχοντα ὁρᾷς ὑπὸ τοῦ ὕδατος. ἢν δὲ ἀτενίσῃς,
16. κατόψει καὶ τὰς Μοίρας ἄνω ἐπικλωθούσας ἑκάστῳ τὸν ἄτρακτον, ἀφ' οὗ ἠρτῆσθαι ξυμβέβηκεν ἅπαντας ἐκ λεπτῶν νημάτων. ὁρᾷς καθάπερ ἀράχνιά τινα καταβαίνοντα ἐφ' ἕκαστον ἀπὸ τῶν ἀτράκτων;

ΧΑΡ. Ὁρῶ πάνυ λεπτὸν ἑκάστῳ νῆμα ἐπιπεπλεγμένον γε τὰ πολλά, τοῦτο μὲν ἐκείνῳ, ἐκεῖνο δὲ ἄλλῳ.

ΕΡΜ. Εἰκότως, ὦ πορθμεῦ· εἵμαρται γὰρ ἐκεῖνον μὲν ὑπὸ τούτου φονευθῆναι, τοῦτον δὲ ὑπ' ἄλλου, καὶ κληρονομῆσαί γε τοῦτον μὲν ἐκείνου, ὅτου ἂν ᾖ μικρότερον τὸ νῆμα, ἐκεῖνον δὲ αὖ τούτου· τοιόνδε γάρ τι ἡ ἐπιπλοκὴ δηλοῖ. ὁρᾷς δ' οὖν ἀπὸ λεπτοῦ κρεμαμένους ἅπαντας; καὶ οὗτος μὲν ἀνασπασθεὶς ἄνω μετέωρός ἐστι καὶ μετὰ μικρὸν καταπεσών, ἀπορραγέντος τοῦ λίνου, ἐπειδὰν μηκέτι ἀντέχῃ πρὸς τὸ βάρος, μέγαν τὸν ψόφον ἐργάσεται, οὗτος δὲ ὀλίγον ἀπὸ γῆς αἰωρούμενος, ἢν καὶ

---

s. zu D. Mar. I, 4 *ᾤχοντο ἀπιόντες.* — *αὐτούς*] bezieht sich auf *τις* (man), worin der Begriff: die Menschen liegt. — *Τάνταλον*] Tantalos, Vater des Pelops und der Niobe, reicher König zu Sipylos in Phrygien. Zeus vertraute ihm seine Rathschlüsse an und lud ihn zur Tafel der Götter. Tantalos plauderte ihre Geheimnisse aus. Zur Strafe für dieses und andere Vergehen stand er in der Unterwelt durstend im Wasser, welches stets zurückwich, sobald er trinken wollte; Zweige mit Früchten hingen vor seinem Munde, die sich hinwegneigten, sobald er darnach griff um sich zu sättigen. Hom. Od. XI, 582 sqq. —

§. 16. *ἀφ' οὗ ἠρτῆσθαι—ἐκ*] Die Verba hangen, hängen, haften, knüpfen, binden werden mit *ἀπὸ* und *ἐκ* construirt, insofern etwas als von dem Gegenstand aus, an welchem es befestigt ist, sich erstreckend gedacht werden kann. Ebenso lateinisch *pendere a, de.* — *ξυμβέβηκεν*] mit dem Accus. c. Inf. K. I, §. 307, A. 3; B. §. 142, A. 2; R. §. 184, A. 7, b. — *κληρονομῆσαι*] mit dem Genitiv der Sache: etwas erben; mit dem Genitiv der Person: einen beerben. — *λεπτοῦ*] substantivisch: an einem Härchen. — *ἀντέχῃ πρός*] widerhalten, Stand halten. — *ἀψοφητί*] passt

πέσῃ, ἀψοφητὶ κείσεται, μόλις καὶ τοῖς γείτοσιν ἐξακουσθέντος τοῦ πτώματος.

ΧΑΡ. Παγγέλοια ταῦτα, ὦ Ἑρμῆ.

ΕΡΜ. Καὶ μὴν οὐδ' εἰπεῖν ἔχοις ἂν κατὰ τὴν ἀξίαν, 17. ὅπως ἐστὶ καταγέλαστα, ὦ Χάρων, καὶ μάλιστα αἱ ἄγαν σπουδαὶ αὐτῶν καὶ τὸ μεταξὺ τῶν ἐλπίδων οἴχεσθαι ἀναρπάστους γιγνομένους ὑπὸ τοῦ βελτίστου Θανάτου. ἄγγελοι δὲ καὶ ὑπηρέται αὐτοῦ μάλα πολλοί, ὡς ὁρᾷς, ἠπίαλοι καὶ πυρετοὶ καὶ φθόαι καὶ περιπνευμονίαι καὶ ξίφη καὶ λῃστήρια καὶ κώνεια καὶ δικασταὶ καὶ τύραννοι· καὶ τούτων οὐδὲν ὅλως αὐτοὺς εἰσέρχεται, ἔστ' ἂν εὖ πράττωσιν, ὅταν δὲ σφαλῶσι, πολὺ τὸ ὀττοτοῖ καὶ αἰαῖ καὶ οἴμοι. εἰ δὲ εὐθὺς ἐξ ἀρχῆς ἐνενόουν, ὅτι θνητοί τέ εἰσιν αὐτοὶ καὶ ὀλίγον τοῦτον χρόνον ἐπιδημήσαντες τῷ βίῳ ἀπίασιν ὥσπερ ἐξ ὀνείρατος πάντα ὑπὲρ γῆς ἀφέντες, ἔζων τε ἂν σωφρονέστερον καὶ ἧττον ἠνιῶντο ἀποθανόντες· νῦν δὲ ἐς ἀεὶ ἐλπίσαντες χρήσεσθαι τοῖς παροῦσιν, ἐπειδὰν ἐπιστὰς ὁ ὑπηρέτης καλῇ καὶ ἀπάγῃ πεδήσας τῷ πυρετῷ ἢ τῇ φθόῃ, ἀγανακτοῦσι πρὸς τὴν ἀγωγὴν οὔποτε προσδοκήσαντες ἀποσπασθήσεσθαι αὐτῶν. ἢ τί γὰρ οὐκ ἂν ποιήσειεν ἐκεῖνος ὁ τὴν οἰκίαν σπουδῇ οἰκοδομούμενος καὶ τοὺς ἐργάτας ἐπισπέρ-

---

eigentlich nicht zu *κείσεται*, sondern zu dem als Ursache des *κεῖσθαι* hinzuzudenkenden Begriff: herunterfallen. Er wird *ἀψοφητὶ* herunterfallen und daliegen. —

§. 17. *αἱ ἄγαν σπουδαί*] K. I, §. 244, 10; K. II, §. 148, 6; B. §. 125, 6; K. §. 154, A. 3. — *οἴχεσθαι*] Dazu ist aus *αὐτῶν* ein *αὐτοὺς* als Subject zu denken, worauf sich dann *ἀναρπάστους γιγνομένους* bezieht. — *ἠπίαλοι*] *ἠπίαλος* kaltes Fieber, *πυρετός* hitziges Fieber. — *οὐδὲν ὅλως*] durchaus nichts. — *αὐτοὺς εἰσέρχεται*] *iis in mentem venit.* — *πολύ*] sc. *ἐστίν*. — *αὐτοί*] Gegensatz zu *πάντα* (ihr Besitzthum). — *ὀλίγον τοῦτον χρόνον*] *ὀλίγον χρόνον* ist Prädicat; dies wird klar, wenn man einen selbstständigen Satz bildet: *οὗτος* (sc. *ὁ χρόνος*), *ὃν ἐπιδημοῦσιν τῷ βίῳ, ὀλίγος χρόνος ἐστίν.* Drum fehlt der Artikel. — *νῦν δέ*] s. zu Prom. 14. — *ἐς ἀεί*] gehört zu *χρήσεσθαι*. — *αὐτῶν*] d. i. *τῶν παρόντων*. — *τί οὐκ ἂν ποιήσειεν*] was würde er nicht thun, welche Zeichen des Schmerzes und

χων, εἰ μάθοι, ὅτι ἡ μὲν ἕξει τέλος αὐτῷ, ὁ δὲ ἄρτι ἐπιθεὶς τὸν ὄροφον ἄπεισι τῷ κληρονόμῳ καταλιπὼν ἀπολαύειν αὐτῆς, αὐτὸς μηδὲ δειπνήσας ἄθλιος ἐν αὐτῇ; ἐκεῖνος μὲν γὰρ ὁ χαίρων, ὅτι ἄρρενα παῖδα τέτοκεν αὐτῷ ἡ γυνή, καὶ τοὺς φίλους διὰ τοῦτο ἑστιῶν καὶ τοὔνομα τοῦ πατρὸς τιθέμενος εἰ ἠπίστατο, ὡς ἑπτέτης γενόμενος ὁ παῖς τεθνήξεται, ἆρα ἄν σοι δοκεῖ χαίρειν ἐπ' αὐτῷ γεννωμένῳ; ἀλλὰ τὸ αἴτιον, ὅτι τὸν μὲν εὐτυχοῦντα ἐπὶ τῷ παιδὶ ἐκεῖνον ὁρᾷ, τὸν τοῦ ἀθλητοῦ πατέρα τοῦ Ὀλύμπια νενικηκότος, τὸν γείτονα δὲ τὸν ἐκκομίζοντα τὸ παιδίον οὐχ ὁρᾷ οὐδὲ οἶδεν, ἀφ' οἵας αὐτῷ κρόκης ἐκρέματο. τοὺς μὲν γὰρ περὶ τῶν ὅρων διαφερομένους ὁρᾷς, ὅσοι εἰσί, καὶ τοὺς ξυναγείροντας τὰ χρήματα, εἶτα, πρὶν ἀπολαῦσαι αὐτῶν, καλουμένους ὑφ' ὧν εἶπον τῶν ἀγγέλων τε καὶ τῶν ὑπηρετῶν.

18. ΧΑΡ. Ὁρῶ ταῦτα πάντα καὶ πρὸς ἐμαυτόν γε ἐννοῶ,

Unwillens würde er nicht von sich geben, d. i. würde er nicht in der grössten Verzweiflung sein? — ἡ μέν] d. i. ἡ οἰκία. — ἕξει τέλος] = τετελεσμένη ἔσται. — ὁ δέ] d. i. ὁ τὴν οἰκίαν οἰκοδομούμενος. — ἄθλιος] ist nicht Apposition zum Subject (sonst müsste es ὁ ἄθλιος heissen), sondern gehört zum Prädicat (ἄθλιος ὤν). Wir können adverbial übersetzen: unglücklicherweise, leider. — ἐκεῖνος μὲν γὰρ sqq.] Dieses zweite Beispiel soll die Richtigkeit des ersten bestätigen, drum steht γάρ. Eben so weiter unten τοὺς μὲν γάρ. Das dritte Beispiel bestätigt wieder das zweite. — τοῦ πατρός] Die Knaben bekamen gewöhnlich den Namen des Grossvaters. — ἄν] mit χαίρειν zu verbinden. In directer Rede würde es heissen: ἔχαιρεν ἄν. K. I, §. 260, 2, 5); K. II, §. 158, 2, d; B. §. 139, 5. — τὸ αἴτιον] sc. τούτου (τοῦ χαίρειν) ἐστίν. — Ὀλύμπια] Ὀλύμπια νικᾶν in den Olympischen Spielen siegen, wie νικᾶν νίκην. In den Olympischen Spielen gesiegt zu haben galt als der höchste Ruhm. — τὸν γείτονα sqq.] noch abhängig von ὅτι. — ἐκκομίζοντα] = *efferre*, zu Grabe tragen. — ἀφ' οἵας] οἷος hier = ὡς μικρός. — αὐτῷ] d. i. τῷ γείτονι. Als Subject ist τὸ παιδίον zu ergänzen. — εἶτα] s. zu §. 5. — ὑφ' ὧν εἶπον τῶν ἀγγέλων] = ὑπὸ τῶν ἀγγέλων, οὓς εἶπον. s. zu Catapl. 28 ταῦτα, ἅπερ σὺ φὴς τὰ στίγματα. —

ὅ τι τὸ ἡδὺ αὐτοῖς παρὰ τὸν βίον ἢ τί ἐκεῖνό ἐστιν, οὗ στερόμενοι ἀγανακτοῦσιν. ἢν γοῦν τοὺς βασιλέας ἴδῃ τις αὐτῶν, οἵπερ εὐδαιμονέστατοι εἶναι δοκοῦσιν, ἔξω τοῦ ἀβεβαίου καὶ ὡς φῂς ἀμφιβόλου τῆς τύχης, πλείω τῶν ἡδέων τὰ ἀνιαρὰ εὑρήσει προσόντα αὐτοῖς, φόβους καὶ ταραχὰς καὶ μίση καὶ ἐπιβουλὰς καὶ ὀργὰς καὶ κολακείας· τούτοις γὰρ ἅπαντες ξύνεισιν. ἐῶ πένθη καὶ νόσους καὶ πάθη ἐξ ἰσοτιμίας δηλαδὴ ἄρχοντα αὐτῶν· ὅπου δὲ τὰ τούτων πονηρά, λογίζεσθαι καιρός, οἷα τὰ τῶν ἰδιωτῶν ἂν εἴη. ἐθέλω δ' οὖν σοι, ὦ Ἑρμῆ, εἰπεῖν, 19. ᾧτινι ἐοικέναι μοι ἔδοξαν οἱ ἄνθρωποι καὶ ὁ βίος ἅπας αὐτῶν. ἤδη ποτὲ πομφόλυγας ἐν ὕδατι ἐθεάσω ὑπὸ κρουνῷ τινι καταράττοντι ἀνισταμένας; τὰς φυσαλλίδας λέγω, ἀφ' ὧν ξυναγείρεται ὁ ἀφρός· ἐκείνων τοίνυν τινὲς μὲν μικραί εἰσι καὶ αὐτίκα ἐκραγεῖσαι ἀπέσβησαν, αἱ δ' ἐπὶ πλέον διαρκοῦσι καὶ προσχωρουσῶν αὐταῖς τῶν ἄλλων αὗται ὑπερφυσώμεναι ἐς μέγιστον ὄγκον αἴρονται, εἶτα μέντοι κἀκεῖναι πάντως ἐξερράγησάν ποτε· οὐ γὰρ οἷόν τε ἄλλως γενέσθαι. τοῦτό ἐστιν ὁ ἀνθρώπου βίος· ἅπαν-

---

§. 18. πρὸς ἐμαυτόν γε ἐννοῶ] *mecum reputo* (spreche gleichsam in Gedanken zu mir). — ὅτι - τί] s. zu §. 1 ὁποῖα etc. — στερόμενοι] στέρεσθαι ist nicht gleichbedeutend mit στερεῖσθαι (*privari*), sondern heisst *privatum esse, carere.* — αὐτῶν] d. i. τῶν ἀνθρώπων, abhängig von τοὺς βασιλέας. — ἔξω] *praeter*, abgesehen von. Hier beginnt der Nachsatz. — πλείω τῶν ἡδέων sqq.] πλείω ist Prädicat. = εὑρήσει τὰ ἀνιαρά, ἃ πρόσεστιν αὐτοῖς, πλείω ὄντα τῶν ἡδέων. — ἅπαντες] sc. οἱ βασιλεῖς. — ξύνεισιν] Man sagt ξύνειμι φόβῳ, ich habe Furcht, und in derselben Bedeutung auch φόβος πρόσεστί μοι. — ἐξ ἰσοτιμίας] von gleicher Berechtigung aus, mit gleicher Berechtigung, mit gleicher Macht (sc. wie über alle andere Menschen). — ὅπου] *quandoquidem.* — τὰ τούτων] die Lage dieser (der Könige). — πονηρά] sc. ἐστίν. — καιρός] es ist Gelegenheit, und man ist dadurch im Stande etwas zu thun, man kann. s. zu Cat. 11. —

§. 19. ἔδοξαν] sie schienen mir, sc. als ich ihr Treiben betrachtete. — καταράττοντι] καταράττειν mit Getöse herabstürzen, herabtosen. — ἀφ' ὧν] von welchen aus, durch welche. — ἀπέσβη-

τες ὑπὸ πνεύματος ἐμπεφυσημένοι, οἱ μὲν μείζους, οἱ δὲ ἐλάττους· καὶ οἱ μὲν ὀλιγοχρόνιον ἔχουσι καὶ ὠκύμορον τὸ φύσημα, οἱ δὲ ἅμα τῷ ξυστῆναι ἐπαύσαντο· πᾶσι δ' οὖν ἀπορραγῆναι ἀναγκαῖον.

ΕΡΜ. Οὐδὲν χεῖρον σὺ τοῦ Ὁμήρου εἴκασας, ὦ Χάρων, ὃς φύλλοις τὸ γένος αὐτῶν ὁμοιοῖ.

20. ΧΑΡ. Καὶ τοιοῦτοι ὄντες, ὦ Ἑρμῆ, ὁρᾷς οἷα ποιοῦσι καὶ ὡς φιλοτιμοῦνται πρὸς ἀλλήλους ἀρχῶν πέρι καὶ τιμῶν καὶ κτήσεων ἁμιλλώμενοι, ἅπερ ἅπαντα καταλιπόντας αὐτοὺς δεήσει ἕνα ὀβολὸν ἔχοντας ἥκειν παρ' ἡμᾶς. βούλει οὖν, ἐπείπερ ἐφ' ὑψηλοῦ ἐσμέν, ἀναβοήσας παμμέγεθες παραινέσω αὐτοῖς ἀπέχεσθαι μὲν τῶν ματαίων πόνων, ζῆν δὲ ἀεὶ τὸν θάνατον πρὸ ὀφθαλμῶν ἔχοντας, λέγων· ὦ μάταιοι, τί ἐσπουδάκατε περὶ ταῦτα; παύσασθε κάμνοντες· οὐ γὰρ ἐς ἀεὶ βιώσεσθε· οὐδὲν τῶν ἐνταῦθα σεμνῶν ἀΐδιόν ἐστιν, οὐδ' ἂν ἀπάγοι τις αὐτῶν τι ξὺν αὑτῷ ἀποθανών, ἀλλ' ἀνάγκη, τὸν μὲν γυμνὸν οἴχεσθαι, τὴν οἰκίαν δὲ καὶ τὸν ἀγρὸν καὶ τὸ χρυσίον ἀεὶ ἄλλων εἶναι καὶ μεταβάλλειν τοὺς δεσπότας. εἰ ταῦτα καὶ τὰ τοιαῦτα ἐξ ἐπηκόου ἐμβοήσαιμι αὐτοῖς, οὐκ ἂν οἴει μεγάλα ὠφεληθῆναι τὸν βίον καὶ σωφρονεστέρους ἂν γενέσθαι παρὰ πολύ;

σαν] Über diesen Aorist und die folgenden ἐξερράγησαν und ἐπαύσαντο s. zu Gall. 21 τυραννήσεις. — μείζους-ἐλάττους] s. zu §. 3 Anfang. — ὃς φύλλοις etc.] Il. VI, 146 sqq. —

§. 20. βούλει-παραινέσω] s. zu Cat. 5 βούλει-ἐμβιβασόμεθα. — ὑψηλοῦ] s. zu §. 3 Ende. — παμμέγεθες] s. zu D. D. I, 4 γλαφυρὸν etc. — ἐσπουδάκατε] Bei manchen Verbis ist das Perfect scheinbar gleichbedeutend mit dem Präsens. Es bezeichnet da aber das Präsens mehr nur das Eintreten eines Zustandes, das Perfect dagegen entschieden das Befinden in demselben So ἐσπουδάκατε ihr habt Eifer (gefasst) und §. 22 πεπιστεύκασι sie haben den Glauben (gefasst). — τὸν μέν] er, der Mensch, im Gegensatz zu dem was er besitzt (οἰκία, ἀγρὸς etc.). — ἐξ ἐπηκόου] von einem Orte aus, wo ich von ihnen gehört werden kann. — ἄν] mit ὠφεληθῆναι zu verbinden; s. zu D. D. V, 2 ἂν-εἰπεῖν. Als Subject ist αὐτοὺς zu denken; τὸν βίον ist Accus. relation. — παρὰ πολύ] s. zu Cat. 4 Ende. —

ΕΡΜ. Ὦ μακάριε, οὐκ οἶσθα, ὅπως αὐτοὺς ἡ ἄγνοια 21. καὶ ἡ ἀπάτη διατεθείκασιν, ὡς μηδ' ἂν τρυπάνῳ ἔτι διανοιχθῆναι αὐτοῖς τὰ ὦτα· τοσούτῳ κηρῷ ἔβυσαν αὐτά, οἷόν περ ὁ Ὀδυσσεὺς τοὺς ἑταίρους ἔδρασε δέει τῆς Σειρήνων ἀκροάσεως. πόθεν οὖν ἂν ἐκεῖνοι ἀκοῦσαι δυνηθεῖεν, ἢν καὶ σὺ κεκραγὼς διαρραγῇς; ὅπερ γὰρ παρ' ὑμῖν ἡ Λήθη δύναται, τοῦτο ἐνταῦθα ἡ ἄγνοια ἐργάζεται. πλὴν ἀλλ' εἰσὶν αὐτῶν ὀλίγοι οὐ παραδεδεγμένοι τὸν κηρὸν ἐς τὰ ὦτα πρὸς τὴν ἀλήθειαν ἀποκλίνοντες, ὀξὺ δεδορκότες ἐς τὰ πράγματα καὶ κατεγνωκότες οἷά ἐστιν.

ΧΑΡ. Οὐκοῦν ἐκείνοις γοῦν ἐμβοήσωμεν;

ΕΡΜ. Περιττὸν καὶ τοῦτο, λέγειν πρὸς αὐτοὺς ἃ ἴσασιν. ὁρᾷς, ὅπως ἀποσπάσαντες τῶν πολλῶν καταγελῶσι τῶν γιγνομένων καὶ οὐδαμῇ οὐδαμῶς ἀρέσκονται αὐτοῖς, ἀλλὰ δῆλοί εἰσι δρασμὸν ἤδη βουλεύοντες παρ' ὑμᾶς ἀπὸ τοῦ βίου; καὶ γὰρ καὶ μισοῦνται ἐλέγχοντες αὐτῶν τὰς ἀμαθίας.

ΧΑΡ. Εὖ γε, ὦ γεννάδαι· πλὴν πάνυ ὀλίγοι εἰσίν, ὦ Ἑρμῆ.

ΕΡΜ. Ἱκανοὶ καὶ οὗτοι. ἀλλὰ κατίωμεν ἤδη.

ΧΑΡ. Ἓν ἔτι ἐπόθουν, ὦ Ἑρμῆ, εἰδέναι, καί μοι 22. δείξας αὐτὸ ἐντελῆ ἔσῃ τὴν περιήγησιν πεποιημένος, τὰς ἀποθήκας τῶν σωμάτων, ἵνα κατορύττουσι, θεάσασθαι.

---

§. 21. *ὦ μακάριε*] o du Glücklicher! (sc. der du meinst, dass dies so leicht gehe); ironisch. — *διατεθείκασιν*] einen in eine gewisse Lage, einen Zustand, versetzen, sei es in körperlicher oder geistiger Hinsicht. — *ὡς*] = *ὥστε*. — *Ὀδυσσεύς*] Hom. Od. XII, 177. — *δέει-ἀκροάσεως*] aus Furcht, sie möchten hören. — *ἀποσπάσαντες*] eigentlich abreissen, abtrennen, hier reflexiv: sich trennen, absondern. — *τῶν πολλῶν*] *οἱ πολλοί vulgus.* — *οὐδαμῇ οὐδαμῶς*] nirgends und auf keine Weise, d. i. durchaus nicht. — *ἀρέσκονται αὐτοῖς*] s. zu Cat. 25 Ende. — *δῆλοί εἰσι*] K. I, §. 310, A. 3; K. II, §. 175, A. 4; B. §. 144, 6, a; R. §. 184, 8, a u. 10, Zusatz 1. — *παρ' ὑμᾶς*] d. i. in die Unterwelt. — *καὶ γάρ*] *etenim.* —

§. 22. *ἐπόθουν*] sc. als ich mich so umsah; s. zu §. 6 *ἐδεόμην.* — *τὰς ἀποθήκας-θεάσασθαι*] von *ἐπόθουν* abhängig, nähere Erklä-

ΕΡΜ. Ἠρία, ὦ Χάρων, καὶ τύμβους καὶ τάφους καλοῦσι τὰ τοιαῦτα. πλὴν τὰ πρὸ τῶν πόλεων ἐκεῖνα, τὰ χώματα ὁρᾷς καὶ τὰς στήλας καὶ πυραμίδας; ἐκεῖνα πάντα νεκροδοχεῖα καὶ σωματοφυλάκιά εἰσι.

ΧΑΡ. Τί οὖν ἐκεῖνοι στεφανοῦσι τοὺς λίθους καὶ χρίουσι μύρῳ; οἱ δὲ καὶ πυρὰν νήσαντες πρὸ τῶν χωμάτων καὶ βόθρον τινὰ ὀρύξαντες καίουσί τε ταυτὶ τὰ πολυτελῆ δεῖπνα καὶ εἰς τὰ ὀρύγματα οἶνον καὶ μελίκρατον, ὡς γοῦν εἰκάσαι, ἐγχέουσιν;

ΕΡΜ. Οὐκ οἶδα, ὦ πορθμεῦ, τί ταῦτα πρὸς τοὺς ἐν Ἅιδου· πεπιστεύκασι γοῦν τὰς ψυχὰς ἀναπεμπομένας κάτωθεν δειπνεῖν μὲν ὡς οἷόν τε περιπετομένας τὴν κνῖσαν καὶ τὸν καπνόν, πίνειν δὲ ἀπὸ τοῦ βόθρου τὸ μελίκρατον.

ΧΑΡ. Ἐκείνους ἔτι πίνειν ἢ ἐσθίειν, ὧν τὰ κρανία ξηρότατα; καίτοι γελοῖός εἰμι σοὶ λέγων ταῦτα ὁσημέραι κατάγοντι αὐτούς. οἶσθα οὖν, εἰ δύναιντ᾽ ἂν ἔτι ἀνελθεῖν ἅπαξ ὑποχθόνιοι γενόμενοι. ἐπεί τοι καὶ παγγέλοια ἄν, ὦ Ἑρμῆ, ἔπασχον, οὐκ ὀλίγα πράγματα ἔχων, εἰ ἔδει μὴ κατάγειν μόνον αὐτούς, ἀλλὰ καὶ αὖθις ἀνάγειν πιομένους. ὦ μάταιοι, τῆς ἀνοίας, οὐκ εἰδότες, ἡλίκοις ὅροις διακέκριται τὰ νεκρῶν καὶ τὰ ζώντων πράγματα καὶ οἷα τὰ παρ᾽ ἡμῖν ἐστι καὶ ὅτι

κάτθαν᾽ ὁμῶς ὅ τ᾽ ἄτυμβος ἀνὴρ ὅς τ᾽ ἔλλαχε τύμβου,

---

rung des unbestimmten Ausdrucks ἓν ἔτι εἰδέναι. — ἵνα κατορύττουσι] ἵνα *ubi*; als Subject ist οἱ ἄνθρωποι, als Object τὰ σώματα zuzudenken. — πλήν] *celerum*. — εἰσι] K. I, §. 241, A. 5; K. II, §. 147, A. 2; B. §. 129, A. 2; R. §. 148, A. 1. — τί οὖν ἐκεῖνοι sqq.] Der ganze Absatz schildert die Gebräuche der Alten bei Begräbnissen. — ὡς γοῦν εἰκάσαι] *quantum quidem conjicere licet.* s. zu §. 11 μοι δοκεῖν. — τί ταῦτα πρὸς τοὺς sqq.] *quid hoc (sc. pertinet) ad eos, qui sunt etc.* — πεπιστεύκασι] s. zu §. 20 ἐσπουδάκατε. — ἐκείνους ἔτι πίνειν] wie im Deutschen: die noch trinken! Man kann suppliren: πῶς δυνατόν ἐστιν; — γελοῖός εἰμι-λέγων] personal construirt, wo es nach unserer Weise heissen müsste: γελοῖόν ἐστιν ἐμὲ λέγειν. s. zu §. 21 δῆλοί εἰσι. — οἶσθα-, εἰ] du weisst, ob; für: du weisst, dass nicht — ἐπεί τοι] *nam profecto*. — Die folgenden Verse sind aus verschiedenen Stellen

ἐν δὲ ἰῇ τιμῇ Ἶρος κρείων τ' Ἀγαμέμνων·
Θερσίτῃ δ' ἶσος Θέτιδος παῖς ἠϋκόμοιο.
πάντες δ' εἰσὶν ὁμῶς νεκύων ἀμενηνὰ κάρηνα,
γυμνοί τε ξηροί τε κατ' ἀσφοδελὸν λειμῶνα.

ΕΡΜ. Ἡράκλεις, ὡς πολὺν τὸν Ὅμηρον ἐπαντλεῖς. 23. ἀλλ' ἐπείπερ ἀνέμνησάς με, ἐθέλω σοι δεῖξαι τὸν τοῦ Ἀχιλλέως τάφον. ὁρᾷς τὸν ἐπὶ τῇ θαλάττῃ; Σίγειον μὲν ἐκεῖνό ἐστι τὸ Τρωϊκόν· ἀντικρὺ δὲ ὁ Αἴας τέθαπται ἐν τῷ Ῥοιτείῳ.

ΧΑΡ. Οὐ μεγάλοι, ὦ Ἑρμῆ, οἱ τάφοι. τὰς πόλεις δὲ τὰς ἐπισήμους δεῖξόν μοι ἤδη, ἃς κάτω ἀκούομεν, τὴν Νίνον τὴν Σαρδαναπάλλου καὶ Βαβυλῶνα καὶ Μυκήνας καὶ Κλεωνὰς καὶ τὴν Ἴλιον αὐτήν· πολλοὺς γοῦν μέμνημαι διαπορθμεύσας ἐκεῖθεν, ὡς δέκα ὅλων ἐτῶν μὴ νεωλκῆσαι μηδὲ διαψῦξαι τὸ σκαφίδιον.

ΕΡΜ. Ἡ Νίνος μέν, ὦ πορθμεῦ, ἀπόλωλεν ἤδη καὶ οὐδὲ ἴχνος ἔτι λοιπὸν αὐτῆς, οὐδ' ἂν εἴποις, ὅπου ποτὲ ἦν· ἡ Βαβυλὼν δέ σοι ἐκείνη ἐστὶν ἡ εὔπυργος, ἡ τὸν μέγαν περίβολον, οὐ μετὰ πολὺ καὶ αὐτὴ ζητηθησομένη ὥσπερ ἡ Νίνος· Μυκήνας δὲ καὶ Κλεωνὰς αἰσχύνομαι δεῖξαί σοι, καὶ μάλιστα τὸ Ἴλιον· ἀποπνίξεις γὰρ

---

des Homer entnommen; vergl. Il. IX, 319, 320 und 368; Od. X, 521 und XI, 539. — ἰῇ] ἰα epische Nebenform von μία. — Ἶρος] ein Bettler; Od. XVIII Anfang. — Θερσίτῃ] ein Grieche im Heere vor Troja, bekannt wegen seiner Hässlichkeit und Schmähsucht; Il. II, 212 sqq. — Θέτιδος παῖς] s. zu D. Mar. VI, 1. — ἀσφοδελὸν λειμῶνα] s. zu Cat. 2 ἀσφόδελος. Über den Unterschied von ἀσφόδελος und ἀσφοδελός s. Lexikon. —

§. 23. ὡς πολὺν τὸν Ὅμηρον ἐπαντλεῖς] wie reichlich giessest du den Homer auf mich, d. i. du überschwemmst mich ja mit Anführungen aus Homer. — Σίγειον - Ῥοίτειον] beides Vorgebirge von Troas. — ἃς κάτω ἀκούομεν] *de quibus (quorum nomina) infra audimus.* — Νίνον] Ninive, Residenz des letzten Assyrischen Königs Sardanapal. — Μυκήνας] in Argolis, Residenz des Agamemnon. — Κλεωνάς] gleichfalls eine Stadt in Argolis. — δέκα ὅλων ἐτῶν] So lange dauerte nämlich der Trojanische Krieg. — ἡ τὸν μέγαν περίβολον] s. zu §. 9 τὴν τὸ τριπλοῦν τεῖχος. — καταλ-

εὖ οἶδ' ὅτι τὸν Ὅμηρον κατελθὼν ἐπὶ τῇ μεγαληγορίᾳ τῶν ἐπῶν. πλὴν ἀλλὰ πάλαι μὲν ἦσαν εὐδαίμονες, νῦν δὲ τεθνᾶσι καὶ αὗται· ἀποθνήσκουσι γάρ, ὦ πορθμεῦ, καὶ πόλεις ὥσπερ ἄνθρωποι, καὶ τὸ παραδοξότατον, καὶ ποταμοὶ ὅλοι· Ἰνάχου γοῦν οὐδὲ τάφρος ἔτι ἐν Ἄργει καταλείπεται.

ΧΑΡ. Παπαῖ τῶν ἐπαίνων, Ὅμηρε, καὶ τῶν ὀνομάτων, Ἴλιος ἱρὴ καὶ εὐρυάγυια καὶ ἐϋκτίμεναι Κλεωναί.
24. *ἀλλά, μεταξὺ λόγων, τίνες ἐκεῖνοί εἰσιν οἱ πολεμοῦντες ἢ ὑπὲρ τίνος ἀλλήλους φονεύουσιν;*

ΕΡΜ. Ἀργείους ὁρᾷς, ὦ Χάρων, καὶ Λακεδαιμονίους καὶ τὸν ἡμιθνῆτα ἐκεῖνον στρατηγὸν Ὀθρυάδην, τὸν ἐπιγράφοντα τὸ τρόπαιον τῷ αὑτοῦ αἵματι.

ΧΑΡ. Ὑπὲρ τίνος δ' αὐτοῖς, ὦ Ἑρμῆ, ὁ πόλεμος;

ΕΡΜ. Ὑπὲρ τοῦ πεδίου αὐτοῦ, ἐν ᾧ μάχονται.

θών] = *ἐὰν κατέλθῃς* sc. *εἰς Ἅιδου.* — *τὸ παραδοξότατον*] s. zu D. D. 11 *τὸ μέγιστον.* — *Ἰνάχου*] ein kleiner Fluss in Argolis, der im Sommer bei anhaltender Trockenheit versiegte. —

§. 24. *μεταξὺ λόγων*] = halt einmal, vergiss deine Rede nicht; französisch: à propos. — *Ὀθρυάδην*] Dieser Kampf galt dem Besitz des seit alter Zeit zwischen den Lacedämoniern und Argivern streitigen Grenzgebietes Kynuria mit der Hauptstadt Thyrea. Beide Heere waren übereingekommen durch einen Kampf von dreihundert gegen dreihundert den Streit zu entscheiden (um das Jahr 550 a. Chr.). Die Tapferkeit war auf beiden Seiten gleich und als die Nacht einbrach, waren von den Argivern nur Alkenor und Chromios, von den Lacedämoniern allein Othryades übrig. Während nun jene nach Argos liefen, um ihren Mitbürgern die Botschaft des Sieges zu bringen, blieb Othryades auf dem Kampfplatze zurück und errichtete von den Waffen der gefallenen Argiver dem Zeus ein Siegesdenkmal, worauf er mit seinem Blute die Inschrift setzte: *Διῒ τροπαιούχῳ.* — *τῷ αὑτοῦ αἵματι*] Ausser dem zu Cat. 1 angegebnen Falle wird bisweilen statt des Reflexivums der dritten Person die entsprechende Form von *αὐτὸς* deshalb gesetzt, damit der in *ἑαυτοῦ* etc. nur abgeschwächt enthaltene Begriff von *αὐτὸς*, *ipse*, stärker hervortrete, während man die reflexive Beziehung nur aus dem Zusammen-

ΧΑΡ. Ὦ τῆς ἀνοίας, οἵ γε οὐκ ἴσασιν, ὅτι, κἂν ὅλην τὴν Πελοπόννησον ἕκαστος αὐτῶν κτήσωνται, μόγις ἂν ποδιαῖον λάβοιεν τόπον παρὰ τοῦ Αἰακοῦ· τὸ δὲ πεδίον τοῦτο ἄλλατε ἄλλοι γεωργήσουσι πολλάκις ἐκ βάθρων τὸ τρόπαιον ἀνασπάσαντες τῷ ἀρότρῳ.

ΕΡΜ. Οὕτω μὲν ταῦτα ἔσται· ἡμεῖς δὲ καταβάντες ἤδη καὶ κατὰ χώραν εὐθετήσαντες αὖθις τὰ ὄρη ἀπαλλαττώμεθα, ἐγὼ μὲν καθ' ἃ ἐστάλην, σὺ δὲ ἐπὶ τὸ πορθμεῖον· ἥξω δέ σοι καὶ αὐτὸς μετ' ὀλίγον νεκροστολῶν.

ΧΑΡ. Εὖ γε ἐποίησας, ὦ Ἑρμῆ· εὐεργέτης ἐς ἀεὶ ἀναγεγράψῃ. ὠνάμην δέ τι διὰ σὲ τῆς ἀποδημίας...... οἷά ἐστι τὰ τῶν κακοδαιμόνων ἀνθρώπων πράγματα· βασιλεῖς, πλίνθοι χρυσαῖ, ἑκατόμβαι, μάχαι· Χάρωνος δὲ οὐδὲ εἷς λόγος.

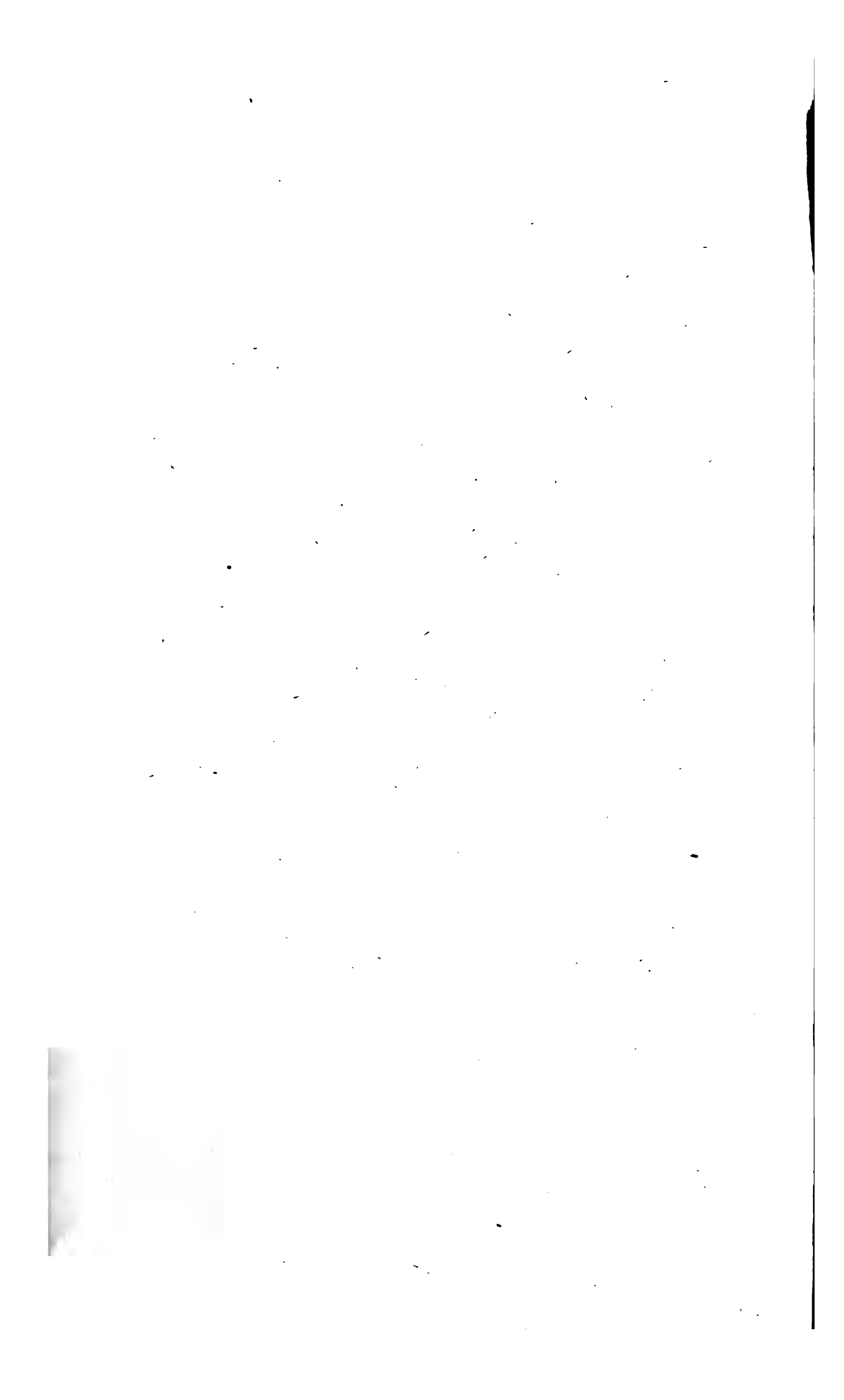
---

hang errathen lässt. — *οἵ γε*] ist gesagt, als wäre vorausgegangen: *τῶν ἀνοήτων*. — *ἕκαστος αὐτῶν*] s. zu Cat. 9 *ἕλκοντας ἑκάτερον*. — *ἀναγεγράψῃ*] Das Andenken verdienter Männer ehrte man dadurch, dass man ihren Namen nebst ihren Thaten auf Säulen oder sonstige Denkmäler eingrub. Daher entstand die Redensart: *ἀναγράφειν τινὰ εὐεργέτην* für: einen als Wohlthäter anerkennen. — *ὠνάμην*] *ὀνίνασθαί τι* (d. i. *ὄνησίν τινα*) *τινος*. K. I, §. 273, 5, c; K. II, §. 158, 5, a; B. §. 132, 10, i. — *οἷά ἐστι* sqq.] Diese Worte brummt Charon vor sich hin, indem er kopfschüttelnd weggeht. — *Χάρωνος δὲ οὐδὲ εἷς λόγος*] s. zu Catapl. 13 Anfang. *οὐδὲ εἷς* stärker als *οὐδείς*, *ne unus quidem, omnino nullus*. —

ΟΝΕΙΡΟΣ Η ΑΛΕΚΤΡΥΩΝ.

Inhalt.

Der Schuster Mikyllos durch das Krähen seines Hahnes aufgeweckt schilt diesen aufs heftigste, bis er zu seinem höchsten Erstaunen von dem Thiere menschliche Antwort erhält. Es entwickelt sich nun zwischen beiden ein Gespräch, in welchem sich ergibt, dass der Hahn früher Euphorbos, Pythagoras und vieles andere nacheinander gewesen, anderseits aber, dass Mikyllos übergrosse Gier nach Schätzen und Reichthum hegt. Der Hahn kann über alle Zustände des menschlichen Lebens aus Erfahrung Kunde geben und benutzt dies um den Mikyllos zu lehren, dass der Reiche nicht glücklicher, sondern eher weniger glücklich sei als der Arme. Noch immer leuchtet dies Mikyllos nicht recht ein. Da führt ihn der Hahn vermittelst einer von seinen Schwanzfedern, welche von Hermes die Kraft besitzt unsichtbar zu machen und Thüren zu öffnen, in die Wohnungen mehrerer Reichen, die von Angst und Sorge um ihre Besitzthümer gequält aller Ruhe beraubt sind. Hier erst wird Mikyllos durch den Anblick überzeugt, dass Reichthum und Glück sehr verschiedene Dinge sind. —



ΟΝΕΙΡΟΣ Η ΑΛΕΚΤΡΥΩΝ.

ΜΙΚΥΛΛΟΣ, ΑΛΕΚΤΡΥΩΝ ΚΑΙ ΣΙΜΩΝ.

ΜΙΚ. Ἀλλὰ σέ, κάκιστε ἀλεκτρυών, ὁ Ζεὺς αὐτὸς 1. ἐπιτρίψειε φθονερὸν οὕτω καὶ ὀξύφωνον ὄντα, ὅς με πλουτοῦντα καὶ ἡδίστῳ ὀνείρατι ξυνόντα καὶ θαυμαστὴν εὐδαιμονίαν εὐδαιμονοῦντα διάτορόν τι καὶ γεγωνὸς ἀναβοήσας ἐπήγειρας, ὡς μηδὲ νύκτωρ γοῦν τὴν πολὺ σοῦ μιαρωτέραν πενίαν διαφύγοιμι. καίτοι εἴ γε χρὴ τεκμαίρεσθαι τῇ τε ἡσυχίᾳ πολλῇ ἔτι οὔσῃ καὶ τῷ κρύει μηδέπω με τὸ ὄρθριον, ὥσπερ εἴωθεν, ἀποπηγνύντι (γνώμων γὰρ οὗτος ἀψευδέστατός μοι προσελαυνούσης ἡμέρας), οὐδέπω μέσαι νύκτες εἰσίν, ὁ δὲ ἄϋπνος οὗτος ὥσπερ

---

§. 1. *Μίκυλλος*] *σκυτοτόμος*; Catapl. 24. — *ἀλλά*] Vor *ἀλλὰ* ist ein Satz hinzuzudenken, etwa: Nun bin ich schon wieder um meinen Schlaf gebracht, aber dich etc., oder: Lange genug habe ich Geduld gehabt, aber nun ist sie am Ende, möge dich etc. — *ἐπιτρίψειε*] *ἐπιτρίβειν*, *obterere*, *perdere*. — *φθονερὸν οὕτω*] s. zu D. Mort. VIII, 3 *ἀκριβῶς*. — *ἡδίστῳ ὀνείρατι ξυνόντα*] s. zu Char. 18 *ξύνεισιν*. — *διάτορόν τι* sqq.] ungefähr wie wir sagen: Deine Stimme hat so etwas Durchdringendes etc. s. zu D. D. I, 3 *τὶς*. — *τεκμαίρεσθαι*] *τινί* (K. I, §. 285, 3, b; R. §. 161, 9, Zusatz, d) = *ἀπό τινος*. s. zu Cat. 15. — *με τὸ ὄρθριον-ἀποπηγνύντι*] d. i. *τὴν ὀρθρίαν πῆξιν ἀποπηγνύντι με*, die morgendliche Erstarrung bei mir hervorbringend. Über *με* s. K. I, 280, 1; K. II, §. 160, 1; R. §. 160, 5, a. — *μέσαι νύκτες*] Mitternacht; der Plural *νύκτες* ist zu

τὸ χρυσοῦν ἐκεῖνο κῴδιον φυλάττων ἀφ᾽ ἑσπέρας εὐθὺς ἤδη κέκραγεν, ἀλλ᾽ οὔτι χαίρων γε· ἀμυνοῦμαι γὰρ ἀμέλει σε, ἢν μόνον ἡμέρα γένηται, συντρίβων τῇ βακτηρίᾳ· νῦν γάρ μοι πράγματα παρέξεις μεταπηδῶν ἐν τῷ σκότῳ.

ΑΛΕΚ. Μίκυλλε δέσποτα, ᾤμην τι χαριεῖσθαί σοι προλαμβάνων τῆς νυκτὸς ὁπόσον ἂν δυναίμην, ὡς ἔχοις ἐπορθρευόμενος ἀνύειν τὰ πολλὰ τῶν ἔργων· ἢν γοῦν πρὶν ἥλιον ἀνίσχειν μίαν κρηπῖδα ἐργάσῃ, πρὸ ὁδοῦ ἔσῃ τοῦτο ἐς τὰ ἄλφιτα πεπονηκώς. εἰ δέ σοι καθεύδειν ἥδιον, ἐγὼ μὲν ἡσυχάσομαί σοι καὶ πολὺ ἀφωνότερος ἔσομαι τῶν ἰχθύων, σὺ δὲ ὅρα, ὅπως μὴ ὄναρ πλουτῶν λιμώττης ἀνεγρόμενος.

2. ΜΙΚ. Ὦ Ζεῦ τεράστιε καὶ Ἡράκλεις ἀλεξίκακε, τί τὸ κακὸν τοῦτ᾽ ἐστίν; ἀνθρωπικῶς ἐλάλησεν ἀλεκτρυών.

---

erklären: *horae nocturnae.* — τὸ χρυσοῦν ἐκεῖνο κῴδιον] das goldene Fell des Widders, auf dem Phrixos mit seiner Schwester Helle über den Hellespont geritten war (s. zu D. Mar. V Anfang). In Kolchis angekommen opferte Phrixos den Widder und schenkte das Vliess dem König Aietes. Dieser liess es durch einen schlaflosen Drachen behüten, bis späterhin Iason mit Hülfe der Medeia, der Tochter des Aietes, es raubte (Argonautenzug). — ἐκεῖνο] jenes berühmte. Eben so gebrauchen die Lateiner *ille.* Über die Stellung s. zu D. Mort. IX, 3 τῇ καλῇ etc. — κέκραγεν] Perfectum mit Präsensbedeutung, was bei vielen Verbis des Tönens und Rufens der Fall ist. s. zu Char. 20 ἐσπουδάκατε. — ουτι χαίρων γε] nicht zu seiner Freude, nicht zu seinem Glück, nicht ungestraft. Wir machen lieber einen Hauptsatz daraus: οὔτι χαιρήσει, das soll ihm nicht ungestraft hingehen, das soll ihm übel bekommen. — ἀμέλει] s. zu Catapl. 17. — πράγματα παρέξεις] s. zu Cat. 5 πράγματα ἔχειν. — ὁπόσον ἂν δυναίμην] Wenn in relativen, hypothetischen u. temporalen Sätzen durch den Übergang in die oratio obliqua statt des Conjunctiv der Optativ eintritt, so wird bei dem Relativum oder der Conjunction bisweilen ἂν beibehalten. — πρὶν ἥλιον ἀνίσχειν] Über die Construction s. zu D. D. VI, 1 πρὶν τὸν etc., über ἥλιον ohne Artikel zu Char. 1 ὑπὲρ γῆς. — πρὸ ὁδοῦ] vorwärts, zum Vortheil. πρὸ ὁδοῦ πονεῖν ἐς arbeiten zum Vortheil für etc., durch eine Arbeit Vortheil, Gewinn haben für etc. — ὄναρ] adverbial: im Traume; ὕπαρ im Wachen. —

§. 2. τεράστιε] Zeus heisst so, weil er es ist, der Glück oder

ΑΛΕΚ. Εἶτά σοι τέρας εἶναι δοκεῖ τὸ τοιοῦτον, εἰ ὁμόφωνος ὑμῖν εἰμι;

ΜΙΚ. Πῶς γὰρ οὐ τέρας; ἀλλ' ἀποτρέποιτε, ὦ θεοί, τὸ δεινὸν ἀφ' ἡμῶν.

ΑΛΕΚ. Σύ μοι δοκεῖς, ὦ Μίκυλλε, κομιδῇ ἀπαιδεύτος εἶναι μηδὲ ἀνεγνωκέναι τὰ Ὁμήρου ποιήματα, ἐν οἷς καὶ ὁ τοῦ Ἀχιλλέως ἵππος, ὁ Ξάνθος, μακρὰ χαίρειν φράσας τῷ χρεμετίζειν ἕστηκεν ἐν μέσῳ τῷ πολέμῳ διαλεγόμενος ἔπη ὅλα ῥαψῳδῶν, οὐχ ὥσπερ ἐγὼ νῦν ἄνευ τῶν μέτρων, ἀλλὰ καὶ ἐμαντεύετο ἐκεῖνος καὶ τὰ μέλλοντα προεθέσπιζε καὶ οὐδέν τι παράδοξον ἐδόκει ποιεῖν οὐδὲ ὁ ἀκούων ἐπεκαλεῖτο ὥσπερ σὺ τὸν ἀλεξίκακον ἀποτρόπαιον ἡγούμενος τὸ ἄκουσμα. καίτοι τί ἂν ἐποίησας, εἴ σοι ἡ τῆς Ἀργοῦς τρόπις ἐλάλησεν ἢ Δωδώνη αὐτό-

---

Unglück vorbedeutende Wunderzeichen sendet. Mikyllos fürchtet, dass das wunderbare Sprechen des Hahns das Herannahen eines Unglücks anzeigen möge, und ruft den Zeus an, damit er dieses abwende. — Ἡράκλεις ἀλεξίκακε] Auch den Herakles pflegte man zur Abwendung eines Unglücks anzurufen. Daher sein Beiname ἀλεξίκακος = ἀποτρόπαιος. — εἶτα] s. zu Catapl. 3. — ὁμόφωνος] τινί gleiche Stimme oder Sprache habend mit jemand. — πῶς γὰρ οὐ] s. zu Char. 12. — Ξάνθος] Als Achilleus, um den Tod seines Freundes Patroklos zu rächen, in den Kampf zog, weissagte ihm eines seiner Rosse, Xanthos, seinen nahen Untergang. Hom. Il. XIX, 408 sqq. — μακρὰ χαίρειν φράσας] μακρὰ oder πολλὰ χαίρειν φράζειν (εἰπεῖν, λέγειν) *multum valere jubere, plane non curare.* — ἔπη] *versus*, im Gegensatz von ἄνευ τῶν μέτρων. — ἀλλὰ καί] *quin etiam.* — οὐδέν τι] *nihil quidquam.* — ἀποτρόπαιον] eigentlich = ἀλεξίκακος, Böses abwendend, *averruncans, averruncus;* dann etwas, weswegen man die θεοὺς ἀποτροπαίους anruft: Böses vorbedeutend, unheilbringend, *averruncandus, abominandus.* — Ἀργοῦς] Ἀργώ das Schiff der Argonauten. In den Kiel desselben hatte Athena ein Stück von der Eiche eingefügt, die den Dichtern zufolge in Dodone, dem Heiligthum des Zeus in Epeiros, Weissagungen ertheilte. Dieses Stück behielt dieselbe Fähigkeit, welche der ganze Baum hatte. — Δωδώνη] Die Eiche in Dodone ist gemeint. — αὐτόφωνος] selbstredend, ἄνευ ὑποφήτου (nicht mittelbar, so dass die Eiche etwa blos unverständliche

φωνος ἐμαντεύσατο, ἢ εἰ βύρσας εἶδες ἑρπούσας καὶ βοῶν κρέα μυκώμενα, ἡμίεφθα, περιπεπαρμένα τοῖς ὀβελοῖς; ἐγὼ δὲ Ἑρμοῦ πάρεδρος ὤν, λαλιστάτου καὶ λογιωτάτου θεῶν ἁπάντων, καὶ τἆλλα ὁμοδίαιτος ὑμῖν καὶ σύντροφος οὐ χαλεπῶς ἔμελλον ἐκμαθήσεσθαι τὴν ἀνθρώπων φωνήν. εἰ δὲ ἐχεμυθήσειν ὑπόσχοιό μοι, οὐκ ἂν ὀκνήσαιμί σοι τὴν ἀληθεστέραν αἰτίαν εἰπεῖν τῆς πρὸς ὑμᾶς ὁμοφωνίας καὶ ὅθεν ὑπάρχει μοι οὕτω λαλεῖν.

3. ΜΙΚ. Ἀλλὰ μὴ ὄνειρος καὶ ταῦτά ἐστιν, ἀλεκτρυὼν οὕτω πρός με διαλεγόμενος; εἰπὲ δ' οὖν πρὸς τοῦ Ἑρμοῦ, ὦ βέλτιστε, ὅ τι καὶ ἄλλο σοι τῆς φωνῆς αἴτιον. ὡς δὲ σιωπήσομαι καὶ πρὸς οὐδένα ἐρῶ, τί σε χρὴ δεδιέ-

---

Töne von sich gegeben hätte, die noch der Deutung eines Priesters bedurften). Der ältern Sage nach war die Eiche von Dodone mit menschlicher Stimme begabt; später achtete man auf ihr Rauschen und Säuseln im Winde. — βύρσας sqq.] Hom. Od. XII, 394 sqq. Die Gefährten des Odysseus hatten einige von den dem Helios heiligen Rindern geschlachtet:

τοῖσιν δ' αὐτίκ' ἔπειτα θεοὶ τέραα προὔφαινον·
εἷρπον μὲν ῥινοί, κρέα δ' ἀμφ' ὀβελοῖς ἐμεμύκει,
ὀπταλέα τε καὶ ὠμά· βοῶν δ' ὡς γίγνετο φωνή.

πάρεδρος] Die bildende Kunst der Alten stellte den Hermes als Gott der Palästra mit einem Hahn dar als Symbol des Muthes und der Kampfeshitze (Hahnengefechte waren bei den Griechen häufig). — λαλιστάτου etc.] sc. ὄντος. Die Adjectiva stehen in prädicativem Verhältniss und bedürfen deshalb keines Artikels. — ἔμελλον ἐκμαθήσεσθαι] ich sollte doch wohl ... μέλλω entspricht dem lateinischen *in eo esse ut* ... Ist die im nachfolgenden Infinitiv ausgedrückte Handlung aus dem Willen des Subjects hervorgegangen, so übersetzen wir: wollen; ist dieselbe dagegen durch Einwirkung von Aussen veranlasst, so übersetzen wir: sollen. — τῆς πρὸς ὑμᾶς ὁμοφωνίας] = τοῦ ὑμῖν ὁμοφωνεῖν. — ὅθεν ὑπάρχει μοι] *unde mihi contigerit, unde mihi sit facultas.* —

§. 3. μὴ] = ἆρα μὴ doch nicht etwa. — ἀλεκτρυὼν οὕτω πρός με διαλεγόμενος] ist Erklärung des vorausgegangenen ταῦτα. — πρὸς τοῦ Ἑρμοῦ] s. zu Cat. 22 πρὸς τοῦ πατρός. Der Hahn ist πάρεδρος des Hermes; vergl. §. 2. — ὅ τι καὶ ἄλλο] welcher andere Umstand noch etc. — ὡς δὲ σιωπήσομαι] Der abhängige Satz ist so

ναι; τίς γὰρ ἂν πιστεύσειέ μοι, εἴ τι διηγοίμην ὡς ἀλεκτρυόνος αὐτὸ εἰπόντος ἀκηκοώς;

ΑΛΕΚ. Ἄκουε τοίνυν. παραδοξότατόν σοι λόγον εὖ οἶδ' ὅτι λέγω, ὦ Μίκυλλε· οὑτοσὶ γὰρ ὁ νῦν σοι ἀλεκτρυὼν φαινόμενος οὐ πρὸ πολλοῦ ἄνθρωπος ἦν.

ΜΙΚ. Ἤκουσά τι καὶ πάλαι τοιοῦτον ἀμέλει περὶ ὑμῶν, ὡς Ἀλεκτρυών τις νεανίσκος φίλος γένοιτο τῷ Ἄρει καὶ ξυμπίνοι τῷ θεῷ καὶ ξυγκωμάζοι· τὸν δ' Ἄρη ἀγανακτῆσαι κατὰ τοῦ Ἀλεκτρυόνος καὶ μεταβαλεῖν αὐτὸν ἐς τουτὶ τὸ ὄρνεον αὐτοῖς ὅπλοις, ὡς ἔτι τῆς κόρυθος τὸν λόφον ἔχειν ἐπὶ τῇ κεφαλῇ.

4. ΑΛΕΚ. Φασὶ μὲν καὶ ταῦτα, ὦ Μίκυλλε· τὸ δ' ἐμὸν ἑτεροῖόν τι γέγονε καὶ πάνυ ἔναγχος ἐς ἀλεκτρυόνα σοι μεταβέβηκα.

ΜΙΚ. Πῶς; ἐθέλω γὰρ τοῦτο μάλιστα εἰδέναι.

ΑΛΕΚ. Ἀκούεις τινὰ Πυθαγόραν Μνησαρχίδην Σάμιον;

---

gebildet, als sollte ein Hauptsatz folgen, wie: darauf kannst du dich verlassen. Es steht zwar auch sonst bisweilen nach Verbis der Furcht ὡς, aber immer nur wo das Eintreten einer Handlung befürchtet wird; wo hingegen das Nichteintreten einer Handlung befürchtet wird, wie hier, steht nicht ὡς, sondern ὡς οὐ. — εἴ τι διηγοίμην ὡς-ἀκηκοώς] wenn ich etwas erzählte wie es gehört habend, d. i. wenn ich etwas erzählte (mit dem Vorgeben), als hätte ich es gehört. — εὖ οἶδ' ὅτι] s. zu D. Mar. I, 3. — οὑτοσί] Er meint sich selbst damit. — καὶ πάλαι] sogar längst, schon längst. — ἀμέλει] s. zu D. D. VII, 1. — γένοιτο-ξυμπίνοι sqq.] Der Wechsel des Optativus Aoristi und Präsentis erklärt sich, wenn man den abhängigen Satz in einen Hauptsatz verwandelt: φίλος ἐγένετο καὶ ξυνέπινεν. Das ξυμπίνειν etc. dauerte, so lange Alektryon Freund des Ares war. — τὸν δ' Ἄρη sqq.] hängt noch von ἤκουσα ab. — ἀγανακτῆσαι κατὰ τοῦ Ἀλεκτρυόνος] Gewöhnlich sagt man ἀγανακτεῖν τινι. Über den Aorist s. zu D. Mar. IV, 2 πλουτήσας. — αὐτοῖς ὅπλοις] s. zu D. D. V, 2 Ende. — ὡς] = ὥστε. —

§. 4. τὸ ἐμόν] was mir widerfahren ist, mein Fall. — σοι] Dativ. ethicus. — ἀκούεις] s. zu Char. 4 und über den Accusativ zu Char. 23 ἃς κάτω ἀκούομεν. — Πυθαγόραν] Der Philosoph Pytha-

ΜΙΚ. Τὸν σοφιστὴν λέγεις, τὸν ἀλαζόνα, ὃς ἐνομοθέτει μήτε κρεῶν γεύεσθαι μήτε κυάμους ἐσθίειν, ἥδιστον ἐμοὶ γοῦν ὄψον ἐκτράπεζον ἀποφαίνων, ἔτι δὲ πείθων τοὺς ἀνθρώπους ἐς πέντε ἔτη μὴ διαλέγεσθαι;

ΑΛΕΚ. Ἴσθι δῆτα κἀκεῖνο, ὡς πρὸ τοῦ Πυθαγόρου Εὔφορβος γένοιτο.

ΜΙΚ. Γόητά φασι καὶ τερατουργὸν τὸν ἄνθρωπον, ὦ ἀλεκτρυών.

ΑΛΕΚ. Ἐκεῖνος αὐτὸς ἐγώ σοί εἰμι ὁ Πυθαγόρας, ὥστε παῦ', ὠγαθέ, λοιδορούμενός μοι, καὶ ταῦτα οὐκ εἰδὼς οἷός τις ἦν τὸν τρόπον.

ΜΙΚ. Τοῦτ' αὖ μακρῷ ἐκείνου τερατωδέστερον, ἀλεκτρυὼν φιλόσοφος. εἰπὲ δὲ ὅμως, ὦ Μνησάρχου παῖ, ὅπως ἡμῖν ἀντὶ μὲν ἀνθρώπου ὄρνις, ἀντὶ δὲ Σαμίου Ταναγρικὸς ἀναπέφηνας· οὐ πιθανὰ γὰρ ταῦτα οὐδὲ πάνυ πιστεῦσαι ῥᾴδια, ἐπεὶ καὶ δύ' ἤδη μοι τετηρηκέναι δοκῶ πάνυ ἐν σοὶ ἀλλότρια τοῦ Πυθαγόρου.

---

goras lebte im sechsten Jahrhundert a. Chr. Er lehrte die Seelenwanderung. — ἐνομοθέτει] für seine Anhänger (den pythagoreischen Bund). — ἀποφαίνων] s. zu Char. 7. — ἔτι] s. zu Cat. 15. — πείθων] Eigentlich müsste das Verb. finit. ἔπειθε stehn, coordinirt dem ἐνομοθέτει. Das vorausgehende Participium ἀποφαίνων hat diese Anakoluthie veranlasst. — ἐς πέντε ἔτη μὴ διαλέγεσθαι] Zur Prüfung musste jeder, der in die Gesellschaft der Pythagoreer eintreten wollte, fünf Jahre lang bei den philosophischen Untersuchungen derselben ein vollkommnes Stillschweigen beobachten (ἐχεμυθία). — πρὸ τοῦ Πυθαγόρου] d. i. πρὸ τοῦ Πυθαγόρας εἶναι. — Εὔφορβος] ist Prädicat. Euphorbos war ein edler Troer, den Menelaos tödtete. Pythagoras behauptete, dessen Seele sei in ihn übergegangen. Ovid. Metamorph. XV, 161. — γένοιτο] Der Optativ lässt sich wohl nur als eine Art *oratio obliqua* auffassen, für ἔφη γενέσθαι. — ὥστε] s. zu D. D. I, 4 Ende. — παῦ'] παύειν eigentlich aufhören machen, παύεσθαι aufhören; hier ist das Activum für das Medium gebraucht. — καὶ ταῦτα] s. zu D. D. II. — οἷός τις] wie ungefähr. s. zu D. D. I, 3 τὶς. — Ταναγρικός] Die Hähne von Tanagra, einer Stadt in Böotien, waren berühmt, besonders als Kampfhähne. — οὐδὲ πάνυ] s. zu Cat. 18

ΑΛΕΚ. Τὰ ποῖα;

ΜΙΚ. Ἓν μέν, ὅτι λάλος εἶ καὶ κρακτικός, ὁ δὲ σιωπᾶν ἐς πέντε ὅλα ἔτη, οἶμαι, παρῄνει, ἕτερον δὲ καὶ παντελῶς παράνομον· οὐ γὰρ ἔχων ὅ τι σοι παραβάλοιμι, κυάμους χθὲς ἧκον, ὡς οἶσθα, ἔχων, καὶ σὺ οὐδὲ μελλήσας ἀνέλεξας αὐτούς· ὥστε ἢ ἐψεῦσθαί σοι ἀνάγκη καὶ ἄλλῳ εἶναι, ἢ Πυθαγόρᾳ ὄντι παρανενομηκέναι καὶ τὸ ἴσον ἠσεβηκέναι κυάμους φαγόντα, ὡς ἂν εἰ τὴν κεφαλὴν τοῦ πατρὸς βεβρώκεις.

ΑΛΕΚ. Οὐ γὰρ οἶσθα, ὦ Μίκυλλε, ἥτις αἰτία τούτων, οὐδὲ τὰ πρόσφορα ἑκάστῳ βίῳ. ἐγὼ δὲ τότε μὲν οὐκ ἤσθιον τῶν κυάμων, ἐφιλοσόφουν γάρ· νῦν δὲ φάγοιμ' ἄν, ὀρνιθικὴ γὰρ καὶ οὐκ ἀπόρρητος ἡμῖν ἡ τροφή. πλὴν ἀλλά, εἴ σοι φίλον, ἄκουε, ὅπως ἐκ Πυθαγόρου τοῦτο νῦν εἰμι καὶ ἐν οἵοις βίοις πρότερον ἐβιότευσα καὶ ἅτινα τῆς μεταβολῆς ἑκάστης ἀπολέλαυκα. 5.

οὐ πάνυ. — *πιστεῦσαι ῥᾴδια*] K. I, §. 306, A. 10; K. II, §. 171, Anm.; B. §. 140, 2. — *ἀλλότρια*] s. zu D. D. III, 1. — *τὰ ποῖα*] Catapl. 9. — *οὐδὲ μελλήσας*] ohne nur einmal zu zaudern. *οὐδὲ* weist hin auf den zu ergänzenden Gedanken: während du sie eigentlich gar nicht hättest essen dürfen. — *ἐψεῦσθαί σοι ἀνάγκη* etc.] = *ἀνάγκη* (*ἐστί*) *σε ἢ ἐψεῦσθαι καὶ ἄλλον εἶναι, ἢ Πυθαγόραν ὄντα παρανενομηκέναι.* *ἄλλῳ* ist Attraction, während *φαγόντα* im Accusativ steht, als wäre *σὲ* als Subject des Infinitivs vorausgegangen; K. I, §. 307, 2 u. A. 2; K. II, §. 172, 3 u. A. 1; B. §. 142, 2, b u. A. 1; R. §. 184, 9, a u. A. 7, b. Die Attraction ist bei *φαγόντα* vermieden, weil der Dativ leicht als von *τὸ ἴσον* abhängig erscheinen könnte. — *ὡς ἂν*] sc. *ἠσεβήκεις.* — *βεβρώκεις*] Das syllabische Augment des Plusquamperfects wird häufig weggelassen. — Ein pythagoreischer Spruch lautete: *ἰσόν τοι κυάμους τρώγειν κεφαλάς τε τοκήων.* —

§. 5. *οὐ γὰρ* etc.] es ist natürlich, dass du so denkst, denn etc. — *ἐγὼ δὲ* etc.] ich aber weiss es und deshalb ass ich damals etc. — *φάγοιμ' ἂν*] ich kann (darf) sie wohl essen. — *τοῦτο*] das, was ich jetzt bin, nämlich ein Hahn. Statt *νῦν εἰμι* sollte man eigentlich erwarten *γεγένημαι.* *effectus pro causa;* ich (bin geworden und) bin jetzt. — *ἅτινα τῆς μεταβολῆς ἑκάστης ἀπολέλαυκα*]

MIK. Λέγοις ἄν· ὡς ἔμοιγε ὑπερήδιστον ἂν τὸ ἄκουσμα γένοιτο, ὥστε εἴ τις αἵρεσιν προθείη, πότερα μᾶλλον ἐθέλω σοῦ ἀκούειν τὰ τοιαῦτα διεξιόντος ἢ τὸν πανευδαίμονα ὄνειρον ἐκεῖνον αὖθις ὁρᾶν, τὸν μικρὸν ἔμπροσθεν, οὐκ οἶδα ὁπότερον ἂν ἑλοίμην· οὕτως ἀδελφὰ ἡγοῦμαι τὰ σὰ τοῖς ἡδίστοις φανεῖσι καὶ ἐν ἴσῃ ὑμᾶς τιμῇ ἄγω, σέ τε καὶ τὸ πολυτίμητον ἐνύπνιον.

ΑΛΕΚ. Ἔτι γὰρ σὺ ἀναπεμπάζῃ τὸν ὄνειρον, τίς ποτε ὁ φανείς σοι ἦν, καὶ τινα ἰνδάλματα μάταια διαφυλάττεις, κενὴν καὶ, ὡς ὁ ποιητικὸς λόγος, ἀμενηνήν τινα εὐδαιμονίαν τῇ μνήμῃ μεταδιώκων;

6. *MIK.* Ἀλλ' οὐδὲ ἐπιλήσομαί ποτε, ὦ ἀλεκτρυών, εὖ ἴσθι, τῆς ὄψεως ἐκείνης· οὕτω μοι πολὺ τὸ μέλι ἐν τοῖς ὀφθαλμοῖς ὁ ὄνειρος καταλιπὼν ᾤχετο, ὡς μόγις ἀνοίγειν τὰ βλέφαρα ὑπ' αὐτοῦ ἐς ὕπνον αὖθις κατασπώμενα. οἷον γοῦν ἐν τοῖς ὠσὶ τὰ πτερὰ ἐργάζεται στρεφόμενα, τοιοῦτον γάργαλον παρεῖχέ μοι τὰ ὁρώμενα.

ΑΛΕΚ. Ἡράκλεις, δεινόν τινα τὸν ἔρωτα φῂς τοῦ

---

s. zu D. D. V, 2 Anfang. — *λέγοις ἄν*] für *λέγε*. K. I, §. 260, 2, 4), b; K. II, §. 153.b, c; B. §. 139, 3, 4); R. §. 152, 5, c. — *πότερα-ἐθέλω*] *oratio recta pro indirecta.* — *πανευδαίμονα*] Auch wir sagen: ein seliger Traum. — *μικρόν*] Adverbium. — *ἀδελφά*] = *ὅμοια, ἴσα.* — *τὰ σά*] deine Geschichte. — *τοῖς-φανεῖσι*] *τὰ φανέντα = τὸ ἐνύπνιον.* — *ἐν ἴσῃ-τιμῇ ἄγω*] ich halte in gleichen Ehren, schätze gleich. — *τίς ποτε*] In *ἀναπεμπάζεσθαι* — *animo revolvere, retractare* — liegt hier zugleich der Begriff: *deliberare* und davon hängt der Fragesatz ab. Über *τίς* s. zu Char. 1 *ὁποῖα* etc. — *ὁ φανείς*] sc. *ὄνειρος.* — *ὡς ὁ ποιητικὸς λόγος*] wie die Dichter sagen. Das Wort *ἀμενηνὸς* wird nur von Dichtern gebraucht. —

§. 6. *εὖ ἴσθι*] s. zu D. D. VII, 1 *οἶμαι.* — *οὕτω μοι πολὺ τὸ μέλι* etc.] d. i. *οὕτω πολύ ἐστι τὸ μέλι, ὃ ὁ ὄνειρος καταλιπὼν ἐν τοῖς ὀφθαλμοῖς ᾤχετο.* — *καταλιπὼν ᾤχετο*] ist hier nicht in der Weise wie D. Mar. I, 4 zu verbinden, sondern bezeichnet zwei verschiedene Handlungen. — *ὡς μόγις ἀνοίγειν*] sc. *ἐμέ.* — *ὑπ' αὐτοῦ*] d. i. *τοῦ μέλιτος.* — *οἷον*] sc. *γάργαλον.* — *δεινόν τινα* etc.] s. zu D. D. I, 3 *γοργόν τινα* etc. Sinn: Die Liebe des Traumes zu dir muss ja erschrecklich gross sein, wenn er dich auch im Wachen noch

ἐνυπνίου, εἴ γε πτηνὸς ὤν, ὥς φασι, καὶ ὅρον ἔχων τῆς πτήσεως τὸν ὕπνον ὑπὲρ τὰ ἐσκαμμένα ἤδη πηδᾷ καὶ ἐνδιατρίβει ἀνεῳγόσι τοῖς ὀφθαλμοῖς μελιχρὸς οὕτως καὶ ἐναργὴς φαινόμενος· ἐθέλω γοῦν ἀκοῦσαι, οἷός τίς ἐστιν οὕτω σοι τριπόθητος ὤν.

ΜΙΚ. Ἕτοιμος λέγειν· ἡδὺ γοῦν μοι τὸ μεμνῆσθαι καὶ διεξιέναι τι περὶ αὐτοῦ. σὺ δὲ πηνίκα, ὦ Πυθαγόρα, διηγήσῃ τὰ περὶ τῶν μεταβολῶν;

ΑΛΕΚ. Ἐπειδὰν σύ, ὦ Μίκυλλε, παύσῃ ὀνειρώττων καὶ ἀποψήσῃ ἀπὸ τῶν βλεφάρων τὸ μέλι· τὸ νῦν δὲ πρότερος εἰπέ, ὡς μάθω, εἴτε διὰ τῶν ἐλεφαντίνων πυλῶν εἴτε διὰ τῶν κερατίνων σοι ὁ ὄνειρος ἧκε πεμπόμενος.

ΜΙΚ. Οὐδὲ δι' ἑτέρας τούτων, ὦ Πυθαγόρα.

ΑΛΕΚ. Καὶ μὴν Ὅμηρος δύο μόνας ταύτας λέγει.

---

nicht loslässt. Der Traum ist personificirt; darum wird trotz des Neutrums ἐνύπνιον masculinisch fortgefahren, als wäre ὄνειρος vorausgegangen. — τὰ ἐσκαμμένα] der Graben, welcher in den Kampfspielen das Ziel bezeichnete, dem die Springenden möglichst nahe zu kommen suchten. ὑπὲρ τὰ ἐσκαμμένα πηδᾶν (noch über das Ziel hinausspringen) bildlich für: mehr thun als einem zukommt (ὑπὲρ τὸ ὡρισμένον τι ποιεῖν). — ἕτοιμος] s. zu Catapl. 10. — τὸ νῦν δὲ] geht wie das lateinische *nunc vero* und unser: f ü r j e t z t in causale Bedeutung über, = *quae cum ita sint* (da du dich noch immer des Traumes nicht entschlagen kannst). — εἴτε διὰ τῶν ἐλεφαντίνων etc.] Hom. Od. XIX, 562—567:

> δοιαὶ γάρ τε πύλαι ἀμενηνῶν εἰσὶν ὀνείρων·
> αἱ μὲν γὰρ κεράεσσι τετεύχαται, αἱ δ' ἐλέφαντι·
> τῶν οἳ μέν κ' ἔλθωσι διὰ πριστοῦ ἐλέφαντος,
> οἵ ῥ' ἐλεφαίρονται, ἔπε' ἀκράαντα φέροντες,
> οἳ δὲ διὰ ξεστῶν κεράων ἔλθωσι θύραζε,
> οἵ ῥ' ἔτυμα κραίνουσι, βροτῶν ὅτε κέν τις ἴδηται.

Das Wortspiel κέρας - κραίνω (vollenden) und ἐλέφας - ἐλεφαίρεσθαι (täuschen) ist unverkennbar. — σοι] Dativ. ethicus. — οὐδὲ δι' ἑτέρας] = δι' οὐδετέρας, nur etwas stärker, wie wir sagen: gar keiner von beiden. Ebenso sagt man für οὐδεὶς verstärkend οὐδὲ εἷς; s. zu Char. Endo. — ἑτέρας] Singular, als wäre πύλης, nicht πυλῶν vorausgegangen. — δύο μόνας ταύτας] Mit δύο verbindet sich

ΜΙΚ. Ἔα χαίρειν τὸν λῆρον ἐκεῖνον ποιητὴν οὐδὲν εἰδότα ὀνείρων πέρι. οἱ πένητες ἴσως ὄνειροι διὰ τῶν τοιούτων ἐξίασιν, οἵους ἐκεῖνος ἑώρα οὐδὲ πάνυ σαφῶς, τυφλὸς αὐτὸς ὤν, ἐμοὶ δὲ διὰ χρυσῶν τινων πυλῶν ὁ ἥδιστος ἀφίκετο, χρυσοῦς καὶ αὐτός, χρυσᾶ πάντα περιβεβλημένος καὶ πολὺ ἐπαγόμενος χρυσίον.

ΑΛΕΚ. Παῦε, ὦ Μίδα βέλτιστε, χρυσολογῶν· ἀτεχνῶς γὰρ ἐκ τῆς ἐκείνου σοι εὐχῆς τὸ ἐνύπνιον, καὶ μέταλλα ὅλα χρύσεια κεκοιμῆσθαί μοι δοκεῖς.

7. ΜΙΚ. Πολὺ, ὦ Πυθαγόρα, χρυσίον εἶδον, πολύ, πῶς οἴει καλόν, οἵαν τὴν αὐγὴν ἀπαστράπτον· τί ποτε ὁ Πίνδαρός φησι περὶ αὐτοῦ ἐπαινῶν (ἀνάμνησον γάρ με, εἰ οἶσθα), ὁπότε ὕδωρ ἄριστον εἰπὼν εἶτα τὸ χρυσίον

---

sowohl der Dual als der Plural. — ἔα χαίρειν] *missum facere aliquem.* s. zu §. 2 μακρὰ χαίρειν φράσας. — λῆρον] 1) Geschwätz; 2) *abstractum pro concreto:* Schwätzer; hier adjectivisch gebraucht, wie im Lateinischen: *populus rex, victor exercitus.* — ὀνείρων πέρι] s. zu Char. 4. — πένητες-ὄνειροι] Personification: das Bettelvolk von Träumen, die Lumpenträume. — τυφλός] Die Sage, dass Homer blind gewesen sei, war bei den Alten ziemlich allgemein verbreitet. — ὁ ἥδιστος] sc. ὄνειρος. — χρυσᾶ πάντα περιβεβλημένος] d. i. πάντα, ἃ περιεβέβλητο, χρυσᾶ ἦν. — παῦε] s. zu §. 4. — Μίδα] s. zu D. Mort. 1, 1. — ἀτεχνῶς] eig. kunstlos, dann = ἁπλῶς, einfach (ohne dass es einer künstlicheren Erklärung bedarf). In der eigentlichen Bedeutung schreibt man ἀτέχνως. — ἐκ τῆς ἐκείνου etc.] sc. ἐστί (ἐγένετο) = ἐκ τοῦ εὔχεσθαι ἃ ἐκεῖνος (ὁ Μίδας) εὔξατο, Midas soll nämlich gewünscht haben, dass alles was er anfasse, sich in Gold verwandele. Die Erfüllung dieses Wunsches brachte ihm den Tod, indem sich auch alle Speise, die er berührte, in Gold verwandelte. — κεκοιμῆσθαι] κοιμᾶσθαι eig. schlafen; hier transitiv: durch das Schlafen gewissermassen produciren, im Schlafe erblicken. —

§. 7. πῶς οἴει καλόν] wie schön glaubst du = du glaubst nicht wie schön. — ἀνάμνησον γάρ] In der Aufforderung ἀνάμνησόν με liegt zugleich das Eingeständniss, dass er selbst die Stelle nicht weiss, und dieses gibt den Grund ab zu der vorausgehenden Frage. Vollständiger würde es also heissen: Was sagt Pindar? Ich frage dich darnach, denn es fällt mir nicht gleich ein; führe du es mir ins Gedächtniss zurück. — ἄριστον] Accusativ des Prädicats. —

θαυμάζει, εὖ ποιῶν, ἐν ἀρχῇ εὐθὺς τοῦ βιβλίου, κάλλιστόν τι ᾀσμάτων ἁπάντων;

ΑΛΕΚ. Μῶν ἐκεῖνο ζητεῖς·

ἄριστον μὲν ὕδωρ, ὁ δὲ χρυσὸς, αἰθόμενον πῦρ
ἅτε διαπρέπει νυκτὶ, μεγάνορος ἔξοχα πλούτου;

ΜΙΚ. Νὴ Δία, τοῦτ' αὐτό· ὥσπερ γὰρ τοὐμὸν ἐνύπνιον ἰδὼν ὁ Πίνδαρος οὕτως ἐπαινεῖ τὸ χρυσίον. ὡς δὲ ἤδη μάθῃς οἷόν τι ἦν, ἄκουσον, ὦ σοφώτατε ἀλεκτρυών. ὅτι μὲν οὐκ οἰκόσιτος ἦν χθὲς, οἶσθα· Εὐκράτης γάρ με ὁ πλούσιος ἐντυχὼν ἐν ἀγορᾷ λουσάμενον ἥκειν ἐκέλευε τὴν ὥραν ἐπὶ τὸ δεῖπνον.

ΑΛΕΚ. Οἶδα πάνυ τοῦτο πεινήσας παρ' ὅλην τὴν 8. ἡμέραν, ἄχρι μοι βαθείας ἤδη ἑσπέρας ἧκες ὑποβεβρεγμένος, τοὺς πέντε κυάμους ἐκείνους κομίζων, οὐ πάνυ δαψιλὲς τὸ δεῖπνον ἀλεκτρυόνι ἀθλητῇ ποτε γενομένῳ καὶ Ὀλύμπια οὐκ ἀφανῶς ἀγωνισαμένῳ.

ΜΙΚ. Ἐπεὶ δὲ δειπνήσας ἐπανῆλθον, ἐκάθευδον

εἶτα] oder ἔπειτα steht oft nach einem Participium, um hervorzuheben dass die Haupthandlung nach (so hier) oder trotz (so §. 14) der im Partic. ausgedrückten stattfindet. — εὖ ποιῶν] recht daran thuend, mit Recht. — ἐν ἀρχῇ εὐθὺς τοῦ βιβλίου] Der erste Olympische Siegesgesang des Pindaros (berühmter lyrischer Dichter aus Theben, lebte 517—445 a. Chr.) beginnt mit den Worten: ἄριστον μὲν ὕδωρ etc. Der Mangel an grammatischem Zusammenhang in den Worten εὖ ποιῶν, ἐν ἀρχῇ εὐθὺς τοῦ βιβλίου, κάλλιστόν τι ᾀσμάτων ἁπάντων schildert recht schön die Anstrengung, mit der Mikyllos alle die Merkmale zusammensucht, die dazu dienen können ihm selbst und dem Hahn die Stelle des Pindar ins Gedächtniss zurückzurufen. — ὁ δὲ χρυσὸς, αἰθόμενον sqq.] Construire: ὁ δὲ χρυσὸς (διαπρέπει) ἔξοχα μεγάνορος πλούτου, ἅτε (sicut) αἰθόμενον πῦρ διαπρέπει νυκτί (dativ temporis). — ἐντυχών] sc. μοί. B. §. 130, A. 1. — λουσάμενον] Vor einem Gastmahl pflegte man sich zu baden. Bei Mikyllos mochte das besonders nöthig sein. — τὴν ὥραν] = καθ' ὥραν. s. zu Cat. 5 Ende. —

§. 8. βαθείας-ἑσπέρας] Genit. temporis. — τὸ δεῖπνον] Warum der Artikel steht, wird klar, wenn man aus der Apposition οὐ πάνυ δαψιλὲς τὸ δεῖπνον einen eignen Satz bildet: τὸ δεῖπνον (ὃ ἐκόμιζες) οὐ πάνυ δαψιλὲς ἦν. — Ὀλύμπια] s. zu Char. 17. Pythago-

εὐθὺς τοὺς κυάμους σοι παραβαλών, εἶτά μοι κατὰ τὸν Ὅμηρον ἀμβροσίην διὰ νύκτα θεῖός τις ὡς ἀληθῶς ὄνειρος ἐπιστὰς . . .

ΑΛΕΚ. Τὰ παρὰ τῷ Εὐκράτει πρότερον, ὦ Μίκυλλε, διήγησαι καὶ τὸ δεῖπνον οἷον ἐγένετο καὶ τὰ ἐν τῷ συμποσίῳ ἅπαντα· κωλύει γὰρ οὐδὲν αὖθις σε δειπνεῖν, ὥσπερ ὄνειρόν τινα τοῦ δείπνου ἐκείνου ἀναπλάττοντα καὶ ἀναμαρυκώμενον τῇ μνήμῃ τὰ βεβρωμένα.

9. ΜΙΚ. Ὤιμην ἐνοχλήσειν καὶ ταῦτα διηγούμενος, ἐπεὶ δὲ σὺ προθυμῇ, καὶ δὴ λέγω. οὐ πρότερον, ὦ Πυθαγόρα, παρὰ πλουσίῳ τινὶ δειπνήσας ἐν ἅπαντι τῷ βίῳ τύχῃ τινὶ ἀγαθῇ ἐντυγχάνω χθὲς τῷ Εὐκράτει· καὶ ἐγὼ μὲν προσειπὼν αὐτὸν, ὥσπερ εἰώθειν, δεσπότην ἀπηλλαττόμην, ὡς μὴ καταισχύνοιμι αὐτὸν σὺν τριβακῷ τῷ τρίβωνι συμπαρομαρτῶν· ὁ δὲ, Μίκυλλε, φησί, θυγατρὸς τήμερον ἑστιῶ γενέθλια καὶ παρεκάλεσα τῶν φίλων μάλα πολλούς· ἐπεὶ δέ τινά φασιν αὐτῶν μαλακῶς ἔχοντα οὐχ οἷόν τε εἶναι ξυνδειπνεῖν μεθ' ἡμῶν, σὺ ἀντ' ἐκείνου ἧκε λουσάμενος, ἢν μὴ ὅ γε κληθεὶς αὖθις εἴπῃ ἀφίξεσθαι, ὡς νῦν γε ἀμφίβολός ἐστι. τοῦτο ἀκούσας εγὼ προσκυνήσας ἀπῄειν εὐχόμενος ἅπασι θεοῖς ἠπίαλόν τινα ἢ

---

ras soll Ol. 48 (588 a. Chr.) in dem Faustkampf der Männer zu Olympia gesiegt haben. — Ὅμηρον] s. zu Prom. 4; vergl. Il. II, 56—57:

θεῖός μοι ἐνύπνιον ἦλθεν ὄνειρος
ἀμβροσίην διὰ νύκτα. —

ὡς ἀληθῶς] in der That, ganz gewiss; K. I, §. 348, A. 2; B. §. 149, 1, ὡς, 2). — ὄνειρόν τινα] s. zu D. D. I, 3 τὶς 2) — ἀναμαρυκώμενον] ἀναμαρυκᾶσθαι wiederkäuen. —

§. 9. καὶ δὴ] = ἤδη. — δεσπότην] προσειπεῖν τινα δεσπότην einen als Herrn anreden, ehrfurchtsvoll begrüssen. — ἀπηλλαττόμην] s. zu Cat. 3 ἀπεδίδρασκε. — σύν] wird, wie das lateinische *cum*, öfters gebraucht um das Bekleidetsein mit etwas auszudrücken. — ἑστιῶ γενέθλια] die γενέθλια durch ein Gastmahl feiern; ebenso ἑστιᾶν γάμους. Man denke an ἑστίασιν ἑστιᾶν. — μαλακῶς ἔχοντα] schwächlich, unpässlich sein. — ὡς νῦν] ὡς denn. — προσκυνήσας] προσκυνεῖν bezeichnet gewöhnlich die sclavische Vereh-

πλευρῖτιν ἢ ποδάγραν ἐπιπέμψαι τῷ μαλακιζομένῳ ἐκείνῳ, οὗ ἔφεδρος ἐγὼ καὶ ἀντίδειπνος καὶ διάδοχος ἐκεκλήμην· καὶ τὸ ἄχρι τοῦ λουτροῦ αἰῶνα μέγιστον ἐτιθέμην συνεχὲς ἐπισκοπῶν, ὁποσάπουν τὸ στοιχεῖον εἴη καὶ πηνίκα ἤδη λελοῦσθαι δέοι. κἀπειδή ποτε ὁ καιρὸς ἀφίκετο, πρὸς τάχος ἐμαυτὸν ἀπορρύψας ἄπειμι κοσμίως μάλα ἐσχηματισμένος, ἀναστρέψας τὸ τριβώνιον, ὡς ἐπὶ τοῦ καθαρωτέρου γένοιτο ἡ ἀναβολή. καταλαμβάνω τε 10. πρὸς ταῖς θύραις ἄλλους τε πολλοὺς καὶ δὴ κἀκεῖνον φοράδην ὑπὸ τεττάρων κεκομισμένον, ᾧ με ὑποδειπνεῖν ἔδει, τὸν νοσεῖν λεγόμενον, καὶ ἐδήλου δὲ πονήρως ἔχων· ὑπέστενε γοῦν καὶ ὑπέβηττε καὶ ἐχρέμπτετο μύχιόν τι καὶ δυσπρόσοδον, ὠχρὸς ὅλος ὢν καὶ διῳδηκώς, ἀμφὶ τὰ ἑξήκοντα ἔτη σχεδόν· ἐλέγετο δὲ φιλόσοφός τις εἶναι τῶν πρὸς τὰ μειράκια φλυαρούντων· ὁ γοῦν πώγων μάλα τραγικὸς ἦν ἐς ὑπερβολὴν κουριῶν. καὶ αἰτιωμένου γε

---

rung der Perser, welche vor Vornehmen, insbesondere vor ihrem König, sich niederwarfen und die Erde küssten; dann überhaupt jede ehrerbietige, unterthänige Begrüssung. — ἔφεδρος] eig. ein Fechter, der an die Stelle des Überwundenen tritt und den Kampf erneuert; dann überhaupt: Stellvertreter. — ἐτιθέμην] *existimare, putare.* — στοιχεῖον] der Zeiger an der Sonnenuhr; hier: der Schatten, welchen der Zeiger wirft. Nach der Grösse desselben bestimmte man die Stunden des Tags. — ποτε] *tandem.* — πρὸς τάχος] = ταχέως. So dient πρός c. Accusat. oft zur Bildung adverbialer Ausdrücke, z. B. πρὸς βίαν = βιαίως, πρὸς ἀκρίβειαν = ἀκριβῶς, πρὸς φιλίαν = φιλικῶς, πρὸς ὀργὴν *iracunde.* — ἐπὶ τοῦ καθαρωτέρου] auf der reineren Seite. — ἀναβολή] das Gewand. —

§. 10. καὶ δὴ καί] *et vero etiam,* und wahrhaftig auch. — ἐδήλου] s. z. D. D. I, 1 δηλοῖ ἀποβησόμενον. — δυσπρόσοδον] *ita ut prope ipsum accedere metueres.* Über τι s. zu §. 1 διάτορόν τι. — ἀμφὶ τὰ ἑξήκοντα] Bei summarischen Zahlangaben, wo es auf etwas mehr oder weniger nicht ankommt, steht regelmässig der Artikel, besonders nach ἀμφί, περί, εἰς, ὑπέρ (nie nach ὡς, etwa). So sagen auch wir: um die sechzig. — ὁ γοῦν πώγων etc.] Die griechischen Philosophen der späteren Zeit zeichneten sich durch starke Bärte und überhaupt durch nachlässige, verwilderte Tracht

Ἀρχιβίου τοῦ ἰατροῦ, διότι οὕτως ἔχων ἀφίκετο, τὰ καθήκοντα, ἔφη, οὐ χρὴ προδιδόναι, καὶ ταῦτα φιλόσοφον ἄνδρα, κἂν μυρίαι νόσοι ἐμποδὼν ἱστῶνται· ἡγήσεται γὰρ Εὐκράτης ὑπερεωρᾶσθαι πρὸς ἡμῶν. οὔμενουν, εἶπον ἐγώ, ἀλλ' ἐπαινέσεταί σε, ἢν οἴκοι παρὰ σαυτῷ μᾶλλον ἀποθανεῖν ἐθέλῃς ἤπερ ἐν τῷ συμποσίῳ συναναχρεμψάμενος τὴν ψυχὴν μετὰ τοῦ φλέγματος. ἐκεῖνος μὲν οὖν ὑπὸ μεγαλοφροσύνης οὐ προσεποιεῖτο ἀκηκοέναι τοῦ σκώμματος· ἐφίσταται δὲ μετὰ μικρὸν Εὐκράτης λελουμένος καὶ ἰδὼν τὸν Θεσμόπολιν (τοῦτο γὰρ ὁ φιλόσοφος ἐκαλεῖτο), διδάσκαλε, φησίν, εὖ μὲν ἐποίησας αὐτὸς ἥκων παρ' ἡμᾶς, οὐ μεῖον δ' ἄν τι ἐγένετο, καὶ ἀπόντι γὰρ ἅπαντα ἑξῆς ἀπέσταλτο ἄν· καὶ ἅμα λέγων ἐσῄει χειραγωγῶν τὸν Θεσμόπολιν ἐπερειδό-
11. μενον καὶ τοῖς οἰκέταις. ἐγὼ μὲν οὖν ἀπιέναι παρεσκευαζόμην, ὁ δὲ ἐπιστραφεὶς καὶ ἐπὶ πολὺ ἐνδοιάσας, ἐπεί με πάνυ σκυθρωπὸν εἶδε, πάριθι, ἔφη, καὶ σύ, ὦ Μίκυλλε, καὶ συνδείπνει μεθ' ἡμῶν· τὸν υἱὸν γὰρ ἐγὼ κελεύσω ἐν τῇ γυναικωνίτιδι μετὰ τῆς μητρὸς ἑστιᾶσθαι, ὡς σὺ χώραν ἔχοις. ἐσῄειν οὖν μάτην λύκος χανὼν παρὰ

---

aus. — οὕτως ἔχων] d. i. πονήρως ἔχων. — φιλόσοφον ἄνδρα] s. zu §. 18 σοφιστὴς ἄνθρωπος. — οὐ προσεποιεῖτο ἀκηκοέναι] *dissimulabat etc.*, er that nicht als ob etc. — τοῦτο-ἐκαλεῖτο] ist zu erklären aus dem volleren Ausdrucke τοῦτο τὸ ὄνομα ἐκαλεῖτο. — εὖ μὲν ἐποίησας αὐτὸς ἥκων] K. I, §. 310, 4, g; K. II, §. 175, 1, f; B. §. 144, 6. — οὐ μεῖον δ' ἄν τι ἐγένετο] es wäre dir durchaus kein Nachtheil daraus erwachsen, sc. εἰ μὴ αὐτὸς ἧκες. Im entgegengesetzten Sinne sagt man: πλέον ἐστί μοι oder: πλέον ἔχω ich habe Vortheil. — ἀπόντι] sc. σοί. — ἅμα λέγων] s. zu D. D. I, 3 μεταξύ. —

§. 11. ἐπὶ πολύ] s. zu D. D. VII, 2. — ὡς σὺ χώραν ἔχοις] Stände der Conjunctiv, so würde Eukrates dem Mikyllos sagen, warum er dem Sohne einen solchen Befehl geben will (*oratio recta*); indem er aber den Optativ gebraucht, sagt er dem Mikyllos, welchen Grund er seinem Sohne bei dem Befehl angeben wolle (*oratio obliqua*). Lateinisch könnte man in ersterem Fall sagen: *jubebo filium apud matrem coenare; ita tu locum habe-*

μικρόν, αἰσχυνόμενος ὅτι ἐδόκουν ἐξεληλακέναι τοῦ συμποσίου τὸ παιδίον τοῦ Εὐκράτους. κἀπειδὴ κατακλίνεσθαι καιρὸς ἦν, πρῶτον μὲν ἀράμενοι ἀνέθεσαν τὸν Θεσμόπολιν οὐκ ἀπραγμόνως μὰ Δία πέντε, οἶμαι, νεανίσκοι εὐμεγέθεις, ὑπαυχένια περιβύσαντες αὐτῷ πάντοθεν, ὡς διαμένοι ἐν τῷ σχήματι καὶ ἐπὶ πολὺ καρτερεῖν δύναιτο. εἶτα μηδενὸς ἀνεχομένου πλησίον κατακεῖσθαι αὐτοῦ ἐμὲ ὑποκατακλίνουσι φέροντες, ὡς ὁμοτράπεζοι εἴημεν. τοὐντεῦθεν ἐδειπνοῦμεν, ὦ Πυθαγόρα, πολύοψόν τι καὶ ποικίλον δεῖπνον ἐπὶ χρυσοῦ πολλοῦ καὶ ἀργύρου· καὶ ἐκπώματα ἦν χρυσᾶ καὶ διάκονοι ὡραῖοι καὶ μουσουργοὶ καὶ γελωτοποιοὶ μεταξύ, καὶ ὅλως ἡδίστη τις ἦν ἡ διατριβή, πλὴν ἀλλ' ἐμὲ ἐλύπει οὐ μετρίως ὁ Θεσμόπολις ἐνοχλῶν καὶ ἀρετήν τινα πρός με διεξιὼν καὶ διδάσκων, ὡς αἱ δύο ἀποφάσεις μίαν κατάφασιν ἀποτελοῦσι, καὶ ὡς εἰ ἡμέρα ἐστί, νὺξ οὐκ ἔστιν, ἐνίοτε δὲ

---

bis; in letzterem Fall: *jubebo filium apud matrem coenare, (et dicam) ita te locum habiturum esse.* s. zu Prom. 1 ἐπαμύνοιεν. — μάτην λύκος χανών] sprichwörtlich von denen, die sich in ihrer Hoffnung getäuscht sehen. — παρὰ μικρόν] s. zu Cat. 4 Ende. — ἀνέθεσαν] sc. ἐπὶ τὴν κλίνην. — ὑποκατακλίνουσι φέροντες] Das Partic. φέρων wird häufig mit Verbis der Bewegung scheinbar überflüssig verbunden. Ursprünglich bezeichnet es mit einer allerdings nicht gerade nöthigen Umständlichkeit bei Verbis des Gebens, Setzens und ähnlichen die dem Geben, Setzen etc. vorausgehende Handlung. So besonders oft bei Homer; z. B. Od. XVII, 345: δὸς τῷ ξείνῳ ταῦτα φέρων, bringe das dem Fremdling und gib es ihm. Dann enthält es aber auch häufig den Begriff der Schnelligkeit, wie unser: er nahm es und etc. Ist das Object eine Person, so tritt noch der Begriff der Rücksichtslosigkeit hinzu, indem die Person wie eine Sache behandelt wird; so hier: sie nahmen mich ohne weiteres und legten mich etc., sie packten mich auf und etc. Oft kann man es adverbial übersetzen: rasch, geradezu, ohne weiteres, rücksichtslos, mir nichts dir nichts. — εἴημεν] Optativ nach histor. Präsens. — ἀρετήν τινα-διεξιών] er schwatzte mir etwas vor von Tugend, ich weiss nicht, was er darunter verstand (dies letztere liegt in τινά, *nescio quam;* s. zu D. D. I, 3 τὶς). — αἱ δύο ἀποφάσεις] Der Artikel enthält hier den Begriff:

καὶ κέρατα ἔφασκεν εἶναί μοι. τοιαῦτα πολλὰ οὐδὲν δεομένῳ προσφιλοσοφῶν συνείρει καὶ ὑπετέμνετο τὴν εὐφροσύνην οὐκ ἐῶν ἀκούειν τῶν κιθαριζόντων ἢ ᾀδόντων. τοιοῦτο μέν σοι, ὦ ἀλεκτρυών, τὸ δεῖπνον.

ΑΛΕΚ. Οὐχ ἥδιστον, ὦ Μίκυλλε, καὶ μάλιστα ἐπεὶ συνεκληρώθης τῷ λήρῳ ἐκείνῳ γέροντι.

12. ΜΙΚ. Ἄκουε δὲ ἤδη καὶ τὸ ἐνύπνιον· ᾤμην γὰρ τὸν Εὐκράτην αὐτὸν ἄπαιδα ὄντα οὐκ οἶδ' ὅπως ἀποθνήσκειν, εἶτα προσκαλέσαντά με καὶ διαθήκας θέμενον, ἐν αἷς ὁ κληρονόμος ἦν ἁπάντων ἐγώ, μικρὸν ἐπισχόντα ἀποθανεῖν· ἐμαυτὸν δὲ παρελθόντα ἐς τὴν οὐσίαν τὸ μὲν χρυσίον καὶ τὸ ἀργύριον ἐξαντλεῖν σκάφαις τισὶ μεγάλαις ἀέναόν τε καὶ πολὺ ἐπιρρέον, τὰ δ' ἄλλα, τὴν ἐσθῆτα καὶ τραπέζας καὶ ἐκπώματα καὶ διακόνους, πάντα ἐμά, ὡς τὸ εἰκός, εἶναι. εἶτα ἐξήλαυνον ἐπὶ λευκοῦ ζεύγους, ἐξυπτιάζων, περίβλεπτος ἅπασι τοῖς ὁρῶσι καὶ ἐπίφθο-

---

jede beliebigen, jedesmal. — κέρατα ἔφασκεν εἶναί μοι] Dies bezieht sich auf den bekannten Trugschluss der Stoiker: εἴ τι οὐκ ἀπέβαλες, τοῦτ' ἔχεις· κέρατα δ' οὐκ ἀπέβαλες· κέρατα ἄρα ἔχεις. Dieser Trugschluss hiess κερατίνη oder κέρας, *syllogismus cornutus.* — οὐδέν] s. zu Char. 12 μηδέν. — δεομένῳ] sc. μοί. — συνείρει] s. zu Prom. 5. — συνείρει καὶ ὑπετέμνετο] Wechsel des Praes. histor. mit dem Imperfect. Wo dieser stattfindet, zeigt das Präsens die Haupthandlung an, das Imperfect entweder einen Nebenumstand oder, wie hier, eine Folge der Haupthandlung. Darum steht auch gewöhnlich das Präsens voran, das Imperfect in der zweiten Stelle. —

§. 12. ᾤμην] es kam mir vor, nämlich im Traume. — ἀποθνήσκειν] im Sterben liegen. — ὁ κληρονόμος] sc. den er einsetzte. s. zu Char. 11 ὁ χρυσός. — μικρὸν ἐπισχόντα] ein wenig angehalten, gewartet habend, d. i. nach kurzer Zeit. — ἐμαυτόν] Auch wo der Infin. und das regirende Verbum gleiches Subject haben, steht doch der Accusativ. c. Infin., wenn das Subject des Infin. nachdrücklich hervorgehoben werden soll, besonders in Gegensätzen (Εὐκράτην -- ἐμαυτὸν δέ). — παρελθόντα] παρέρχεσθαι ἐς τὴν οὐσίαν in den Besitz der Erbschaft eintreten, *hereditatem adire.* — ἐσθῆτα] collectiv. — ὡς τὸ εἰκός] oder ὡς εἰκός, *ut consentaneum est*, natürlich. — περίβλεπτος ἅπασι] Dativ bei Passiven; s. zu D. D. III,

νος. καὶ προέθεον πολλοὶ καὶ προὔπεμπον καὶ εἵποντο πλείους. ἐγὼ δὲ τὴν ἐσθῆτα τὴν ἐκείνου ἔχων καὶ δακτυλίους βαρεῖς ὅσον ἑκκαίδεκα ἐξημμένος τῶν δακτύλων ἐκέλευον ἑστίασίν τινα λαμπρὰν εὐτρεπισθῆναι ἐς ὑποδοχὴν τῶν φίλων· οἱ δέ, ὡς ἐν ὀνείρῳ εἰκός, ἤδη παρῆσαν καὶ τὸ δεῖπνον ἄρτι ἐσεκομίζετο καὶ ὁ πότος συνεκροτεῖτο. ἐν τούτῳ ὄντα με καὶ φιλοτησίας προπίνοντα ἐν χρυσαῖς φιάλαις ἑκάστῳ τῶν παρόντων ἤδη τοῦ πλακοῦντος ἐσκομιζομένου ἀναβοήσας ἀκαίρως συνετάραξας μὲν ἡμῖν τὸ συμπόσιον, ἀνέτρεψας δὲ τὰς τραπέζας, τὸν δὲ πλοῦτον ἐκεῖνον ὑπηνέμιον φέρεσθαι παρεσκευάσας διασκεδάσας. ἆρά σοι ἀλόγως ἀγανακτῆσαι κατὰ σοῦ δοκῶ; τριέσπερον ἂν ἡδέως ἔτι εἶδον τὸν ονειρόν μοι γενόμενον.

13. ΑΛΕΚ. Οὕτω φιλόχρυσος εἶ καὶ φιλόπλουτος, ὦ Μίκυλλε, καὶ μόνον τοῦτο ἐξ ἅπαντος θαυμάζεις καὶ ἡγῇ εὔδαιμον εἶναι, πολὺ κεκτῆσθαι χρυσίον;

ΜΙΚ. Οὐκ ἐγὼ μόνος, ὦ Πυθαγόρα, τοῦτο, ἀλλὰ καὶ σὺ αὐτὸς, ὁπότε Εὔφορβος ἦσθα, χρυσὸν καὶ ἄργυρον τῶν βοστρύχων ἐξημμένος ᾔεις πολεμήσων τοῖς Ἀχαιοῖς καὶ ἐν τῷ πολέμῳ, ἔνθα σιδηροφορεῖν μᾶλλον ἢ χρυσοφορεῖν ἄμεινον ἦν· σὺ δὲ καὶ τότε ἠξίους χρυσῷ ἀναδεδεμένος τοὺς πλοκάμους διαγωνίζεσθαι. καί μοι δοκεῖ ὁ Ὅμηρος διὰ τοῦτο Χαρίτεσσιν ὁμοίας εἰπεῖν

---

1. — *ὅσον*] bei Zahlwörtern: *circiter*. — *δακτυλίους-ἐξημμένος*] s. zu D. D. IV, 1 *ἀναδεδεμένος*. — *ἐν τούτῳ ὄντα*] darin begriffen, damit beschäftigt sein. Der Accusativ steht, als wenn statt *συνετάραξας* etc. ein Verbum wie *ἐπήγειρας* folgen sollte. — *ὑπηνέμιον φέρεσθαι*] wie wir sagen: in die Lüfte gehen, wie weggeblasen sein. — *τριέσπερον-μοι γενόμενον*] d. i. *εἰ τριέσπερός μοι ἐγένετο*. —

§. 13. *ἐξ ἅπαντος*] auf jede Weise, durchaus. — *εὔδαιμον*] ein glücklicher, seliger Zustand. — *πολὺ κεκτῆσθαι χρυσίον*] Epexegese zu *μόνον τοῦτο*. — *οὐκ ἐγὼ μόνος-τοῦτο*] sc. *ποιῶ* (d. i. *θαυμάζω* etc.). — *καὶ ἐν τῷ πολέμῳ*] *καί* sogar. — *μᾶλλον*] vielmehr. — *ἠξίους*] s. zu D. D. VI, 2 *ἠξίωσα*. — *Χαρίτεσσιν*] epische Form,

σου τὰς κόμας, ὅτι χρυσῷ τε καὶ ἀργύρῳ ἐσφήκωντο· μακρῷ γὰρ ἀμείνους δηλαδὴ καὶ ἐρασμιώτεραι ἐφαίνοντο συναναπεπλεγμέναι τῷ χρυσίῳ καὶ συναπολάμπουσαι μετ᾽ αὐτοῦ. καίτοι τὰ μὲν σά, ὦ χρυσοκόμη, μέτρια, εἰ Πάνθου υἱὸς ὢν ἐτίμας τὸ χρυσίον· ὁ δὲ πατὴρ ἁπάντων ἀνδρῶν καὶ θεῶν, ὁ Κρόνου καὶ Ῥέας, ὁπότε ἠράσθη τῆς Ἀργολικῆς ἐκείνης μείρακος, οὐκ ἔχων ἐς ὅ τι ἐρασμιώτερον αὑτὸν μεταβάλοι οὐδὲ ὅπως ἂν διαφθείρειε τοῦ Ἀκρισίου τὴν φρουράν — ἀκούεις δήπου ὡς χρυσίον ἐγένετο καὶ ῥυεὶς διὰ τοῦ τέγους συνῆν τῇ ἀγαπωμένῃ. ὥστε τί ἄν σοι τὸ ἐπὶ τούτῳ ἔτι λέγοιμι, ὅσας μὲν χρείας παρέχεται ὁ χρυσός, ὡς δέ, οἷς ἂν παρῇ, καλούς τε αὐτοὺς καὶ σοφοὺς καὶ ἰσχυροὺς ἀπεργάζεται τιμὴν καὶ δόξαν προσάπτων καὶ ἐξ ἀφανῶν καὶ ἀδόξων ἐνίοτε περιβλέπτους καὶ ἀοιδίμους ἐν βραχεῖ τίθησι;

14. τὸν γείτονα γοῦν μοι τὸν ὁμότεχνον οἶσθα, τὸν Σίμωνα, οὐ πρὸ πολλοῦ δειπνήσαντα παρ᾽ ἐμοί, ὅτε τὸ ἔτνος ἥψησα τοῖς Κρονίοις δύο τεμάχη τοῦ ἀλλᾶντος ἐμβαλών.

---

weil der Vergleich aus Homer entnommen ist. Il. XVII, 51—52:

αἵματί οἱ δεύοντο κόμαι Χαρίτεσσιν ὁμοῖαι
πλοχμοί θ᾽, οἳ χρυσῷ τε καὶ ἀργύρῳ ἐσφήκωντο.

ταῖς Χαρίτεσσι für ταῖς τῶν Χαρίτων κόμαις. So wird öfters in Vergleichungen statt das tertium comparationis in beiden Gliedern zu setzen, in dem zweiten der Kürze halber nur der verglichene Gegenstand genannt. — τὰ μὲν σά-μέτρια] bei dir ist es noch erträglich, wenn du etc. — Πάνθου υἱός] also ein Mensch. — τῆς Ἀργολικῆς ἐκείνης μείρακος] Danae; s. zu D. D. VI, 2. — μεταβάλοι-ἂν διαφθείρειε] μεταβάλοι ist deliberativus, ἂν διαφθείρειε potentialis. In directer Rede würde es heissen: ἐς τί με μεταβάλω und πῶς ἂν διαφθείραιμι. — ἀκούεις δήπου etc.] Anakoluth. Der Satz hätte eigentlich mit Weglassung von ἀκούεις δήπου ὡς einfach so fortgehen sollen: χρυσίον ἐγένετο etc. — τὸ ἐπὶ τούτῳ] s. zu Char. 7. — τίθησι] = ποιεῖ. —

§. 14. τὸν γείτονα-μοι] s. zu Catapl. 1 ὁ καλὸς ἡμῖν sqq. — Κρονίοις] Dativ. temporis. Κρόνια, ein Fest zu Ehren des Kronos, das zu Athen am zwölften Tage des Monats Hekatombaion (Juli)

ΑΛΕΚ. Οἶδα, τὸν σιμόν, τὸν βραχύν, ὃς τὸ κεραμεοῦν τρυβλίον ὑφελόμενος ᾤχετο ὑπὸ μάλην ἔχων μετὰ τὸ δεῖπνον, ὃ μόνον ἡμῖν ὑπῆρχεν· εἶδον γὰρ αὐτός, ὦ Μίκυλλε.

ΜΙΚ. Οὐκοῦν ἐκεῖνος αὐτὸ κλέψας εἶτα ἐπωμόσατο θεοὺς τοσούτους; ἀλλὰ τί οὐκ ἐβόας καὶ ἐμήνυες τότε, ὦ ἀλεκτρυών, λῃϊζομένους ἡμᾶς ὁρῶν;

ΑΛΕΚ. Ἐκόκκυζον, μόνον ὃ τότε δυνατὸν ἦν. τί δ' οὖν ὁ Σίμων; ἐῴκεις γάρ τι περὶ αὐτοῦ ἐρεῖν.

ΜΙΚ. Ἀνεψιὸς ἦν αὐτῷ πλούσιος ἐς ὑπερβολήν, Δριμύλος τοὔνομα. οὗτος ζῶν μὲν οὐδὲ ὀβολὸν ἔδωκε τῷ Σίμωνι· πῶς γάρ, ὃς οὐδὲ αὐτὸς ἥπτετο τῶν χρημάτων; ἐπεὶ δὲ ἀπέθανε πρῴην, ἅπαντα ἐκεῖνα κατὰ τοὺς νόμους Σίμωνός ἐστι, καὶ νῦν ἐκεῖνος ὁ τὰ ῥάκια τὰ πιναρά, ὁ τὸ τρυβλίον περιλείχων ἄσμενος, ἐξελαύνει ἁλουργῆ καὶ ὑσγινοβαφῆ ἀμπεχόμενος, οἰκέτας καὶ ζεύγη καὶ χρυσᾶ ἐκπώματα καὶ ἐλεφαντόποδας τραπέζας ἔχων, ὑφ' ἁπάντων προσκυνούμενος οὐδὲ προσβλέπων ἔτι ἡμᾶς· ἔναγχος γοῦν ἐγὼ μὲν ἰδὼν προσιόντα, χαῖρε, ἔφην, ὦ Σίμων· ὁ δὲ ἀγανακτήσας, εἴπατε, ἔφη, τῷ πτωχῷ τούτῳ μὴ κατασμικρύνειν μου τοὔνομα· οὐ γὰρ Σίμων, ἀλλὰ Σιμωνίδης ὀνομάζομαι. τὸ δὲ μέγιστον, ἤδη καὶ ἐρῶσιν

---

gefeiert wurde. — *τὸν σιμόν*] Wortspiel mit dem Namen *Σίμων*. — *ὑπὸ μάλην*] Man erwartet *ὑπὸ μάλης*. *ἔχειν* ist wie ein Verbum der Bewegung construirt, weil das Haben die Folge einer Bewegung ist: er nahm es unter den Arm und hatte es also unter demselben. Umgekehrt werden auch Verba der Bewegung oft mit dem Casus der Ruhe statt des Casus der Bewegung verbunden, indem der aus der Bewegung erfolgende Zustand vorausgedacht wird. — *ὃ μόνον* etc.] ist auf *τρυβλίον* zu beziehen. — *εἶτα*] s. zu §. 7. — *ἐπωμόσατο θεούς*] wie zuweilen *jurare (per) deos*. K. I, §. 279, 4; K. II, §. 159, 3, 4); B. §. 131, 2. — *μόνον ὅ*] *μόνον* mit Nachdruck vor das Relativum gestellt. — *τί δ' οὖν ὁ Σίμων*] sc. *ἐποίησεν* oder *ἔπαθεν*; was ist aber nun mit dem Simon? — *πῶς γάρ*] denn wie sc. hätte er es ihm geben sollen. — *ὁ τὰ ῥάκια*] s. zu Catapl. 4 *ὁ τὸ ξύλον*. — *ἁλουργῆ καὶ ὑσγινοβαφῆ*] sc. *ἱμάτια*. — *εἴπατε*] Simon redet seine Diener an. — *Σιμωνίδης*] Simon hatte,

αὐτοῦ αἱ γυναῖκες. ὁρᾷς ὅσων ἀγαθῶν ὁ χρυσὸς αἴτιος, εἴ γε καὶ μεταποιεῖ τοὺς ἀμόρφους καὶ ἐρασμίους ἀπεργάζεται, ὥσπερ ὁ ποιητικὸς ἐκεῖνος κεστός. ἀκούεις δὲ καὶ τῶν ποιητῶν λεγόντων·

ὦ χρυσέ, δεξίωμα κάλλιστον,

καὶ

χρυσὸς γάρ ἐστιν, ὃς βροτῶν ἔχει κράτη.

ἀλλὰ τί μεταξὺ ἐγέλασας, ὦ ἀλεκτρυών;

15. ΑΛΕΚ. Ὅτι ὑπ' ἀγνοίας, ὦ Μίκυλλε, καὶ σὺ τὰ ὅμοια τοῖς πολλοῖς ἐξηπάτησαι περὶ τῶν πλουσίων· οἱ δὲ, εὖ ἴσθι, πολὺ ὑμῶν ἀθλιώτερον τὸν βίον βιοῦσι· λέγω δέ σοι καὶ πένης καὶ πλούσιος πολλάκις γενόμενος καὶ παντὸς βίου πεπειραμένος· μετὰ μικρὸν δὲ καὶ αὐτὸς εἴσῃ ἕκαστα.

ΜΙΚ. Νὴ Δία, καιρὸς γοῦν ἤδη καὶ σὲ εἰπεῖν, ὅπως ἠλλάγης καὶ ἃ σύνοισθα τῷ βίῳ ἑκάστῳ.

ΑΛΕΚ. Ἄκουε τοσοῦτόν γε προειδώς, μηδένα με σοῦ εὐδαιμονέστερον βιοῦντα ἑωρακέναι.

ΜΙΚ. Ἐμοῦ, ὦ ἀλεκτρυών; οὕτω σοι γένοιτο.

---

um seine frühere Niedrigkeit vergessen zu machen, einen vornehmen Namen angenommen. Den Namen Simonides führte z. B. ein berühmter lyrischer Dichter aus Keos. — τὸ - μέγιστον] s. zu D. D. II. — ὁ ποιητικὸς ἐκεῖνος κεστός] Dieser Gürtel wird ein Eigenthum der Aphrodite genannt. — δεξίωμα] das gern Angenommene, das Geschenk. Der Vers ist aus Euripides. — ἔχει κράτη] Der Plural steht, weil die Personen, über welche die Gewalt des Goldes sich erstreckt, viele sind, also die Gewalt selbst gewissermassen eine vielfache ist, oder weil die Gewalt in vielfacher Hinsicht sich äussert. s. zu Char. 15 δείματα. —

§. 15. τὰ ὅμοια τοῖς πολλοῖς] s. zu §. 18 Χαρίτεσσιν. τὰ ὅμοια ἐξηπάτησαι ist zu erklären nach μάχην μάχεσθαι. — λέγω δέ σοι] sc. τοῦτο. — τῷ βίῳ ἑκάστῳ] βίος 1) Leben; 2) die Lebenden (Menschen) und ihre Verhältnisse, die Welt; 3) Lebensweise; 4) die Menschen, welche dieser oder jener Lebensweise angehören; Stand. — οὕτω σοι γένοιτο] nämlich: so glücklich zu sein, wie ich. Er sagt dies im Ärger, weil er sich für unglücklich hält

προάγῃ γάρ με λοιδορεῖσθαί σοι. ἀλλὰ εἰπὲ ἀπὸ τοῦ Εὐφόρβου ἀρξάμενος, ὅπως ἐς Πυθαγόραν μετεβλήθης, εἶτα ἑξῆς ἄχρι τοῦ ἀλεκτρυόνος· εἰκὸς γάρ σε ποικίλα καὶ ἰδεῖν καὶ παθεῖν ἐν πολυειδέσι τοῖς βίοις.

ΑΛΕΚ. Ὡς μὲν ἐξ Ἀπόλλωνος τὸ πρῶτον ἡ ψυχή 16. μοι καταπταμένη ἐς τὴν γῆν ἐνέδυ εἰς ἀνθρώπου σῶμα, ἥντινα τὴν καταδίκην ἐκτελοῦσα, μακρὸν ἂν εἴη λέγειν, ἄλλως τε οὐδὲ ὅσιον οὔτ' ἐμοὶ εἰπεῖν οὔτε σοὶ ἀκούειν τὰ τοιαῦτα. ἔπειτ' Εὔφορβος ἐγενόμην....

ΜΙΚ. Ἐγὼ δὲ πρό γε τούτου, ὦ θαυμάσιε, τίς ἦν; τοῦτό μοι πρότερον εἰπέ, εἰ κἀγώ ποτε ἠλλάγην ὥσπερ σύ.

ΑΛΕΚ. Καὶ μάλα.

ΜΙΚ. Τίς οὖν ἦν; εἴ τι ἔχεις εἰπεῖν. ἐθέλω γὰρ τοῦτο εἰδέναι.

ΑΛΕΚ. Σύ; μύρμηξ Ἰνδικὸς τῶν τὸ χρυσίον ἀνορυττόντων.

---

und glaubt, der Hahn wolle ihn verspotten, indem er ihn glücklich preist. — προάγῃ] προάγειν und προάγεσθαι *provocare, irritare.* —

§. 16. Ἀπόλλωνος] Solche Sagen, dass Pythagoras niemand anders sei als der menschgewordene Apollon, ferner (s. §. 18) dass er eine goldene Hüfte habe und dass er einmal gestorben, aber wieder lebendig geworden sei, waren wirklich verbreitet. — ἥντινα τὴν καταδίκην ἐκτελοῦσα] ist Epexegese zu ὡς. »um diese Strafe als was für eine (d. h. für was für ein Vergehen) abzubüssen.« Dass das Übergehen der Seele aus einem göttlichen Körper in einen menschlichen eine Strafe war, wird als sich von selbst verstehend angenommen. — μακρόν] zu lang, wie im Lateinischen *longum est.* — ἄλλως] s. zu D. Mort. VI, 3. — πρό γε τούτου] s. zu §. 4 πρὸ τοῦ Πυθαγόρου. — τοῦτο] bezieht sich auf die vorhergehende Frage. εἰ nicht etwa *num*, sondern *si.* — καὶ μάλα] allerdings, sc. ἠλλάγης. — μύρμηξ Ἰνδικός] Über dieses Thier erzählt Herodot, III, 102—105, es habe ganz das Aussehen einer gewöhnlichen Ameise, sei aber grösser als ein Fuchs und sehr schnell und gefährlich; es wühle einen goldhaltigen Sand aus der Erde, dem die Inder mit grosser List nachstrebten. Vielleicht ist unter diesem Thier, wenn es nicht etwa ganz fabel-

MIK. Εἶτα ὤκνουν ὁ κακοδαίμων κἂν ὀλίγα τῶν ψηγμάτων ἥκειν ἐς τόνδε τὸν βίον ἐξ ἐκείνου ἐπισιτισάμενος; ἀλλὰ καὶ τί μετὰ τοῦτο ἔσομαι, εἰπέ· εἰκὸς δὲ εἰδέναι σε. εἰ γάρ τι ἀγαθὸν εἴη, ἀπάγξομαι ἤδη ἀναστὰς ἀπὸ τοῦ παττάλου, ἐφ' οὗ σὺ ἕστηκας.

17. *ΑΛΕΚ.* Οὐκ ἂν μάθοις τοῦτο οὐδεμιᾷ μηχανῇ. πλὴν ἀλλὰ ἐπείπερ Εὔφορβος ἐγενόμην (ἐπάνειμι γὰρ ἐπ' ἐκεῖνα), ἐμαχόμην ἐπ' Ἰλίῳ καὶ ἀποθανὼν ὑπὸ Μενέλεω χρόνῳ ὕστερον ἐς Πυθαγόραν ἧκον. τέως δὲ περιέμενον ἀοίκητος ἑστώς.

MIK. Ἄσιτος, ὦ τάν, καὶ ἄποτος;

ΑΛΕΚ. Καὶ μάλα· οὐδὲ γὰρ ἔδει τούτων ἢ μόνῳ τῷ σώματι.

MIK. Οὐκοῦν τὰ ἐν Ἰλίῳ μοι πρῶτον εἰπέ· τοιαῦτα ἦν, οἷά φησιν Ὅμηρος γενέσθαι αὐτά;

ΑΛΕΚ. Πόθεν ἐκεῖνος ἠπίστατο, ὦ Μίκυλλε, ὃς γιγνομένων ἐκείνων κάμηλος ἐν Βάκτροις ἦν; ἐγὼ δὲ τοσοῦτόν σοί φημι, ὑπερφυὲς μηδὲν γενέσθαι τότε, μήτε τὸν Αἴαντα οὕτω μέγαν, μήτε τὴν Ἑλένην αὐτὴν οὕτω καλήν, ὡς οἴονται. εἶδον γάρ λευκὴν μέν τινα καὶ ἐπιμήκη τὸν τράχηλον, ὡς εἰκάζειν κύκνου θυγατέρα εἶναι, τὰ δὲ ἄλλα πάνυ πρεσβῦτιν, ἡλικιῶτιν σχεδὸν τῆς Ἑκά-

---

haft ist, eine Art Hyäne zu denken. — *εἶτα*] s. zu Catapl. 8. — *ὁ κακοδαίμων*] K. I, §. 266, 1; K. II, §. 154, 2; B. §. 129, A. 15; R. §. 154, 4. — *κἂν ὀλίγα τῶν ψηγμάτων*] hängt ab von *ἐπισιτισάμενος*. Über *κἂν* s. zu D. Mort. V, 6. — *ἀπάγξομαι — ἀπό*] s. zu Char. 16 Anf. —

§. 17. *χρόνῳ ὕστερον*] *post aliquod tempus, postero tempore, postea.* — *τέως*] nämlich bis Pythagoras geboren wurde. Über seine Lebenszeit s. zu §. 4. — *ἀοίκητος*] hier = *ἄοικος*, unbehaust, ohne Behausung; sonst: unbewohnt, unbewohnbar. — *ὦ τάν*] Anrede des gemeinen Lebens: o du, o Freund. — *οὐδὲ-ἤ*] *οὐκ-ἤ* = *non-nisi.* — *τοιαῦτα ἦν*] sc. *τὰ ἐν Ἰλίῳ.* — *τὸν τράχηλον*] Accus. relat. — *κύκνου θυγατέρα*] Helene war die Tochter der Leda und des Zeus, der in Gestalt eines Schwans zur Leda kam. — *Ἑκά-*

βης, ἥν γε Θησεὺς πρῶτον ἁρπάσας ἐν Ἀφίδναις εἶχε κατὰ τὸν Ἡρακλέα γενόμενος, ὁ δ' Ἡρακλῆς πρότερον εἷλε Τροίαν κατὰ τοὺς πατέρας ἡμῶν τοὺς τότε μάλιστα. διηγεῖτο γάρ μοι ὁ Πάνθους ταῦτα κομιδῇ μειράκιον ὢν ἑωρακέναι λέγων τὸν Ἡρακλέα.

ΜΙΚ. Τί δαί; ὁ Ἀχιλλεὺς τοιοῦτος ἦν, ἄριστος τὰ πάντα, ἢ μῦθος ἄλλως καὶ ταῦτα;

ΑΛΕΚ. Ἐκείνῳ μὲν οὐδὲν συνηνέχθην, ὦ Μίκυλλε, οὐδ' ἂν ἔχοιμί σοι ἀκριβῶς οὕτω τὰ παρὰ τοῖς Ἀχαιοῖς λέγειν· πόθεν γάρ, πολέμιος ὤν; τὸν μέντοι ἑταῖρον αὐτοῦ, τὸν Πάτροκλον, οὐ χαλεπῶς ἀπέκτεινα διελάσας τῷ δορατίῳ.

ΜΙΚ. Εἶτα σὲ ὁ Μενέλεως μακρῷ εὐχερέστερον. ἀλλὰ ταῦτα μὲν ἱκανῶς· τὰ Πυθαγόρου δὲ ἤδη λέγε.

βης] Hecuba, die bejahrte Gemahlin des Priamos. — ἥν] geht auf Helene. Dieselbe wurde in ihrer Jugend von Theseus entführt und nach Aphidnā in Attika gebracht, von dort aber durch ihre Brüder, die Dioskuren Kastor und Polydeukes, befreit. Die ganze Erzählung bis zu Ende des Satzes soll nur zeigen, dass Helene zur Zeit des trojanischen Krieges schon alt gewesen sein müsse. — κατὰ τὸν Ἡρακλέα γενόμενος] welcher lebte zur Zeit des Herakles. — εἷλε] Aorist statt des Plusquamperfects; K. I, §. 256, A. 1; K. II, §. 152, A. 5; B. §. 137, 3. Als Laomedon, der Vater des Priamos, für die Errettung seiner Tochter Hesione von einem Seeungeheuer dem Herakles die versprochenen Rosse nicht geben wollte, eroberte und verwüstete dieser die Stadt Troja. — τοὺς τότε] Der Hahn will durch diesen Zusatz andeuten, dass er hier in der Person des Euphorbos spricht, dass also die Väter des Euphorbos und seiner Zeitgenossen gemeint sind. — μάλιστα] ungefähr, so ziemlich. — Πάνθους] Vater des Euphorbos. — κομιδῇ μειράκιον etc.] constr.: λέγων ἑωρακέναι τὸν Ἡρακλέα κομιδῇ μειράκιον ὤν. — τοιοῦτος ἦν] d. i. οἷόν φησιν Ὅμηρος γενέσθαι αὐτόν. — ἄλλως] s. zu Catapl. 25. — ταῦτα] s. zu Prom. 11 αὐτοῖς αὐτά. — οὕτω] s. zu D. Mort. VIII, 3 ἀκριβῶς. — πόθεν γάρ] s. zu §. 14 πῶς γάρ. — ἀπέκτεινα] Euphorbos hatte den Patroklos nur verwundet, nicht getödtet. Hom. Il. XVI, 812—813:

ὅς τοι πρῶτος ἐφῆκε βέλος, Πατρόκλεις ἱππεῦ,
οὐδὲ δάμασσ'. — — —

18. *ΑΛΕΚ.* Τὸ μὲν ὅλον, ὦ Μίκυλλε, σοφιστὴς ἄνθρωπος ἦν· χρὴ γάρ, οἶμαι, τἀληθὲς λέγειν· ἄλλως δὲ οὐκ ἀπαίδευτος οὐδὲ ἀμελέτητος τῶν καλλίστων μαθημάτων· ἀπεδήμησα δὲ καὶ ἐς Αἴγυπτον, ὡς συγγενοίμην τοῖς προφήταις ἐπὶ σοφίᾳ, καὶ ἐς τὰ ἄδυτα κατελθὼν ἐξέμαθον τὰς βίβλους τὰς Ὥρου καὶ Ἴσιδος καὶ αὖθις ἐς Ἰταλίαν ἐκπλεύσας οὕτω διέθηκα τοὺς κατ᾽ ἐκεῖνα Ἕλληνας, ὥστε θεὸν ἦγόν με.

ΜΙΚ. Ἤκουσα ταῦτα καὶ ὡς δόξειας ἀναβεβιωκέναι ἀποθανὼν καὶ ὡς χρυσοῦν τὸν μηρὸν ἐπιδείξαιό ποτε αὐτοῖς. ἐκεῖνο δέ μοι εἰπέ, τί σοι ἐπῆλθε νόμον ποιήσασθαι μήτε κρεῶν μήτε κυάμων ἐσθίειν;

ΑΛΕΚ. Μὴ ἀνάκρινε τὰ τοιαῦτα, ὦ Μίκυλλε.

Hektor war es, der den Patroklos tödtete. Lucian lässt hier den Euphorbos absichtlich des Scherzes halber ein wenig aufschneiden. — ὁ Μενέλεως] sc. ἀπέκτεινεν. — ἱκανῶς] sc. εἰρήσθω. —

§. 18. τὸ μὲν ὅλον] s. zu Char. 2. — σοφιστὴς ἄνθρωπος] σοφιστὴς bedeutet ursprünglich so viel als ἀνὴρ σοφός, erhielt aber später einen verächtlichen Nebenbegriff und bezeichnete diejenigen, welche für Geld alles Mögliche zu lehren unternahmen und sich durch Grossprahlerei und Spitzfindigkeiten lächerlich machten. — Soll ein Mensch in der Weise benannt werden, dass die Art (d. h. der Stand, die Nation, das Lebensalter etc.), wozu er gehört, ausdrücklich hervorgehoben wird, so fügt man zu dem die Art bezeichnenden Substantiv noch ἀνὴρ oder ἄνθρωπος hinzu. Der Nachdruck liegt alsdann darin, dass sowohl die Person an und für sich als die Art, zu welcher sie gehört, jedes durch ein besonderes Wort bezeichnet ist. Vergleiche im Deutschen: ein Hirt, und: ein Mensch, der ein Hirt ist. Das die Art bezeichnende Substantiv (hier σοφιστής) ist in diesem Falle adjectivisch oder als Apposition aufzufassen. ἄνθρωπος hat dabei gewöhnlich eine verächtliche Nebenbedeutung. — προφήταις] die ägyptischen Priester. — ἐπί] s. zu Char. 3. *ad discendam sapientiam.* — τὰς βίβλους τὰς Ὥρου καὶ Ἴσιδος] hier wohl nur ungefähre Bezeichnung der heiligen Bücher der Ägypter im Allgemeinen. — διέθηκα] s. zu Char. 21. — κατ᾽ ἐκεῖνα] d. i. κατ᾽ ἐκείνους τοὺς τόπους, *in illis regionibus.* — ἦγον] *ducere, putare.* — αὐτοῖς] d i. τοῖς κατ᾽ ἐκεῖνα Ἕλλησιν. — τί σοι ἐπῆλθε] *quid tibi in mentem venit,* was

ΜΙΚ. Διὰ τί, ὦ ἀλεκτρυών;

ΑΛΕΚ. Ὅτι αἰσχύνομαι λέγειν πρὸς σὲ τὴν ἀλήθειαν ὑπὲρ αὐτῶν.

ΜΙΚ. Καὶ μὴν οὐδὲν ἐχρῆν ὀκνεῖν λέγειν πρὸς ἄνδρα σύνοικον καὶ φίλον· δεσπότην γὰρ οὐκ ἂν ἔτ' εἴποιμι.

ΑΛΕΚ. Οὐδὲν ὑγιὲς οὐδὲ σοφὸν ἦν, ἀλλὰ ἑώρων, ὅτι εἰ μὲν τὰ συνήθη καὶ ταὐτὸν τοῖς πολλοῖς νομίζοιμι, ἥκιστα ἐπισπάσομαι τοὺς ἀνθρώπους ἐς τὸ θαῦμα, ὅσῳ δ' ἂν ξενίζοιμι, τοσούτῳ καινότερος ᾤμην αὐτοῖς ἔσεσθαι. διὰ τοῦτο καινοποιεῖν εἱλόμην ἀπόρρητον ποιησάμενος τὴν αἰτίαν, ὡς εἰκάζοντες ἄλλος ἄλλως ἅπαντες ἐκπλήττωνται καθάπερ ἐπὶ τοῖς ἀσαφέσι τῶν χρησμῶν. ὁρᾷς; καταγελᾷς μου καὶ σὺ ἐν τῷ μέρει.

ΜΙΚ. Οὐ τοσοῦτον, ὅσον Κροτωνιατῶν καὶ Μεταποντίνων καὶ Ταραντίνων καὶ τῶν ἄλλων ἀφώνων σοι ἑπομένων καὶ προσκυνούντων τὰ ἴχνη, ἃ σὺ πατῶν ἀπολιμπάνεις. τίς δὲ δὴ μετὰ τὸν Πυθαγόραν ἀνεφάνης; 19.

---

kam dir an, was fiel dir ein. — *ἐχρῆν*] s. zu D. Mort. III, 2 *ἔδει*. — *ὀκνεῖν*] sc. *σέ*. — *δεσπότην γὰρ οὐκ ἂν ἔτ' εἴποιμι*] Der Ausdruck **Herr** scheint dem Mikyllos unpassend, weil er in dem Hahne eine so berühmte Person entdeckt hat. — *εἰ νομίζοιμι-ἐπισπάσομαι*] s. zu D. D. VII, 1 *εἰ βραχύ τις* etc. *νομίζειν* hier = *νόμον ποιεῖσθαι*. — *ἐπισπάσομαι-ἐς τὸ θαῦμα*] zum Staunen hinreissen. Der Artikel bezeichnet das Staunen als ein von Pythagoras beabsichtigtes und zur Durchführung seiner Rolle nothwendiges. — *ὅσῳ δ' ἂν*] s. zu §. 1 *ὁπόσον ἂν* etc. In dem relativen Gliede einer Vergleichung steht öfters *ὅσῳ* (in welchem Maasse) ohne Comparativ. — *ξενίζοιμι*] fremdartig, sonderbar handeln. — *τὴν αἰτίαν*] sc. *τῶν καινῶν*. — *ἄλλος ἄλλως*] *alius aliter*. s. zu Cat. 9 *ἕλκοντας ἑκάτερον*. — *ἐπί*] s. zu D. D. I, 3. — *ὁρᾷς*] siehst du? sc. ich hatte Recht, wenn ich nicht mit der Sprache heraus wollte; s. oben *αἰσχύνομαι λέγειν* etc. — *ἐν τῷ μέρει*] *vicissim*, deinerseits. Früher hatte der Hahn über den Mikyllos gelacht; s. §. 14 Ende. — *οὐ τοσοῦτον*] sc. *καταγελῶ σοῦ*. — *Κροτωνιατῶν* etc.] die Einwohner der Städte *Κρότων*, *Μετάποντος*, *Τάρας* (Tarent) in Unteritalien, wo des Pythagoras Lehre besonders Anhang fand. — *ἀφώνων*] ist nähere Bestimmung des Prädicats *ἑπομένων*. s. zu §. 4 *ἐς πέντε*

ΑΛΕΚ. Ὁ κυνίσκος Κράτης, εἶτα βασιλεύς, εἶτα πένης καὶ μετ' ὀλίγον σατράπης, εἶτα ἵππος καὶ κολοιὸς καὶ βάτραχος καὶ ἄλλα μυρία· μακρὸν δ' ἂν γένοιτο καταριθμήσασθαι ἕκαστα· τὰ τελευταῖα δὲ ἀλεκτρυὼν πολλάκις, ἥσθην γὰρ τῷ τοιούτῳ βίῳ, καὶ παρὰ πολλοῖς ἄλλοις δουλεύσας βασιλεῦσι καὶ πένησι καὶ πλουσίοις τὰ τελευταῖα καὶ σοὶ νῦν σύνειμι καταγελῶν ὁσημέραι σοῦ ποτνιωμένου καὶ οἰμώζοντος ἐπὶ τῇ πενίᾳ καὶ τοὺς πλουσίους θαυμάζοντος ὑπ' ἀγνοίας τῶν ἐκείνοις προσόντων κακῶν. εἰ γοῦν ᾔδεις τὰς φροντίδας αὐτῶν, ἃς ἔχουσιν, ἐγέλας ἂν ἐπὶ σαυτῷ πρῶτον οἰηθέντι ὑπερευδαίμονα εἶναι τὸν πλοῦτον.

ΜΙΚ. Οὐκοῦν, ὦ Πυθαγόρα, καὶ εἴ τι μάλιστα χαίροις καλούμενος, ὡς μὴ ἐπιταράττοιμι τὸν λόγον ἄλλοτε ἄλλον καλῶν . . . .

ἔτη etc. — ἀπολιμπάνεις] Das Präsens ist gesetzt, weil Mikyllos sich im Allgemeinen darüber wundert, dass so etwas geschehen kann, ganz abgesehen von der Zeit, wo es wirklich geschah. Auch wir sagen von längst vergangenen Dingen: Nein, das kann ich nicht begreifen, dass Leute so etwas thun. Auch die Participien ἑπομένων und προσκυνούντων sind präsentisch aufzulösen. —

§. 19. κυνίσκος] s. zu D. Mort. I Anfang. Über den Artikel s. zu Char. 11 ὁ χρυσός. — ὑπ'] s. zu D. D. I, 4. — αὐτῶν, ἃς ἔχουσιν] ein auch bei uns in der alltäglichen Rede oft vorkommender Pleonasmus. — ὑπερευδαίμονα] s. zu §. 13 εὔδαιμον. — καὶ εἴ τι etc.] Da der Hahn nacheinander Euphorbos, Pythagoras, Krates etc. gewesen war, konnte er nach Belieben mit allen diesen Namen angeredet werden. Mikyllos will jedoch, um die Rede nicht zu verwirren, immer nur den Namen Pythagoras gebrauchen. Damit aber der Hahn nicht etwa darüber zürne, dass ihm gleichsam ein Titel entzogen wird, so fügt Mikyllos nach der Anrede: »o Pythagoras« hinzu: und wenn du mit irgend einem Namen besonders gern dich nennen hörst (sc. so nimm an, ich hätte ihn gebraucht; ich will nur den Namen Pythagoras gebrauchen), damit ich etc. — τι-καλούμενος] s. zu §. 10. — ὡς μὴ ἐπιταράττοιμι] s. zu Prom. 1 ἐπαμύνοιεν, 2). — καλῶν] sc. σέ. — τὸ νῦν ὁρώμενον

ΑΛΕΚ. Διοίσει μὲν οὐδέν, ἤν τ' Εὔφορβον, ἤν τε Πυθαγόραν καλῇς ἢ Κράτητα· πάντα γὰρ ταῦτα ἐγώ εἰμι. πλὴν τὸ νῦν ὁρώμενον τοῦτο ἀλεκτρυόνα ὀνομάζων ἄμεινον ἂν ποιοῖς, ὡς μὴ ἀτιμάζοις εὐτελὲς εἶναι δοκοῦν τὸ ὄρνεον, καὶ ταῦτα τοσαύτας ἐν αὐτῷ ψυχὰς ἔχον.

ΜΙΚ. Οὐκοῦν, ὦ ἀλεκτρυών, ἐπειδὴ πάντων σχεδὸν τῶν βίων ἐπειράθης καὶ πάντα ἦσθα, λέγοις ἂν ἤδη σαφῶς ἰδίᾳ μὲν τὰ τῶν πλουσίων, ὅπως βιοῦσιν, ἰδίᾳ δὲ τὰ πτωχικά, ὡς μάθω, εἰ ἀληθῆ ταῦτα φῄς, εὐδαιμονέστερον ἀποφαίνων με τῶν πλουσίων. 20.

ΑΛΕΚ. Ἰδοὺ δή, οὕτως ἐπίσκεψαι, ὦ Μίκυλλε· σοὶ μὲν οὔτε πολέμου πολὺς λόγος, ἢν λέγηται, ὡς οἱ πολέμιοι προσελαύνουσιν, οὐδὲ φροντίζεις, μὴ τὸν ἀγρὸν τέμωσιν ἐμβαλόντες ἢ τὸν παράδεισον ξυμπατήσωσιν ἢ τὰς ἀμπέλους δῃώσωσιν, ἀλλὰ τῆς σάλπιγγος ἀκούων μόνον, εἴπερ ἄρα, περιβλέπεις τὸ κατὰ σεαυτόν, οἷ τραπόμενον χρὴ σωθῆναι καὶ τὸν κίνδυνον διαφυγεῖν· οἱ

τοῦτο] d. i. ἐμέ, οἷος νῦν ὁρῶμαι. — εὐτελὲς εἶναι δοκοῦν] gibt den Grund des ἀτιμάζειν an. —

§. 20. λέγοις ἂν] s. zu §. 5. — ἰδίᾳ μὲν - ἰδίᾳ δὲ] *separatim*; auch wir sagen nachdrucksvoll trennend: das besonders — und das besonders (Anaphora). — ὅπως βιοῦσιν] sc. οἱ πλούσιοι, ist nähere Erklärung dessen, was mit τὰ τῶν πλουσίων gemeint ist. — εὐδαιμονέστερον ἀποφαίνων sqq.] ist nähere Ausführung des ταῦτα. — πολέμου πολὺς λόγος] s. zu Cat. 13 Anf. — οὔτε] Dieser Partikel entspricht das τὲ im Anfang von §. 21. Der Sinn ist kurz: du hast weder im Krieg noch im Frieden grosse Sorgen. Der letztere Theil des Gedankens ist, weil er durch eine längere Ausführung von dem ersten Theile weit getrennt ist, in eine andere Redeweise, nämlich aus der negativen in die affirmative übergegangen. Das οὐδὲ vor φροντίζεις setzt nur die in οὔτε enthaltene Verneinung fort. Dem σοὶ μὲν entspricht οἱ δ'. — μόνον, εἴπερ ἄρα, περιβλέπεις] d. i. περιβλέπεις μόνον, εἴπερ ἄρα περιβλέπεις, wenn du anders nämlich etc. Wir können das elliptische εἴπερ ἄρα füglich übersetzen: höchstens, allenfalls. — τὸ κατὰ σεαυτόν] τὸ κατά (τινα): was anlangt. »für deine Person.« — οἷ τραπόμενον etc.] d. i. οἷ χρή σε τρέπεσθαι ὥστε σωθῆναι etc. — οἱ δ'] d. i. οἱ πλού-

δ' εὐλαβοῦνται μὲν καὶ ἀμφ' ἑαυτοῖς, αἰτιῶνται δὲ ὁρῶντες ἀπὸ τῶν τειχέων ἀγόμενα καὶ φερόμενα ὅσα εἶχον ἐν τοῖς ἀγροῖς. καὶ ἤν περ ἐσφέρειν δέῃ, μόνοι καλοῦνται, ἤν τε ἐπεξιέναι, προκινδυνεύουσι στρατηγοῦντες ἢ ἱππαρχοῦντες· σὺ δὲ οἰσυΐνην ἀσπίδα ἔχων, εὐσταλὴς καὶ κοῦφος ἐς σωτηρίαν, ἕτοιμος ἑστιᾶσθαι τὰ ἐπινίκια, 21. *ἐπειδὰν θύῃ ὁ στρατηγὸς νενικηκώς. ἐν εἰρήνῃ τε αὖ σὺ μὲν τοῦ δήμου ὢν ἀναβὰς ἐς ἐκκλησίαν τυραννήσεις τῶν πλουσίων, οἱ δὲ φρίττουσι καὶ ὑποπτήσσουσι καὶ*

σιοι. — *καὶ ἀμφ' ἑαυτοῖς*] sc. eben so gut als du. — *ἀγόμενα καὶ φερόμενα*] s. zu Char. 15. — *ἐσφέρειν*] Steuern (besonders Kriegssteuern — *εἰσφορά*) entrichten. — *στρατηγοῦντες* etc.] Die Strategen und Hipparchen wurden zu Athen nur aus den reicheren Bürgern gewählt. — *οἰσυΐνην* etc.] Die ärmsten Bürger waren nach Solons Gesetzgebung vom regelmässigen Kriegsdienst frei und dienten nur im Nothfall als Leichtbewaffnete. — *ἐς σωτηρίαν*] *ad salutem (fuga petendam).* — *ἕτοιμος*] sc. *εἶ.* s. zu Catapl. 10. — *ἑστιᾶσθαι τὰ ἐπινίκια*] s. zu §. 9 *ἑστιῶ γενέθλια.* —

§. 21. In der allmähligen Entartung der Demokratie (d. i. derjenigen Staatsverfassung, wo die höchste Entscheidung über alle öffentlichen Angelegenheiten in den Händen der Volksversammlung lag, an der jeder Bürger Theil zu nehmen berechtigt war) kam es endlich dahin, dass die Aermeren als die Mehrzahl eine förmliche Tyrannei gegen die Reichen als die Minderzahl ausübten, indem sie denselben alle Staatslasten aufbürdeten und sie auf mannichfache Art, besonders durch Missbrauch ihrer Richtergewalt zwangen, Sicherheit und Ruhe durch Aufopferung ihres Vermögens zu erkaufen. Diese entartete Demokratie heisst Ochlokratie (Pöbelherrschaft). — *τοῦ δήμου*] *genitivus partitivus.* — *ἀναβὰς ἐς ἐκκλησίαν*] Die Pnyx, der Platz wo in früherer Zeit zu Athen die Volksversammlungen gehalten wurden, lag hoch. — *τυραννήσεις*] Weiter unten folgt der Aorist *κατεχαλάζησας.* Durch beide Verba soll etwas ausgedrückt werden, was in der Ochlokratie regelmässig oder wenigstens häufig wiederkehrt. Statt der Regel setzt aber der Grieche gern ein einzelnes Beispiel, sei es nun dass er als Folgerung aus der Regel einen Fall für die Zukunft mit Bestimmtheit voraussagt (Futurum), sei es dass er aus der Vergangenheit einen einzelnen Fall berichtet, in dem die Regel sich erweist (Aorist). Wir übersetzen meist nur durch das Prä-

διανομαῖς ἱλάσκονταί σε. λουτρὰ μὲν γὰρ ὡς ἔχοις καὶ ἀγῶνας καὶ θεάματα καὶ τἄλλα διαρκῆ ἅπαντα, ἐκεῖνοι πονοῦσι, σὺ δὲ ἐξεταστὴς καὶ δοκιμαστὴς πικρὸς ὥσπερ δεσπότης οὐδὲ λόγου μεταδιδοὺς ἐνίοτε, κἄν σοι δοκῇ, κατεχαλάζησας αὐτῶν ἀφθόνους τοὺς λίθους ἢ τὰς οὐσίας αὐτῶν ἐδήμευσας· οὔτε δὲ συκοφάντην δέδιας αὐτὸς οὔτε λῃστήν, μὴ ὑφέληται τὸ χρυσίον ὑπερβὰς τὸ θριγκίον ἢ διορύξας τὸν τοῖχον, οὔτε πράγματα ἔχεις λογιζόμενος ἢ ἀπαιτῶν ἢ τοῖς καταράτοις οἰκονόμοις διαπυκτεύων καὶ πρὸς τοσαύτας φροντίδας διαμεριζόμενος, ἀλλὰ κρηπῖδα συντελέσας ἑπτὰ ὀβολοὺς ἔχων τὸν μισθόν, ἀπαναστὰς περὶ δείλην ὀψίαν λουσάμενος, ἢν δοκῇ, σαπέρδην τινὰ ἢ μαινίδας ἢ κρομμύων κεφαλίδας ὀλίγας πριάμενος εὐφραίνεις σεαυτὸν ᾄδων τὰ πολλὰ καὶ τῇ βελτίστῃ πενίᾳ προσφιλοσοφῶν. ὥστε διὰ ταῦτα ὑγιαίνεις 22. τε καὶ ἔρρωσαι τὸ σῶμα καὶ διακαρτερεῖς πρὸς τὸ κρύος· οἱ πόνοι γάρ σε παραθήγοντες οὐκ εὐκαταφρόνητον ἀνταγωνιστὴν ἀποφαίνουσι πρὸς τὰ δοκοῦντα τοῖς ἄλλοις ἄμαχα εἶναι. ἀμέλει οὐδέν σοι τῶν χαλεπῶν τούτων νοσημάτων πρόσεισιν, ἀλλ' ἤν ποτε κοῦφος πυρετὸς ἐπιλάβηται, πρὸς ὀλίγον ὑπηρετήσας αὐτῷ ἀνεπήδησας εὐθὺς

---

sens, bisweilen aber durch »pflegen« und den Infinitiv. — ἔχοις] s. zu Prom. 1 ἐπαμύνοιεν, 1). — ἅπαντα] gehört zu τἄλλα. διαρκῆ ist prädicativer Accusativ zu ἔχοις. — λόγου μεταδιδοὺς] λόγου μεταδιδόναι τινί einem Erlaubniss geben zu reden, sich zu vertheidigen. — κἄν] = καὶ ἐάν, καὶ (sogar) gehört zu κατεχαλάζησας. — ἀφθόνους τοὺς λίθους] Steine in Masse schleudern; Adjectiv prädicativ. Der Artikel steht hinzeigend: die gerade zur Hand sind. — αὐτός] du für deine Person (im Gegensatz vom Vermögen, das von Räubern bedroht werden kann). — πράγματα ἔχεις] s. zu Cat. 5. — ἀπαιτῶν] nämlich: χρέα (Schulden). — διαπυκτεύων] Auch wir sagen bildlich: sich mit einem herumschlagen, für: lästige oder unangenehme Verhandlungen mit einem haben. — ἑπτὰ ὀβολούς] Prädicatsaccusativ. ὁ μισθός, ὃν ἔχεις, ἐστὶν ἑπτὰ ὀβολοί. —

§. 22. ὥστε διὰ ταῦτα] Pleonasmus. — πρόσεισιν] von προσιέναι. — ἐπιλάβηται] sc. σοῦ. — ὑπηρετήσας αὐτῷ] nämlich τῷ πυρετῷ,

ἀποσεισάμενος τὴν ἄσην, ὁ δὲ φεύγει αὐτίκα φοβηθεὶς ψυχροῦ τε ὁρῶν ἐμφορούμενον καὶ μακρὰ οἰμώζειν λέγοντα ταῖς ἰατρικαῖς περιόδοις, οἱ δὲ ὑπ' ἀκρασίας ἄθλιοι τί τῶν κακῶν οὐκ ἔχουσι, ποδάγρας καὶ φθόας καὶ περιπνευμονίας καὶ ὑδέρους; ταῦτα γὰρ τῶν πολυτελῶν ἐκείνων δείπνων ἀπόγονα. τοιγαροῦν οἱ μὲν αὐτῶν ὥσπερ ὁ Ἴκαρος ἐπὶ πολὺ ἄραντες αὐτοὺς καὶ πλησιάσαντες τῷ ἡλίῳ οὐκ εἰδότες, ὅτι κηρῷ ἥρμοστο αὐτοῖς ἡ πτέρωσις, μέγαν ἐνίοτε τὸν πάταγον ἐποίησαν ἐπὶ κεφαλὴν ἐς πέλαγος ἐμπεσόντες· ὅσοι δὲ κατὰ τὸν Δαίδαλον μὴ πάνυ μετέωρα μηδὲ ὑψηλὰ ἐφρόνησαν, ἀλλὰ πρόσγεια, ὡς νοτίζεσθαι ἐνίοτε τῇ ἅλμῃ τὸν κηρόν, ὡς τὸ πολὺ οὗτοι ἀσφαλῶς διέπτησαν.

---

die Krankheit warten (sich ihr fügen). — ἀνεπήδησας] Über den Aorist s. zu §. 21 τυραννήσεις. — ὁ δέ] d. i. ὁ πυρετός. — ψυχροῦ] ὕδατος. — ὁρῶν] sc. σέ. — μακρὰ οἰμώζειν λέγοντα] ähnlich oben §. 2 μακρὰ χαίρειν φράσας. Beides bedeutet: einen oder etwas von sich fortweisen. Das χαίρειν ist spöttisch, wie unser: einem Valet sagen, das οἰμώζειν grob = einem sagen: krieg du das Unglück, geh zum Henker. Übersetze: zum Henker jagen. — ἰατρικαῖς περιόδοις] die Perioden oder Stadien des Krankheitsverlaufs, welche die Ärzte abgewartet wissen wollen. — οἱ δέ] οἱ πλούσιοι. — ἄθλιοι] s. zu Char. 17. — τί τῶν κακῶν] für οὐδὲν τῶν κακῶν. Das Object ist in der Lebhaftigkeit der Rede in Fragform ausgedrückt. — οἱ μὲν αὐτῶν] d. i. τῶν πλουσίων. Dem οἱ μὲν αὐτῶν steht entgegen ὅσοι δέ. Sinn: Gefahr ist bei dem Reichthum jedenfalls, wie bei dem Fluge des Daidalos und Ikaros, und die meisten gehen wie Ikaros zu Grunde; nur die, welche vorsichtig zu Werke gehen wie Daidalos (ἐπιεικεῖς καὶ συνετούς), kommen gewöhnlich glücklich durch. — Ἴκαρος] Sohn des berühmten Bildhauers und Baumeisters Daidalos. Der König Minos auf Kreta sperrte beide in das Labyrinth ein, welches Daidalos selbst erbaut hatte. Sie entflohen aber, nachdem sie sich Flügel von Wachs und Leinwand angesetzt hatten. Daidalos rettete sich glücklich nach Sicilien. Ikaros aber flog zu hoch, so dass die Sonne seine Flügel schmolz, und stürzte in das Meer, das von ihm den Namen des Ikarischen erhielt. Ovid. Metam. VIII, 183 sqq. — ἐπὶ πολύ] hier vom Orte (weit); §. 11 von der Zeit (lang). — ἐπὶ κεφαλήν] s. zu D. D. III, 2. — κατά] s. zu D. D. II κατὰ τὴν Εἰλήθυιαν. — ὡς τὸ πολύ]

ΜΙΚ. Ἐπιεικεῖς τινας καὶ συνετοὺς λέγεις.

ΑΛΕΚ. Τῶν μέντοι γε ἄλλων, ὦ Μίκυλλε, τὰ ναυάγια πάνυ αἰσχρὰ ἴδοις ἄν, ὅταν ὁ Κροῖσος περιτετιλμένος τὰ πτερὰ γέλωτα παρέχῃ Πέρσαις ἀναβαίνων ἐπὶ τὸ πῦρ, ἢ Διονύσιος καταδύσῃς τῆς τυραννίδος ἐν Κορίνθῳ γραμματιστὴς βλέπηται μετὰ τηλικαύτην ἀρχὴν παιδία συλλαβίζειν διδάσκων.

ΜΙΚ. Εἰπέ μοι, ὦ ἀλεκτρυών, σὺ δὲ ὁπότε βασιλεὺς ἦσθα (φῂς γὰρ καὶ βασιλεῦσαί ποτε), ποίου τότ' ἐπειράθης τοῦ βίου ἐκείνου; ἢ που πανευδαίμων ἦσθα τὸ κεφάλαιον ὅ τι πέρ ἐστι τῶν ἀγαθῶν ἁπάντων ἔχων; 23.

ΑΛΕΚ. Μηδὲ ἀναμνήσῃς με, ὦ Μίκυλλε, οὕτω τρισάθλιος ἦν τότε, τοῖς μὲν ἔξω πᾶσιν, ὅπερ ἔφησθα, πανευδαίμων εἶναι δοκῶν, ἔνδοθεν δὲ μυρίαις ἀνίαις ξυνών.

ΜΙΚ. Τίσι ταύταις; παράδοξα γὰρ καὶ οὐ πάντῃ πιστὰ φῄς.

ΑΛΕΚ. Ἦρχον μὲν οὐκ ὀλίγης χώρας, ὦ Μίκυλλε, παμφόρου τινὸς καὶ πλήθει ἀνθρώπων καὶ κάλλει τῶν

---

plerumque. — τινας] Leute; s. zu D. D. 1, 8 τὶς. — τῶν μέντοι γε ἄλλων] Es sind diejenigen gemeint, die oben unter οἱ μὲν verstanden sind. — ὅταν ὁ Κροῖσος sqq.] Lucian gibt Beispiele an. — περιτετιλμένος] Lucian geht wieder auf die Vergleichung mit Ikaros zurück. — τὸ πῦρ] d. i. τὴν πυράν. — Διονύσιος] der Jüngere, Tyrann von Syrakus, wurde 343 a. Chr. von dem korinthischen Feldherrn Timoleon aus seinem Reiche vertrieben. Cornel. Nep. vit. Timol. 2. — καταδύσῃς] Gleichniss vom Schiffbruch. —

§. 23. ποίου] ist prädicativ. — τὸ κεφάλαιον] nachdrücklich vorangestellt, für ὅτι πέρ ἐστι τὸ κεφάλαιον. — μηδέ] nicht einmal, sc. geschweige dass du verlangst, dass ich davon erzählen soll. Wir können übersetzen: gar nicht. — τοῖς μὲν ἔξω πᾶσιν] Neutrum: *rebus externis omnibus*. — ὅπερ ἔφησθα] ist auf πανευδαίμων zu beziehen, welches Prädicat oben Mikyllos dem Hahn beigelegt hatte. — μυρίαις ἀνίαις ξυνών] s. zu Char. 18 ξύνεισιν. — τίσι ταύταις] abhängig von ξυνών = τίνες εἰσὶν αὗται (αἱ ἀνίαι), αἷς ξυνῆσθα. — οὐ πάντῃ] nicht durchweg, nicht ganz; s. zu Cat. 13 οὐ πάνυ. —

πόλεων ἐν ταῖς μάλιστα θαυμάζεσθαι ἀξίαις, ποταμοῖς τε ναυσιπόροις καταρρεομένης καὶ θαλάττῃ εὐόρμῳ χρωμένης, καὶ στρατιὰ ἦν πολλὴ καὶ ἵππος συγκεκροτημένη καὶ δορυφορικὸν οὐκ ὀλίγον καὶ τριήρεις καὶ χρημάτων πλῆθος ἀνάριθμον καὶ χρυσὸς ὁ κοῖλος πάμπολυς καὶ ἡ ἄλλη τῆς ἀρχῆς τραγῳδία πᾶσα ἐς ὑπερβολὴν ἐξωγκωμένη, ὥστε, ὁπότε προΐοιμι, οἱ μὲν πολλοὶ προσεκύνουν καὶ θεόν τινα ὁρᾶν ᾤοντο καὶ ἄλλοι ἐπ᾽ ἄλλοις ξυνέθεον ὀψόμενοί με, οἱ δὲ καὶ ἐπὶ τὰ τέγη ἀνιόντες ἐν μεγάλῳ ἐτίθεντο ἀκριβῶς ἑωρακέναι τὸ ζεῦγος, τὴν ἐφεστρίδα, τὸ διάδημα, τοὺς προπομπεύοντας, τοὺς ἑπομένους. ἐγὼ δὲ εἰδώς, ὁπόσα με ἠνία καὶ ἔστρεφεν, ἐκείνοις μὲν τῆς ἀγνοίας συνεγίνωσκον, ἐμαυτὸν δὲ ἠλέουν ὅμοιον ὄντα τοῖς μεγάλοις τούτοις κολοσσοῖς, οἵους ἢ Φειδίας ἢ Μύρων ἢ Πραξιτέλης ἐποίησαν· κἀκείνων γὰρ ἕκαστος ἔκτοσθεν μὲν Ποσειδῶν τις ἢ Ζεύς ἐστι πάγκαλος, ἐκ χρυσίου καὶ ἐλέφαντος ξυνειργασμένος, κεραυνὸν ἢ ἀστραπὴν ἢ τρίαιναν ἔχων ἐν τῇ δεξιᾷ, ἢν δὲ ὑποκύψας ἴδῃς τά γ᾽ ἔνδον, ὄψει μοχλούς τινας καὶ γόμφους καὶ ἥλους διαμπὰξ διαπεπερονημένους καὶ κορμοὺς καὶ σφῆνας καὶ

ἐν ταῖς μάλιστα θαυμάζεσθαι ἀξίαις] sc. οὔσης, *in numero, inter.* — καταρρεομένης] d. i. χώρας, ἐν ᾗ κατέρρεον ποταμοί. s. zu Prom. 14 τὴν θάλατταν πλεομένην. — χρωμένης] *uti, habere* (mit dem Nebenbegriff des Vortheils oder wohl auch des Nachtheils, der aus dem Besitze erwächst). — ἵππος] als Femininum: die Reiterei. — συγκεκροτημένη] gut einexercirt. — δορυφορικὸν οὐκ ὀλίγον] = δορυφόροι οὐκ ὀλίγοι. s. zu D. D. IV, 1 στρατιωτικῷ. — χρυσὸς ὁ κοῖλος] Der Artikel steht erst bei dem nachgestellten Attribut, wenn ein Gegenstand zuerst unbestimmt hingestellt und alsdann näher bestimmt wird. — τραγῳδία] Prunk, Pomp. — ὁπότε προΐοιμι] K. I, §. 337, 7; K. II, §. 183, 3, c, α; B. §. 139 C, A. 2; R. §. 179, 5, c. προϊέναι *prodire (in publicum)*, sich öffentlich zeigen. — ἄλλοι ἐπ᾽ ἄλλοις] *alii super alios*, schaarenweise. — ἐν μεγάλῳ ἐτίθεντο] etwas unter das Grosse rechnen, für etwas Grosses (ein grosses Glück) halten. — ἔστρεφεν] *torquere*, quälen, peinigen. — συνεγίνωσκον] συγγινώσκειν τινί τινος (oder τι) einem etwas verzeihen. — Φειδίας etc.] s. zu Somn. 8. — κἀκείνων] d. i. τῶν κολοσσῶν. —

πίτταν καὶ πηλὸν καὶ πολλήν τινα τοιαύτην ἀμορφίαν ὑποικουροῦσαν· ἐῶ λέγειν μυῶν πλῆθος ἢ μυγαλῶν ἐμπολιτευόμενον αὐτοῖς ἐνίοτε. τοιοῦτόν τι καὶ βασιλεία ἐστίν.

24. *ΜΙΚ.* *Οὐδέπω ἔφησθα τὸν πηλὸν καὶ τοὺς μοχλοὺς καὶ γόμφους οἵτινες τῆς ἀρχῆς, οὐδὲ τὴν ἀμορφίαν ἐκείνην τὴν πολλὴν ἥτις ἐστίν· ὡς τό γε ἐξελαύνειν ἀποβλεπόμενον καὶ τοσούτων ἄρχοντα καὶ προσκυνούμενον δαιμονίως ἔοικεν οὕτως τῷ κολοσσιαίῳ παραδείγματι· θεσπέσιον γάρ τι καὶ τοῦτο. σὺ δὲ τὰ ἔνδον ἤδη τοῦ κολοσσοῦ λέγε.*

ΑΛΕΚ. *Τί πρῶτον εἴπω σοι, ὦ Μίκυλλε; τοὺς φόβους καὶ τὰ δείματα καὶ ὑποψίας καὶ μῖσος τὸ παρὰ τῶν συνόντων καὶ ἐπιβουλάς, καὶ διὰ ταῦτα ὕπνον τε ὀλίγον, ἐπιπόλαιον κἀκεῖνον, καὶ ταραχῆς μεστὰ ὀνείρατα καὶ ἐννοίας πολυπλόκους καὶ ἐλπίδας ἀεὶ πονηράς, ἢ τὴν ἀσχολίαν καὶ χρηματισμοὺς καὶ δίκας καὶ ἐκστρατείας καὶ προστάγματα καὶ συνθήματα καὶ λογισμούς; ὑφ' ὧν οὐδὲ ὄναρ ἀπολαῦσαί τινος ἡδέος ἐγγίνεται, ἀλλ' ἀνάγκη*

---

§. 24. *τὸν πηλόν*] s. zu Prom. 7 *τὸ κεφάλαιον ἥλικον* sqq. — *οἵτινες τῆς ἀρχῆς*] sc. *εἰσίν*. — *ὡς*] denn. — *οὕτως*] wenn man die Sache so betrachtet, wie du es gethan hast. — *τοὺς φόβους* sqq.] Bei Aufzählung mehrerer bestimmter Gegenstände, selbst wenn Genus und Numerus wechselt, wird oft der Artikel nur bei dem ersten Gliede (auch wohl bei einigen der ersten Glieder) der Aufzählung gesetzt, indem der Schriftsteller entweder es für unnöthig hält die weiter aufzuzählenden Dinge noch besonders als bestimmte hervorzuheben, oder die einzelnen Gegenstände der Aufzählung nicht ausdrücklich als besondere auseinander halten, sondern mehr als ein Ganzes in einen Gesammtbegriff zusammenfallen lassen will. In beiden Fällen wirkt aber doch natürlich der Artikel in dem ersten Gliede auch auf die übrigen Glieder einigermassen durch. — Über den Plural der Abstracta s. zu Char. 15 *δείματα*. — *ἐπιπόλαιον*] das Gegentheil von *βαθύς*. — *ἐλπίδας*] nicht Hoffnungen, sondern Erwartungen (die gut und schlimm sein können); s. zu D. D. VII, 1 *ἤλπισα*. — *ὄναρ*] s. zu

ὑπὲρ ἁπάντων μόνον διασκοπεῖσθαι καὶ μυρία ἔχειν πράγματα·

οὐδὲ γὰρ Ἀτρείδην Ἀγαμέμνονα
ὕπνος ἔχε γλυκερὸς πολλὰ φρεσὶν ὁρμαίνοντα,

καὶ ταῦτα ῥεγκόντων Ἀχαιῶν ἁπάντων. λυπεῖ δὲ τὸν μὲν Λυδὸν ὁ υἱὸς κωφὸς ὤν, τὸν Πέρσην δὲ Κλέαρχος Κύρῳ ξενολογῶν, ἄλλον δὲ Δίων πρός οὕς τισι τῶν Συρακουσίων κοινολογούμενος, καὶ ἄλλον Παρμενίων ἐπαινούμενος καὶ Περδίκκαν Πτολεμαῖος καὶ Πτολεμαῖον Σέλευκος· ἀλλὰ κἀκεῖνα λυπεῖ, ἀποστήσεσθαί τινες λεγόμενοι καὶ δύ᾽ ἢ τέτταρες τῶν δορυφόρων πρὸς ἀλλήλους διαψιθυρίζοντες. τὸ δὲ μέγιστον, ὑφορᾶσθαι δεῖ μάλιστα τοὺς φιλτάτους κἀξ ἐκείνων ἀεί τι δεινὸν ἐλπίζειν ἥξειν. ὁ μὲν γοῦν ὑπὸ τοῦ παιδὸς ἀπέθανεν ἐκ φαρμάκων, ὁ δὲ καὶ αὐτὸς ὑπὸ τοῦ ἐρωμένου, τὸν δὲ ἄλλον ἴσως ὅμοιος τρόπος θανάτου κατέλαβεν.

25. ΜΙΚ. Ἄπαγε, δεινὰ ταῦτα φής, ὦ ἀλεκτρυών. ἐμοὶ γοῦν πολὺ ἀσφαλέστερον σκυτοτομεῖν ἐπικεκυφότα ἢ πίνειν ἀπὸ χρυσῆς φιάλης κωνείῳ ἢ ἀκονίτῳ συνανακραθεῖ-

---

§. 1. — τινος ἡδέος] substantivisch. — μόνον] sc. τὸν βασιλέα. — οὐδὲ γὰρ sqq.] entlehnt aus Hom. Il. X, 3. — Λυδόν] Kroisos. — Πέρσην] Artaxerxes Mnemon. — Κλέαρχος] der Anführer der griechischen Hülfstruppen des jüngeren Kyros, welche später Xenophon zurückführte (Anabasis). — ἄλλον δέ] der jüngere Dionysios. — Δίων] anfangs der wohlwollende Rathgeber, später (als derselbe ihn verbannt und seines Vermögens beraubt hatte) eifriger Gegner des jüngeren Dionysios; Cornel. Nep. vit. Dion. — πρὸς οὕς] ins Ohr, heimlich. — ἄλλον] Alexander der Grosse. — Παρμενίων] einer der tüchtigsten Feldherrn Alexanders, den dieser aber aus Misstrauen tödten liess. — Perdikkas, Ptolemaios und Seleukos sind Feldherrn und διάδοχοι Alexanders. — ἀποστήσεσθαι-διαψιθυρίζοντες] Epexegese zu κἀκεῖνα. — ὑπὸ τοῦ παιδὸς ἀπέθανεν] s. zu D. Mort. II, 2 gegen Ende. — ἐκ φαρμάκων] s. zu Cat. 6 τοὺς ἐκ δικαστηρίων. — ὑπὸ τοῦ ἐρωμένου] von seinem Günstling, also ebenfalls (καὶ αὐτός) von einem φίλτατος. —

§. 25. ἄπαγε] s. zu Prom. 8. — δεινὰ ταῦτα φής] s. zu D. D. I, 3 γοργόν etc. — ἐμοὶ-ἐπικεκυφότα] s. zu §. 4 ἐψεῦσθαί σοι ἀνάγκη

σαν φιλοτησίαν· ὁ γοῦν κίνδυνος ἐμοὶ μὲν, εἰ παρολισθοῖ τὸ σμιλίον καὶ ἁμάρτοι τῆς τομῆς τῆς ἐπ' εὐθύ, ὀλίγον τι αἱμάξαι τοὺς δακτύλους ἐντεμόντα· οἱ δὲ, ὡς φῄς, θανάσιμα εὐωχοῦνται, καὶ ταῦτα μυρίοις κακοῖς ξυνόντες. εἶτ' ἐπειδὰν πέσωσιν, ὅμοιοι μάλιστα φαίνονται τοῖς τραγικοῖς ὑποκριταῖς, ὧν πολλοὺς ἰδεῖν ἔστι τέως μὲν Κέκροπας δῆθεν ὄντας ἢ Σισύφους ἢ Τηλέφους διαδήματα ἔχοντας καὶ ξίφη ἐλεφαντόκωπα καὶ ἐπίσειστον κόμην καὶ χλαμύδα χρυσόπαστον, ἢν δὲ, οἷα πολλὰ γίγνεται, κενεμβατήσας τις αὐτῶν ἐν μέσῃ τῇ σκηνῇ καταπέσῃ, γέλωτα δηλαδὴ παρέχει τοῖς θεαταῖς τοῦ προσωπείου μὲν συντριβέντος αὐτῷ διαδήματι, ᾐμαγμένης δὲ τῆς ἀληθοῦς κεφαλῆς τοῦ ὑποκριτοῦ καὶ τῶν σκελῶν ἐπὶ πολὺ γυμνουμένων, ὡς τῆς τε ἐσθῆτος τὰ ἔνδοθεν φαίνεσθαι ῥάκια δύστηνα ὄντα καὶ τῶν κοθόρνων τὴν ὑπόδεσιν ἀμορφοτάτην καὶ οὐ κατὰ λόγον τοῦ ποδός. ὁρᾷς, ὅπως με καὶ εἰκάζειν ἐδιδάξω ἤδη, ὦ βέλτιστε ἀλεκτρυών;

---

etc. — ἐπ' εὐθύ] gerade aus, in gerader Richtung hin. — τέως μέν] eine Zeit lang; eigentlich: bis dahin, bis zu dem Puncte, den der Gegensatz (hier ἢν δὲ etc.) bestimmt. — Κέκροπας] Kekrops, der älteste Herrscher in Athen (von ihm hiess die Burg Kekropia). Spätere griechische Schriftsteller lassen ihn aus Ägypten nach Attika eingewandert sein. — δῆθεν] scheinbar, vorgeblich. — Σισύφους] Sisyphos, Herrscher in Ephyra (Korinth), musste, weil er den Menschen die Geheimnisse der Götter verrathen hatte, in der Unterwelt einen stets wieder herabrollenden Stein bergan wälzen; Hom. Odyss. XI, 593 sqq. — Τηλέφους] Telephos, Sohn des Herakles. — Der Plural Κέκροπας, Σισύφους, Τηλέφους steht, weil jeder von den Schauspielern die Rolle des Kekrops, Sisyphos, Telephos spielen, also für die Dauer der Aufführung ein Kekrops etc. sein konnte. — ἐπίσειστον κόμην] = κόμη, ἣ ἐπισείεται, Haar, das durch Wind oder eine Bewegung des Körpers leicht geschüttelt wird, langes, wallendes Haar. — προσωπείου] Die Schauspieler traten bei den Alten in Masken auf, die natürlich je nach der Rolle verschieden waren. — αὐτῷ διαδήματι] s. zu D. D. V Ende. — τῶν κοθόρνων τὴν ὑπόδεσιν] Genitiv. definitiv. statt der Apposition, wie Ἰλίου πτολίεθρον. — κατὰ λόγον] im Verhältniss zu. — ἐδιδάξω] Das Medium διδάσκεσθαι heisst gewöhnlich einen

ἀλλὰ τυραννὶς μὲν τοιοῦτόν τι ὤφθη οὖσα. ἵππος δὲ ἢ κύων ἢ ἰχθὺς ἢ βάτραχος ὁπότε γένοιο, πῶς ἔφερες ἐκείνην τὴν διατριβήν;

26. *ΑΛΕΚ.* Μακρὸν τοῦτον ἀνακινεῖς τὸν λόγον καὶ οὐ τοῦ παρόντος καιροῦ· πλὴν τό γε κεφάλαιον, οὐδεὶς ὅστις οὐκ ἀπραγμονέστερος τῶν βίων ἔδοξέ μοι τοῦ ἀνθρωπείου μόναις ταῖς φυσικαῖς ἐπιθυμίαις καὶ χρείαις ξυμμεμετρημένος· τελώνην δὲ ἵππον ἢ συκοφάντην βάτραχον ἢ σοφιστὴν κολοιὸν ἢ ὀψοποιὸν κώνωπα ἢ ὅσα ὑμεῖς ἐννοεῖτε, οὐκ ἂν ἴδοις ἐν ἐκείνοις.

27. *ΜΙΚ.* Ἀληθῆ ἴσως ταῦτα, ὦ ἀλεκτρυών. ἐγὼ δὲ ὃ πέπονθα οὐκ αἰσχύνομαι πρὸς σὲ εἰπεῖν· οὐδέπω δύναμαι ἀπομαθεῖν τὴν ἐπιθυμίαν, ἣν ἐκ παίδων εἶχον, πλούσιος γενέσθαι, ἀλλά μοι καὶ τὸ ἐνύπνιον ἔτι πρὸ τῶν ὀφθαλμῶν ἕστηκεν ἐπιδεικνύμενον τὸ χρυσίον, καὶ μάλιστα ἐπὶ τῷ καταράτῳ Σίμωνι ἀποπνίγομαι τρυφῶντι ἐν ἀγαθοῖς τοσούτοις.

ΑΛΕΚ. Ἐγώ σε ἰάσομαι, ὦ Μίκυλλε, καὶ ἐπείπερ ἔτι νύξ ἐστιν, ἐξαναστὰς ἕπου μοι· ἀπάξω γάρ σε παρ'

---

unterrichten lassen; hier weicht es in der Bedeutung nicht merklich vom Activum ab. —

§. 26. *μακρὸν τοῦτον* sqq.] d. i. *οὗτος ὁ λόγος, ὃν ἀνακινεῖς, μακρός ἐστι καὶ οὐ τοῦ παρόντος καιροῦ.* — *τό γε κεφάλαιον*] s. zu D. D. II *τὸ μέγιστον.* — *οὐδεὶς ὅστις οὐκ*] *nullus non;* vollständig: *οὐδεὶς τῶν βίων (ἐστίν), ὅστις οὐκ ἀπραγμονέστερος ἔδοξε* etc. — *μόναις-ξυμμεμετρημένος*] nur nach den *φυσικαὶ ἐπιθυμίαι καὶ χρεῖαι* abgemessen sein, die Grenzen derselben nicht überschreiten. Diese Worte enthalten den Grund, warum dem Hahn jedes Thierleben müheloser erschien als das menschliche Leben. — *τελώνην-ἵππον*] s. zu §. 6 *λῆρον.* — *ἐννοεῖτε*] = *ἐπιτηδεύετε,* worauf eure Gedanken gerichtet sind. — *ἐν ἐκείνοις*] d. i. *τοῖς θηρίοις.* —

§. 27. *ὃ πέπονθα*] was ich für eine Einwirkung empfangen habe, wie es mir geht. — *ἐκ παίδων*] und *ἐκ παιδός,* wie *a puero, a pueris*: von Kindheit an. *ἐκ παίδων* wird auch von einem Einzelnen gesagt. — *πλούσιος γενέσθαι*] für *τοῦ πλούσιος γενέσθαι,* weil *ἐπιθυμίαν ἔχειν* = *ἐπιθυμεῖν* ist. — *ἀποπνίγομαι*] vor Ärger er-

αὐτὸν ἐκεῖνον τὸν Σίμωνα καὶ ἐς τὰς τῶν ἄλλων πλουσίων οἰκίας, ὡς ἴδῃς, οἷα τὰ παρ' αὐτοῖς ἐστι.

ΜΙΚ. Πῶς τοῦτο κεκλεισμένων τῶν θυρῶν; εἰ μὴ καὶ τοιχωρυχεῖν γε σύ με ἀναγκάσεις.

ΑΛΕΚ. Οὐδαμῶς, ἀλλ' ὁ Ἑρμῆς, οὗπερ ἱερός εἰμι, τοῦτο ἐξαίρετον ἔδωκέ μοι· ἤν τις τὸ οὐραῖον πτερὸν τὸ μήκιστον, ὃ δι' ἁπαλότητα ἐπικαμπές ἐστί μοι . . . .

ΜΙΚ. Δύο δ' ἔστι σοι τοιαῦτα.

ΑΛΕΚ. Τὸ δεξιὸν τοίνυν ὅτῳ ἂν ἐγὼ ἀποσπάσαι παράσχω καὶ ἔχῃ, ἐς ὅσον ἂν βούλωμαι ἀνοίγειν τε ὁ τοιοῦτος πᾶσαν θύραν δύναται καὶ ὁρᾶν ἅπαντα οὐχ ὁρώμενος αὐτός.

ΜΙΚ. Ἐλελήθεις με, ὦ ἀλεκτρυών, καὶ σὺ γόης ὤν. ἐμοὶ δ' οὖν ἢν τοῦτο ἅπαξ παράσχῃς, ὄψει τὰ Σίμωνος πάντα ἐν βραχεῖ δεῦρο μετενηνεγμένα· μετοίσω γὰρ αὐτὰ παρεσελθών· ὁ δὲ αὖθις περιτρώξεται ἀποτείνων τὰ καττύματα.

ΑΛΕΚ. Οὐ θέμις γενέσθαι τοῦτο· παρήγγειλε γὰρ ὁ Ἑρμῆς, ἤν τινα τοιοῦτον ἐργάζηται ὁ ἔχων τὸ πτερόν, ἀναβοήσαντά με καταφωρᾶσαι αὐτόν.

ΜΙΚ. Ἀπίθανον λέγεις, κλέπτην τὸν Ἑρμῆν αὐτὸν ὄντα τοῖς ἄλλοις φθονεῖν τοῦ τοιούτου. ἀπίωμεν δ' ὅμως· ἀφέξομαι γὰρ τοῦ χρυσίου, ἢν δύνωμαι.

ΑΛΕΚ. Ἀπότιλον, ὦ Μίκυλλε, πρότερον τὸ πτίλον. . . . τί τοῦτο; ἄμφω ἀπέτιλας.

---

ersticken. — πῶς τοῦτο] sc. γένοιτ' ἄν. — ἱερός] wird mit dem Genitiv verbunden, weil es den Begriff der Angehörigkeit enthält (Genit. possess.). Über den Sinn s. zu §. 2 Ἑρμοῦ πάρεδρος ὤν. — τοῦτο] präparativ. — ἤν τις etc.] Dieser Vordersatz, der etwa mit ἀποσπάσῃ schliessen sollte, wird nach der Unterbrechung in anderer Form wieder aufgenommen. — ἀποσπάσαι] Infinitiv des Zweckes. — ἔχῃ] d. i. καὶ ὅστις ἂν ἔχῃ τοῦτο. s. zu D. Mort. I, 1 ἀλλά. — καὶ σύ] ὥσπερ καὶ Πυθαγόρας ἦν. — ἀποτείνων] mit den Zähnen. — τοιοῦτον] Neutrum. s. zu D. D. IV, 2 οἷον δὲ ὁ Ἰκάριος sqq. — κλέπτην] s. zu Prom. 5 ὁμοτέχνῳ. — φθονεῖν] τινί τινος. K.

ΜΙΚ. Ἀσφαλέστερον οὕτως, ὦ ἀλεκτρυών, καὶ σοὶ ἧττον ἂν ἄμορφον τὸ πρᾶγμα εἴη, ὡς μὴ χωλεύοις διὰ θάτερον τῆς οὐρᾶς μέρος.

28. ΑΛΕΚ. Εἶεν. ἐπὶ τὸν Σίμωνα πρῶτον ἄπιμεν ἢ παρ' ἄλλον τινὰ τῶν πλουσίων;

ΜΙΚ. Οὔμενουν, ἀλλὰ παρὰ τὸν Σίμωνα, ὃς ἀντὶ δισυλλάβου τετρασύλλαβος ἤδη πλουτήσας εἶναι ἀξιοῖ. καὶ δὴ πάρεσμεν ἐπὶ τὰς θύρας. τί οὖν ποιῶ τὸ μετὰ τοῦτο;

ΑΛΕΚ. Ἐπίθες τὸ πτερὸν ἐπὶ τὸ κλεῖθρον.

ΜΙΚ. Ἰδοὺ ἤδη. ὦ Ἡράκλεις, ἀναπεπέτασται ὥσπερ κλειδὶ ἡ θύρα.

ΑΛΕΚ. Ἡγοῦ ἐς τὸ πρόσθεν. ὁρᾷς αὐτὸν ἀγρυπνοῦντα καὶ λογιζόμενον;

ΜΙΚ. Ὁρῶ νὴ Δία πρὸς ἀμαυρὰν τε καὶ διψῶσαν τὴν θρυαλλίδα, καὶ ὠχρὸς δ' ἐστὶν οὐκ οἶδ' ὅθεν, ὦ ἀλεκτρυών, καὶ κατέσκληκεν ὅλος ἐκτετηκώς, ὑπὸ φροντίδων δηλαδή· οὐ γὰρ νοσεῖν ἄλλως ἐλέγετο.

ΑΛΕΚ. Ἄκουσον ἅ φησιν· εἴσῃ γάρ, ὅθεν οὕτως ἔχει.

ΣΙΜ. Οὐκοῦν τάλαντα μὲν ἑβδομήκοντα ἐκεῖνα πάνυ ἀσφαλῶς ὑπὸ τῇ κλίνῃ κατορώρυκται καὶ οὐδεὶς ὅλως εἶδε, τὰ δὲ ἑκκαίδεκα εἶδεν, οἶμαι, Σωσύλος ὁ

1, §. 274, 1, e; K. II, §. 158, 6, 1, e; B. §. 182, A. 15; R. §. 162, III, 3, cc. — *χωλεύοις*] Der Optativ steht, weil als Hauptverbum *ἀπείλα* zu denken ist. Der Satz *ὡς μὴ* etc. ist als Erklärung des vorausgegangenen *καὶ σοὶ ἧττον* sqq. aufzufassen, das die Absicht, welche Mikyllos beim Ausreissen der beiden Federn hatte, im Allgemeinen ausdrückt (freilich nicht in Form eines Absichtssatzes). —

§. 28. *δισυλλάβου τετρασύλλαβος*] Simon-Simonides; §. 14. — *πλουτήσας*] s. zu D. Mar. IV, 2. — *πάρεσμεν ἐπὶ τὰς θύρας*] s. zu §. 14 *ὑπὸ μάλην*. Ebenso weiter unten *πρὸς ἀμαυρὰν-θρυαλλίδα*. — *τὸ μετὰ τοῦτο*] hiernach, weiter. — *ἰδοὺ ἤδη*] Ausdruck des Gehorchens: siehe (ich thue es) schon. — *ἡγοῦ*] s. zu Cat. 14 Anf. *ἐς τὸ πρόσθεν* vorwärts, weiter. — *ὁρῶ*] sc. *αὐτόν*. — *καὶ-δ'*] und

ἱπποκόμος ὑπὸ τῇ φάτνῃ κατακρύπτοντά με· ὅλως γοῦν περὶ τὸν ἱππῶνά ἐστιν οὐ πάνυ ἐπιμελής, ἄλλως οὐδὲ φιλόπονος ὤν. εἰκὸς δὲ διηρπάσθαι πολλῷ πλείω τούτων, ἢ πόθεν γὰρ ὁ Τίβιος ταρίχους οὕτω μεγάλους ὠψωνηκέναι χθὲς ἐλέγετο ἢ τῇ γυναικὶ ἐλλόβιον ἐωνῆσθαι πέντε δραχμῶν ὅλων; τἀμὰ οὗτοι σπαθῶσι τοῦ κακοδαίμονος. ἀλλ' οὐδὲ τὰ ἐκπώματα ἐν ἀσφαλεῖ μοι ἀπόκειται τοσαῦτα ὄντα. δέδια γοῦν, μή τις ὑπορύξας τὸν τοῖχον ὑφέληται αὐτά· πολλοὶ φθονοῦσι καὶ ἐπιβουλεύουσί μοι, καὶ μάλιστα ὁ γείτων Μίκυλλος.

ΜΙΚ. Νὴ Δία, σοὶ γὰρ ὅμοιος ἐγὼ καὶ τὰ τρύβλια ὑπὸ μάλης ἄπειμι ἔχων.

ΑΛΕΚ. Σιώπα, ὦ Μίκυλλε, μὴ καταφωράσῃ παρόντας ἡμᾶς.

ΣΙΜ. Ἄριστον γοῦν ἄγρυπνον αὐτὸν διαφυλάττειν ἅπαντα· περίειμι διαναστὰς ἐν κύκλῳ τὴν οἰκίαν. τίς οὗτος; ὁρῶ σέ γε, ὦ τοιχωρύχε....... μὰ Δί', ἐπεὶ κίων γε ὢν τυγχάνεις, εὖ ἔχει. ἀριθμήσω αὖθις ἀνορύξας τὸ χρυσίον, μή τί με πρῴην διέλαθεν. ἰδοὺ πάλιν ἐψόφηκέ τις, ἐπ' ἐμὲ δηλαδή· πολιορκοῦμαι καὶ ἐπιβουλεύομαι πρὸς ἁπάντων. ποῦ μοι τὸ ξιφίδιον; ἂν λάβω τινά..... θάπτωμεν αὖθις τὸ χρυσίον. 29.

ΑΛΕΚ. Τοιαῦτα μέν σοι, ὦ Μίκυλλε, τὰ Σίμωνος.

---

auch. — οὐδεὶς ὅλως] s. zu Char. 17. — ὅλως γοῦν etc.] ὅλως gänzlich, unablässig. — εἰκός s.] zu Cat. 11 καιρός. — Τίβιος] Name eines Sclaven. — τἀμὰ-τοῦ κακοδαίμονος] K. I, §. 266, 2; K. II, §. 154, 3; B. §. 127, A. 13 Ende; R. §. 154, 4, Zus. a. — νὴ Δία, σοὶ γὰρ ὅμοιος etc.] ironisch. — ἄριστον γοῦν] sc. ἐστίν. — αὐτόν] *ipsum*. — μὰ Δί'] s. zu Prom. 5. In dem Folgenden liegt zugleich die Verneinung: es ist kein τοιχωρύχος. — μή] in abhängigen Fragen nach den Verbis des Zusehens, Erwägens: ob doch nicht etwa. s. zu §. 3 Anf. — ἐπ' ἐμέ] ἐπὶ drückt zugleich die Richtung auf einen Gegenstand hin und die feindselige Absicht aus. — ἐπιβουλεύομαι] K. I, §. 251, 4; K. II, §. 150, 6; B. §. 184, 5; R. §. 150, 7, a. —

ἀπίωμεν δὲ καὶ παρ' ἄλλον τινά, ἕως ἔτι ὀλίγον τῆς νυκτὸς λοιπόν ἐστιν.

ΜΙΚ. Ὦ κακόδαιμον, οἷον βιοῖ τὸν βίον. ἐχθροῖς οὕτω πλουτεῖν γένοιτο. κατὰ κόῤῥης δ' οὖν πατάξας αὐτὸν ἀπελθεῖν βούλομαι.

ΣΙΜ. Τίς ἐπάταξέ με; λῃστεύομαι ὁ δυστυχής.

ΜΙΚ. Οἴμωζε καὶ διαγρύπνει καὶ ὅμοιος γίγνου τὸ χρῶμα τῷ χρυσῷ προστετηκὼς αὐτῷ. ἡμεῖς δὲ παρὰ Γνίφωνα, εἰ δοκεῖ, τὸν δανειστὴν ἴωμεν. οὐ μακρὰν δὲ καὶ οὗτος οἰκεῖ. ἀνέῳγε καὶ αὕτη ἡμῖν ἡ θύρα.

30. *ΑΛΕΚ. Ὁρᾷς ἐπαγρυπνοῦντα καὶ αὐτὸν ἐπὶ φροντίδων, ἀναλογιζόμενον τοὺς τόκους καὶ τοὺς δακτύλους ἤδη κατεσκληκότα, ὃν δεήσει μετ' ὀλίγον πάντα ταῦτα καταλιπόντα σίλφην ἢ ἐμπίδα ἢ κυνόμυιαν γενέσθαι;*

ΜΙΚ. Ὁρῶ κακοδαίμονα καὶ ἀνόητον ἄνθρωπον οὐδὲ νῦν πολὺ τῆς σίλφης ἢ ἐμπίδος ἄμεινον βιοῦντα. ὡς δὲ καὶ οὗτος ἐκτέτηκεν ὅλος ὑπὸ τῶν λογισμῶν.

31. *ΑΛΕΚ. Τί οὖν; ἐθέλοις ἄν, ὦ Μίκυλλε, πάντα ἔχειν τὰ τούτων;*

ΜΙΚ. Μηδαμῶς, ὦ ἀλεκτρυών· λιμῷ ἀπολοίμην πρότερον. χαιρέτω τὸ χρυσίον καὶ τὰ δεῖπνα, δύο ὀβολοί ἐμοί γε πλοῦτός ἐστι μᾶλλον ἢ τοιχωρυχεῖσθαι πρὸς τῶν οἰκετῶν.

ΑΛΕΚ. Ἀλλὰ νῦν μέν, ἡμέρα γὰρ ἤδη ἀμφὶ τὸ λυκαυγὲς αὐτό, ἀπίωμεν οἴκαδε παρ' ἡμᾶς· τὰ λοιπὰ δὲ ἐς αὖθις ὄψει, ὦ Μίκυλλε.

---

§. 29. *ὁ δυστυχής*] s. zu §. 16 *ὁ κακοδαίμων*. — *μακράν*] weit. —
§. 30. *ἐπαγρυπνοῦντα*] bei seinen Schätzen. — *ἐπὶ φροντίδων*] in, unter etc. — *τοὺς δακτύλους-κατεσκληκότα*] vom Geldzählen. —
§. 31. *ἡμέρα γάρ*] s. zu Char. 10 *εἶδες γάρ*. — *ἐς αὖθις*] auf ein andermal. —

ΠΕΡΙ ΤΟΥ ΕΝΥΠΝΙΟΥ ΗΤΟΙ ΒΙΟΣ ΛΟΥΚΙΑΝΟΥ.

Inhalt.

Das Somnium ist ein Vortrag, den Lucian in einer öffentlichen Versammlung hielt, als er durch seine Leistungen schon weithin berühmt in reiferem Alter wieder einmal in seine Vaterstadt Samosata zurückkehrte. In Form eines Traumes legt er die Gründe dar, die ihn einst bewogen hatten die Bildhauerkunst aufzugeben und sich trotz der Ungunst äusserer Verhältnisse ganz den Wissenschaften zu widmen. Der Zweck dieses Vortrags ist nach Lucians eigner Aussage (§. 19) der: das heranwachsende Geschlecht zum regsten, keine Mühe scheuenden, vor keinem Hinderniss zurückschrekkenden Eifer für die Wissenschaften zu entflammen; daneben aber weiss Lucian auf eine feine Art, indem er die Vorzüge einer wissenschaftlichen Laufbahn schildert, sich selbst seinen Landsleuten, von denen manche vielleicht noch mit Geringschätzung an seine frühere Armuth und Niedrigkeit denken mochten, in einem Achtung heischenden Lichte zu zeigen.

ΠΕΡΙ ΤΟΥ ΕΝΥΠΝΙΟΥ ΗΤΟΙ ΒΙΟΣ ΛΟΥΚΙΑΝΟΥ.

1. Ἄρτι μὲν ἐπεπαύμην εἰς τὰ διδασκαλεῖα φοιτῶν ἤδη τὴν ἡλικίαν πρόσηβος ὤν, ὁ δὲ πατὴρ ἐσκοπεῖτο μετὰ τῶν φίλων, ὅ τι καὶ διδάξαιτό με. τοῖς πλείστοις οὖν ἔδοξε παιδεία μὲν καὶ πόνου πολλοῦ καὶ χρόνου μακροῦ καὶ δαπάνης οὐ μικρᾶς καὶ τύχης δεῖσθαι λαμπρᾶς, τὰ δ' ἡμέτερα μικρά τε εἶναι καὶ ταχεῖάν τινα τὴν ἐπικουρίαν ἀπαιτεῖν· εἰ δέ τινα τέχνην τῶν βαναύσων τούτων ἐκμάθοιμι, τὸ μὲν πρῶτον εὐθὺς ἂν αὐτὸς ἔχειν

---

§. 1. *πρόσηβος*] dem Jünglingsalter nahe, etwa von 14 bis 15 Jahren. — *ἐσκοπεῖτο*] *σκοπεῖν* anschauen, betrachten; *σκοπεῖσθαι* aufmerksam anschauen, prüfen, überlegen. — *ὅ τι καί*] s. zu D. Mar. VI, 1 *διὰ τί-καί*. Dass er mich etwas lehren lassen wollte, stand fest; es fragte sich nun aber auch was. — *διδάξαιτο*] s. zu Gall. 25. — *παιδεία*] *doctrina, humanitas*, Gelehrsamkeit, wissenschaftliche Bildung. — *τύχης*] Glücksumstände, Vermögensverhältnisse; in demselben Sinne ist auch das folgende *τὰ ἡμέτερα* zu nehmen. — *ταχεῖάν τινα*] s. zu Char. 4 *ἀπίθανόν τινα*. — *τῶν βαναύσων τούτων*] sc. *τεχνῶν*. *βάναυσος τέχνη* eigentlich eine Beschäftigung, die am *βαῦνος* (Schmelzofen, Feuerherd) betrieben wird, dann überhaupt eine niedrige, mechanische Beschäftigung, ein Handwerk; Gegensatz: *artes liberales*. *τούτων* dieser gewöhnlichen, einfachen. — *τὸ μὲν πρῶτον*] zuerst, anfangs. — *ἄν*]

τὰ ἀρκοῦντα παρὰ τῆς τέχνης καὶ μηκέτ' οἰκόσιτος εἶναι τηλικοῦτος ὤν, οὐκ εἰς μακρὰν δὲ καὶ τὸν πατέρα εὐφραίνειν ἀποφέρων ἀεὶ τὸ γιγνόμενον. 2. δευτέρας οὖν σκέψεως ἀρχὴ προὐτέθη, τίς ἀρίστη τῶν τεχνῶν καὶ ῥᾴστη ἐκμαθεῖν καὶ ἀνδρὶ ἐλευθέρῳ πρέπουσα καὶ πρόχειρον ἔχουσα τὴν χορηγίαν καὶ διαρκῆ τὸν πόρον. ἄλλου τοίνυν ἄλλην ἐπαινοῦντος, ὡς ἕκαστος γνώμης ἢ ἐμπειρίας εἶχεν, ὁ πατὴρ εἰς τὸν θεῖον ἀπιδὼν (παρῆν γὰρ ὁ πρὸς μητρὸς θεῖος, ἄριστος ἑρμογλύφος εἶναι δοκῶν καὶ λιθοξόος ἐν τοῖς μάλιστα εὐδοκίμοις), οὐ θέμις, εἶπεν, ἄλλην τέχνην ἐπικρατεῖν, σοῦ παρόντος, ἀλλὰ τοῦτον ἄγε (δείξας ἐμέ) καὶ δίδασκε παραλαβὼν λίθων ἐργάτην ἀγαθὸν εἶναι καὶ συναρμοστὴν καὶ ἑρμογλυφέα· δύναται γὰρ καὶ τοῦτο φύσεώς γε, ὡς οἶσθα, τυχὼν δεξιᾶς· ἐτεκμαίρετο δὲ ταῖς ἐκ τοῦ κηροῦ παιδιαῖς· ὁπότε γὰρ ἀφεθείην ὑπὸ τῶν διδασκάλων, ἀποξέων ἂν τὸν κηρὸν ἢ βόας ἢ ἵππους

---

gehört sowohl zu ἔχειν als zu εἶναι. s. zu D. D. V, 2 ἂν εἰπεῖν. Beide Infinitive sowie auch εὐφραίνειν hängen von ἔδοξα ab, welches aus dem vorausgegangenen ἔδοξε zu ergänzen ist. — οἰκόσιτος] wer noch am elterlichen Tische speist, sein Brod noch nicht selbst verdienen kann. Dagegen Gall. 7: zu Hause essend, im Gegensatz von zu Gaste essend. — οὐκ εἰς μακράν] s. zu Prom. 20. — τὸ γιγνόμενον] sc. ἐκ τῆς τέχνης, was bei dem Betrieb eines Handwerks herauskommt, der Verdienst (unten πόρος).

§. 2. ἀρχή] Ausgangspunct, Thema. — χορηγίαν] Kostenaufwand (ursprünglich: zur Ausrüstung eines Chors); πρόχειρος leicht zu bestreiten. — ἄλλου-ἄλλην ἐπαινοῦντος] *alio aliam commendante:* — ὡς-γνώμης-εἶχεν] s. zu Cat. 4 ὡς εἶχον τάχους. γνώμη Einsicht. — ὁ πρὸς μητρὸς θεῖος] der Oheim von mütterlicher Seite, *avunculus*. — δοκῶν] der dafür galt, in dem Rufe stand. — ἐν τοῖς μάλιστα εὐδοκίμοις] s. zu Gall. 23. — δείξας ἐμέ] schliesst sich an das vorausgegangene εἶπεν an. — τοῦτο] nämlich ἑρμογλυφεὺς εἶναι. — ἐτεκμαίρετο] sc. ὁ πατήρ. Uber den Dativ s. zu Gall. 1 τεκμαίρεσθαι. Von hier an spricht Lucian wieder in eigner Person. — τοῦ κηροῦ] Die Schreibtafeln der Knaben waren mit Wachs überzogen. — ὁπότε-ἀφεθείην] K. I, §. 337, 7; K. II, §. 183, 3, c, α; B. §. 189, C, A. 2; R. §. 179, 5, c. — ἀποξέων ἂν-ἀνέπλαττον] =

ἢ καὶ νὴ Δί' ἀνθρώπους ἀνέπλαττον, εἰκότως, ὡς ἐδόκουν τῷ πατρί· ἐφ' οἷς παρὰ μὲν τῶν διδασκάλων πληγὰς ἐλάμβανον, τότε δὲ ἔπαινος εἰς τὴν εὐφυΐαν καὶ ταῦτα ἦν, καὶ χρηστὰς εἶχον ἐπ' ἐμοὶ τὰς ἐλπίδας, ὡς ἐν βραχεῖ μαθήσομαι τὴν τέχνην, ἀπ' ἐκείνης γε τῆς πλαστικῆς. ἅμα τε οὖν ἐπιτήδειος ἐδόκει ἡμέρα τέχνης 3. ἐνάρχεσθαι, κἀγὼ παρεδεδόμην τῷ θείῳ, μὰ τὸν Δί' οὐ σφόδρα τῷ πράγματι ἀχθόμενος, ἀλλά μοι καὶ παιδιάν τινα οὐκ ἀτερπῆ ἐδόκει ἔχειν καὶ πρὸς τοὺς ἡλικιώτας ἐπίδειξιν, εἰ φαινοίμην θεούς τε γλύφων καὶ ἀγαλμάτιά τινα μικρὰ κατασκευάζων ἐμαυτῷ τε κἀκείνοις, οἷς προῃρούμην. καὶ τό γε πρῶτον ἐκεῖνο καὶ σύνηθες, ἀλλὰ

ἀπέξεον ἂν καὶ ἀνέπλαττον. K. I, §. 260, 2, 2), β; K. II, §. 153b, a, β; B. §. 139, 3, 2), a; R. §. 152, A. 1, α. — εἰκότως] ähnlich, naturgetreu. — ὡς ἐδόκουν] Die persönliche Construction ist bei δοκῶ, wie bei *videor*, auch in Zwischensätzen mit ὡς üblich. — ἐφ' οἷς] *propter quae* d. i. wegen der Spielereien, wodurch die Schreibtafel verdorben wurde; eben so ist auch das folgende ταῦτα zu verstehen. — τότε] nämlich bei der Berathung über den für Lucian zu erwählenden Beruf. — μαθήσομαι] s. zu Gall. 5 πότερα ἐθέλω. — ἀπ' ἐκείνης] s. zu Catapl. 8 ἀπὸ τῶν ὀδυρμῶν. —

§. 3. ἅμα τε-καὶ] Eigentlich: zugleich geschah sowohl dies, als auch jenes. Wir können übersetzen: sobald als; natürlich wird dann der mit καὶ beginnende Satz zum Nachsatz und καὶ bleibt unübersetzt. Vergleiche das lateinische *simulatque*. — ἐπιτήδειος] Man glaubte im Alterthum, dass gewisse Tage Glück, andere Unglück (ἡμέραι ἀποφράδες, *dies nefasti*) brächten; für jedes wichtigere Vorhaben wählte man die ersteren. — ἐνάρχεσθαι] hängt ab von ἐπιτήδειος. — παρεδεδόμην] Man erwartet den Aorist. Lucian gebraucht aber das Plusquamperfectum, weil er das Eintreten in die Lehre als etwas Abgemachtes nur nebenbei angeben und gleich zu dem, was nun in der Lehre geschah (καὶ τό γε πρῶτον etc.) übergehen will. — οὐ-ἀχθόμενος, ἀλλὰ-ἐδόκει] anakoluthischer Übergang in einen Hauptsatz. — ἔχειν] in sich haben, mit sich führen, gewähren. ἔχειν ἐπίδειξιν *habere ostentationem*, h. e. *praebere materiam, occasionem ostentationis*. — εἰ φαινοίμην] *oratio obliqua*. — φαινοίμην-γλύφων] K. I, §. 311, 8; K. II, §. 175, A. 3; B. §. 144, 6; R. §. 184, 8, Zus. 2, a, ee. — τό γε πρῶτον]

ἀρχομένοις ἐγίγνετο· ἐγκοπέα γάρ τινά μοι δοὺς ὁ θεῖος ἐκέλευσέ μοι ἠρέμα καθικέσθαι πλακὸς ἐν μέσῳ κειμένης ἐπειπὼν τὸ κοινὸν ἀρχὴ δέ τοι ἥμισυ παντός. σκληρότερον δὲ κατενεγκόντος ὑπ' ἀπειρίας, κατεάγη μὲν ἡ πλάξ, ὁ δὲ ἀγανακτήσας σκυτάλην τινὰ πλησίον κειμένην λαβὼν οὐ πρᾴως οὐδὲ προτρεπτικῶς μου κατήρ-
4. ξατο, ὥστε δάκρυά μοι τὰ προοίμια τῆς τέχνης. ἀποδρὰς οὖν ἐκεῖθεν ἐπὶ τὴν οἰκίαν ἀφικνοῦμαι συνεχὲς ἀνολολύζων καὶ δακρύων τοὺς ὀφθαλμοὺς ὑπόπλεως, καὶ διηγοῦμαι τὴν σκυτάλην καὶ τοὺς μώλωπας ἐδείκνυον· καὶ κατηγόρουν πολλήν τινα ὠμότητα, προσθείς, ὅτι ὑπὸ φθόνου ταῦτα ἔδρασε, μὴ αὐτὸν ὑπερβάλωμαι κατὰ τὴν τέχνην. ἀγανακτησαμένης δὲ τῆς μητρὸς καὶ πολλὰ τῷ ἀδελφῷ λοιδορησαμένης, ἐπεὶ νὺξ ἐπῆλθε, κατέδαρθον
5. ἔτι ἔνδακρυς καὶ τὴν νύκτα ὅλην ἐννοῶν. μέχρι μὲν δὴ τούτων γελάσιμα καὶ μειρακιώδη τὰ εἰρημένα· τὰ μετὰ

---

nicht adverbial, sondern substantivisch. — οἷς προῃρούμην] sc. κατασκευάζειν ἀγαλμάτια. προαιρεῖσθαι eigentlich: eins dem andern vorziehen, dann überhaupt: sich entschliessen, wollen. — καθικέσθαι] s. zu D. D. II. Über den Genitiv s. K. I, §. 278, 3, b; β; K. II, §. 158, 3, b; B. §. 132, 5, e; R. §. 162, I, 5, b. — πλακός] πλάξ jeder platte, flache Körper oder Raum, hier Steinplatte. — τὸ κοινόν] *quod vulgo, in proverbio, dicitur.* — ἀρχὴ δέ τοι ἥμισυ παντός] Sprichwort: *dimidium facti qui coepit habet;* frisch gewagt, ist halb gewonnen. — κατενεγκόντος] sc. μοῦ. s. zu D. D. II. — κατήρξατο] κατάρχεσθαι einweihen; scherzhafter Ausdruck von der Opferhandlung hergenommen; ebenso προοίμιον, welches eigentlich das Vorspiel der Opfergesänge bezeichnet. — ὥστε etc.] sc. ἦν. —

§. 4. διηγοῦμαι-ἐδείκνυον] s. zu Gall. 11 Ende: Ich erzählte — indem ich .... — τὴν σκυτάλην] Wir können etwa sagen: die Geschichte mit der σκυτάλη. — κατηγόρουν] sc. τοῦ θείου. s. zu Catapl. 22 κατηγορῆσαι etc. — μὴ etc.] hängt ab von einem aus φθόνου zu entnehmenden *verbum timendi:* δεδοικώς, φοβούμενος. — ἐννοῶν] Auch im Schlafe noch ging ihm die Sache im Kopfe herum. —

§. 5. τὰ μετὰ ταῦτα sqq.] = ἃ μετὰ ταῦτα ἀκούσεσθε, οὐκέτι

ταῦτα δὲ οὐκέτι εὐκαταφρόνητα, ὦ ἄνδρες, ἀκούσεσθε, ἀλλὰ καὶ πάνυ φιληκόων ἀκροατῶν δεόμενα· ἵνα γὰρ καθ᾽ Ὅμηρον εἴπω,

θεῖός μοι ἐνύπνιον ἦλθεν ὄνειρος
ἀμβροσίην διὰ νύκτα

ἐναργὴς οὕτως, ὥστε μηδὲν ἀπολείπεσθαι τῆς ἀληθείας· ἔτι γοῦν καὶ μετὰ τοσοῦτον χρόνον τά τε σχήματά μοι τῶν φανέντων ἐν τοῖς ὀφθαλμοῖς παραμένει καὶ ἡ φωνὴ τῶν ἀκουσθέντων ἔναυλος· οὕτω σαφῆ πάντα ἦν. δύο 6. γυναῖκες λαβόμεναι ταῖν χεροῖν εἷλκόν με πρὸς ἑαυτὴν ἑκατέρα μάλα βιαίως καὶ καρτερῶς· μικροῦ γοῦν με διεσπάσαντο πρὸς ἀλλήλας φιλοτιμούμεναι· καὶ γὰρ ἄρτι μὲν ἂν ἡ ἑτέρα ἐπεκράτει καὶ παρὰ μικρὸν ὅλον εἶχέ με, ἄρτι δ᾽ ἂν αὖθις ὑπὸ τῆς ἑτέρας εἰχόμην. ἐβόων δὲ πρὸς ἀλλήλας ἑκατέρα, ἡ μέν, ὡς αὐτῆς ὄντα με κεκτῆσθαι βούλοιτο, ἡ δέ, ὡς μάτην τῶν ἀλλοτρίων ἀντιποιοῖτο. ἦν δὲ ἡ μὲν ἐργατικὴ καὶ ἀνδρικὴ καὶ αὐχμηρὰ τὴν κόμην, τὼ χεῖρε τύλων ἀνάπλεως, διεζωσμένη τὴν ἐσθῆτα, τιτάνου καταγέμουσα, οἷος ἦν ὁ θεῖος, ὁπότε ξέοι τοὺς λίθους· ἡ ἑτέρα δὲ μάλα εὐπρόσωπος καὶ τὸ σχῆμα

εὐκαταφρόνητα, ἀλλὰ κ. π. φ. ἀκρ. δεόμενά ἐστιν. — καθ᾽ Ὅμηρον] s. zu Char. 7. Die Worte sind aus Il. II, 56 und 57. — ἐνύπνιον] adverbial: im Schlafe. — οὕτως] s. zu D. Mort. VIII, 3 ἀκριβῶς. — ἀπολείπεσθαι] Subject ist τὸν ὄνειρον. Über μηδὲν s. zu Char. 12.

§. 6 Der hier erzählte Traum ist der Dichtung des Sophisten Prodikos von Herakles am Scheidewege sehr ähnlich. — δύο γυναῖκες-ἑκατέρα] s. zu Cat. 9 ἕλκοντας ἑκάτερον. — μικροῦ] = μικροῦ δεῖν. s. zu D. Mar. VI, 2. Gleichbedeutend ist das folgende παρὰ μικρόν. — ἄρτι μὲν-ἄρτι δέ] s. zu D. D. VIII, 1. — ἂν-ἐπεκράτει] s. zu §. 2 ἀποξέων ἂν etc. — αὐτῆς ὄντα] *quippe qui ipsius essem*. Über αὐτῆς s. zu Char. 24 τῷ αὐτοῦ αἵματι. — τῶν ἀλλοτρίων] neutral: fremdes Gut. Über den Genitiv s. K. I, §. 273, 3, b, δ; K. II, §. 158, 3, b; B. §. 132, 10, f; R. §. 163, I, 5, a. — ἀντιποιοῖτο] Subject ist nicht die redende, sondern die angeredete Traumgestalt. — διεζωσμένη] Um nicht bei der Arbeit gehindert zu sein entblösste man den Oberkörper und band das Kleid um

εὐπρεπὴς καὶ κόσμιος τὴν ἀναβολήν. τέλος δ' οὖν ἐφιᾶσί μοι δικάζειν, ὁποτέρᾳ βουλοίμην συνεῖναι αὐτῶν. προτέρα
7. δὲ ἡ σκληρὰ ἐκείνη καὶ ἀνδρώδης ἔλεξεν· ἐγώ, φίλε παῖ, Ἑρμογλυφικὴ τέχνη εἰμί, ἣν χθὲς ἤρξω μανθάνειν οἰκεία τέ σοι καὶ συγγενὴς οἴκοθεν· ὅ τε γὰρ πάππος σου (εἰποῦσα τοὔνομα τοῦ μητροπάτορος) λιθοξόος ἦν, καὶ τὼ θείω ἀμφοτέρω καὶ μάλα εὐδοκιμεῖτον δι' ἡμᾶς. εἰ δ' ἐθέλεις λήρων μὲν καὶ φληνάφων τῶν παρὰ ταύτης ἀπέχεσθαι (δείξασα τὴν ἑτέραν), ἕπεσθαι δὲ καὶ συνοικεῖν ἐμοί, πρῶτα μὲν θρέψῃ γεννικῶς καὶ τοὺς ὤμους ἕξεις καρτερούς, φθόνου δὲ παντὸς ἀλλότριος ἔσῃ καὶ οὔποτε ἄπει ἐπὶ τὴν ἀλλοδαπὴν τὴν πατρίδα καὶ τοὺς οἰκείους καταλιπών· οὐδὲ ἐπὶ λόγοις ἐπαινέσονταί σε πάν-
8. τες. μὴ μυσαχθῇς δὲ τοῦ σώματος τὸ εὐτελὲς μηδὲ τῆς ἐσθῆτος τὸ πιναρόν· ἀπὸ γὰρ τοιούτων ὁρμώμενος καὶ Φειδίας ἐκεῖνος ἔδειξε τὸν Δία καὶ Πολύκλειτος τὴν Ἥραν εἰργάσατο καὶ Μύρων ἐπῃνέθη καὶ Πραξιτέλης

---

die Hüften fest. Über den Accusativ s. zu D. D. IV, 1 ἀναδεδεμένας etc. — ἀναβολήν] s. zu Gall. 9. — τέλος] s. zu D. Mar. I, 2. —

§. 7. εἰποῦσα etc.] s. zu §. 2 δείξας ἐμέ. Ebenso gleich nachher δείξασα. — δι' ἡμᾶς] weil sie sich zu meiner Kunst und deren Genossen halten. — τῶν παρὰ ταύτης] die von dieser kommen, die diese verleiht. Über die Auslassung des Artikels bei λήρων s. zu Gall. 23 χρυσὸς ὁ κοῖλος. — γεννικῶς] tüchtig, vortrefflich. — φθόνου etc] Anspielung auf die gegenseitigen Anfeindungen der Philosophensecten, sowie das Folgende auf die Reisen, welche die Rhetoren zu machen pflegten um in grösseren Städten durch Unterricht in der Beredsamkeit und durch Prunkreden Geld zu verdienen. — ἀλλότριος] entfernt, frei. — τὴν ἀλλοδαπήν] sc. γῆν, χώραν. — οὐδὲ ἐπὶ λόγοις ἐπαινέσονταί σε πάντες] Als Gegensatz ist zu denken: ἀλλ' ἐπ' ἔργοις. Die Worte enthalten einen verächtlichen Seitenblick auf die παιδεία, die nur reden, nicht handeln lehre; vergl. oben λήρων καὶ φληνάφων. —

§. 8. ἀπὸ-τοιούτων ὁρμώμενος] von einem solchen Zustand aus; indem er während der Arbeit einen solchen Zustand nicht scheute. — ἐκεῖνος] s. zu Gall. 1. — ἔδειξε] darstellen. — Φειδίας-Πολύκλειτος-Μύρων] Bildhauer, Zeitgenossen des Perikles. Pheidias

ἐθαυμάσθη· προσκυνοῦνται γοῦν οὗτοι μετὰ τῶν θεῶν. εἰ δὴ τούτων εἷς γένοιο, πῶς μὲν οὐ κλεινὸς αὐτὸς παρὰ πᾶσιν ἀνθρώποις γένοιο; ζηλωτὸν δὲ καὶ τὸν πατέρα ἀποδείξεις, περίβλεπτον δὲ ἀποφανεῖς καὶ τὴν πατρίδα. ταῦτα καὶ ἔτι τούτων πλείονα διαπταίουσα καὶ βαρβαρίζουσα πάντοθεν εἶπεν ἡ Τέχνη, μάλα δὴ σπουδῇ συνείρουσα καὶ πείθειν με πειρωμένη· ἀλλ' οὐκέτι μέμνημαι· τὰ πλεῖστα γάρ μου τὴν μνήμην ἤδη διέφυγεν. ἐπεὶ δ' οὖν ἐπαύσατο, ἄρχεται ἡ ἑτέρα ὧδέ πως· ἐγὼ δέ, ὦ τέκνον, Παιδεία εἰμὶ ἤδη συνήθης σοι καὶ γνωρίμη, εἰ καὶ μηδέπω εἰς τέλος μου πεπείρασαι. ἡλίκα μὲν οὖν τἀγαθὰ ποριῇ λιθοξόος γενόμενος, αὕτη προείρηκεν· οὐδὲν γὰρ ὅτι μὴ ἐργάτης ἔσῃ τῷ σώματι πονῶν κἀν τούτῳ τὴν ἅπασαν ἐλπίδα τοῦ βίου τεθειμένος, ἀφανὴς μὲν αὐτὸς ὤν, ὀλίγα καὶ ἀγεννῆ λαμβάνων, ταπεινὸς τὴν 9.

---

aus Athen zeichnete sich besonders durch Verfertigung von Götterbildern aus, worunter die Statue des Zeus zu Olympia am berühmtesten war. Polykleitos (Polyklet) aus Argos verfertigte eine Bildsäule der Hera für den Tempel in Argos, erreichte aber seine grösste Meisterschaft in der Darstellung jugendlicher Menschenkörper; besonders berühmt war sein Δορυφόρος. Myron aus Eleutherä in Böotien erwarb sich Ruhm durch treue und lebensvolle Darstellung sowohl von Menschen- als besonders von Thiergestalten, unter denen seine Kuh die gelungenste war. Praxiteles aus Paros lebte um 360 a. Chr. zu Athen. Seine Aphrodite auf Knidos war Gegenstand der allgemeinsten Bewunderung. — *μετὰ τῶν θεῶν*] Indem die Menschen sich anbetend vor den Götterbildern niederwerfen, beten sie gewissermassen zugleich die Künstler an, welche dieselben geschaffen haben. — *γένοιο*] Der Optativ ohne *ἄν* ist selten im Nachsatz des dritten hypothetischen Falles. s. zu D. Mort. IV, 2 *πλέον-ἐνέγκαιτο*. — *ἀποφανεῖς*] s. zu Char. 7; gleichbedeutend ist *ἀποδείξεις*. — *πάντοθεν*] *undique, omni ex parte*. — *συνείρουσα*] s. zu Prom. 5. — *ὧδέ πως*] *hunc fere in modum*. —

§. 9. *ἐγὼ δέ*] Gegensatz zu *ἔγα*, §. 7 Anf. — *συνήθης σοι κά γνωρίμη*] von der Schule her. — *μου*] hängt von *πεπείρασαι* ab. — *ἡλίκα-τἀγαθὰ ποριῇ*] = *ἡλίκα τὰ ἀγαθά ἐστιν, ἃ ποριῇ*. — *ὅτι μή*] nach negativen Ausdrücken = *nisi*. — *ἀφανὴς μὲν-εὐτελὴς δέ*] Zu-

γνώμην, εὐτελὴς δὲ τὴν πρόοδον, οὔτε φίλοις ἐπιδικάσιμος οὔτε ἐχθροῖς φοβερὸς οὔτε τοῖς πολίταις ζηλωτός, ἀλλ' αὐτὸ μόνον ἐργάτης καὶ τῶν ἐκ τοῦ πολλοῦ δήμου εἷς, ἀεὶ τὸν προὔχοντα ὑποπτήσσων καὶ τὸν λέγειν δυνάμενον θεραπεύων, λαγὼ βίον ζῶν καὶ τοῦ κρείττονος ἕρμαιον ὤν· εἰ δὲ καὶ Φειδίας ἢ Πολύκλειτος γένοιο καὶ πολλὰ θαυμαστὰ ἐξεργάσαιο, τὴν μὲν τέχνην ἅπαντες ἐπαινέσονται, οὐκ ἔστι δὲ ὅστις τῶν ἰδόντων, εἰ νοῦν ἔχοι, εὔξαιτ' ἂν ὅμοιός σοι γενέσθαι· οἷος γὰρ ἂν ᾖς, βάναυσος καὶ χειρῶναξ καὶ ἀποχειροβίωτος νομισθήσῃ.

10. ἢν δ' ἐμοὶ πείθῃ, πρῶτον μέν σοι πολλὰ ἐπιδείξω παλαιῶν ἀνδρῶν ἔργα, καὶ πράξεις θαυμαστὰς καὶ λόγους αὐτῶν ἀπαγγέλλουσα καὶ πάντων, ὡς εἰπεῖν, ἔμπειρον ἀποφαίνουσα, καὶ τὴν ψυχήν, ὅπερ σου κυριώτατόν ἐστι, κατακοσμήσω πολλοῖς καὶ ἀγαθοῖς κοσμήμασι, σωφροσύνῃ, δικαιοσύνῃ, εὐσεβείᾳ, πρᾳότητι, ἐπιεικείᾳ, συνέσει, καρτερίᾳ, τῷ τῶν καλῶν ἔρωτι, τῇ πρὸς τὰ σεμνότατα

---

erst werden die Folgen des Betriebs der Ἑρμογλυφική in Bezug auf den einzelnen Menschen an und für sich (αὐτός), dann in Bezug auf seine Stellung im bürgerlichen Leben geschildert. — γνώμην] Denkungsart. — ὀλίγα καὶ ἀγεννῆ] nämlich als Lohn. — πρόοδον] das öffentliche Erscheinen; s. zu Gall. 23 ὁπότε προΐοιμι. Sinn: Es werden sich nicht (wie dies bei angesehenen Leuten der Fall ist), wenn du dich öffentlich zeigst, Begleiter an dich anschliessen. — ἐπιδικάσιμος] τινί fähig für jemanden vor Gericht zu streiten, jemandes Sache vor Gericht zu verfechten. — αὐτὸ μόνον] s. zu Char. 6. — τοῦ πολλοῦ δήμου] = τῶν πολλῶν, der grosse Haufe. — θεραπεύων] s. zu D. Mort. III, 1. — ἕρμαιον] ein glücklicher Fund, eine gute Beute. Ἑρμῆς κερδῷος galt als Urheber jedes unverhofften Gewinnes. — οὐκ ἔστι-ὅστις] s. zu Prom. 10. Diese Umschreibung war so geläufig, dass sie ohne Veränderung des Tempus auch in Bezug auf Zukunft (so hier) und Vergangenheit angewendet ward. — οἷος] was für ein vortrefflicher Bildhauer. Über οἷος ἂν c. Conj. s. zu D. D. IV, 2 ὅς δ' ἄν. —

§. 10. ἔργα] (Werke) umfasst die πράξεις und die λόγους. — θαυμαστάς] gehört dem Sinne nach auch zu λόγους. — ὡς εἰπεῖν] oder ὡς ἔπος εἰπεῖν: *ut ita dicam, propemodum dixerim.* K. 1, §.

ὁρμῇ· ταῦτα γάρ ἐστιν ὁ τῆς ψυχῆς ἀκήρατος ὡς ἀληθῶς κόσμος. λήσει δέ σε οὔτε παλαιὸν οὐδὲν οὔτε νῦν γενέσθαι δέον, ἀλλὰ καὶ τὰ μέλλοντα προόψει μετ' ἐμοῦ, καὶ ὅλως, ἅπαντα, ὁπόσα ἐστί, τά τε θεῖα τά τ' ἀνθρώπινα, οὐκ εἰς μακρὰν σε διδάξομαι. καὶ ὁ νῦν πένης, ὁ 11. τοῦ δεῖνος, ὁ βουλευσάμενός τι περὶ ἀγεννοῦς οὕτω τέχνης, μετ' ὀλίγον ἅπασι ζηλωτὸς καὶ ἐπίφθονος ἔσῃ, τιμώμενος καὶ ἐπαινούμενος καὶ ἐπὶ τοῖς ἀρίστοις εὐδοκιμῶν καὶ ὑπὸ τῶν γένει καὶ πλούτῳ προὐχόντων ἀποβλεπόμενος, ἐσθῆτα μὲν τοιαύτην ἀμπεχόμενος (δείξασα τὴν ἑαυτῆς· πάνυ δὲ λαμπρὰν ἐφόρει), ἀρχῆς δὲ καὶ προεδρίας ἀξιούμενος· κἄν που ἀποδημῇς, οὐδ' ἐπὶ τῆς ἀλλοδαπῆς ἀγνὼς καὶ ἀφανὴς ἔσῃ· τοιαῦτά σοι περιθήσω τὰ γνωρίσματα, ὥστε τῶν ὁρώντων ἕκαστος τὸν πλησίον κινήσας δείξει σε τῷ δακτύλῳ ΟΥΤΟΣ ΕΚΕΙΝΟΣ λέγων. ἂν 12. δέ τι σπουδῆς ἄξιον ᾖ καὶ τοὺς φίλους ἢ καὶ τὴν πόλιν ὅλην καταλαμβάνῃ, εἰς σὲ πάντες ἀποβλέψονται· κἄν πού

341, A. 3; B. §. 140, A. 4; R. §. 185, 5, Zusatz 2. — ὁρμῇ] Drang, Eifer. — ὡς ἀληθῶς] s. zu Gall. 8. —

§. 11. ὁ νῦν πένης] Apposition zu dem in ἔσῃ liegenden σύ. — ὁ τοῦ δεῖνος] der Sohn von dem und dem. ὁ δεῖνα bezeichnet eine bestimmte Person, deren Namen man nicht nennen will oder kann. — ὁ βουλευσάμενός τι περί] der du schon so ziemlich einen Entschluss gefasst hast über eine so unedle Kunst, d. h. der du schon so ziemlich entschlossen bist dich einer so unedlen Kunst zu widmen. — ἐπὶ τοῖς ἀρίστοις εὐδοκιμῶν] *propter optimarum rerum studium insignis.* — ἀποβλεπόμενος] wie *suspicere:* beachten, bewundern, hochachten. — προεδρίας] das Recht bei öffentlichen Schauspielen auf den vordersten Bänken zu sitzen, eine Ehre, die insbesondere Männern zu Theil ward, welche sich hohe Verdienste um den Staat erworben hatten. — τοιαῦτά σοι περιθήσω τὰ γνωρίσματα] d. i. τοιαῦτά ἐστι τὰ γνωρίσματα, ἅ σοι περιθήσω. τοιαῦτα weist nicht auf ὥστε etc. hin, sondern auf das Vorausgegangene. — κινήσας] einen anstossen (um ihn aufmerksam zu machen). — οὗτος ἐκεῖνος] das ist der berühmte Mann! s. zu Gall. 1. —

§. 12. τι σπουδῆς ἄξιον] was der Mühe werth ist, etwas Wichtiges. — καταλαμβάνῃ] ergreifen, betreffen, widerfahren (gewöhnl.

τι λέγων τύχης, κεχηνότες οἱ πολλοὶ ἀκούσονται θαυμάζοντες καὶ εὐδαιμονίζοντές σε τῆς δυνάμεως τῶν λόγων καὶ τὸν πατέρα τῆς εὐποτμίας· ὃ δὲ λέγουσιν, ὡς ἄρα καὶ ἀθάνατοί τινες γίγνονται ἐξ ἀνθρώπων, τοῦτό σοι περιποιήσω· καὶ γὰρ ἢν αὐτὸς ἐκ τοῦ βίου ἀπέλθῃς, οὔποτε παύσῃ συνὼν τοῖς πεπαιδευμένοις καὶ προσομιλῶν τοῖς ἀρίστοις. ὁρᾷς τὸν Δημοσθένην ἐκεῖνον, τίνος υἱὸν ὄντα ἐγὼ ἡλίκον ἐποίησα; ὁρᾷς τὸν Αἰσχίνην, ὃς τυμπανιστρίας υἱὸς ἦν; ἀλλ' ὅμως αὐτὸν δι' ἐμὲ Φίλιππος ἐθεράπευσεν. ὁ δὲ Σωκράτης καὶ αὐτὸς ὑπὸ τῇ Ἑρμογλυφικῇ ταύτῃ τραφείς, ἐπειδὴ τάχιστα συνῆκε τοῦ κρείττονος καὶ δραπετεύσας παρ' αὐτῆς ηὐτομόλησεν ὡς ἐμέ, ἀκούεις ὡς
13. παρὰ πάντων ᾄδεται. ἀφεὶς δὲ αὐτοὺς τηλικούτους καὶ τοιούτους ἄνδρας καὶ πράξεις λαμπρὰς καὶ λόγους

---

von Übeln). — *δυνάμεως - εὐποτμίας*] Genitiv. causae. — *ὡς ἄρα* etc] dass nämlich etc. Erklärung des *ὅ*. — *αὐτός*] Gegensatz: deine Werke, das ruhmvolle Andenken, in dem du stets bei allen Gebildeten fortleben wirst. — *Δημοσθένην*] Demosthenes Vater, der auch Demosthenes hiess, war ein achtbarer und vermögender athenischer Bürger, Besitzer einer Waffenfabrik (*μαχαιροποιός*), aber ohne Einfluss im Staate; seine Mutter Kleobule war die Tochter eines wegen Verrätherei aus Athen vertriebenen Mannes und einer Scythin. — *τίνος υἱὸν ὄντα ἐγὼ ἡλίκον ἐποίησα*] d. i. *τίνος υἱὸς ἦν καὶ ἡλίκον ἐγὼ ἐποίησα* (*αὐτόν*). So werden im Griechischen und auch im Lateinischen öfters zwei oder mehrere Fragen in einen Satz verschmolzen. — *Αἰσχίνην*] Aeschines, ein berühmter Redner zu Athen, bestochener Anhänger des Königs Philippos von Macedonien und deswegen Gegner des Demosthenes. — *ὁ δὲ Σωκράτης*] Construire: *ἀκούεις δὲ ὡς ὁ Σωκράτης-παρὰ πάντων ᾄδεται*. Sokrates war der Sohn des Bildhauers Sophroniskos und lernte in seiner Jugend ebenfalls diese Kunst. — *καὶ αὐτός*] ebenfalls. s. zu Char. 1. — *ὑπὸ τῇ Ἑρμογλυφικῇ ταύτῃ*] bildlich: an der Brust etc. Die *Ἑρμογλυφική* wird als Nährerin und Pflegerin seiner Jugend gedacht. — *ἐπειδὴ τάχιστα*] *simulatque*. — *ὡς ἐμέ*] *ad me*. K. I, §. 290, 3; K. II, §. 165, 3; B. §. 146, A. 1. —

§. 13. *ἀφεὶς δὲ αὐτοὺς τηλικούτους καὶ τοιούτους ἄνδρας*] sc. *ὄντας*. »und du willst sie, die so berühmte Männer sind, aufgeben,« d. h. du willst es aufgeben ihnen, die etc., nachzueifern (gleich

σεμνοὺς καὶ σχῆμα εὐπρεπὲς καὶ τιμὴν καὶ δόξαν καὶ ἔπαινον καὶ προεδρίας καὶ δύναμιν καὶ ἀρχὰς καὶ τὸ ἐπὶ λόγοις εὐδοκιμεῖν καὶ τὸ ἐπὶ συνέσει εὐδαιμονίζεσθαι χιτώνιόν τι πιναρὸν ἐνδύσῃ καὶ σχῆμα δουλοπρεπὲς ἀναλήψῃ καὶ μοχλία καὶ γλυφεῖα καὶ κοπέας καὶ κολαπτῆρας ἐν ταῖν χεροῖν ἕξεις κάτω νενευκὼς εἰς τὸ ἔργον, χαμαιπετὴς καὶ χαμαίζηλος καὶ πάντα τρόπον ταπεινός, ἀνακύπτων δὲ οὐδέποτε οὐδὲ ἀνδρῶδες οὐδὲ ἐλευθέριον οὐδὲν ἐπινοῶν, ἀλλὰ τὰ μὲν ἔργα ὅπως εὔρυθμα καὶ εὐσχήμονα ἔσται σοι προνοῶν, ὅπως δὲ αὐτὸς εὔρυθμος καὶ κόσμιος ἔσῃ, ἥκιστα πεφροντικώς, ἀλλ' ἀτιμότερον ποιῶν σεαυτὸν λίθων; ταῦτα ἔτι λεγούσης αὐτῆς 14. οὐ περιμείνας ἐγὼ τὸ τέλος τῶν λόγων ἀναστὰς ἀπεφηνάμην, καὶ τὴν ἄμορφον ἐκείνην καὶ ἐργατικὴν ἀπολιπὼν μετέβαινον πρὸς τὴν Παιδείαν μάλα γεγηθώς, καὶ μάλιστα ἐπεί μοι εἰς νοῦν ἦλθεν ἡ σκυτάλη καὶ ὅτι πληγὰς οὐκ ὀλίγας εὐθὺς ἀρχομένῳ μοι χθὲς ἐνετρίψατο. ἡ δὲ ἀπολειφθεῖσα τὸ μὲν πρῶτον ἠγανάκτει καὶ τὼ χεῖρε συνεκρότει καὶ τοὺς ὀδόντας συνέπριε· τέλος δέ, ὥσπερ τὴν Νιόβην ἀκούομεν, ἐπεπήγει καὶ εἰς λίθον μετεβέβλητο. εἰ δὲ παράδοξα ἔπαθε, μὴ ἀπιστήσητε· θαυματοποιοὶ γὰρ οἱ ὄνειροι. ἡ ἑτέρα δὲ πρός με ἀπιδοῦσα, τοιγαρ- 15.

---

zu werden)? — ἀνακύπτων] ist hier in doppeltem Sinn zu nehmen, 1) im eigentlichen, entgegengesetzt dem κάτω νενευκὼς εἰς τὸ ἔργον, 2) im übertragenen, wo es, entgegengesetzt dem χαμαιπετὴς etc., die Erhebung zu einem höheren, edleren Streben bezeichnet, was durch das folgende οὐδὲ ἀνδρῶδες etc. noch bestimmter ausgedrückt wird. — ὅπως-ἔσται] K. I, §. 330, 6; K. II, §. 181, 3; B. §. 139 E, 1; R. §. 186, 4. —

§. 14. ἀπεφηνάμην] ἀποφαίνεσθαι = ἀποφαίνεσθαι τὴν γνώμην, wie im Deutschen: sich erklären = seine Meinung erklären. — εὐθὺς ἀρχομένῳ] s. zu D. D. I, 3 μεταξὺ ἐπαινούμενος. — ἐνετρίψατο] aufzählen liess, sc. ἡ Ἑρμογλυφική. — τὼ χεῖρε συνεκρότει] hier Ausdruck des Unwillens (sonst des Beifalls). — τοὺς ὀδόντας συνέπριε] mit den Zähnen knirschen. — ὥσπερ τὴν Νιόβην ἀκούομεν] sc. πεπηγέναι. Ovid. Metam. VI, 155 sqq. —

οὖν ἀμείψομαί σε, ἔφη, τῆσδε τῆς δικαιοσύνης, ὅτι καλῶς τὴν δίκην ἐδίκασας, καὶ ἐλθὲ ἤδη, ἐπίβηθι τούτου τοῦ ὀχήματος (δείξασά τι ὄχημα ὑποπτέρων ἵππων τινῶν τῷ Πηγάσῳ ἐοικότων), ὅπως εἰδῇς, οἷα καὶ ἡλίκα μὴ ἀκολουθήσας ἐμοὶ ἀγνοήσειν ἔμελλες. ἐπεὶ δὲ ἀνῆλθον, ἡ μὲν ἤλαυνε καὶ ὑφηνιόχει, ἀρθεὶς δὲ εἰς ὕψος ἐγὼ ἐπεσκόπουν ἀπὸ τῆς ἕω ἀρξάμενος ἄχρι πρὸς τὰ ἑσπέρια πόλεις καὶ ἔθνη καὶ δήμους, καθάπερ ὁ Τριπτόλεμος ἀποσπείρων τι ἐς τὴν γῆν. οὐκέτι μέντοι μέμνημαι, ὅ τι τὸ σπειρόμενον ἐκεῖνο ἦν, πλὴν τοῦτο μόνον, ὅτι κάτωθεν ἀφορῶντες ἄνθρωποι ἐπῄνουν καὶ μετ' εὐφημίας, 16. καθ' οὓς γενοίμην τῇ πτήσει, παρέπεμπον. δείξασα δέ μοι τὰ τοσαῦτα κἀμὲ τοῖς ἐπαινοῦσιν ἐκείνοις ἐπανήγαγεν αὖθις οὐκέτι τὴν ἐσθῆτα ἐκείνην ἐνδεδυκότα, ἣν εἶχον ἀφιπτάμενος, ἀλλ' ἐμοὶ ἐδόκουν εὐπάρυφός τις ἐπανήκειν. καταλαβοῦσα οὖν καὶ τὸν πατέρα ἑστῶτα καὶ περιμένοντα

---

§. 15. ἀμείψομαί etc.] ἀμείβεσθαί τινά τινος (gen. causae) einen für etwas belohnen, einem etwas vergelten. — ὄχημα ὑποπτέρων ἵππων] ein Wagen mit geflügelten Pferden (bespannt). Genitiv. qualitatis. — Πηγάσῳ] das geflügelte Musenross. — μὴ ἀκολουθήσας] = εἰ μὴ ἠκολούθησας. — ἀγνοήσειν ἔμελλες] *ignoraturus eras*, du warst im Begriff etc. (und es würde wirklich geschehen sein), wenn du nicht etc. Über den Inf. Fut. s. K. I, §. 257; B. §. 137, A. 11; R. §. 151, A. 6. — τὰ ἑσπέρια] *regiones occidentales*. — Τριπτόλεμος] Sohn des Keleos, Königs von Eleusis, und der Metaneira. Ihm verlieh Demeter, weil sie, umherirrend um ihre von Pluton geraubte Tochter Persephone zu suchen, von seinen Eltern gastfreundlich aufgenommen worden war, einen mit Drachen bespannten Wagen, damit er als ihr Abgesandter über die Erde hinfahre und allerwärts Getreidesamen ausstreue. Lucian vergleicht sich mit Triptolemos, weil, wie dieser den Getreidebau, er die Lehren der Weisheit und Beredsamkeit unter den Menschen verbreitete. Aus Bescheidenheit aber sagt er, dass er nicht wisse, was das von ihm Ausgesäete gewesen sei. — καθ' οὓς γενοίμην] γίγνεσθαι in Verbindung mit localen Adverbien oder Präpositionen (ἐν, εἰς, κατά, ἐπί, ὑπέρ) ist oft durch *kommen* zu übersetzen. Über den Optat. s. zu §. 2 ὁπότε ἀφεθείην. —

§. 16. ἐνδεδυκότα - ἐδόκουν] s. zu §. 3 οὐ - ἀχθόμενος etc. —

ἐδείκνυεν αὐτῷ ἐκείνην τὴν ἐσθῆτα κἀμέ, οἷος ἥκοιμι, καί τι καὶ ὑπέμνησεν, οἷα μικροῦ δεῖν περὶ ἐμοῦ ἐβουλεύσαντο. ταῦτα μέμνημαι ἰδὼν ἀντίπαις ἔτι ὤν, ἐμοὶ δοκεῖ, ἐκταραχθεὶς πρὸς τὸν τῶν πληγῶν φόβον. μεταξὺ 17. δὲ λέγοντος, Ἡράκλεις, ἔφη τις, ὡς μακρὸν τὸ ἐνύπνιον καὶ δικανικόν. εἶτ' ἄλλος ὑπέκρουσε· χειμερινὸς ὄνειρος, ὅτε μήκισταί εἰσιν αἱ νύκτες. τί δ' οὖν ἐπῆλθεν αὐτῷ ληρῆσαι ταῦτα πρὸς ἡμᾶς καὶ μνησθῆναι παιδικῆς νυκτὸς καὶ ὀνείρων παλαιῶν καὶ ἤδη γεγηρακότων; ἕωλος γὰρ ἡ ψυχρολογία· μὴ ὀνείρων ὑποκριτάς τινας ἡμᾶς ὑπείληφεν; οὐκ, ὠγαθέ· οὐδὲ γὰρ ὁ Ξενοφῶν ποτε διηγούμενος τὸ ἐνύπνιον, ὡς ἐδόκει αὐτῷ καίεσθαι ἡ πατρῴα οἰκία καὶ τὰ ἄλλα (ἴστε γάρ), οὐχ

καταλαβοῦσα] antreffen, finden. — *καί τι καί*] Das erste *καὶ* heisst **und**, das zweite **auch**; *τι* etwas, einigermassen, ein wenig. — *ἐβουλεύσαντο*] Subject sind die Eltern und Verwandten. — *ἰδών*] sc. *ἐν ὀνείρῳ*. — *ἀντίπαις*] aus *ἀντὶ παιδὸς* entstanden: noch so gut wie ein Knabe, kaum über das Knabenalter hinaus. Oben §. 1 hatte er sich *πρόσηβος* genannt. — *ἐμοὶ δοκεῖ*] bezieht sich auf *ἐκταραχθείς*. s. zu D. D. VII, 2 *οἶμαι*. — *πρὸς τὸν–φόβον*] s. zu D. Mar. V, 2 Ende. —

§. 17. *μεταξὺ δὲ λέγοντος*] sc. *μοῦ*. — *Ἡράκλεις*] s. zu Catapl. 21. — *ἔφη τις*] Lucian führt die Einwendungen an, von denen er voraussetzen konnte, dass sie von seinen Zuhörern gegen die Zweckmässigkeit und Erheblichkeit seines Vortrags gemacht werden würden. Mit *οὐκ, ὠγαθέ* beginnt die Widerlegung derselben. — *δικανικόν*] doppelsinnig, 1) auf die Ähnlichkeit des Traumes mit einer Verhandlung vor Gericht hindeutend (s. §. 15 Anf.), 2) auf die umständliche Weitschweifigkeit der Advocatenreden anspielend (Lucian war selbst früher als Sachwalter aufgetreten; s. Leben Lucians): **advocatenmässig**. — *παιδικῆς νυκτός*] Kindernacht; doppelsinnig 1) Nacht aus der Kinderzeit, 2) kindische Nacht. — *γεγηρακότων*] eig. nur von Personen: hochbejahrt und altersschwach; hier = *obsoletus*, veraltet, verlegen, — *ἕωλος*] in übertragener Bedeutung von Dingen, welche durch längeres Aufbewahren ihre Kraft, ihren Geschmack verloren haben: abgestanden, schal, **abgeschmackt**. In der eigentlichen Bedeutung steht es Prometh. 8. — *μή*] s. zu Gall. 3. — *οὐδὲ γὰρ ὁ Ξενοφῶν* sqq.] Man verbinde: *οὐδὲ γὰρ ὁ Ξενοφῶν (οὐχ) ὡς ὑπόκρισιν τὴν ὄψιν*

ὑπόκρισιν τὴν ὄψιν οὐδ' ὡς φλυαρεῖν ἐγνωκὼς αὐτὰ διεξήει, καὶ ταῦτα ἐν πολέμῳ καὶ ἀπογνώσει πραγμάτων, περιεστώτων πολεμίων, ἀλλά τι καὶ χρήσιμον εἶχεν ἡ
18. διήγησις. καὶ τοίνυν κἀγὼ τοῦτον τὸν ὄνειρον ὑμῖν διηγησάμην ἐκείνου ἕνεκα, ὅπως οἱ νέοι πρὸς τὰ βελτίω τρέπωνται καὶ παιδείας ἔχωνται, καὶ μάλιστα εἴ τις αὐτῶν ὑπὸ πενίας ἐθελοκακεῖ καὶ πρὸς τὴν ἥττω ἀποκλίνει φύσιν οὐκ ἀγεννῆ διαφθείρων· ἐπιρρωσθήσεται εὖ οἶδ' ὅτι κἀκεῖνος ἀκούσας τοῦ μύθου, ἱκανὸν ἑαυτῷ παράδειγμα ἐμὲ προστησάμενος, ἐννοῶν οἷος μὲν ὢν πρὸς τὰ κάλλιστα ὥρμησα καὶ παιδείας ἐπεθύμησα μηδὲν ἀποδειλιάσας πρὸς τὴν πενίαν τὴν τότε, οἷος δὲ πρὸς ὑμᾶς ἐπανελήλυθα, εἰ καὶ μηδὲν ἄλλο, οὐδενὸς γοῦν τῶν λιθογλύφων ἀδοξότερος.

διεξήει. Die Negation ist wiederholt, weil *οὐδὲ* durch den Zwischensatz zu weit vom Prädicat getrennt ist. Xenophon berichtet den hier gemeinten Traum in der Anab. III, 1, 11: *ἔδοξεν αὐτῷ βροντῆς γενομένης σκηπτὸς πεσεῖν εἰς τὴν πατρῴαν οἰκίαν καὶ ἐκ τούτου λάμπεσθαι πᾶσαν.* Mit den Worten *ὡς ἐδόκει αὐτῷ καίεσθαι ἡ πατρῴα οἰκία* beginnt Lucian den Traum des Xenophon zu erzählen, bricht aber dann ab (*καὶ τὰ ἄλλα* = und so weiter), weil er voraussetzt, dass der Traum seinen Zuhörern bekannt ist (*ἴστε γάρ*). *οὐχ ὑπόκρισιν* bezieht sich auf die Frage der Zuhörer: *μὴ ὀνείρων ὑποκριτάς τινας ἡμᾶς ὑπείληφεν*; und ist zu übersetzen: nicht als einen Gegenstand der Deutung, d. h. Xenophon erzählte diesen Traum nicht, um die Traumdeutekunst seiner Zuhörer auf die Probe zu stellen. — *ὡς - ἐγνωκώς*] weil er sich vorgenommen, beschlossen hatte. — *αὐτά*] d. i. *τὰ τῆς ὄψεως* = *τὴν ὄψιν*. Wiederholung des Objects in anderer Form um das Eingehen auf alle Einzelheiten des Traumes hervorzuheben. —

§. 18. *διηγησάμην - ὅπως - τρέπωνται*] Der Conjunct. nach vorausgegangenem historischen Tempus steht hier, insofern der zu erreichende Zweck als noch in der Gegenwart dem Sprechenden vorschwebend bezeichnet werden soll. — *παιδείας ἔχωνται*] *ἔχεσθαί τινος* hier in übertragener Bedeutung: sich an etwas halten, sich eifrig mit etwas beschäftigen. In eigentlicher Bedeutung steht es Char. 5. — *ὑπὸ πενίας ἐθελοκακεῖ*] gleichbedeutend mit dem weiter unten folgenden *ἀποδειλιάσας πρὸς τὴν πενίαν.* — *τοῦ μύθου*] die erdichtete Traumgeschichte. —

Wortregister.

A.

B.

Γ.

Δ.

ἀπίωμεν δὲ καὶ παρ' ἄλλον τινά, ἕως ἔτι ὀλίγον τῆς νυκτὸς λοιπόν ἐστιν.

ΜΙΚ. Ὦ κακόδαιμον, οἷον βιοῖ τὸν βίον. ἐχθροῖς οὕτῳ πλουτεῖν γένοιτο. κατὰ κόρρης δ' οὖν πατάξας αὐτὸν ἀπελθεῖν βούλομαι.

ΣΙΜ. Τίς ἐπάταξέ με; λῃστεύομαι ὁ δυστυχής.

ΜΙΚ. Οἴμωζε καὶ διαγρύπνει καὶ ὅμοιος γίγνου τὸ χρῶμα τῷ χρυσῷ προστετηκὼς αὐτῷ. ἡμεῖς δὲ παρὰ Γνίφωνα, εἰ δοκεῖ, τὸν δανειστὴν ἴωμεν. οὐ μακρὰν δὲ καὶ οὗτος οἰκεῖ. ἀνέῳγε καὶ αὕτη ἡμῖν ἡ θύρα.

ΑΛΕΚ. Ὁρᾷς ἐπαγρυπνοῦντα καὶ αὐτὸν ἐπὶ φροντίδων, 30. *ἀναλογιζόμενον τοὺς τόκους καὶ τοὺς δακτύλους ἤδη κατεσκληκότα, ὃν δεήσει μετ' ὀλίγον πάντα ταῦτα καταλιπόντα σίλφην ἢ ἐμπίδα ἢ κυνόμυιαν γενέσθαι;*

ΜΙΚ. Ὁρῶ κακοδαίμονα καὶ ἀνόητον ἄνθρωπον οὐδὲ νῦν πολὺ τῆς σίλφης ἢ ἐμπίδος ἄμεινον βιοῦντα. ὡς δὲ καὶ οὗτος ἐκτέτηκεν ὅλος ὑπὸ τῶν λογισμῶν.

ΑΛΕΚ. Τί οὖν; ἐθέλοις ἄν, ὦ Μίκυλλε, πάντα 31. *ἔχειν τὰ τούτων;*

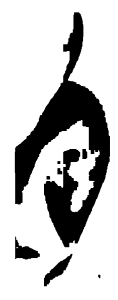
ΜΙΚ. Μηδαμῶς, ὦ ἀλεκτρυών· λιμῷ ἀπολοίμην πρότερον. χαιρέτω τὸ χρυσίον καὶ τὰ δεῖπνα, δύο ὀβολοὶ ἐμοί γε πλοῦτός ἐστι μᾶλλον ἢ τοιχωρυχεῖσθαι πρὸς τῶν οἰκετῶν.

ΑΛΕΚ. Ἀλλὰ νῦν μέν, ἡμέρα γὰρ ἤδη ἀμφὶ τὸ λυκαυγὲς αὐτό, ἀπίωμεν οἴκαδε παρ' ἡμᾶς· τὰ λοιπὰ δὲ ἐς αὖθις ὄψει, ὦ Μίκυλλε.

---

§. 29. *ὁ δυστυχής*] s. zu §. 16 *ὁ κακοδαίμων.* — *μακράν*] weit. —
§. 30. *ἐπαγρυπνοῦντα*] bei seinen Schätzen. — *ἐπὶ φροντίδων*] in, unter etc. — *τοὺς δακτύλους-κατεσκληκότα*] vom Geldzählen. —
§. 31. *ἡμέρα γάρ*] s. zu Char. 10 *εἶδες γάρ.* — *ἐς αὖθις*] auf ein andermal. —





Λ.

Π.

P.

Σ.

σύμπλους Char. 1.
συμπόσιον Speisesaal D. D. VI, 1. — unterschieden von *δεῖπνον* D. Mar. III, 1.
συμπρίειν τοὺς ὀδόντας Somn. 14.
σύν drückt das Bekleidetsein mit etwas aus Gall. 9.
συναναςπᾶν Catapl. 17.
συνείρειν zusammenfügen, wiederholen D. Mort. I, 2. — eine zusammenhängende Rede halten Prom. 5.
συνεκδραμεῖν Char. 3.
συνεπίστασθαί τινι mit dem Particip Catapl. 22.
συνίστασθαι Prom. 16.
σφάλλεσθαι Char. 13.
σφόδρα nachgesetzt D. Mort. VIII, 3.
Σωκράτης Somn. 12.

T.

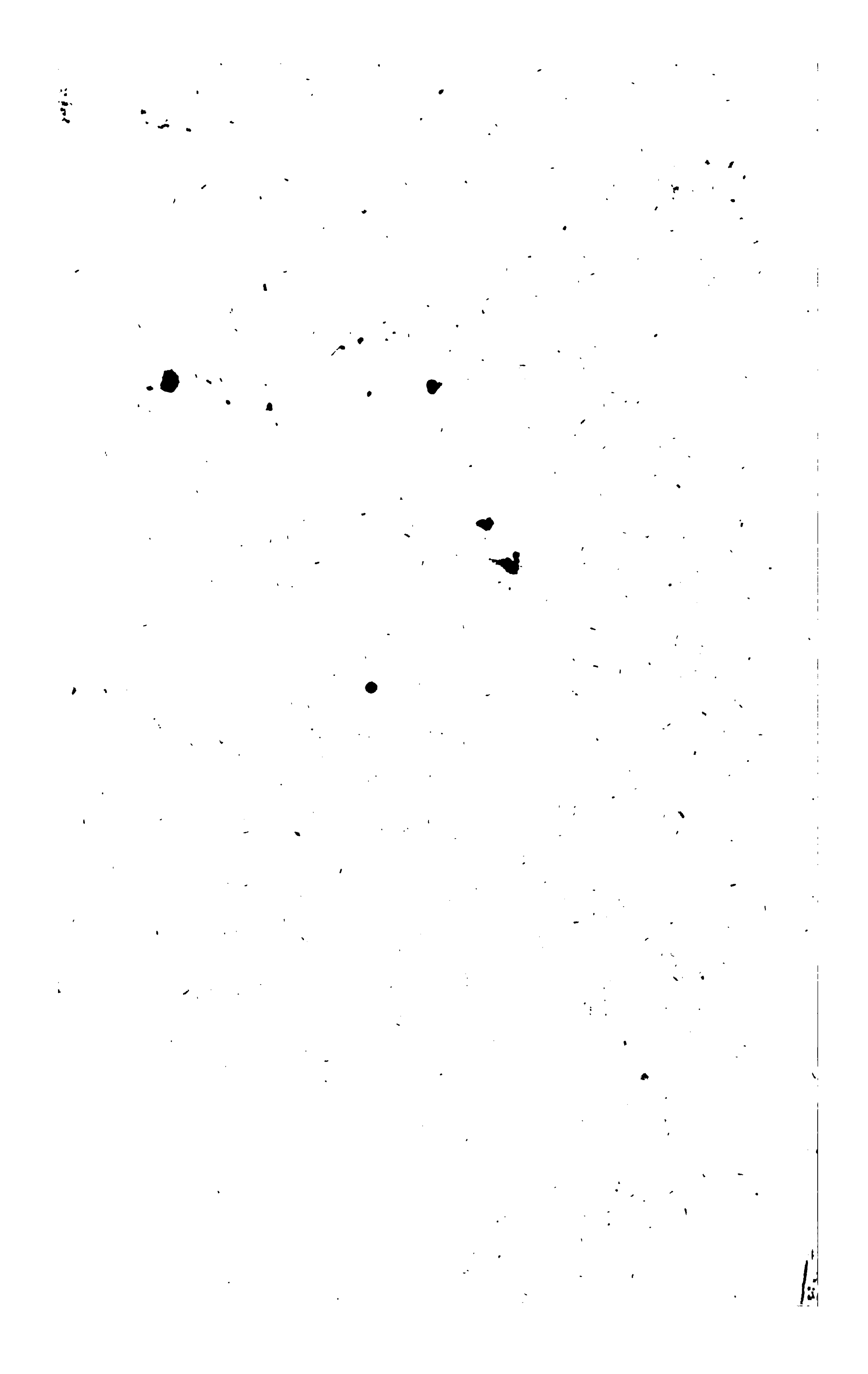
Τά. τἆλλα δέ Catapl. 18. — *τὰ ἐν ποσίν* D. Mort. IV, 4; temporal ibid. V, 3. — *τὰ λοιπά* adverbial Catapl. 16. — *τὰ μετ' ἐμέ* Catapl. 11. — *τὰ πολλά* *plerumque* D. D. IV, 1; *plurimae partes* D. Mar. VII, 3. — *τὰ πρῶτα* Char. 10. — *τὰ τούτων* Char. 15.
Ταίναρον Catapl. 4.
Τάναγρα Gall. 4.
Τάναϊς D. Mort. IV, 5.
Τάνταλος Char. 15.
Τάρας Gall. 18.
ταῦτ' ἄρα Catapl. 11.
ταύτῃ in dieser Beziehnng, in sofern D. Mort. VI, 4.
τάχα που Catapl. 1.
τεκμαίρεσθαί τι ἀπό τινος Catapl. 15. — mit dem Dativ Gall. 1.
τελεῖν Catapl. 21.
τέλος adverbial D. Mar. I, 2.
τελώνης adjectivisch gebraucht Gall. 26.
τεράστιος Ζεύς Gall. 2.
τεταγών mit dem Genitiv Char. 1.
τεχνίτης D. Mort. V, 5.
τέως Gall. 25.
Τήλεφος Gall. 25.
τιθέναι in Rechnung bringen D. Mort. II, 1; annehmen, *ponere* Prom. 9; = *ποιεῖν* Gall. 13. — *τίθεσθαι existimare* Gall. 9: *ἐν μεγάλῳ* Gall. 23.
Τιθωνός D. Mort. III, 1.
τιμᾶσθαί τινί τινος Prom. 4.
τὶς bei Substantiven und Adjectiven D. D. I, 3.
τίς in der indirecten Frage Char. 1. — *τίς καὶ πόθεν*; Catapl. 5. — *τί παθών*; D. Mar. V, 2. — *τί ταῦτα πρὸς ἐμέ*; Char. 22. — *τί σοι ἐπῆλθε*; Gall. 18.
Τισιφόνη Catapl. 22.
Τιτᾶνες D. D. VII, 1.
τιτρώσκεσθαι ὁπόσα (*τραύματα*) D. D. VIII, 1.
Τμῶλος D. D. IV, 1.
τό. τὸ ἀπ' ἐκείνου Prom. 13; *τὸ ἀπὸ τούτου* D. Mort. IV, 5. — *τὸ γιγνόμενον* Somn. 1 — *τὸ δεῖνα* parenthetisch Catapl. 12. — *τὸ* (*πάντων*) *δεινότατον* D. D. VI, 1. — *τὸ ἐμόν* D. Mort. III, 1. — *τὸ ἐπ' ἐμοί* D. D. II. — *τὸ ἐπὶ τούτῳ* Char. 7. — *τὸ καλῶς ἔχον* D. D. IV, 2. — *τὸ κατά* (*τινα*) Gall. 20. — *τὸ κεφάλαιον* Gall. 26. — *τὸ κοινόν* Somn. 3. — *τὸ μέγιστον* Catapl. 14. — *τὸ μηδὲν εἶναι* D. Mort. IV, 2. — *τὸ νῦν δέ* Gall. 6. — *τὸ νῦν ἔχον* Catapl. 12. — *τὸ ὅλον* Catapl. 25. — *τὸ παραδοξότατον* Char. 23. — *τὸ παράπαν* D. Mort. I, 2. — *τὸ ποῖον* Catapl. 9. — *τὸ πρῶτον* Somn. 1. — *τὸ στρατιωτικόν* D. D. IV, 1. — *τὸ τελευταῖον* D. Mort. IV, 6. — *τὸ τοῦ λόγου* Prom. 9. — *τὸ δορυφορικόν* Gall. 23.
Τόμυρις Char. 13.
τραγῳδία Gall. 23.
τραυματίας Catapl. 6.
τρέπεσθαι ὁδόν D. Mort. III, 2.
Τριπτόλεμος Somn. 15.
Τρίτων D. Mar. VII, 1.
τυγχάνω (mit dem Particip) scheinbar überflüssig D. Mort. IX, 1. — *ὁ τυχών* D. Mar. VII, 3.
τύμπανον Catapl. 6.
τύχη Vermögensverhältnisse Somn. 1. — *ἀγαθῇ τύχῃ* Catapl. 7.

Grammatisches Register.

Verbesserung.

D. D. VI, ist zu Anfang hinter *κάκιστε* ein . statt ; zu lesen.

καιρος = tempus opportunum = günstige Zeit
χρόνος = tempus = eigentliche Zeit.
ζωοβιοβης Unerschrockenheit




Widener Library
3 2044 082 507 062